



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2008



Baden-Württemberg
DIE UNIVERSITÄTSKLINIKA

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das

Berichtsjahr 2008

260820466



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Vorwort	7
Gemeinsames Vorwort der Universitätsklinik in Baden-Württemberg	8
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	9
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	9
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	9
A-3 Standort(nummer)	9
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	10
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	11
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	11
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	18
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	19
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	19
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	22
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	22
A-14 Personal des Krankenhauses	22
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-1 Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel	25
B-2 Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin	37
B-3 Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumonologie ...	49
B-4 Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen	63
B-5 Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie ..	75
B-6 Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie.....	87
B-7 Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin	97
B-8 Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie.	101
B-9 Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	105
B-10 Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie.....	119
B-11 Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie	131
B-12 Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik	143
B-13 Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie	157
B-14 Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie	167
B-15 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie.....	182

B-16	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie	194
B-17	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie.....	206
B-18	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie	216
B-19	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik.....	226
B-20	Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen	242
B-21	Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik	252
B-22	Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik	262
B-23	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie	274
B-24	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie	284
B-25	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin.....	292
B-26	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie	302
B-27	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie	306
B-28	Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde ..	310
B-29	Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik	314
B-30	Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie.....	317
B-31	Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie	330
B-32	Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik.....	334
B-33	Neurologische Klinik: Neurologie.....	346
B-34	Neurologische Klinik: Neuroradiologie	360
B-35	Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie.....	366
B-36	Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie.....	368
B-37	Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie	376
B-38	Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	388
B-39	Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie.....	398
B-40	Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin.....	408
B-41	Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie	416
B-42	Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie	420
B-43	Hygiene- Institut.....	424
B-44	Institut für Humangenetik.....	430
B-45	Interdisziplinäres Endoskopiezentrum	434
B-46	Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie	440
B-47	Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik	452
B-48	Zentrallabor	464
B-49	Pathologisches Institut: Neuropathologie.....	468
B-50	Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbologie	470
B-51	Institut für Immunologie: Allgemeine Immunologie, Serologie und hämatologische Diagnostik; Blutbank.....	472
B-52	Institut für Biometrie und Medizinische Informatik	474
B-53	Institut und Poliklinik für Sozial- und Arbeitsmedizin: Klinische Sozialmedizin.....	476

B-54	Institut für Humangenetik: Molekulare Humangenetik.....	478
B-55	Pharmakologisches Institut.....	480
B-56	Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin.....	482
B-57	Institut für Anatomie und Zellbiologie	484
B-58	Institut für Geschichte der Medizin.....	486
B-59	Institut für Physiologie und Pathophysiologie	488
C	Qualitätssicherung.....	490
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	490
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	504
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	504
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	505
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	508
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	508
D	Qualitätsmanagement.....	511
D-1	Qualitätspolitik	511
D-2	Qualitätsziele.....	512
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	513
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	514
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	522
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	526



Einleitung

Vorwort

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Universitätsklinikum.

Die Transparenz in Bezug auf die Behandlungsqualität der Krankenhäuser gerät immer mehr in den Focus der Öffentlichkeit. Die Bundesregierung hat darauf reagiert und verpflichtet alle öffentlich geförderten Krankenhäuser, den so genannten strukturierten Qualitätsbericht alle zwei Jahre zu veröffentlichen.

Mit dem Bericht soll ein Medium geschaffen werden, das die Behandlungsqualität öffentlich und vergleichbar machen und eine Entscheidungshilfe für Patienten und Versicherte, sowie eine Orientierungshilfe für Vertragsärzte und Krankenkassen darstellen soll.

Der zu veröffentlichende Inhalt und die Struktur sind vorgegeben und müssen von allen Krankenhäusern eingehalten werden.

Das Universitätsklinikum Heidelberg legt seinen dritten Qualitätsbericht vor. Er ermöglicht einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Klinikums und gibt Patienten und Kooperationspartnern Sicherheit über die hohe Qualität, die sie von der Krankenversorgung im Universitätsklinikum Heidelberg erwarten können.

Es ist zu begrüßen, dass der Qualitätsbericht Therapieergebnisse veröffentlicht. Dadurch haben Patienten und ihre Ärzte die Möglichkeit, sich über die Qualität von häufigen Eingriffen in den einzelnen Kliniken z.B. bei Brustkrebs, Erkrankungen der Gallenblase und des Herzens sowie bei Geburten u. a. zu informieren.

Zusätzlich veröffentlichen die fünf Universitätsklinika Baden-Württembergs - darunter das Universitätsklinikum Heidelberg - freiwillig gemeinsam weitere Ergebnisse zu entscheidenden Qualitätsindikatoren z.B. zu Sepsis nach Operationen und zur Sterblichkeit nach einem Schlaganfall.

Diese Zunahme an Transparenz ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Dennoch ist nach wie vor ein Vergleich aller Kliniken der verschiedenen Versorgungsstufen in Deutschland nur unter Vorbehalt möglich, denn Universitätsklinika sind Krankenhäuser der Maximalversorgung. Sie behandeln überwiegend schwerkranke und vital gefährdete Patienten, deren Therapie von besonderen Risiken begleitet wird. Gleichzeitig erbringen Universitätsklinika innovative Spitzenleistungen in Forschung und Lehre.

Wir hoffen dennoch, dass der Qualitätsbericht für viele Patienten und Ärzte eine Entscheidungshilfe für die unterschiedlichen Behandlungsangebote im immer komplexeren Gesundheitswesen sein wird.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Jörg Rüdiger Siewert ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

gez.

Professor Dr. Dr. h.c. Jörg Rüdiger Siewert

Gemeinsames Vorwort der Universitätsklinika in Baden-Württemberg

Die Universitätsklinika in Baden-Württemberg haben ihre Qualitätsberichte für das Berichtsjahr 2008 wieder in enger Kooperation erstellt.

Der strukturierte Qualitätsbericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über das Leistungsangebot, die Versorgungsschwerpunkte und die allgemeinen Rahmenbedingungen der Kliniken. Er ist verpflichtend von allen deutschen Krankenhäusern zu formulieren.

Die Universitätsklinika Baden-Württemberg begrüßen die Verpflichtung zur Veröffentlichung von bundeseinheitlichen Kennzahlen zur Qualität des Leistungsangebotes (BQS-Indikatoren) als weiteren Schritt auf dem Weg zur Qualitäts-Transparenz.

Mit einem Anfang 2007 gestarteten gemeinsamen Projekt zur Entwicklung von Qualitätskennzahlen aus Routinedaten sind wir in einen gegenseitigen Datenvergleich eingestiegen, um die exzellente Versorgung an den baden-württembergischen Universitätsklinika deutlicher sichtbar zu machen. Dieser Vergleich soll die Transparenz von Qualitätsdaten über die gesetzliche Pflicht hinaus erhöhen und mit ambitionierten Qualitätszielen einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung leisten.

Jeder zehnte stationär behandlungsbedürftige Patient wird in einem Universitätsklinikum behandelt. Wir freuen uns, dass wir mit dem vorliegenden Qualitätsbericht wieder die hochwertige Maximalversorgung in Baden-Württemberg im Verbund mit Forschung und Lehre dokumentieren können. Dies geschieht vor allem auch im Bewusstsein der Verantwortung als wichtige Arbeitgeber, innovative Wirtschaftsfaktoren und führende Krankenversorger in unserem Land.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: 260820466
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-0
URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: contact@med.uni-heidelberg.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutions-
kennzeichen: 260820466

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Universitätsklinikum Heidelberg
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Heidelberg Krankenversorgung, Forschung und Lehre von internationalem Rang: Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der größten und renommiertesten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international bedeutsamen biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung neuer Therapien und ihre rasche Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 7.000 Mitarbeiter und sind aktiv in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 40 Kliniken und Fachabteilungen mit 1.600 Betten werden jährlich rund 500.000 Patienten ambulant und stationär behandelt. Derzeit studieren ca. 3.100 angehende Ärzte in Heidelberg; das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) steht an der Spitze der medizinischen Ausbildungsgänge in Deutschland. (Stand 12/2008)

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen
Adipositaszentrum (VS11)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Allgemeine Klinische und Psychosomatische Medizin; Klinik für Sportmedizin; Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel; Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Poliklinik; Neurologische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Department Radiologie
Amyloidose-Zentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zusammenschluss von elf Disziplinen unter Federführung des Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; und die Fachabteilungen der Bereiche Transplantationschirurgie, Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Neurologie etc.
Kommentar / Erläuterung	ab 02.05.2009 weitere Informationen: www.amyloidose-zentrum.de

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Beckenbodenzentrum (VS13)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie; Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie
Diabeteszentrum (VS14)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Dialysezentrum (VS15)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Endometriosezentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Endoprothesenzentrum (VS16)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Klinik für vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
Epilepsiezentrum (VS17)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie; Neurologische Klinik: Neurologie
Fußzentrum (VS18)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Gefäßzentrum (VS19)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie

Herztransplantationszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgische Klinik: Klinik für Herzchirurgie
Herzzentrum (VS22)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie
Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum (VS23)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik; Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie; Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie; Klinik für Urologie und Poliklinik; Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Poliklinik
Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie; NCT: Nationales Centrum für Tumor-Erkrankungen
Kommentar / Erläuterung	NCT getragen vom Deutschen Krebsforschungszentrum, Universitätsklinikum Heidelberg, Thoraxklinik Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe; http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Nationales-Centrum-fuer-Tumorerkrankungen-NCT.910.o.html
Interdisziplinäres Endoskopiezentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen; Department Chirurgie: Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Kinderzentrum (VS26)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie; Kinderkardiologie; Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie; Neonatologie; Pädiatrische Neurologie
Kompetenzzentrum Telematik/Telemedizin (VS27)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Kopfzentrum (VS28)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik; alle Abteilungen der Bereiche: Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde; Neurologische Klinik; Neurochirurgische Klinik; Department Radiologie
Mukoviszidosezentrum (VS30)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie
Mutter-Kind-Zentrum (VS32)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie; Neonatologie
Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologische Klinik: Neurologie; Neuroradiologie; Neuroonkologie; Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie
Palliativzentrum (VS34)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie
Pankreaszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Perinatalzentrum (VSo2)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Klinik Kinderheilkunde IV: Schwerpunkt Neonatologie; Frauenklinik: Abt. Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Polytraumaversorgung (VS37)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Klinik für Herzchirurgie; Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie; Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie
Prostatazentrum (VS38)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik; Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie; Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik
Rheumazentrum (VS39)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Schilddrüsenzentrum (VS40)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel; Klinik für Allgemeine Klinische und Psychosomatische Medizin; Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen; Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Klinik für Herzchirurgie; Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie; Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik
Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

Schlaganfallzentrum (VSo3)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie; Neurologische Klinik: Neurologie; Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie
Schmerzzentrum (VS42)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie
Stoffwechszentrum (VSo0)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Transplantationszentrum (VSo4)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen; Department Chirurgie: Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Traumazentrum (VSo5)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie
Tumorzentrum (VSo6)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen; Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie; Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Klinik für Urologie und Poliklinik; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie; Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik; Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Poliklinik; Neurologische Klinik: Neurologie; Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie; Department Radiologie: Klinik für Radiologie und Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Name: NCT Nationales Centrum für Tumorerkrankungen; NCT getragen vom Deutschen

	Krebsforschungszentrum, Universitätsklinikum Heidelberg, Thoraxklinik Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe; http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Nationales-Centrum-fuer-Tumorerkrankungen-NCT.910.o.html
Uveitiszentrum (VSo0)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik; Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie
Wirbelsäulenzentrum (VS44)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie; Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg
Zentrum "Molekulargenetik von Stoffwechselkrankheiten" (VSo0)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie
Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen (VSo7)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Sektion Kinderchirurgie; Klinik für Herzchirurgie; Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie; Pädiatrische Neurologie; Kinderkardiologie
Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft (VS46)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik; Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Zentrum für Gefäßmedizin (VSo8)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie; Klinik für Herzchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Herz- und Gefäßzentrum

Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (VS47)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie; Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie; Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie
Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie (VS48)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (VS49)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie; Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- » Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- » Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)
- » Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- » Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- » Massage (MP25)

in nahezu allen Bereichen zusätzlich:

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (MP34)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- » Beschwerdemanagement (SA55)
- » Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- » Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- » Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- » Seelsorge (SA42)
- » Sozialdienst (SA57)
- » Telefon (SA18)
gebührenpflichtig

in nahezu allen Bereichen gibt es auch:

- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschung und Lehre

Forschungsschwerpunkte

- » Neurowissenschaften
- » Vaskuläre Ischämie und myogene Dysfunktion
- » Translationale und individualisierte Onkologie
- » Infektionskrankheiten
- » Transplantation und individualisierte Immunologie

DFG-Sonderforschungsbereiche (SFBs) in Sprecherschaft

- » SFB 405 "Immuntoleranz und ihre Störungen"
- » SFB 488 "Molekulare Grundlagen neuronaler Entwicklungsprozesse"
- » SFB 544 "Kontrolle tropischer Infektionskrankheiten"
- » SFB 638 "Dynamik makromolekularer Komplexe im biosynthetischen Transport"

Weiterhin bestehen Beteiligungen an folgenden SFBs bzw. Transregio-SFBs (SFB-TR):

- » SFB 619 "Ritualdynamik: Soziokulturelle Prozesse in historischer und kulturvergleichender Perspektive"

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

- » SFB 636 "Lernen, Gedächtnis und Plastizität des Gehirns"
- » SFB-TR13 "Membran-Mikrodomänen und ihre Rolle bei Erkrankungen des Menschen"
- » SFB-TR23 "Vaskuläre Differenzierung und Remodellierung"

Forschergruppen in Sprecherschaft

- » FOR 577 "Synaptic Inhibition: Molecular Determinants of Inhibitory Neurons within Defined Networks"
- » FOR 643 "Information Processing in the Olfactory System"
- » FOR 1036 "Mechanisms, functions and evolution of Wnt-signaling pathways"

An der Forschergruppe FOR 855 "Cytoplasmic regulation of gene expression" sind Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät Heidelberg beteiligt.

Klinische Forschergruppen

- » KFO 214 "Schwerionentherapie in der Radioonkologie"
- » KFO 107 "Neuronale Plastizität und Lernprozesse bei der Schmerzchronifizierung: Grundlagen, Prävention und Therapie"

Graduiertenkollegs (GRKs) in Sprecherschaft

- » GRK 791 "Neuronale Entwicklungs- und Degenerationsprozesse: Grundlagenforschung und klinische Implikationen"
- » GRK 793 "Epidemiologie übertragbarer und chronischer, nicht übertragbarer Krankheiten"
- » GRK 1126 "Entwicklung neuer computerbasierter Methoden für den Arbeitsplatz der Zukunft in der Weichteilchirurgie"

Beteiligungen bestehen am GRK 880 "Vaskuläre Medizin" und GRK 1188 "Quantitative Analyse dynamische Prozesse in Membrantransport und Membrantranslokation"

Drittmittel: 2007 konnte die Medizinische Fakultät die Drittmittelleinnahmen erneut auf 69,5 Millionen Euro und 2008 auf 72,8 Millionen Euro steigern. Heidelberg gehört damit zu den drittmittelstärksten Fakultäten deutschlandweit.

A-11.2 Akademische Lehre

Der Reformstudiengang HeiCuMed

Studenten an der Medizinischen Fakultät Heidelberg, SS 2007: 4.580 Humanmedizin insgesamt. WS 2007/08: 5.035 Humanmedizin insgesamt.

Die Lehre in Vorklinik und im klinischen Bereich ist im Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) nach dem Vorbild der Curriculumentwicklung der Harvard Medical School, Boston, strukturiert und fördert:

- » Praxisbezug, problemorientiertes Lernen, soziale und kommunikative Kompetenz
- » Fachübergreifenden, interdisziplinären Unterricht
- » wissenschaftsorientiertes Profil der Fakultät bereits in der Grundausbildung
- » internationalen studentischen Austausch durch Anpassung an internationale Standards
- » neue standardisierte Prüfungsform wie OSCE (objektive structured clinical examination)

- » Aus- und Weiterbildung der Dozenten
- » Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FLo2)
- » Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FLo1)
- » Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FLo8)
- » Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FLo7)
- » Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FLo4)
- » Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FLo3)
- » Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FLo5)
- » Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FLo6)

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH

- » Eröffnung: Januar 2006 im Heidelberger Stadtteil Wieblingen
-größte Ausbildungseinrichtung im Rhein-Neckar-Raum
- » Gemeinsame Bildungseinrichtung von Universitätsklinikum Heidelberg, Krankenhaus Salem, Altenpflegeschule der Evangelischen Stadtmission
-Mehr als 700 junge Menschen werden in elf verschiedenen Berufen ausgebildet
- » Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm
- » Entsprechend den europäischen Entwicklungen hin zu Bachelor-Studiengängen in Gesundheitsberufen wird ein Studiengang in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät Heidelberg aufgebaut
- » Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)
– 3-jährige Ausbildung
- » Generalistische Pflegeausbildung (HB00)
– 3-jährige Ausbildung
- » Gesundheits- und Krankenpflegehilfeausbildung (HB00)
– 1-jährige Ausbildung
- » Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)
– 3-jährige Ausbildung
- » Altenpflegeausbildung (HB00)
– 3-jährige Ausbildung
- » Altenpflegehilfeausbildung (HB00)
– 1-jährige Ausbildung
- » Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)
- » Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)
- » Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)
- » Logopäde und Logopädin (HB09)
- » Fachweiterbildung OP (HB00)
- » Bildungsangebot Palliative Care (HB00)

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

- » Fachweiterbildung für Anästhesie- und Intensivpflege (HBoo)
- » Fachweiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege (HBoo)
- » Qualifikation zur Pflegekraft im Intermediate Care Bereich (HBoo)
- » Fachweiterbildung für Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen (HBoo)
- » Orthoptistenausbildung (HBoo)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.afg-heidelberg.de/

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1621

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 54568

Ambulante Fallzahl:

- » Fallzählweise: 813647
- » Quartalszählweise: 343098
- » Patientenzählweise: 180565
- » Sonstige Zählweise: ---

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1154,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	487,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1358,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	477,2	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	18,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	64,9	1 Jahr

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Entbindungspfleger und Hebammen	20,5	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	11,3	3 Jahre
Serviceassistentinnen	106,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	30,2	3 Jahre



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

B-1.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Fachabteilung: Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. P. Nawroth

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8601

Fax: 06221 56-5226

URL: medizin.klinikum.uni-heidelberg.de

E-Mail: contact@med.uni-heidelberg.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

- » Adipositas bei Kindern und Jugendlichen (V100)
 - mit Kinderklinik
- » Adipositas therapie (V100)
- » interdisziplinär mit Chirurgie
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (V121)
 - Nierentransplantation, Pankreastransplantation
- » Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)
 - Diagnostik und Therapie von sekundären Hypertonieformen (Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom, M. Cushing, Hyperthyreose etc.), Diagnostik und Therapie der nephrogenen Hypertonie, Therapie der essentiellen Hypertonie
- » Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (V110)
 - Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Lipidapherese, Osteoporose, Kyphoplastie, Schilddrüsenerkrankungen, Hyperparathyreoidismus, Hypoparathyreoidismus, Nebennierenerkrankungen, Hypophysenerkrankungen, Adipositas, metabolisches Syndrom, diabetischer Fuß, M. Paget, Fibröse Dysplasie, Multiple endokrine Neoplasie, Knochenstoffwechselerkrankungen, Diabetische Spätschäden
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (V114)
 - Diabetes mellitus, Betreuung nach Pankreatektomie
- » Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (V108)
 - Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz, des akuten Nierenversagens, der interstitiellen Nephropathien, Harnwegsinfektionen, Nierentumoren. Durchführung von Hämodialyse, Peritonealdialyse und Hämofiltrationen. Durchführung von Nierentransplantationen.
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (V118)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- Medulläres Schilddrüsenkarzinom, Neuroendokrine Tumore, Nebennierenrindenzarzinom
- » Nebenschilddrüsenenerkrankungen (V100)
 - interdisziplinär mit Chirurgie und Nuklearmedizin
- » Schilddrüsenenerkrankungen (V100)
 - interdisziplinär mit Chirurgie und Nuklearmedizin
- » Neuroendokrine Tumoren (NET) (V100)
 - interdisziplinär mit NCT (Nationales Zentrum für Tumorerkrankungen)
- » Spezialsprechstunde (V127)
 - Adipositas, Adipositas bei Kindern, Kinder- und Jugenddiabetes, Schwangeren-Diabetes, Diabetischer Fuß, Stammzelltherapie bei diabetischem Fuß, Interdisziplinäre Schilddrüsenprechstunde, Osteoporose, Kyphoplastie, Fettstoffwechselstörungen, Lipidapherese, medulläres Schilddrüsenkarzinom, Hypoparathyreoidismus, Patient im Zentrum (PIZ) Ernährungssprechstunde, Optifast (standardisierte Gewichtsabnahme)
- » Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- » Schmerztherapie beim Diabetes mellitus mittels Hochtontherapie (V100)
- » Schilddrüsen- und Nierenultraschall (V100)

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Wundmanagement (MP51)
 - inkl. Wunddebridement und spezielle Wundversorgung
- » Neuropathie-Screening (MP00)
 - Testung auf kardiovaskuläre autonome Neuropathie sowie sensomotorische periphere Neuropathie
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
- » Interdisziplinäre Intensivstation EndoWach (MPoo)
 - Intensivmedizinische Betreuung von endokrinen Notfällen in Zusammenarbeit mit der Abteilung des Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen
- » Kyphoplastie bei Wirbelkörperfrakturen (MPoo)
- » Lipidapherese bei Fettstoffwechselstörungen (MPoo)
- » Notambulanz und NotWach-Überwachungsstation (MPoo)
 - Erstbehandlung und Überwachung internistischer Notfälle
- » Selektive Venenuntersuchungen am Hals, Pankreas oder Nebennieren bei Hormonproduzierenden Tumoren inkl. Funktionsteste (MPoo)

weitere Informationen zu Angeboten im Rahmen der Ernährungsmedizin bekommen Sie hier:
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Ernaehrungsmedizin.111670.o.html>

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12) im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02) möglich
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - möglich
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- alle
- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle (ausgenommen ITS/IMC)
- » Fernsehraum (SA04)
 - zum Teil zusätzlich
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
 - in Cafeteria
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle gemeinsame Nutzung in Kopfklinik
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem
- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
 - alle
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - zum Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell

- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-1.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Vollstationäre Fallzahl: 2323

B-1.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	136	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	N18	127	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
3	F10	122	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	E23	119	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion
5	N17	94	Akutes Nierenversagen
6	M80	85	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
7	C73	56	Schilddrüsenkrebs
8	I10	54	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	R55	54	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	K92	50	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
11	D35	49	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
12	E10	48	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
13	A41	42	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
14	C74	38	Nebennierenkrebs
15	E87	37	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
16	E27	33	Sonstige Krankheit der Nebenniere
17	N39	33	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
18	C25	32	Bauchspeicheldrüsenkrebs

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	T65	30	Giftige Wirkung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Substanzen
20	D44	27	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
21	J18	24	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
22	A09	23	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
23	E21	23	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
24	J15	22	Lungenentzündung durch Bakterien
25	E22	18	Überfunktion der Hirnanhangsdrüse
26	E05	17	Schilddrüsenüberfunktion
27	N25	17	Krankheit infolge einer Schädigung der Ausscheidungsfunktion der Niere
28	T86	17	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
29	B99	16	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
30	D13	16	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes

B-1.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	7698	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-930	1271	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-797	310	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
4	8-800	287	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	5-893	246	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	8-853	101	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
7	8-980	95	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
8	3-003	84	Ultraschall des Halses
9	8-831	75	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	3-00b	69	Ultraschall der Niere und der Harnwege
11	8-821	65	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
12	3-900	57	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung
13	8-85a	41	Blutwäsche (Dialyse) wegen mangelnder Funktion oder Versagen einer verpflanzten Niere (Nierentransplantat)
14	8-987	40	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
15	8-855	36	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
16	8-191	35	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
17	8-857	34	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
18	6-002	28	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
19	8-836	28	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
20	8-543	27	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
21	8-810	27	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
22	1-463	24	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
23	3-009	23	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
24	8-146	22	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
25	8-154	22	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Organe des Bauchraumes mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	8-931	22	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
27	8-820	20	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
28	8-542	17	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
29	3-00f	14	Ultraschall der Nebennieren
30	8-018	14	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-015	739	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
8-017	218	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Nebenbehandlung
5-555.1	77	Nierentransplantation: Allogen, Leichenniere
5-555.0	45	Nierentransplantation: Allogen, Lebendspender
5-839.a0	37	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 1 Segment
5-839.a1	29	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 2 Segmente
5-839.a2	28	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 3 Segmente
5-555.5	6	Nierentransplantation: En-bloc-Transplantat
5-839.a3	≤ 5	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 4 oder mehr Segmente
8-822	≤ 5	Filterung bestimmter Blutfette (LDL-Cholesterin) aus dem Blut

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Adipositas therapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Diabetesschulung	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Diabetesschulung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Endokrinologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Kommentar	u.a. Infusionstherapie bei Patienten mit Osteoporose
Endokrinologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Ernährungsberatung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Ernährungsberatung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Ernährungsmedizinische Beratung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Hämodialyse	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Internistische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Interdisziplinäre Schilddrüsenprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Nierenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Nierenzentrum ambulante Dialyse	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Notfall- Ambulanz Medizinische Klinik	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Oberarztambulanz Med. I	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Peritonealdialyse	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Transplantationsambulanz Nierenzentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

trifft nicht zu

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AAo3)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- » Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)

- » Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
 - Zentrallabor: gesamtes Analysespektrum

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- » Innere Medizin (AQ23)
- » Hypertensiologie (AQ00)
 - über Nephrologie
- » Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
 - über Nephrologie
- » Laboratoriumsmedizin (AQ38)

B-1.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,3	3 Jahre
Serviceassistentinnen	2,9	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie und Stoffwechsel

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin (SP17)
- » Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)
 - Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
 - inkl. Röntgen-MTA
 - Ernährungswissenschaftler (SPoo)
- » Klinische Chemiker (SPoo)
- » Biologen (SPoo)

B-2 Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

B-2.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Fachabteilung:	Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin
Art:	Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 410 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-8649
Fax:	06221 56-5749
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/psychosomatik
E-Mail:	psychosomatik@med.uni-heidelberg.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

- » "Drei-Stufen-Modell der Psychosomatik" (V100)
 - Als größte Psychosomatische Abteilung in Deutschland ist die „Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin“ gleichzeitig in eine Internistische Medizinische Klinik und in ein Zentrum für Psychosoziale Medizin integriert. Strukturell wird dies realisiert durch ein breites internistisch-psychosomatisches Angebot, dem „Drei-Stufen-Modell der Psychosomatik“: Behandelt wird – je nach Beschwerdebild des Patienten – auf der allgemeininternistischen Station, auf der internistisch-psychosomatischen Station oder auf den beiden spezialisierten Psychosomatik- und Psychotherapiestationen.
- » Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (V101)
 - Internistischer Schwerpunkt der Abteilung: Die Station „Siebeck“ steht überwiegend für Herz-Patienten zur Verfügung und wird von einem kardiologischen und von einem psychosomatischen Oberarzt betreut.
- » Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (V102)
 - Internistischer Schwerpunkt der Abteilung (siehe V101); Gruppenangebote für Patienten vor und nach Herztransplantation
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (V103)
 - Internistischer Schwerpunkt der Abteilung (siehe V101) · Patientenschulung Herzinsuffizienz
- » Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)
 - Internistischer Schwerpunkt der Abteilung (siehe V101) mit zusätzlichem Angebot einer Kipptisch-Diagnostik
- » Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (V110)
 - Psychotherapeutische Angebote bei Diabetes- und Adipositas-Patienten
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (V111)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- Die Station „von Weizsäcker“ ist u.a. auf Magen-Darm-Krankheiten (Gastroenterologie) sowie Essstörungen jeder Art spezialisiert. Hier sind ein gastroenterologischer und ein psychosomatischer Oberarzt tätig.
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
 - Die Station "von Weizsäcker" ist u.a. auf Darmkrankheiten (Gastroenterologie) sowie funktionelle Störungen des Verdauungstraktes jeder Art (z.B. Reizdarm) spezialisiert. Hier sind ein gastroenterologischer und ein psychosomatischer Oberarzt tätig.
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
 - Internistisch-Gastroenterologischer Schwerpunkt auf Station „von Weizsäcker“ (siehe VI11)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
 - Internistisch-Gastroenterologischer Schwerpunkt auf Station „von Weizsäcker“ (siehe VI11)
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
 - Internistisch-Gastroenterologischer Schwerpunkt auf Station „von Weizsäcker“ (siehe VI11)
- » Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
 - Rheuma-Schmerz-Ambulanz (Fibromyalgie-Sprechstunde)
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
 - Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten der Sektion Psychoonkologie stehen Tumorpatienten und ihren Familien für Beratung und Psychotherapie sowohl während der Behandlung im Universitätsklinikum Heidelberg als auch ambulant zur Verfügung. Das Angebot umfasst psychotherapeutische Einzel-, Paar- und Familiengespräche. Es steht Krebspatienten mit unterschiedlichen Diagnosen und in allen Krankheitsstadien zur Verfügung. Im Rahmen der interdisziplinären Sprechstunde "Familiärer Darmkrebs" werden erkrankte Patienten und deren Familien umfassend persönlich beraten und betreut. Dies betrifft die familiäre adenomatöse Polyposis (FAP) und den erblichen nicht-polypösen Darmkrebs (HNPCC). Telefonisch erreichen Sie die Sektion Psychoonkologie unter 06221/56 2727.
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
 - Gruppenangebote für Patienten vor und nach Herztransplantation Die sogenannte „HTX-Gruppe“ (HTX steht für Herztransplantation) wendet sich an Patienten und ihre Angehörigen, bei denen eine Herztransplantation angezeigt ist oder bereits durchgeführt wurde. Die Gruppe wird von einer erfahrenen Ärztin und einer Sozialarbeiterin geleitet. Verschiedene Referenten, wie z. B. Chirurgen, Kardiologen und Psychologen, vermitteln den Patienten wissenswerte medizinische Informationen. Darüber hinaus haben die Patienten Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.
- » Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
 - Essstörungen; Gruppenangebote für Patienten mit Adipositas mit Heißhungerattacken und Essanfällen (Binge-Eating-Disorder); Somatoforme Störungen und Schmerzstörungen; Psychosomatische Ambulanz; Psychokardiologische Ambulanz; Psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen sowie komplexe internistisch-medizinische Beschwerdebilder; Biofeedback-Training: In der Psychosomatischen Ambulanz besteht die Möglichkeit, an drei bis fünf aufeinanderfolgenden Terminen die Biofeedback-Methode kennen zu lernen. Die Nachbetreuungsgruppe der Station AKM: Nach der Entlassung bietet das Team der Station "Allgemeine Klinische Medizin" (AKM) Patienten die Möglichkeit, sich der von einem Psychotherapeuten geleiteten Nachbetreuungsgruppe anzuschließen. Auch eine sozialmedizinische Betreuung ist integriert. Dieses Angebot dient der Überleitung von der stationären Behandlung zur ambulanten hausärztlichen oder psychotherapeutischen Betreuung.

- » Spezialsprechstunde (VI27)
 - Rheuma-Schmerz-Ambulanz; Fibromyalgie-Sprechstunde; Allgemeine Ambulanz: 1) Diagnosesicherung und Therapieüberprüfung („second opinion“) 2) Probleme bei der Einhaltung von therapeutischen Empfehlungen (mangelnde „Compliance“) 3) Überprüfung der Medikation bei Mehrfacherkrankten („Polymedikation“) 4) Beratung bei prädiktiver genetischer Testung; Die zentrale Anlaufstelle der Klinik ist die Leitstelle am Standort Neuenheim. Hier werden Termine vergeben für die Psychosomatischen Ambulanzen in Neuenheim und in Bergheim, für die Rheuma-Schmerzambulanz, für die Allgemeine Ambulanz sowie für die Kreislauffunktionsuntersuchung in Neuenheim. Die Leitstelle Neuenheim ist telefonisch erreichbar unter 0 6221 / 56 8774 (Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Freitag: 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr) Außerhalb dieser Zeiten steht für dringende Fragen ein psychosomatischer Dienstarzt (0151 / 16759423) sowie Oberarzt (0151 / 14511274) zur Verfügung.
- » Schmerztherapie (VI40)
 - Die Rheuma-Schmerz-Ambulanz ist auf die multimodale Behandlung von chronischen Schmerzzuständen unter psychosomatischen Gesichtspunkten spezialisiert. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Ambulanz besteht in der multimodalen Behandlung des Fibromyalgie-Syndroms (nicht-entzündliche Schmerzstörung, meist der Muskulatur und Sehnenansätze, mit erhöhter Empfindlichkeit bestimmter Schmerzdruckpunkte). Hier sind spez. schmerztherapeutisch geschulte Ärzte tätig. Telefonisch erreichen Sie die Rheuma-Schmerz-Ambulanz unter 06221/56 8774.

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MPo6)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MPo9)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
 - alle
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle (ausgenommen ITS/IMC)
- » Fernsehraum (SA04)
 - zum Teil zusätzlich
- » Geldautomat (SA48)

- » Getränkeautomat (SA46)
 - in Cafeteria
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle gemeinsame Nutzung in Kopfklinik
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem
- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
 - alle
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - zum Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-2.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 874

B-2.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	190	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I21	130	Akuter Herzinfarkt
3	I20	66	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	I27	40	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
5	I42	38	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
6	I50	37	Herzschwäche
7	I48	28	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	I35	27	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
9	R55	27	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	I47	18	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
11	I26	17	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
12	I44	17	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
13	J44	12	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	T82	12	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
15	J18	9	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
16	I49	7	Sonstige Herzrhythmusstörung
17	K29	7	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
18	K50	7	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
19	Z45	7	Anpassung und Handhabung eines in den Körper

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			eingepflanzten medizinischen Gerätes
20	I05	6	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Mitralklappenkrankheit

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I70	2000	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
F32	1336	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
R50	1175	Fieber unbekannter Ursache
I34	1156	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
K83	902	Sonstige Krankheit der Gallenwege
Q21	856	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
C22	825	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
R07	811	Hals- bzw. Brustschmerzen
K92	611	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
F43	554	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
I31	284	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
F41	263	Sonstige Angststörung
I08	240	Krankheit mehrerer Herzklappen
I45	225	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
F33	171	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
F45	125	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
F50	69	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
F40	52	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
K58	26	Reizdarm
F54	21	Bestimmte psychologische Faktoren oder Verhaltenseigenschaften, die zur Entstehung von körperlichen, in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) enthaltenen Krankheiten beitragen

B-2.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-402	186	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie
2	8-800	46	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	3-100	11	Röntgendarstellung der Brustdrüse
4	6-002	11	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
5	8-522	11	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
6	8-701	8	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
7	8-771	≤ 5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8	8-987	≤ 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
9	3-009	≤ 5	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
10	3-120	≤ 5	Durchleuchtung mit einem herkömmlichen Röntgengerät

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-930	18453	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-542	14533	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6-001	6831	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
1-275	6341	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8-837	6129	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
8-83b	5125	Zusatzinformationen zu Materialien
3-008	4458	Ultraschall des Oberbauches

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-00a	4243	Ultraschall des Magen-Darm-Traktes, hochauflösend
1-207.0	3596	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
8-810	3186	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
3-02c	2270	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
8-851	1524	Operation mit Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine
8-642	1460	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
5-513	847	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
3-990	772	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
9-402.0	324	Psychosomatische Therapie: Psychosomatische und psychotherapeutische Komplexbehandlung
9-410	285	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
8-83a	216	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
9-402.1	187	Psychosomatische Therapie: Integrierte klinisch-psychosomatische Komplexbehandlung
1-502	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
3-00p	20	Ultraschall aller Lymphknoten außerhalb von Brustkorb und Bauchraum
3-02x	19	Sonstiger Farbdoppler-Ultraschall
5-452	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
1-640	≤ 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Allgemeine Ambulanz Medizinische Klinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kreislaufambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Herzog	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Psychoonkologische Ambulanz Frauenklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychoonkologische Ambulanz Hautklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Rheuma-/ Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

trifft nicht zu

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflbereitungsgert
- » Elektroenzephalographiegerat (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfugbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerat zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstorungen
- » Sonographiegerat/Dopplersonographiegerat/Duplexsonographiegerat (AA29) (keine 24h-Notfallverfugbarkeit)
 - Ultraschallgerat/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-2.12 Personelle Ausstattung**B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
 - Weiterbildungsbefugnis nach alter WBO (Weiterbildungsordnung): 6 Jahre
 - Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin (neue WBO): 3 Jahre
- » Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- » Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- » Neurologie (AQ42)
- » Physiologie (AQ50)
- » Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)
 - Weiterbildungsbefugnis: 1 Jahr
- » Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)
 - Weiterbildungsbefugnis: 3 Jahre
 - Zusatzbezeichnung "Psychotherapie"
- » Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- » Akupunktur (ZF02)
- » Medizinische Informatik (ZF26)
- » Naturheilverfahren (ZF27)
- » Notfallmedizin (ZF28)
- » Psychoanalyse (ZF35)
- » Psychotherapie (ZF36)
- » Rehabilitationswesen (ZF37)
- » Sozialmedizin (ZF40)
- » Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- » Psychosomatische Grundversorgung (ZFoo)

B-2.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,4	3 Jahre
Serviceassistentinnen	0,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Allg. Klinische und Psychosomatische Medizin

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

B-3 Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

B-3.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Fachabteilung: Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher
Direktor: Prof. Dr. med. Hugo A. Katus

Sekretariat: Frau C. Knauber, Frau R. Fischer

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8670
Fax: 06221 56-5516

URL: kardiologie.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: Sekretariat_Katus@med.uni-heidelberg.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

- » Patientenberatung in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe „PH e.V.“ (www.phev.de) (V100)
- » Kardio-MRT (V100)
- » Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (V101)
 - Schwerpunkt: Herzkatheteruntersuchungen, Ballonangioplastien, Stentimplantationen; Beratung bei Risikofaktoren, Arteriosklerosesprechstunde
- » Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (V102)
 - Spezielle Lungenambulanz, Genetische Untersuchungen, spezielle Therapieverfahren; Zentrum für Pulmonale Hypertonie inkl. eines Schlaflabors
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (V103)
 - Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen wie hypertrophe oder dilatative Kardiomyopathie; spezielle interventionelle Therapieverfahren wie Klappensprengungen, Verschluss von Herzscheidewanddefekten, Rotablationen, Herzmuskelbiopsien; bildgebende Verfahren: Kernspintomogramm und Computertomogramm; Stammzelltherapie nach Herzinfarkt

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (V104)
 - angiologische Spezialabteilung; Interventionelle Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit; Ballondilatation und Stentimplantation von Bein-Beckengefäßen, Nierenarterien, Halsschlagadern; Sportgruppe für patienten mit pAVK; Stammzelltherapie
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (V105)
 - Behandlung von Thrombosen; Diagnostik bei Krampfadern vor Operation; Wundbehandlung von Ulcerationen bei venösen und arteriellen sowie diabetischen Grunderkrankungen
- » Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (V106)
 - Durchführung von Ultraschalluntersuchungen und Kernspintomogramm der Halsschlagader; Behandlung von Verengungen mittels Ballondilatation und Stent
- » Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)
- » Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (V108)
 - Ultraschalluntersuchung der Nierenarterien; Ballondilatation und Stentimplantation bei Nierenarterienstenose
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (V115)
 - pulmologische Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (V116)
- » Intensivmedizin (V120)
 - Kardiologische Intensivstation, kardiologische Überwachungsstation
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (V121)
 - Herztransplantation
- » Spezialsprechstunde (V127)
 - Spezialsprechstunden für genetisch bedingte Herzerkrankungen, für Herzinsuffizienz, Blutgerinnungsstörungen; Spezialsprechstunde für Herzklappenerkrankungen; Familiensprechstunde für Kardiomyopathien; Spezialsprechstunde für Atherosklerose; Transplantationsambulanz; angiologische Ambulanz; pulmonologische Ambulanz; Schrittmacher- und Defibrillator- Ambulanz; Rhythmologische Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (V119)
- » Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (V133)
- » Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (V131)
 - Implantation von Herzschrittmachern, implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren und CRT-Defibrillatorsystemen. Elektrophysiologische Untersuchung und Katheterablation (Kryoablation und RF-Ablation) bei sämtlichen tachykarden Herzrhythmusstörungen (auch Pulmonalvenenisolation und VT-Ablation)
- » Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (V132)
- » Elektrophysiologie (V134)
 - Implantation von Herzschrittmachern, implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren und CRT-Defibrillatorsystemen. Elektrophysiologische Untersuchung und Katheterablation (Kryoablation und RF-Ablation) bei sämtlichen tachykarden Herzrhythmusstörungen (auch Pulmonalvenenisolation und VT-Ablation)
- » Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
 - Kardio-CT

**B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin:
Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie**

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
 - möglich
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - möglich
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
 - alle
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle (ausgenommen ITS/IMC)
- » Fernsehraum (SA04)
 - zum Teil zusätzlich
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
 - in Cafeteria
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle, gemeinsame Nutzung in Kopfklinik
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem
- » Parkanlage (SA33)

- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - zum Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-3.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Vollstationäre Fallzahl: 6539

B-3.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	1526	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I21	990	Akuter Herzinfarkt
3	I20	684	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
4	I42	359	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
5	I48	337	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	I50	220	Herzschwäche
7	I70	206	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
8	I35	188	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
9	R07	187	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	I47	140	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
11	Z09	98	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
12	I11	95	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
13	Z45	89	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
14	Q21	88	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
15	I26	82	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
16	T82	74	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
17	R55	72	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
18	I10	63	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
19	J44	63	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
20	I49	61	Sonstige Herzrhythmusstörung
21	I34	57	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
22	I44	48	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
23	J15	45	Lungenentzündung durch Bakterien
24	I27	38	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
25	R00	34	Störung des Herzschlages
26	I45	33	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
27	J18	32	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
28	I31	29	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
29	I46	27	Herzstillstand
30	A41	26	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I50.12	1846	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
I50.13	1369	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichter Belastung
I50.11	796	Linksherzinsuffizienz: Ohne Beschwerden
I42.0	761	Dilatative Kardiomyopathie
I27.28	427	Sonstige näher bezeichnete sekundäre pulmonale Hypertonie
I50.14	419	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
I50.01	410	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
I50.9	265	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
Z94.1	238	Zustand nach Herztransplantation
I50.19	236	Linksherzinsuffizienz: Nicht näher bezeichnet
I27.0	205	Primäre pulmonale Hypertonie
I42.2	74	Sonstige hypertrophische Kardiomyopathie
I42.1	51	Hypertrophische obstruktive Kardiomyopathie
I42.88	47	Sonstige Kardiomyopathien
I42.9	46	Kardiomyopathie, nicht näher bezeichnet
I50.00	33	Primäre Rechtsherzinsuffizienz
I27.8	32	Sonstige näher bezeichnete pulmonale Herzkrankheiten
I27.9	20	Pulmonale Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet
I27.20	17	Pulmonale Hypertonie bei chronischer Thromboembolie
I42.80	11	Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie [ARVCM]
I42.6	7	Alkoholische Kardiomyopathie
I42.4	≤ 5	Endokardfibroelastose
I42.5	≤ 5	Sonstige restriktive Kardiomyopathie
I42.7	≤ 5	Kardiomyopathie durch Arzneimittel oder sonstige exogene Substanzen

B-3.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-023	8025	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
2	8-837	6080	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	1-275	6053	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	1-273	4978	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	8-83b	4510	Zusatzinformationen zu Materialien
6	8-930	4373	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	3-993	2821	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit
8	3-028	2513	Farbdoppler-Ultraschall des kleinen Beckens
9	3-022	2253	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
10	3-003	2250	Ultraschall des Halses
11	1-266	1971	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
12	3-02c	1854	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
13	3-004	1752	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
14	8-980	1478	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
15	1-274	1414	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
16	3-052	1260	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
17	8-831	823	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	1-711	687	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
19	1-710	574	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
20	1-620	488	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Spiegelung
21	1-276	476	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
22	1-272	473	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
23	1-268	459	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
24	5-377	452	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
25	8-640	427	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
26	1-265	419	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
27	1-843	394	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
28	1-497	382	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
29	6-002	369	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
30	8-835	366	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-990	772	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
3-824.2	270	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: Unter pharmakologischer Belastung
1-712	249	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
3-824.0	232	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
8-821.1	186	Immunadsorption: Mit regenerierbarer Säule
8-837.do	117	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Verschluss eines Septumdefekts: Vorhofseptum
8-821.0	62	Immunadsorption: Mit nicht regenerierbarer Säule
8-607.0	55	Hypothermiebehandlung: Invasive Kühlung durch Anwendung eines speziellen Kühlkatheters
3-803.2	50	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: Unter

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		pharmakologischer Belastung
8-990	45	Anwendung eines Systems zur Steuerung von Instrumenten (Navigationssystem)
5-375.0	40	Herz- und Herz-Lungen-Transplantation: Herztransplantation, orthotop
3-803.0	25	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: In Ruhe
5-35a.00	25	Minimal-invasive Operationen an Herzklappen: Implantation eines Aortenklappenersatzes: Endovaskulär
5-35a.01	17	Minimal-invasive Operationen an Herzklappen: Implantation eines Aortenklappenersatzes: Transapikal

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Angiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Arteriosklerose Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Chest Pain Unit	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Gerinnungsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Herzinsuffizienz-/ Herztransplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Herzkatheter- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Implantation Herzschrittmacher/ Defibrillator	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Kardiomyopathie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Pneumologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatambulanz Prof. Katus	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	814	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	3-604	90	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
3	3-607	46	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
4	3-605	45	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
5	5-378	16	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
6	8-836	8	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
7	3-606	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
8	3-601	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
9	3-602	≤ 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
10	5-377	≤ 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

- » Elektrophysiologisches Navigationssystem (AA00)
- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Bodyplethysmograph (AA05)
 - Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- » Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Behandlungen mittels Herzkatheter
 - Herzkatheterarbeitsplatz
- » Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- » Oszillographie (AA25)
 - Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 - Diagnosegerät mit TEE Sonde
- » Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- » 24h-EKG-Messung (AA59)
- » 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
 - Mit TEE Sonde
- » AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)
 - Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)
 - Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- » Laser (AA20)
- » Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- » Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
 - Kardio-CT

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	75,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
 - Weiterbildungsberechtigung:
 - Prof. Dr. H. Katus: 36 Monate
 - OA Dr. P. Ehlermann: 18 Monate
- » Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
 - Weiterbildungsberechtigung:
 - PD Dr. E. Blessing: 24 Monate
- » Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
 - Weiterbildungsberechtigung:
 - OA Dr. J. Meyer: 18 Monate
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Weiterbildungsberechtigung:
 - OA Dr. J. Meyer: 24 Monate
- » Innere Medizin (AQ23)
 - Weiterbildungsberechtigung:
 - OA Dr. P. Ehlermann: 18 Monate; im SRH-Krankenhaus Wieblingen

B-3.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	108,0	3 Jahre
Serviceassistentinnen	4,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	1,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Basale Stimulation (ZPo1)
- » Bobath (ZPo2)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-4 Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

B-4.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Fachabteilung:	Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen
Art:	Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. Wolfgang Stremmel
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 410 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-8705
Fax:	06221 56-4116
URL:	medizin.klinikum.uni-heidelberg.de
E-Mail:	Wolfgang.Stremmel@med.uni-heidelberg.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
 - Malabsorption-Maldigestionssyndrome; Chronisch entzündliche Darmerkrankungen; Tumoren des Darmes; Funktionelle Darmerkrankungen; Refluxösophagitis; Barrett-Ösophagus; Divertikulitiden und Behandlung von Polypen; Gastritiden und Ulcuserkrankungen (peptische Läsionen)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
 - Fistel, Hämorrhoiden, Abszesse
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
 - Virus- und andere Hepatitiden; Cholestatische Lebererkrankungen; Gallensteinleiden; akute und chronische Pankreatitis; akutes Leberversagen; Leberzirrhose und ihre Komplikationen; benigne und maligne Tumoren
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
 - Pankreastumoren; Magen-Darntumoren (inklusive MALT-Lymphomen, Stromatumoren und Neuroendokrinologische Tumoren); Lebertumoren; Ösophagustumoren
- » Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
 - Tropenkrankheiten; Infektiöse Enteritiden; Pneumonien; Sepsis
- » Intensivmedizin (VI20)
 - Notfallversorgung, Beatmung, Transfusionsmedizin, Intoxikationen, Leberersatzverfahren
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
 - Lebertransplantation, Vorbereitung, Nachsorge
- » Spezialsprechstunde (VI27)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- Allgemeine Gastroenterologie und Hepatologie; Gastroenterologische Onkologie; Morbus Wilson; Hämochromatose; Chronisch entzündliche Darmerkrankungen; Virushepatitis; Lebertransplantation

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
 - möglich
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - möglich
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
 - alle
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle (ausgenommen ITS/IMC)
- » Fernsehraum (SA04)
 - zum Teil zusätzlich
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
 - in Cafeteria
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle, gemeinsame Nutzung in Kopfklinik
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte
- » Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - zum Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-4.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Vollstationäre Fallzahl: 2299
Teilstationäre Fallzahl: 126

B-4.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K83	241	Sonstige Krankheit der Gallenwege
2	K70	158	Leberkrankheit durch Alkohol
3	K74	138	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
4	C22	129	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	K85	74	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
6	K22	71	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
7	A41	62	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	F10	57	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	K80	57	Gallensteinleiden
10	T86	57	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
11	K76	52	Sonstige Krankheit der Leber
12	K63	42	Sonstige Krankheit des Darms
13	K92	41	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
14	K51	40	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
15	K57	35	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	K72	35	Leberversagen
17	F19	34	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
18	K25	31	Magengeschwür
19	T43	31	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
20	K29	29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
21	K50	27	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
22	N17	26	Akutes Nierenversagen
23	K26	22	Zwölffingerdarmgeschwür
24	A09	21	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
25	D37	21	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
26	D62	20	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
27	C15	19	Speiseröhrenkrebs
28	K86	18	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
29	C16	16	Magenkrebs
30	C78	16	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C18.7	888	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
K83.0	458	Cholangitis
K83.1	405	Verschluss des Gallenganges
C18.2	364	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
B18.2	361	Chronische Virushepatitis C
C18.0	249	Bösartige Neubildung: Zäkum
B18.1	191	Chronische Virushepatitis B ohne Delta-Virus
C18.6	135	Bösartige Neubildung: Colon descendens
C18.4	126	Bösartige Neubildung: Colon transversum
C18.5	48	Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lientalis]
K75.4	37	Autoimmune Hepatitis
E83.1	28	Störungen des Eisenstoffwechsels
E83.0	23	Störungen des Kupferstoffwechsels
B18.0	13	Chronische Virushepatitis B mit Delta-Virus
C18.8	12	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
C18.3	8	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]

B-4.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-008	4298	Ultraschall des Oberbauches
2	3-009	4268	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
3	3-00b	4261	Ultraschall der Niere und der Harnwege
4	3-00a	4235	Ultraschall des Magen-Darm-Traktes, hochauflösend
5	8-980	725	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-831	721	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	3-026	704	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	8-930	647	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-800	600	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	8-931	376	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
11	1-620	263	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	8-810	211	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
13	8-701	183	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
14	8-987	163	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
15	8-836	136	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
16	5-514	131	Sonstige Operation an den Gallengängen
17	1-920	121	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
18	8-83b	104	Zusatzinformationen zu Materialien
19	8-153	101	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
20	6-002	98	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
21	1-853	96	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
22	8-542	94	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
23	8-839	94	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
24	3-120	89	Durchleuchtung mit einem herkömmlichen Röntgengerät
25	8-146	82	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
26	1-273	81	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
27	3-13X	72	Röntgendarstellung anderer Organe mit Kontrastmittel

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	8-154	70	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Organe des Bauchraumes mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
29	1-442	68	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
30	8-121	62	Darmspülung

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-632	2801	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-440	1407	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
1-650	713	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1-642	540	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8-144	481	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
1-651	196	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
1-654	130	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
5-526	86	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
5-504.0	81	Lebertransplantation: Komplet (gesamtes Organ)
3-053	42	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
3-056	38	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
8-858	29	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse
8-852	26	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
5-504.1	14	Lebertransplantation: Partiiell (Split-Leber)
8-842	14	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
5-504.3	11	Lebertransplantation: Retransplantation, komplett (gesamtes Organ) während desselben stationären Aufenthalts

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-125	8	Anlegen oder Wechsel einer über die Speiseröhre eingeführten Dünndarmsonde
1-850	7	Untersuchung eines flüssigkeitsgefüllten Gewebehohlräum (Zyste) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel[, nicht näher bezeichnet]
1-640	≤ 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
1-63a	≤ 5	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
1-445	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt mit einer feinen Nadel unter Ultraschallkontrolle
1-636	≤ 5	Untersuchung des Dünndarmabschnitts unterhalb des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5-504.x	≤ 5	Lebertransplantation: Sonstige

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Gastroenterologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
NCT Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Stremmel	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

trifft nicht zu

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

- » Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » Hochfrequenztherapiegerät (AA18)
 - Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
 - Weiterbildungsberechtigung: Prof. Dr. W. Stremmel
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Weiterbildungsberechtigung: Prof. Dr. W. Stremmel
- » Endoskopie (ZFoo)
 - Weiterbildungsberechtigung: Prof. Dr. W. Stremmel
- » Sonographie (ZFoo)
 - Weiterbildungsberechtigung: Prof. Dr. W. Stremmel

B-4.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	82,5	3 Jahre
Serviceassistentinnen	2,8	3 Jahre

Teamassistentinnen	0,8	3 Jahre
--------------------	-----	---------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Basale Stimulation (ZP01)
- » Bobath (ZP02)
- » Kinästhetik (ZP08)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Gastroenterologie, Infektionskrankheiten und Vergiftungen

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-5 Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

B-5.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Fachabteilung: Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Anthony D. Ho

Ansprechpartner: Dr. med. Markus Thalheimer (QMB)

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8000

Fax: 06221 56-5813

URL: haematologie.klinikum.uni-heidelberg.de

E-Mail: sekretariat.ho@med.uni-heidelberg.de

weitere Telefonnummer: 06221/ 56-8001

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

- » Sektionen für allogene Stammzelltransplantation, Rheumatologie und Multiples Myelom (V100)
- » Zentrum für allogene Stammzelltransplantation (V100)
- » Zentrum für autologe Stammzelltransplantation (V100)
- » Leukapherese (Sammlung und Konservierung peripherer Blutstammzellen) (V100)
- » Weltweites Collection-Center für allogene Stammzelltransplantate (V100)
- » Amyloidosezentrum (V100)
- » Speziallabor für Immunphänotypisierung (FACS) (V100)
- » Speziallabor für Knochenmarkbefundung (V100)
- » Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (V109)
- » Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (V117)
 - Kollagenosen und Systemvaskulitiden, therapierefraktäre Autoimmunerkrankungen
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (V118)
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (V121)
 - bei autologen und allogenen Stammzelltransplantationen
- » Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (V123)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Spezialsprechstunde (VI27)
 - Amyloidose, Multiples Myelom, Non-Hodgkin-Lymphom, Myeloproliferatife Syndrome (MPS), AML und MDS, Sarkome; Uveitis (Interdisziplinäres Uveitiszentrum: <http://www.uveitiszentrum.de/>); Früharthritis, periodische Fiebersyndrome

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
 - möglich
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - möglich
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
 - alle
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle (ausgenommen ITS/IMC)
- » Fernsehraum (SA04)
 - zum Teil zusätzlich
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle, gemeinsame Nutzung in Kopfklinik
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem
- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SAo6)
 - alle
- » Rooming-in (SAo7)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SAo8)
 - zum Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SAo9)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-5.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Vollstationäre Fallzahl: 1633
Teilstationäre Fallzahl: 7647

B-5.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	345	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
2	C92	243	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
3	C90	231	Multiples Myelom (Plasmozytom)
4	C91	113	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
5	C49	110	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
6	C16	72	Magenkrebs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	E85	67	Anreicherung von ungewöhnlich veränderten Eiweißen in Organen - Amyloidose
8	C93	53	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Monozyten)
9	Z52	52	Spender von Organen oder Geweben
10	C40	48	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
11	C25	47	Bauchspeicheldrüsenkrebs
12	C15	41	Speiseröhrenkrebs
13	C20	36	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	C18	30	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
15	C84	29	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
16	C22	27	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
17	J18	22	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
18	C81	21	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
19	C82	21	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
20	A41	20	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
21	C48	18	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
22	C94	18	Sonstiger Blutkrebs, ausgehend von einem bekannten Zelltyp
23	B99	16	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
24	C77	15	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
25	C78	15	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
26	D46	14	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
27	C41	13	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
28	C80	12	Krebs ohne Angabe der Körperregion

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	A49	11	Bakterielle Infektionskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
30	B25	11	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D69	1518	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
D70	1134	Mangel an weißen Blutkörperchen
D61	1006	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
B37	507	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze
B44	134	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Aspergillus-Pilze

B-5.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	4005	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-800	2419	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	6-001	2311	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
4	8-547	2213	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5	8-543	772	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
6	8-831	747	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	6-002	547	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	1-424	514	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	8-980	483	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	1-930	448	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit
11	8-930	377	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
12	8-810	374	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
13	8-544	342	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
14	8-805	311	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnen Blutstammzellen
15	8-541	280	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
16	9-401	246	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
17	8-931	245	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
18	8-522	199	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
19	5-410	153	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
20	6-003	134	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
21	8-987	129	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
22	8-018	120	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
23	5-930	78	Art des verpflanzten Materials
24	1-204	69	Untersuchung der Hirnwasserräume
25	1-941	59	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
26	8-812	55	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
27	8-527	48	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	5-399	43	Sonstige Operation an Blutgefäßen
29	8-802	41	Übertragung (Transfusion) von weißen Blutkörperchen von einem Spender
30	8-529	28	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-620	1767	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-152	451	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-844	220	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-494	214	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-820	82	Therapeutische Plasmapherese
1-426	19	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-823	12	Zellapherese
5-411	8	Transplantation von hämatopoetischen Stammzellen aus dem Knochenmark
1-991	8	Molekulares Monitoring der Resttumorlast [MRD]

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Allogene Transplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Amyloidoseambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Autologe Transplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Hämatologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
NCT-Ambulanz Myelome	

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
NCT-Ambulanz Sarkome	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
NCT-Ambulanz Lymphome/ Leukämien	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Ho	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Privatsprechstunde Rheumatologie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Rheumaambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

trifft nicht zu

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AAo3)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Cell Saver (AAo7)
 - Eigenblutaufbereitungsgerät
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Kapillarmikroskop (AA49)
 - Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- » Laser (AA20)

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	56,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	23,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
 - AQ 23 Innere Medizin Basis (neu): alleinige Weiterbildungsbefugnis für 24 Monate; volle Weiterbildungsbefugnis mit den anderen Bereichen ist beantragt
 - AQ 23 Innere Medizin (alt): gemeinsame Weiterbildungsbefugnis für 72 Monate
- » Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
 - AQ 27 (neu): volle Weiterbildungsberechtigung der Abteilung für 36 Monate
 - AQ 27 (alt): volle Weiterbildungsberechtigung der Abteilung für 24 Monate
- » Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
 - Weiterbildungsberechtigung nach neuer Weiterbildungsordnung für 36 Monate; nach alter WBO für 24 Monate: Prof. Dr. H.-M. Lorenz
- » Palliativmedizin (ZF30)
 - Weiterbildungsberechtigung der Abteilung für 6 Monate

B-5.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	65,7	3 Jahre
Serviceassistentinnen	2,2	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Onkologische Pflege (PQ07)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-6 Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

B-6.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Fachabteilung: Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Dirk Jäger

Ansprechpartner: Dr. Astrid Beiglböck

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 350
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7229
Fax: 06221 56-7225

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/nct
EMail: astrid.beiglböck@nct-heidelberg.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

- » Tumorambulanz und Beratung (VX00)
 - Zentrale Anlaufstelle für Patienten ist die Tumorambulanz. Hier finden interdisziplinäre Tumorsprechstunden statt, in denen die Patienten von Spezialisten untersucht und beraten werden. Jeder Fall wird einer fachübergreifenden Expertenrunde, der Tumorkonferenz, vorgestellt. Dabei beraten sich je nach Tumorart beispielsweise Chirurgen, Radiologen und Internisten, gegebenenfalls ziehen sie Experten aus weiteren Fachkliniken hinzu. Ob es um eine Erstdiagnose geht oder ein Patient eine Zweit- oder Drittmeinung einholen möchte – das Ergebnis dieser Konferenz ist ein qualitätsgesicherter Therapieplan nach den höchsten Standards. Die Richtlinien für Diagnose- und Therapiepläne werden in so genannten Kooperativen Onkologischen Gruppen – auch diese gibt es nur am NCT – festgelegt. Dabei arbeiten Ärzte verschiedener Disziplinen und Experten aus Forschung, Pflege und Beratungsdiensten zusammen. Dabei arbeiten Ärzte verschiedener Disziplinen und Experten aus Forschung, Pflege u. Beratungsdiensten zusammen.
- » Beratungsangebot (VX00)
 - Spezialisierte ärztliche Sprechstunden gibt es zu nahezu allen Tumorerkrankungen. Darüber hinaus bietet die Tumorambulanz ein umfassendes Informations- und Beratungsangebot: z.B. genetische Beratung, Ernährungsberatung, Rauchersprechstunde, Krebsinformation, psychosoziale Krebsnachsorge und Kliniksozialdienste.
- » Krebsursachenforschung und Entwicklung neuer Behandlungsstrategien (VX00)
 - Das Deutsche Krebsforschungszentrum bringt zwei anwendungsorientierte Forschungsbereiche in das NCT ein. Im Bereich Präventive Onkologie geht es um Krebsursachenforschung und Vorbeugung. Mit epidemiologischen Untersuchungen wollen Wissenschaftler klären, welche Faktoren aus Umwelt und Ernährung die Entwicklung einer Krebserkrankung fördern und was die individuelle Gen-Ausstattung zu diesem Prozess beiträgt. So soll in Zukunft die persönliche Risikokonstellation jedes Einzelnen besser eingeschätzt werden. Eine möglichst frühzeitige Entdeckung von Tumoren verbessert in den

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

meisten Fällen die Heilungschancen. (Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere homepage).

- » Interdisziplinäre Tumoramambulanz mit angeschlossener zentraler Chemotherapie-Einheit (VX00)
 - Alle Arbeitsabläufe der Tumoramambulanz sind auf eine schnelle und umfassende Versorgung des Patienten ausgerichtet. Mit Sicherung der Diagnose wird die Therapieempfehlung interdisziplinär erarbeitet und der Patient der zentralen Chemotherapie-Einheit oder einer der kooperierenden Organ-Spezialabteilungen zur Operation oder Radiotherapie zugeleitet. Hierbei besteht eine enge Kooperation mit der Thoraxklinik Rohrbach, der Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg und anderen universitären Einrichtungen. Die beteiligten Kliniken bieten darüber hinaus spezielle Beratungszeiten in den Räumlichkeiten des NCT an. (Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere homepage).

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - z. T. auch offene Aufenthaltsbereiche auf den Stationen
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - im Flurbereich
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
 - möglich
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - möglich
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
 - alle
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - möglich über Stationsfax
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - alle ausgenommen Intensivstation/IMC
- » Fernsehraum (SA04)
 - z.T. zusätzlich
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
 - in Cafeteria
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
 - alle (gegen Gebühr)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle, gemeinsame Nutzung in Kopfklinik

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
 - Leitsystem
- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
 - über Pforte
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
 - alle
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage möglich
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
 - alle
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - z.Teil
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - auf Anfrage möglich
- » Wäscheservice (SA38)
 - auf Anfrage möglich (Lila Damen)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
 - alle
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
 - generell
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
 - generell

B-6.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Vollstationäre Fallzahl: 471
Teilstationäre Fallzahl: 6677

B-6.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Diese Diagnosenliste beinhaltet lediglich die stationär behandelten Patienten. Patienten aus der Ambulanz und den Tageskliniken sind nicht erfasst.

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C16	73	Magenkrebs
2	C25	48	Bauchspeicheldrüsenkrebs
3	C15	41	Speiseröhrenkrebs
4	C20	36	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
5	C18	31	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
6	C22	23	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
7	C78	14	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
8	C77	13	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
9	C80	11	Krebs ohne Angabe der Körperregion
10	C79	9	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
11	K83	9	Sonstige Krankheit der Gallenwege
12	C24	7	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
13	C61	7	Prostatakrebs
14	A49	6	Bakterielle Infektionskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
15	C62	6	Hodenkrebs
16	N39	6	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	C34	≤ 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
19	C38	≤ 5	Krebs des Herzens, des Mittelfells (Mediastinum) bzw. des Brustfells (Pleura)
20	C73	≤ 5	Schilddrüsenkrebs
21	T82	≤ 5	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
22	C64	≤ 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
23	C08	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
24	C17	≤ 5	Dünndarmkrebs
25	C23	≤ 5	Gallenblasenkrebs
26	C43	≤ 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	C48	≤ 5	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
28	C67	≤ 5	Harnblasenkrebs
29	C81	≤ 5	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
30	C83	≤ 5	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D63	2069	Blutarmut bei anhaltenden (chronischen), anderenorts klassifizierten Krankheiten
R63	1349	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
J15	787	Lungenentzündung durch Bakterien
R18	544	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle

B-6.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	14533	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-543	2885	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	8-544	568	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
4	6-001	346	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
5	8-547	299	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
6	6-002	117	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	8-800	31	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-546	7	Einbringen von Chemotherapie-Mitteln in die Bauchhöhle mit gleichzeitiger Erhitzung - Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie
9	3-008	≤ 5	Ultraschall des Oberbauches

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-810	3186	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8-153	273	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-853	145	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Allgemeines Tumorboard NCT, Med. Onkologie im NCT	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Ernährungsberatung DKFZ	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Krebsinformationsdienst DKFZ (Deutsches Krebs-Forschungs-Zentrum), Beratung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
NCT Allgemeine interdisziplinäre Ambulanz, Med. Onkologie im NCT	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
NCT Sozialdienst	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

NCT- Ambulanz CUP (Tumore unklaren Ursprungs)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychoonkologische Beratung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Gastroenterologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Gynäkologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Kopf-, Hals-Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Lymphom/Leukämie/Myelom	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Neuroonkologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Urologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard Weich-/ Knochensarkome	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumorboard onkologische Dermatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

trifft nicht zu

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-6.12 Personelle Ausstattung**B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
 - Prof. Dr. Dirk Jäger: Weiterbildungsbefugnis über 2 Jahre
- » Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
 - Prof. Dr. Dirk Jäger: Weiterbildungsbefugnis über 2 Jahre
- » Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)

B-6.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,1	3 Jahre
Serviceassistentinnen	0,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	3,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Onkologische Pflege (PQ07)
- » Basale Stimulation (ZPo1)
- » Bobath (ZPo2)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Medizinische Onkologie

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-7 Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

B-7.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

Fachabteilung: Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. P. Bärtsch

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8101
Fax: 06221 56-8101

URL: sportmedizin.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: Sportmedizin@med.uni-heidelberg.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

- » Leistungsdiagnostik (Spiroergometrie) und Trainingsberatung für Sportler und Patienten. Trainingstherapie, Krankengymnastik (V100)
- » Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (V101)
 - nicht invasiv
- » Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (V102)
 - vor allem nicht invasive Diagnostik und Trainingstherapie/Krankengymnastik
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (V103)
 - vor allem nicht invasive Diagnostik und Trainingstherapie/Krankengymnastik
- » Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (V107)
- » Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (V110)
 - Adipositas
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (V115)
- » Spezialsprechstunde (V127)
 - Höhensprechstunden, Myopathiesprechstunde

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

entfällt

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

entfällt

B-7.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

Vollstationäre Fallzahl: o

B-7.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

entfällt

B-7.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

entfällt

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

Ambulanz am Olympiastützpunkt	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Bärtsch	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Sportmedizinische Ambulanz INF 410	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

trifft nicht zu

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung

- » Bodyplethysmograph (AA05)
 - Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Echosonographie (AA00)

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
- » Sportmedizin (ZF44)
- » Physikalische Therapie (AQ00)

B-7.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

entfällt

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinik für Sportmedizin

- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-8 Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

B-8.1 Allgemeine Angaben - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

Fachabteilung:	Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie
Art:	nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Walter E. Haefeli
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 410 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-8740
Fax:	06221 56-4642
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de//klinpharm
E-Mail:	Walter.Emil.Haefeli@med.uni-heidelberg.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

- » Analytisch-Chemisches Labor und Tandem-Massenspektroskopisches Analysezentrum (V100)
 - Analytisch-chemischer Support von klinischen Arzneimittelstudien
 - Phänotypisierungen von Cytochrom P450 Isoenzymen
 - Hoch-sensitive Analytik von Wirkstoffen, Metaboliten und endogenen Substanzen in komplexen biologischen Matrices und kleinsten Probenmengen durch Tandem-Massenspektrometrie
 - Analytisches Referenzzentrum für Europa und den Nahen Osten zum therapeutischen Drug Monitoring (TDM) von Voriconazol (Vfend)
 - Analytische Bestimmungen von anti-Malaria-, antiretroviralen und onkologischen Wirkstoffen in Plasma und anderen biologischen Matrices
- » Molekularbiologisches-Biochemisches Labor (V100)
 - Bestimmung pharmakogenetisch relevanter Polymorphismen in der Arzneimitteltherapie
 - Untersuchung der Bedeutung von Arzneimitteltransportern bei der Entstehung von Multidrug-Resistenzen in der Krebs- und HIV-Therapie
- » Klinisch-Pharmakologisches Studienzentrum (V100)
 - GCP-Unit, ISO 9001 zertifiziert, mehrfach auditiert, mit 12 Betten mit intensivmedizinischer Ausrichtung zur Durchführung klinischer Studien mit Patienten und Probanden gemäß gesetzlicher und ethischer Regelungen (Deklaration von Helsinki, AMG, GCP, Berufsordnung der Ärzte in Ba-Wü), 24h- Verfügbarkeit
 - Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Auswertung klinischer Studien
 - Durchführung von klinischen Studien der Phasen I-III, inklusive Erstanwendung; mit gesunden Freiwilligen und Patienten, Indikationen: Dermatologie, Onkologie, Hämatologie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Medizinische Informationstechnologie (Vlo0)
 - AiDKlinik mit KBV zertifiziertem Verordnungsmodul (Vlo0): web-basiertes, flächendeckendes Informations- und Qualitätssicherungssystem mit elektronischen Wissensbasen zur Dosisindividualisierung der Arzneimitteltherapie, speziell:
 - Arzneimitteltherapie bei Nierenerkrankungen
 - Expertensystem zum Tabletten teilen
 - Elektronisches Wechselwirkungswarnsystem bei Kombinationstherapien
 - Vermeidung von Sulfid-Unverträglichkeiten durch elektronische Identifizierung sulfithaltiger Arzneimittel
 - Vermeidung von Mehrfachverordnung gleichartiger Arzneimittel und von Überdosierungen
- » Klinische Pharmazie (Vlo0)
 - Qualitätssicherung in der Schmerztherapie
 - Qualitätssicherung der Arzneimitteltherapie an Schnittstellen zum ambulanten Sektor (Vlo0)
 - Arzneimitteltherapie in der Intensivmedizin: Interaktions-/ Inkompatibilitätsmanagement, Sicherung des rationalen Antibiotikaeinsatzes
- » Arzneimittel-Anwendung und -Sicherheit (Vlo0)
 - Konsiliardienste zu
 - Allgemeinen Arzneimittelfragen: flächendeckender Konsiliardienst
 - Arzneimitteltherapie bei hämatologischen Erkrankungen

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

entfällt

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

entfällt

B-8.5 Fallzahlen - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

keine bettenführende Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: o

B-8.6 Diagnosen nach ICD - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

entfällt

B-8.7 Prozeduren nach OPS - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

entfällt

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

entfällt

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

trifft nicht zu

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

- » diverse HPLC Geräte mit konventionellen Detektoren (AAoo)
- » Konfokales Laserscanningmikroskop DM IRE 2 (AAoo)
- » Handvenen-Compliance-Messtechnik (AAoo)
- » HPLC gekoppelt zur Tandem-Massenspektrometrie (LC/MS/MS) (AAoo)
- » 12-Kanal EKG (AAoo)
- » Mortara-Intensiv-Überwachungssystem an allen Betten mit zentraler Überwachung (AAoo)
- » Gradienten-Thermocycler (AAoo)
- » LightCycler (AAoo)
- » Geldokumentationsgerät (AAoo)
- » Hochdruckflüssig-Chromatographie (HPLC) gekoppelt zur Massenspektrometrie (LC/MS) (AAoo)
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
- » Klinische Pharmakologie (AQ47)

B-8.12.2 Pflegepersonal - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Sonstige Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss (PQ00)
 - Study Nurse

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Innere Medizin: Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie

- » Fachapotheker/in für Arzneimittelinformation (SP00)
- » Fachapotheker/in für Klinische Pharmazie (SP00)

B-9 Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-9.1 Allgemeine Angaben - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Fachabteilung: Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Markus W. Bächler

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6111

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/chirurgie-allgemein

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- » Endokrine Chirurgie (VC21)
- » Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- » Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- » Tumorchirurgie (VC24)
- » Transplantationschirurgie (VC25)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- » Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- » Spezialsprechstunde (VC58)
- » Adipositaschirurgie (VC60)
- » Portimplantation (VC62)
- » Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- » Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- » Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- » Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- » Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Septische Knochenchirurgie (VC30)
- » Arthroskopische Operationen (VC66)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- » Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MPo6)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Ernährungsberatung (SA00)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - auf Anfrage
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schmerzdienst (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Stomatherapie (SA00)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-9.5 Fallzahlen - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3500
Teilstationäre Fallzahl: 614

B-9.6 Diagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C25	257	Bauchspeicheldrüsenkrebs
2	S72	209	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S82	171	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	C20	160	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
5	C78	139	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
6	S42	130	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	C18	112	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	C22	103	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
9	K56	100	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	K86	85	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	C16	83	Magenkrebs
12	D13	63	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
13	S52	61	Knochenbruch des Unterarmes
14	K57	60	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	C77	55	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
16	D37	54	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
17	K43	52	Bauchwandbruch (Hernie)
18	S32	52	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
19	S22	51	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
20	Z52	43	Spender von Organen oder Geweben
21	T81	42	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
22	K63	41	Sonstige Krankheit des Darms
23	K51	39	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
24	K65	38	Bauchfellentzündung - Peritonitis
25	D12	37	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
26	K83	37	Sonstige Krankheit der Gallenwege
27	C15	35	Speiseröhrenkrebs
28	C24	35	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
29	K80	33	Gallensteinleiden
30	C48	31	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N18	3761	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
K21	870	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
K76	737	Sonstige Krankheit der Leber

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E04	657	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
K56	593	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
C49	524	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
K86	517	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
T86	469	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
K70	463	Leberkrankheit durch Alkohol
C73	429	Schilddrüsenkrebs
E10	348	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
K85	267	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
K25	185	Magengeschwür
K26	130	Zwölffingerdarmgeschwür
K55	127	Krankheit der Blutgefäße des Darms
C17	109	Dünndarmkrebs
C74	87	Nebennierenkrebs
C19	86	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
E20	11	Unterfunktion der Nebenschilddrüsen

B-9.7 Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-511	675	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-541	644	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
3	5-469	559	Sonstige Operation am Darm
4	5-572	402	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-524	376	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
6	5-916	335	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-455	322	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	5-399	299	Sonstige Operation an Blutgefäßen
9	5-893	273	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-794	251	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	5-790	238	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
12	5-900	216	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
13	5-454	187	Operative Dünndarmentfernung
14	5-787	182	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
15	5-311	179	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
16	5-793	169	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
17	5-514	164	Sonstige Operation an den Gallengängen
18	5-502	156	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
19	5-484	146	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
20	5-555	127	Nierenverpflanzung (Transplantation)
21	5-554	121	Operative Entfernung der Niere
22	5-536	120	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
23	5-501	118	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
24	5-462	117	Anlegen eines künstlichen Darmausganges, als schützende Maßnahme im Rahmen einer anderen Operation
25	5-800	108	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
26	5-504	107	Leberverpflanzung (Transplantation)
27	5-467	105	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
28	5-839	105	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
29	5-413	103	Operative Entfernung der Milz

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	5-512	96	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-403	481	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
5-384	196	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
5-069	126	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
5-545	120	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
5-543	110	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
5-404	102	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
5-382	92	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
5-546	79	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
5-456	66	Vollständige, operative Entfernung des Dickdarms im Bereich des Grimmdarms (Kolon) sowie zusätzlich des Mastdarms (Rektum)
5-402	63	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
5-072	60	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie
5-525	57	Vollständige, operative Entfernung der Bauchspeicheldrüse
5-547	45	Operative Entfernung von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-067	44	Operative Entfernung einer oder mehrerer Nebenschilddrüsen
5-061	40	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
5-426	40	Entfernung der gesamten Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung
5-459	38	Operation zur Umgehung (Bypass) der normalen Darnpassage
5-434	33	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens
5-437	31	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-485	30	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) ohne Beibehaltung des Schließmuskels
5-062	29	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5-435	17	Operative Teilentfernung des Magens (2/3-Resektion)
5-687	17	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens
5-821	17	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
5-436	16	Fast vollständige operative Magenentfernung (4/5-Resektion)
5-458	14	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen
5-077	12	Teilweise oder vollständige Entfernung der Thymusdrüse
5-438	9	Vollständige operative Magenentfernung mit zusätzlicher Entfernung großer Teile der Speiseröhre
5-528	8	Verpflanzung der gesamten Bauchspeicheldrüse oder von Bauchspeicheldrüsengewebe
8-546	7	Einbringen von Chemotherapie-Mitteln in die Bauchhöhle mit gleichzeitiger Erhitzung - Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Allgemeine Ambulanz/Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Allgemeine Ambulanz/Chirurgie	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AMo9)
Allgemeine Ambulanz/Chirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Amb. OP Endoskopie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Amb. OP Traumatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Endoskopie/ Bronchoskopie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Frakturen Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Frakturen Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Gastroenterologische Ambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Handsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Handsprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Lebertransplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
NCT- Ambulanz gastrointestinale Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Nachsorgeambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Nierentransplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Pankreas-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Ambulanzoberärzte	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatsprechstunde Prof. Büchler	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Proktologische Ambulanz Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Schilddrüsenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Schockraum Chirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Septische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Sozialdienst Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Stomasprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	660	Implantation, Wechsel und Entfernung eines Port
2	5-787	178	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	8-201	74	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-056	56	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-790	42	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-530	29	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-897	29	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
8	5-795	24	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
9	5-840	24	Operation an den Sehnen der Hand
10	1-586	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-9.11 Apparative Ausstattung - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutaufbereitungsgerät
 - in Kooperation mit der Blutbank (IKTZ)
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
 - Koloskop, Bronchoskop
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Arthroskop (AA37)
 - Gelenksspiegelung
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

- » Laparoskop (AA53)
 - Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- » MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)
 - Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
 - DAVINCI-OP-Robotersystem

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	75,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Allgemeine Chirurgie (AQ06)
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. Markus Büchler; Dauer: 60 Monate
- » Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- » Viszeralchirurgie (AQ13)
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. Markus Büchler; Dauer: 36 Monate
- » Innere Medizin (AQ23)
- » Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- » Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- » Notfallmedizin (ZF28)
- » Sportmedizin (ZF44)
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Spezielle Chirurgische Intensivmedizin:
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. Markus Büchler; Dauer: 24 Monate

B-9.12.2 Pflegepersonal - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	175,6	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	13,9	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre
Serviceassistentinnen	14,8	3 Jahre

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Teamassistentinnen	4,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQo4)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQo5)
- » Onkologische Pflege (PQo7)
- » Operationsdienst (PQo8)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Kontinenzberatung (ZPo9)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Erzieher und Erzieherin (SPo6)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-10 Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie**B-10.1 Allgemeine Angaben - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie**

Fachabteilung: Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie
 Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Matthias Karck

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
 69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6272
 Fax: 06221 56-5585

URL: herzchirurgie.klinikum.uni-heidelberg.de
 EMail: matthias.karck@med.uni-heidelberg.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

- » Kunstherzimplantationen (LVAD, biventrikuläre Systeme) (VCo0)
- » Koronarchirurgie (VCo1)
 - minimalinvasive Eingriffe (MIDCAB, OPCAB)
- » Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur (VCo2)
- » Herzklappenchirurgie (VCo3)
 - minimalinvasive Aortenklappenchirurgie, endoskopische Mitralklappen- und Tricuspidalklappenchirurgie, Aortenklappenrekonstruktion n. David, Ross-Operationen
- » Chirurgie der angeborenen Herzfehler (VCo4)
 - Aorta ascendens, Aortenbogen inclusive Hyrid-Prothesen
- » Schrittmachereingriffe (VCo5)
 - im Kindes- und Erwachsenenalter
- » Defibrillatöreingriffe (VCo6)
 - Herzinsuffizienztherapie durch Implantation biventrikulärer Schrittmacher
- » Herztransplantation (VCo7)
 - Herzinsuffizienztherapie durch Implantation biventrikulärer Defibrillatoren
- » Lungenembolektomie (VCo8)
- » Behandlung von Verletzungen am Herzen (VCo9)
- » Eingriffe am Perikard (VC10)
- » Lungenchirurgie (VC11)
- » Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
- » Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- » Tumorchirurgie (VC24)

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)

- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Ernährungsberatung (SA00)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - auf Anfrage
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schmerzdienst (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Stomatherapie (SA00)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-10.5 Fallzahlen - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1419

B-10.6 Diagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	288	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I35	237	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
3	I25	207	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I21	177	Akuter Herzinfarkt
5	T82	101	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I71	85	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I34	72	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
8	Z45	56	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
9	T81	33	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
10	I31	18	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
11	I38	18	Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet
12	Q21	10	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
13	D15	9	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe des Brustkorbes
14	I42	9	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
15	I33	8	Akute oder weniger heftig verlaufende (subakute) Entzündung der Herzklappen
16	M96	8	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
17	I36	7	Krankheit der rechten Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	I49	6	Sonstige Herzrhythmusstörung
19	T88	6	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung
20	I44	≤ 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
21	I48	≤ 5	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
22	I97	≤ 5	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen
23	L91	≤ 5	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung
24	D38	≤ 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
25	I05	≤ 5	Krankheit der linken Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Mitralklappenkrankheit
26	I06	≤ 5	Krankheit der Aortenklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Aortenklappenkrankheit
27	I30	≤ 5	Akute Entzündung des Herzbeutels - Perikarditis
28	I47	≤ 5	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
29	I50	≤ 5	Herzschwäche
30	J98	≤ 5	Sonstige Krankheit der Atemwege

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I65.2	1169	Verschluss und Stenose der A. carotis
J90	736	Erguss zwischen Lunge und Rippen
I51	430	Komplikationen einer Herzkrankheit bzw. ungenau beschriebene Herzkrankheit
I46	415	Herzstillstand
R00	327	Störung des Herzschlages
Q25	324	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
I26	323	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
I45	255	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
I08	240	Krankheit mehrerer Herzklappen
R57.0	184	Kardiogener Schock

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I07	182	Krankheit der rechten Vorhofklappe als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken-Bakterien - rheumatische Trikuspidalklappenkrankheit
Q32	160	Angeborene Fehlbildung von Luftröhre bzw. Bronchien
Q23	160	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
Q20	117	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Blutgefäße aus dem Herzen
P29	117	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
Q22	110	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
I70.0	70	Atherosklerose der Aorta
Q24	68	Sonstige angeborene Fehlbildung des Herzens
I24	41	Sonstige akute Herzkrankheit als Folge von Durchblutungsstörungen des Herzens
I40	40	Akute Herzmuskelentzündung - Myokarditis
Q26	31	Angeborene Fehlbildung der großen Venen
I74.1	28	Embolie und Thrombose sonstiger und nicht näher bezeichneter Abschnitte der Aorta
I37	24	Krankheit der Lungenklappe
I23	16	Bestimmte akute Komplikationen nach akutem Herzinfarkt

B-10.7 Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	1514	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
2	5-351	505	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
3	5-378	289	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
4	5-354	226	Sonstige Operation an Herzklappen
5	5-353	171	Operation zur Funktionsverbesserung undichter Herzklappen - Valvuloplastik
6	5-340	170	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-379	166	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
8	5-356	145	Wiederherstellende Operation an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
9	5-893	123	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-384	120	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
11	5-370	118	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
12	5-346	111	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
13	5-357	104	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen des Blutgefäßsystems
14	5-311	95	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
15	5-377	89	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
16	5-371	82	Operative Beseitigung oder Durchtrennung des erregungsleitenden Gewebes im Herzen bei schnellem und unregelmäßigem Herzschlag
17	5-986	49	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
18	5-362	45	Operatives Anlegen eines Umgehensgefäßes bei verengten Herzkranzgefäßen mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
19	5-363	43	Sonstige Operation zur Verbesserung der Herzdurchblutung
20	5-395	43	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
21	5-375	40	Herz- bzw. Herz-Lungen-Verpflanzung (Transplantation)
22	5-916	37	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
23	5-333	35	Lösung von Verklebungen zwischen Lunge und Brustwand - Adhäsolyse
24	5-374	29	Wiederherstellende Operation am Herzbeutel (Perikard) bzw. am Herzen
25	5-359	28	Sonstige Operation am Herzen bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen
26	5-388	27	Operative Naht an Blutgefäßen
27	5-352	26	Wechsel von Herzklappen
28	5-349	25	Sonstige Operation am Brustkorb

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	5-373	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzens
30	5-983	25	Erneute Operation

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-980	6550	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3-052	2347	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
1-620	1767	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
5-381.02	282	Enderarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
8-83a	216	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
8-839.0	209	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße: Perkutane Einführung einer intraaortalen Ballonpumpe
5-894.1a	72	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
5-347	42	Operation am Zwerchfell
5-343	42	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Brustwand
5-319	32	Sonstige Operation an Kehlkopf bzw. Luftröhre
8-852	26	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie
5-397	23	Sonstige wiederherstellende Operation an Blutgefäßen
5-358	20	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen der Herzklappen
5-360	20	Operative Erweiterung der Herzkranzgefäße
5-376	20	Einsetzen oder Entfernung eines herzunterstützenden Systems bei einer offenen Operation
5-35a.01	17	Minimal-invasive Operationen an Herzklappen: Implantation eines Aortenklappenersatzes: Transapikal
5-314	17	Operative Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) der Luftröhre
5-372	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Herzbeutels (Perikard) bzw. Herzbeutelentfernung

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-334	12	Wiederherstellende Operation an der Lunge bzw. den Ästen der Luftröhre (Bronchien)
5-350	9	Operative Herzklappenspaltung - Valvulotomie
5-369	8	Sonstige Operation an den Herzkranzgefäßen
5-380.97	≤ 5	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. cava inferior
5-390	≤ 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen großem und kleinem Kreislauf
5-355	≤ 5	Herstellung bzw. Vergrößerung einer Lücke in der Herzscheidewand
5-324	≤ 5	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
5-383.42	≤ 5	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Arterien thorakal: A. pulmonalis
5-386.97	≤ 5	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Tiefe Venen: V. cava inferior
5-380.42	≤ 5	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien thorakal: A. pulmonalis
5-383.96	≤ 5	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. cava superior

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Ambulanz Herzchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Karck	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-377	≤ 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflbereitungsgerät
 - in Kooperation mit der Blutbank (IKTZ)
- » Herzlungenmaschine (AA17) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - zusätzlich auch HLM für Säuglinge
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)
 - Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)
 - Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens

B-10.12 Personelle Ausstattung**B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	15,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Herzchirurgie (AQo8)
 - Weiterbildungsbefugnis für 6 Jahre
- » Allgemeine Chirurgie (AQo6)
- » Gefäßchirurgie (AQo7)
- » Zertifikat für DGTHG für Kinderherzchirurgie (ZFoo)
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Transplantation- Herzchirurgie
 - Weiterbildungsbefugnis für 1 Jahr

B-10.12.2 Pflegepersonal - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	124,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,4	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,3	3 Jahre
Serviceassistentinnen	6,3	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQo4)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQo5)
- » Operationsdienst (PQo8)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Kontinenzberatung (ZPo9)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Chirurgie: Klinik für Herzchirurgie

- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-11 Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Fachabteilung:	Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie
Art:	Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Dittmar Böckler (komm. Leitung)
Ansprechpartner:	Frau S. Bader-Titze, Chefsekretariat
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 110 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-6249
Fax:	06221 56-5423
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/gefaesschirurgie
E-Mail:	gefaesschirurgie@med.uni-heidelberg.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

- » periphere Bypasschirurgie und Intervention (VCoo)
 - bei peripherer Verschlusskrankheit inkl. diabetischer Fuß
- » venöse Thrombektomie (VCoo)
- » Carotis-Chirurgie und Carotis Stenting (VCoo)
- » Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
 - (thorakal, abdominell; thorakoabdominell)
- » Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- » Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- » Dialyseshuntchirurgie (VC61)
 - Shuntchirurgie (a.v. Dialysezugänge) und Dialysekatheter
- » Gefäßmalformationen (VCoo)
- » Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- » Nierenchirurgie (VC20)
 - Nierenarterienchirurgie

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)

- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Ernährungsberatung (SA00)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - nur auf Station 1/2
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
 - W-Lan
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schmerzdienst (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Stomatherapie (SA00)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-11.5 Fallzahlen - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1351

B-11.6 Diagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	247	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I65	241	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
3	I71	167	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
4	I72	47	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
5	T82	37	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I74	36	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
7	E11	27	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
8	I83	20	Krampfadern der Beine
9	D25	15	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
10	I80	14	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
11	G45	11	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
12	I77	9	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
13	T81	9	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
14	Q27	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des Blutgefäßsystems außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen
15	I63	7	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
16	K43	7	Bauchwandbruch (Hernie)
17	I21	≤ 5	Akuter Herzinfarkt
18	I89	≤ 5	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
19	I25	≤ 5	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
20	L03	≤ 5	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
21	N18	≤ 5	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
22	C49	≤ 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
23	D18	≤ 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
24	I20	≤ 5	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
25	I35	≤ 5	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
26	I87	≤ 5	Sonstige Venenkrankheit
27	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
28	B37	≤ 5	Infektionskrankheit der Haut bzw. Schleimhäute, ausgelöst durch Kandida-Pilze
29	C79	≤ 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
30	D36	≤ 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I65.2	1169	Verschluss und Stenose der A. carotis
N18.0	943	Terminale Niereninsuffizienz
I70.21	716	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz
I71.4	396	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
I83.9	362	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
I70.24	230	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
I70.22	203	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen
I70.23	184	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
I74.2	98	Embolie und Thrombose der Arterien der oberen Extremitäten
I71.3	40	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert
I71.6	37	Aortenaneurysma, thorakoabdominal, ohne Angabe einer Ruptur

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I71.5	13	Aortenaneurysma, thorakoabdominal, rupturiert

B-11.7 Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	755	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-984	399	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-380	251	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
4	5-393	230	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5	5-38a	147	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
6	5-916	145	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	5-893	114	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-930	97	Art des verpflanzten Materials
9	5-388	86	Operative Naht an Blutgefäßen
10	5-384	71	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
11	5-386	70	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
12	5-864	53	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
13	5-865	53	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
14	5-394	52	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
15	5-385	47	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
16	5-572	43	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	5-389	41	Sonstiger operativer Verschluss an Blutgefäßen
18	5-395	29	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
19	5-900	29	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	5-383	27	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
21	5-396	27	Operative Verlagerung bzw. Verpflanzung von Blutgefäßen
22	5-892	25	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
23	5-392	21	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
24	5-851	21	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
25	5-382	18	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
26	5-902	16	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
27	5-901	15	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
28	5-399	13	Sonstige Operation an Blutgefäßen
29	5-850	12	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
30	5-536	10	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-381.02	260	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
5-381.01	215	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
5-381.03	167	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa
5-393.5	96	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis
5-381.70	65	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
8-836.ob	40	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Oberschenkel
5-38a.70	37	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta thoracica:

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		Ohne Fenestrierung oder Seitenarm
8-836.09	26	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Andere Gefäße abdominal
5-393.42	25	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral
5-38a.14	24	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, Bifurkationsprothese aortobiliakal ohne Fenestrierung oder Seitenarm
5-384.72	23	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Rohrprothese bei Aneurysma
8-836.0c	22	Perkutan-transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel
5-38a.12	21	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, aortiliakal ohne Fenestrierung oder Seitenarm
5-38a.4	21	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken
5-392.1	16	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel)
5-384.74	14	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal bei Aneurysma
5-385.70	12	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
8-840.01	11	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße Kopf extrakraniell und Hals
5-393.61	8	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. poplitea: Popliteocrural
5-384.73	6	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal
5-392.3	≤ 5	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel mit alloplastischem Material
5-385.72	≤ 5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
5-393.62	≤ 5	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. poplitea: Popliteopedal
5-384.75	≤ 5	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral
5-384.76	≤ 5	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral bei Aneurysma

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Gefäßsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Böckler	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Septische Gefäßsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	13	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-392	≤ 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

- » Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Gefäßdarstellung
 - Angiographieanlage im OP
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflaufbereitungsgerät
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » SSEP (AA00)
- » transcranieller Doppler (AA00)

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Notfallmedizin (ZF28)
- » Allgemeine Chirurgie (AQ06)
 - Prof. Dr. D. Böckler; Weiterbildungsberechtigung für 2 Jahre
- » Gefäßchirurgie (AQ07)
 - Prof. Dr. D. Böckler; Weiterbildungsberechtigung für 5 Jahre
- » Phlebologie (ZF31)
 - Prof. Dr. D. Böckler; Weiterbildungsberechtigung für 18 Monate

B-11.12.2 Pflegepersonal - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,2	3 Jahre
Serviceassistentinnen	1,2	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Kontinenzberatung (ZP09)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Chirurgie: Klinik für Gefäßchirurgie, vaskuläre u. endovaskuläre Chirurgie

- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-12 Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**B-12.1 Allgemeine Angaben - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**

Fachabteilung: Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik
 Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. M. Hohenfellner

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
 69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6321
 Fax: 06221 56-5366

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/urologie
 EMail: Monika.Kimme@med.uni-heidelberg.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

- » Nierenchirurgie (VU00)
 - Nieren-erhaltend u. auch minimal-invasive bis ausgedehnte operative, organüberschreitende Therapie (Cavazapfen), Rezidivchirurgie.
- » Inkontinenz (VU00)
 - Medikamentöse u. operative Therapie incl. artifizielle Sphinkterimplantationen, TVT, Proact, Botox-Injektionen in die Harnblase, Neuromodulationen.
- » Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
 - Röntgen- u. Ultraschalldiagnostik, ESWL-Therapie, endoskopische und offene Operationsverfahren, percutane Nephrolitholapaxien, medikamentöse Therapie.
- » Kinderurologie (VU08)
 - Behandlungsschwerpunkte: Oberer Harntrakt: Nierenbeckenplastiken, Harnleiterneueinpflanzungen, Nephroureterektomien, Heminephrektomien, Nephrektomien. Unterer Harntrakt: Divertikelabtragungen, Harnleiterneueinpflanzungen, Urachusresektionen, Refluxunterspritzungen, Blasenaugmentationen, Harnableitungen, Therapie von Blasenentleerungsstörungen. Epispadiekorrekturen, Blasenextrophiekorrekturen. Steintherapien. Äußeres Genitale: Hypospadiekorrekturen, Penisaufrichtungen, Harnröhrenkorrekturen, Harnröhrenklappenresektionen, transurethrale Eingriffe, Orchidopexien, Leistenhernienoperationen, Zirkumzisionen. Intersex-Chirurgie. Kindliche Tumore: Operative Behandlung von Wilmstumoren und anderen benignen/malignen Tumoren der Nieren u. Nebennieren, Rhabdomyosarkomen u. anderen Sarkomen der Samenblasen, Prostata, Blase u. Vagina, Neuroblastomen. Nierentrauma, Blasentrauma, Verletzungen des äußeren Genitale.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Neuro-Urologie (VU09)
 - Harnblasendruckmessung (Video-Urodynamik), Harnblasenschrittmacherversorgung, Neuromodulation, Botox-Injektionen in die Harnblase, Blasenaugmentationen und -ersatz. Medikamentöse u. operative Therapie der instabilen Blase.
- » Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
 - Nierenbeckenplastiken, sämtl. Formen der kontinenten u. inkontinenten Harnableitung bei Mann u. Frau. Rekonstruktive Chirurgie der Harnröhrenenge sowie Eingriffe an der Harnröhre u. am äußeren Genitale; Versorgung skrotaler u. perinealer Hypospadien.
- » Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
 - Minimal-invasive laparoskopische Operationen u. auch computerassistierte Da-Vinci-Operationen an Niere, Nebenniere Prostata u. Blase, Inkontinenzoperationen, Refertilisierungsoperationen.
- » Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
 - Lasertherapie der Prostata, endoskopische Steintherapie in Niere, Harnleiter und Harnblase incl. perkutaner Zertrümmerung u. Entfernung von Nierensteinen, incl. Zertrümmerung u. Entfernung von Nierensteinen u. Harnleitersteinen mit Laser.
- » Tumorchirurgie (VU13)
 - Radikale Entfernung der Prostata incl. computerassistierter Da-Vinci-Prostataentfernung, radikale Entfernung der Harnblase incl. computerassistierter Da-Vinci-Harnblasenentfernung, Nierentumorchirurgie, Nebennierenchirurgie, Nierenteilresektionen, Harnableitungen, Multiviszeralresektionen.
- » Spezialsprechstunde (VU14)
 - Tumorsprechstunde, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Erektile Dysfunktion, Andrologie, Kindersprechstunde, Hypospadiesprechstunde, Inkontinenzsprechstunde, Neuro-Urologie.
- » "Active Surveillance, active Protection" beim Prostatacarzinom (VU00)
 - unter Zuhilfenahme der Elastographie

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)

- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Ernährungsberatung (SA00)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - auf Anfrage
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schmerzdienst (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Stomatherapie (SA00)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-12.5 Fallzahlen - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl: 2406
Teilstationäre Fallzahl: 361

B-12.6 Diagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C61	567	Prostatakrebs
2	N20	295	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C67	241	Harnblasenkrebs
4	N40	226	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	C64	125	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
6	N39	99	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	R31	74	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
8	A41	68	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
9	N13	65	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
10	C77	50	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
11	D41	38	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
12	C62	34	Hodenkrebs
13	N35	27	Verengung der Harnröhre
14	N17	25	Akutes Nierenversagen
15	C65	21	Nierenbeckenkrebs
16	N10	21	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
17	N45	21	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
18	C79	20	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
19	D40	20	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	N30	17	Entzündung der Harnblase
21	C66	16	Harnleiterkrebs
22	N44	15	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
23	I89	14	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	N32	13	Sonstige Krankheit der Harnblase
25	T81	11	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
26	N31	10	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
27	R33	10	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen
28	S37	10	Verletzung der Niere, Harnwege, Harnblase bzw. Geschlechtsorgane
29	R32	9	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
30	C78	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N18	3761	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
D44	206	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
Q62	148	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
Q54	88	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
Q63	65	Sonstige angeborene Fehlbildung der Niere
N41	64	Entzündliche Krankheit der Prostata

B-12.7 Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-573	283	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-601	283	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	5-604	239	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
4	5-572	220	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
5	5-550	113	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
6	5-554	102	Operative Entfernung der Niere
7	5-570	91	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
8	5-987	79	Operation unter Anwendung eines Operations-Roboters
9	5-585	57	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
10	5-576	49	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
11	5-553	48	Operative Teilentfernung der Niere
12	5-562	47	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
13	5-560	41	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
14	5-569	39	Sonstige Operation am Harnleiter
15	5-622	36	Operative Entfernung eines Hodens
16	5-602	35	Operative Zerstörung von Gewebe der Prostata über den Mastdarm oder über die Haut, z.B. durch Ultraschall
17	5-579	32	Sonstige Operation an der Harnblase
18	5-565	31	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	5-568	29	Wiederherstellende Operation am Harnleiter
20	5-624	29	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
21	5-629	29	Sonstige Operation am Hoden
22	5-640	29	Operation an der Vorhaut des Penis
23	5-645	29	Operative Korrektur einer unteren Harnröhrenspaltung beim Mann
24	5-557	25	Wiederherstellende Operation an der Niere
25	5-552	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere
26	5-471	21	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
27	5-590	19	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von hinter dem Bauchraum liegendem Gewebe (Retroperitoneum)
28	5-541	18	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
29	5-404	17	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
30	5-407	17	Entfernung sämtlicher Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-110	188	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
1-665	148	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
1-464	141	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
5-593	115	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blaseschwäche mit Zugang durch die Scheide
1-334	82	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
8-138	78	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
5-072	60	Operative Entfernung der Nebenniere - Adrenalektomie
5-578	36	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
5-631	26	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5-582	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		Harnröhre
3-02X	19	Sonstiger Farbdoppler-Ultraschall
5-596	18	Sonstige operative Behandlung bei Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
5-687	17	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens
1-846	16	Untersuchung der Niere bzw. der Harnwege durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-643	14	Wiederherstellende Operation am Penis
5-577	11	Operativer Ersatz der Harnblase
5-597	11	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel
5-630	10	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5-566	10	Operative Harnableitung durch die Haut über ein aus Darmschlingen geformtes Reservoir mit Erhalt der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
5-628	9	Operatives Einsetzen, Wechseln bzw. Entfernen einer Hodenprothese
5-584	9	Wiederherstellende Operation an der Harnröhre
5-603	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
5-637	6	Wiederherstellende Operation am Samenleiter bzw. am Nebenhoden
5-595	≤ 5	Operation bei Blasenschwäche über einen Bauchschnitt
5-580	≤ 5	Operative Eröffnung der Harnröhre des Mannes bei einer offenen Operation (Urethrotomie) oder Anlegen einer Verbindung der Harnröhre mit dem Damm zur Harnableitung (Urethrostomie)
5-567	≤ 5	Harnableitung über den Darm ohne künstlichen Ausgang
5-621	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
5-633	≤ 5	Operative Entfernung des Nebenhodens
5-583	≤ 5	Operative Entfernung der Harnröhre

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

NCT- Ambulanz urologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Nierenlithotripter- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Hohenfellner	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Urologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	393	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	323	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
3	5-572	50	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
4	5-640	35	Operation an der Vorhaut des Penis
5	5-611	11	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
6	5-630	9	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
7	5-530	≤ 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
8	5-624	≤ 5	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
9	5-631	≤ 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
10	5-562	≤ 5	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

**B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft -
Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-12.11 Apparative Ausstattung - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und
Poliklinik**

- » HIFU (AA00)
 - Hochintensiv focussierter Ultraschall bei Prostata-Krebs
- » OP-Mikroskop (AA00)
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutaufbereitungsgerät
 - in Kooperation mit der Blutbank (IKTZ)
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
 - Speziell für die Urologie mit Videokamera
- » Laser (AA20)
 - Greenlight-Laser, Neodym-YAK-Laser flexibel u. starr, Holmium-Laser
- » Lithotripter (ESWL) (AA21)
 - Stoßwellen-Steinzerstörung
 - Siemens LITHOSKOP
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - digitales Röntgen;
 - 24-Notfallverfügbarkeit gegeben
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)
 - Uroflowmetrie
- » Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
 - Intraoperative Bestrahlung
- » MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)
 - Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
 - DaVinci-OP-Robotersystem
- » 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Urologie (AQ6o)
- » Spezielle Urologische Chirurgie (AQoo)
- » Andrologie (ZFo4)
- » Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)

B-12.12.2 Pflegepersonal - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,4	3 Jahre
Serviceassistentinnen	4,1	3 Jahre
Teamassistentinnen	1,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQo5)
- » Operationsdienst (PQo8)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Kontinenzberatung (ZPo9)
- » Mentor und Mentorin (ZP1o)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Chirurgie: Klinik für Urologie und Poliklinik

- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-13 Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie**B-13.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie**

Fachabteilung: Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie
 Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Eike O. Martin, F.A.N.Z.C.A.

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
 69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6350
 Fax: 06221 56-5345

URL: anaesthesie.klinikum.uni-heidelberg.de
 EMail: eike.martin@med.uni-heidelberg.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

- » Spezialsprechstunde (VC58)
 - Anästhesie Sprechstunde; Spezialsprechstunde Anästhesie bei Transplantationen (Lunge, Niere, Herz); Schmerzsprechstunden (auch interdisziplinär); Schmerztelefon
- » Allgemeine Anästhesie (VXoo)
- » Spezielle Anästhesie bei Neu- und Frühgeborenen, Organtransplantationen, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, Kardiochirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe (VXoo) (VXoo)
- » Perioperative Versorgung von Patienten mit schweren Begleiterkrankungen (VXoo)
- » Allgemeine Intensivmedizin und Aufwachraum (VXoo)
- » Spezielle Verfahren der perioperativen Medizin; transthorakale/ transösophageale Echokardiographie (TTE/ TEE), PICCO, PAK, nichtinvasive HZV-Messung (VXoo)
- » Spezielle Verfahren der Intensivmedizin; nichtinvasive Beatmung, Nierenersatzverfahren, Dilatationstracheotomien (VXoo)
- » Spezielle intensivmedizinische Transplantationsmedizin mit Organerstattungsverfahren; MARS-Therapie bei Leberversagen (VXoo)
- » Behandlung des akuten Lungenversagens; Novalung, NO-, und Ilomedintherapie (VXoo)
- » Interdisziplinäres Heidelberger Sepsiskonzept (VXoo)
- » Versorgung polytraumatisierter Patienten; einschließlich Schädel- Hirntrauma (VXoo)
- » Notfallversorgung der chirurgischen Bettenstationen und des Altklinikums (VXoo)
- » Notfallmedizin; Notfalleinsatzfahrzeug (NEF); 2. Notarzt, Schockraumversorgung; klinikinterne Notfallmedizin und Notfallversorgung (VXoo)
- » Schockraumversorgung (überregionales Traumazentrum) (VXoo)
- » Perioperative Akutschmerztherapie (VXoo)
- » Zentrum für Schmerztherapie und Palliativmedizin (VXoo)

**B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Anästhesiologie:
Anästhesiologie**

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

**B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Anästhesiologie:
Anästhesiologie**

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)

- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Fitnessraum (SA25)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - auf Anfrage
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-13.5 Fallzahlen - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

Vollstationäre Fallzahl: 137

B-13.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I71	16	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
2	S06	9	Verletzung des Schädelinneren
3	R57	6	Schock
4	S72	6	Knochenbruch des Oberschenkels
5	C25	≤ 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
6	T79	≤ 5	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
7	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
9	K55	≤ 5	Krankheit der Blutgefäße des Darms
10	I70	≤ 5	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
11	S27	≤ 5	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb
12	C15	≤ 5	Speiseröhrenkrebs
13	D37	≤ 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
14	I26	≤ 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	I46	≤ 5	Herzstillstand
16	I63	≤ 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
17	J69	≤ 5	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
18	K40	≤ 5	Leistenbruch (Hernie)
19	K57	≤ 5	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
20	K63	≤ 5	Sonstige Krankheit des Darms

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	K70	≤ 5	Leberkrankheit durch Alkohol
22	R55	≤ 5	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
23	S11	≤ 5	Offene Wunde des Halses
24	S12	≤ 5	Knochenbruch im Bereich des Halses
25	S22	≤ 5	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
26	S36	≤ 5	Verletzung von Bauchorganen
27	T86	≤ 5	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
28	C16	≤ 5	Magenkrebs
29	C17	≤ 5	Dünndarmkrebs
30	C20	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

B-13.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	910	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
2	8-980	644	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	3-052	506	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
4	3-009	434	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
5	8-901	382	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
6	8-902	374	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
7	8-800	290	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-810	159	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	8-831	147	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	8-706	129	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
11	8-930	79	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
12	3-026	73	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches
13	1-100	49	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
14	8-931	43	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
15	8-987	43	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
16	8-701	42	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
17	1-843	40	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
18	8-836	40	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
19	8-919	39	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
20	8-771	38	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
21	3-008	22	Ultraschall des Oberbauches
22	8-83b	20	Zusatzinformationen zu Materialien
23	1-620	14	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
24	8-121	14	Darmspülung
25	8-154	13	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Organe des Bauchraumes mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
26	8-176	12	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
27	3-02c	11	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
28	3-023	9	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
29	8-146	9	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
30	8-390	8	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-632	2801	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5-893	1101	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8-144	481	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
5-311	400	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
8-714	260	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

Anästhesie-Außenbereiche	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Anästhesie-Sprechstunde Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Anästhesie-Sprechstunde Frauenklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Anästhesie-Sprechstunde Kopfklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Martin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Zentrum Schmerztherapie/ Palliativmedizin	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

trifft nicht zu

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.11 Apparativen Ausstattung - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 - auch mit TEE-Sonde
- » 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	110,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	41,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivmedizin (ZF15)
- » Anästhesiologie (AQ01)
 - und spezielle anästhesiologische Intensivmedizin; Weiterbildungsberechtigung für 5 Jahre
- » Notfallmedizin (ZF28)
- » Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
 - durch Prof. Dr. H.- J. Bardenheuer; volle Weiterbildungsberechtigung
- » spezielle anästhesiologische Intensivmedizin (ZFoo)

B-13.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	113,7	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,2	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Serviceassistentinnen	3,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQo4)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQo5)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Kontinenzberatung (ZPo9)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Anästhesiologie: Anästhesiologie

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-14 Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

B-14.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Fachabteilung: Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie
Art: Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med., Prof. h.c. (RCH) G. F. Hoffmann
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-2311
Fax: 06221 56-4339
URL: kinderjugendmedizin.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: Georg.Hoffmann@med.uni-heidelberg.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

- » Klinische Sozialarbeit (VKoo)
 - Umfassende Informationen zum Sozialrecht (Versicherungsfragen, Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Kuren, Hilfen nach dem SGB, BSHG und KJHG) Information und Unterstützung bei Verhandlungen mit Kostenträgern Beratung und Einleitung medizinischer, sozialer und psychologischer Rehabilitationsmaßnahmen Ambulante Versorgung und häusliche Krankenpflege Beratung und Einleitung von Maßnahmen zur Frühförderung sowie zur schulischen und beruflichen Ausbildung
- » Ernährungsberatung für folgende Erkrankungen und Fachgebiete (VKoo)
 - Angeborene Stoffwechselkrankheiten: Eiweißstoffwechselstörungen Kohlenhydratstoffwechselstörungen Fettstoffwechselstörungen Störungen im Energiestoffwechsel Störungen im Cholesterinstoffwechsel Diabetes mellitus Endokrinologie Gastroenterologie einschl. Lebererkrankungen Gedeihstörungen Kardiologie Lebensmittelallergien Mukoviszidose Nephrologie Neuropädiatrie Onkologie Sondenernährung
- » Primärabklärung bei: (VKoo)
 - Entwicklungsstörungen aller Art und geistiger Behinderung Infektionskrankheiten Wachstums- oder Gedeihstörungen Bauchschmerzen Kopfschmerzen Gelenk- und Muskelschmerzen Unklaren Lymphknotenschwellungen oder Raumforderungen Unklaren Fieberzuständen Hauterkrankungen Verdacht auf Tropenkrankheiten Anstehenden Operationen (Narkosefähigkeitsuntersuchungen) Diagnostik und Therapie von u.a.: Adipositas Vergiftungen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VKo2)
 - Nieren- und Lebertransplantation,
 - kombinierte Transplantation
 - Transplantationsnachsorge
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VKo3)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VKo4)
 - Nierenfunktionsdiagnostik: Szintigraphie, Magnetresonanz-Urographie, Clearance- und Tubulusfunktionstests, Nierenbiopsie Diagnostik der ableitenden Harnwege: Sonographie einschl. Powerdoppler, Miktionscysturographie, Miktions-Urosonographie, Uroflowmetrie Umfassende Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Nierenerkrankungen Akute Nierenersatztherapie: kontinuierliche Hämofiltration, Hämodialyse und Hämodiafiltration, intermittierende Hämodialyse, Hämodiafiltration, Peritonealdialyse Chronische Nierenersatztherapie: intermittierende Hämodialyse, Hämodiafiltration, Kontinuierliche ambulante Peritonealdialyse, automatisierte Peritonealdialyse Leberdialyse (MARS) Plasmapherese Immunadsorption Nierentransplantation bei Kindern ab 8 kg Körpergewicht Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach Nierentransplantation Psychosoziale Betreuung der Patienten und ihrer Familien
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VKo5)
 - Störungen d. Wachstums (Klein- u. Hochwuchs) Störungen d. Schilddrüse (Hypoth., Hyperthy., Thyreoiditis, Struma) Störungen d. Nebenschilddrüse (Hypoparathyreoidismus, Pseudohypoparathyreoidismus) Störungen d. Knochenstoffw. Störungen d. Nebenniere (Adrenogenitales Syndrom, M. Addison, Cushing-Syndrom, Störungen d. Pubertät (Pubertas präcox, Pubertas tarda) Störungen d. Geschlechtsentwicklung (maskulinisierend, feminisierend, intersexuell, Hypospadie) Störungen d. Hypothalamus-Hypophysen-Achse: Angeborene Störungen, bei Kraniopharyngeom od. anderen Hirntumoren od. nach Bestrahlung, Störungen d. Wasserhaushaltes (Diab. insipidus) Hodenhochstand (Pendel-, Gleit- und Leistenhoden, Kryptorchismus) Chromosomale Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndr.) Diagn. u. Th. bei Adipositas und metab. Syndr. Diagn. u. Beh. bei Diab. mell. Typ 1 Typ 2 MODY-Diabetes
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VKo6)
 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Colitis ulcerosa, Morbus Crohn)
 - Andere Darmerkrankungen (Malabsorptionssyndrome, Gastroösophagealer Reflux, Magen und Darmblutungen, Gastritis, Zöliakie)
 - Heimparenterale Ernährung
 - Diagnostische und therapeutische Spezialeingriffe:
 - Magenspiegelung (Gastro-Ösophago-Duodenoskopie)
 - Dünndarmbiopsie
 - Dickdarmspiegelung (Koloskopie)
 - Anlage von PEG (perkutanes endoskopisches Gastrostoma)
 - Weitere interventionelle Endoskopien (z.B. Fremdkörperentfernung, Polypektomie)
 - Leberbiopsie
 - Rektumbiopsie
 - 24h-pH-Metrie der Speiseröhre
 - Helicobacter pylori-Test (Atemtest)

- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VKo7)
 - Verschiedene akuten oder chronische Erkrankungen der Leber (Infektiöse Hepatitis, Autoimmunhepatitis, Morbus Wilson, Stoffwechselerkrankungen der Leber, Leberversagen, Gallengangsatresie, Cholestase-Syndrome)
 - Durchführung von und Betreuung von Kindern nach Lebertransplantationen
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VKo8)
 - " Primärabklärung bei:
 - Infektionskrankheiten
 - Unklaren Lymphknotenschwellungen oder Raumforderungen
 - Unklaren Fieberzuständen
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VKo9)
 - Primärabklärung bei Gelenk- und Muskelschmerzen
 - Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen
- » Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
 - Interdisz. pädiatr. Intensivstation
 - Betreuung intensivpflichtiger Pat. aller Altersstufen (Frühgeb. bis Jugendliche) aus den Bereichen Allg. Pädiatrie, Neonatologie, Neuropädiatrie, Pädiatrische Onkol. u. Kinderchir.
 - Elternzimmer auf d. Station, Mitaufnahmemöglichkeit für Eltern.
 - Intensivüberw.: Bedrohte Pat. mit Störungen d. Atmung, d. Kreislaufes u.
 - Bewusstseinstörungen
 - Spezielle pädiatrische u. neonatologische Intensivpflege
 - Unmittelbar postoperative Übernahme nach Eingriffen i. d. Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Hals- Nasen – Ohrenheilkunde (v.a. nach Eingriffen an Kehlkopf und Luftröhre) sowie Patienten nach Leber- oder Nierentransplantation.
 - Invasives Kreislauf- und Neuro-Monitoring, Hochfrequenz-Oszillations- Beatmung, NO-Beatmung.
 - Alle üblichen akuten Blutreinigungsverfahren incl. therapeutischem Blut- und Plasmaaustausch sowie Albumindialyse, insbesondere auch Neugeborenenakuthämodialyse bei vital bedrohlichen angeborenen Stoffwechseldefekten.
- » Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
 - Primärabklärung bei:
 - Infektionskrankheiten
 - Unklaren Fieberzuständen
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
 - Sektion f. angebor. Stoffw.krankh. Biochem. Diagn. u. Th. b. Verd. a. angeborene Stoffw.erkr. »Behandlung interm. Akuterkr. b. Pat. mit angeb. Stoffw.krankh.»Periop. Management b. angebor. Stoffw.erkr. »Therapieschulung von Pat. u. Eltern »Verhaltensmed. Beratung »Diätberatung u. Erstellung von Behandlungsplänen Spezielle Krankheitsbilder

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

»Aminosäurenstoffw.störungen (Ahornsirupkrankh., Harnstoffzyklusdefekte, Homozystinurie, Phenylketonurie, maternale Phenylketonurie, Tyrosinämie Typ I u. II »Organoazidurien (Glutarazidurie Typ 1, Isovalerianazidurie, Methylmalonazidurie, Propionazidämie, 3-Methylcrotonylglycinurie) »Kohlenhydratstoffw.defekte (Galaktosämien, Glykogenose Typ 1, 3, 6, 9) »Hereditäre Fruktoseintoleranz »Fettsäuren-Oxidationsdefekte u. Carnitinstoffw.defekte (MCADD, VLCADD, LCHADD, CPT I, CPT II, SCD) »Atmungskettendefekte u. verwandte Störungen »Speicherkrankh. (Lysosomale Speicherkrht) »Peroxisomale Krankh.»Störungen d. Sterolstoffwechsels (SLO, Mevalonazidurie)

- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- » Kindertraumatologie (VK19)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- » Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- » Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
 - Neugeborenennotarztsystem zur Versorgung vital bedrohter Neugeborener der umgebenden Geburtskliniken
- » Versorgung von Mehrlingen (VK23)
 - Neugeborenennotarztsystem zur Versorgung vital bedrohter Neugeborener der umgebenden Geburtskliniken
- » Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- » Neugeborenencreening (VK25)
- » Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
 - inklusive Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen geistiger Behinderung;
 - "Pädiatrische Psychologie Psychologische und soziale Diagnostik Neuropsychologische Diagnostik Entwicklungsstörungen "
- » Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
 - Pädiatrische Psychologie Familiäre Belastungssituationen Krisenintervention Verhaltensmedizinische Fragen und Compliance Langzeitbetreuung chronisch kranker Kinder Patientenschulungen Einleitung von psychotherapeutischen Behandlungen und Jugendhilfemaßnahmen Beratung und Fortbildung von Mitarbeitern anderer Berufsgruppen
- » Pädiatrische Psychologie (VK28)
 - Pädiatrische Psychologie Psychologische und soziale Diagnostik Neuropsychologische Diagnostik Entwicklungsstörungen Familiäre Belastungssituationen Krisenintervention Verhaltensmedizinische Fragen und Compliance Langzeitbetreuung chronisch kranker Kinder Patientenschulungen Einleitung von psychotherapeutischen Behandlungen und Jugendhilfemaßnahmen Beratung und Fortbildung von Mitarbeitern anderer Berufsgruppen
- » Spezialsprechstunde (VK29)
 - Allgemeine Pädiatrie »Rheumatologie »Adipositas Stoffwechselerkrankungen Endokrinologie und Diabetologie Gastroenterologie Nephrologie

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Asthmaschulung (MP54)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Elternberatung Frühgeborener (MP00)
- » Entwicklungsfördernde individuelle Frühgeborenenbetreuung (EFIB) (MP00)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stillberatung (MP43)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zentrales Patientenmanagement (MP00)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
 - nicht im Gebäude
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
 - nicht im Gebäude
- » Geldautomat (SA48)
 - nicht im Gebäude
- » Geschwisterbetreuung (SA00)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)

- » Internetzugang (SA27)
 - teilweise
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kino (SA00)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - nicht im Gebäude
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - nicht im Gebäude
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenfürsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - ja, zusätzlich auch separate Appartements
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-14.5 Fallzahlen - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Vollstationäre Fallzahl: 2322
Teilstationäre Fallzahl: 1291

B-14.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A08	204	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
2	A09	195	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	J20	138	Akute Bronchitis
4	S06	112	Verletzung des Schädelinneren
5	E10	92	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
6	J18	81	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	N18	73	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
8	J06	68	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
9	N10	61	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
10	T86	61	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
11	F10	56	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	S00	45	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
13	E71	43	Störung des Stoffwechsels verzweigter Eiweißbestandteile (Aminosäuren) bzw. des Fettsäurestoffwechsels
14	R56	43	Krämpfe
15	E72	39	Sonstige Störung des Stoffwechsels von Eiweißbestandteilen (Aminosäuren)
16	N13	35	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
17	G40	33	Anfallsleiden - Epilepsie
18	J03	26	Akute Mandelentzündung
19	R10	25	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
20	L03	23	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	J12	22	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
22	R06	22	Atemstörung
23	R55	22	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
24	K52	21	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
25	A41	20	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
26	L04	20	Akute entzündliche Lymphknotenschwellung
27	N39	20	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
28	Q54	20	Fehlentwicklung der Harnröhre mit Öffnung der Harnröhre an der Unterseite des Penis
29	R62	20	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
30	J15	18	Lungenentzündung durch Bakterien

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Z94	511	Zustand nach Verpflanzung von Organen oder Geweben
Z99	176	Langzeitige Abhängigkeit von unterstützenden Apparaten, medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln
E83	133	Störung des Mineralstoffwechsels
Q62	131	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
I15	116	Bluthochdruck als Folge einer anderen Grundkrankheit
Q61	115	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)
I10	113	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
R94	100	Ungewöhnliches Ergebnis von Funktionsprüfungen, z.B. im EKG
E23	96	Unterfunktion bzw. andere Krankheit der Hirnanhangsdrüse, außer Überfunktion
D59	93	Erworbene, nicht-erbliche Blutarmut durch gesteigerten Abbau der roten Blutkörperchen
K76	49	Sonstige Krankheit der Leber
Q44	48	Angeborene Fehlbildung der Gallenblase, der Gallengänge bzw. der

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		Leber
K50	42	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
N17	29	Akutes Nierenversagen
K72	27	Leberversagen
K85	21	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
K74	20	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
K83	19	Sonstige Krankheit der Gallenwege
E21	15	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen

B-14.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1376	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-900	555	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3	8-902	370	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege
4	8-901	369	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
5	1-440	344	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-854	256	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
7	8-015	212	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
8	8-547	199	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
9	1-797	193	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
10	1-632	190	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
11	1-444	173	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	8-857	151	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
13	1-204	124	Untersuchung der Hirnwasserräume
14	9-500	100	Patientenschulung
15	9-401	88	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
16	1-700	69	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
17	1-650	65	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
18	8-800	65	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
19	8-810	64	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
20	8-903	60	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
21	1-465	53	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
22	1-654	40	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
23	8-853	39	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
24	1-631	38	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
25	1-316	36	Säuremessung in der Speiseröhre
26	8-016	31	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
27	6-001	25	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
28	1-845	24	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
29	8-855	24	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
30	8-820	21	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-797	191	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
5-431	26	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
8-820	18	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
5-429	15	Sonstige Operation an der Speiseröhre
1-551	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt
1-334	8	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
5-550	7	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
1-441	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
1-560	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
1-920	≤ 5	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
1-442	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-984	≤ 5	Fachübergreifende Behandlung der Zuckerkrankheit (Diabetes)

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Allgemeine Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Diabetikerambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen von DMP (AM14)
Diabetikerambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Diätberatung	

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Endokrinologische Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Gastrologische Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Klinische Sozialarbeit	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Nierenambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Notfall Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Privatsprechstunde Prof. Hoffmann	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Pädiatrische Psychologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Stoffwechselambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

trifft nicht zu

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- » Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » 24h-pH-Metrie (AA60)
 - pH-Wertmessung des Magens
- » 72h-Blutzucker-Messung (AA63)
- » Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	46,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	23,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 5 Jahre
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)
- » Infektiologie (ZF14)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre

- » Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder-Gastroenterologie (ZF17)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder-Nephrologie (ZF18)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder-Pneumologie (ZF20)
 - Weiterbildungsbefugnis vorhanden: 3 Jahre
- » Kinder-Rheumatologie (ZF21)
 - Weiterbildungsbefugnis beantragt (3 Jahre)

B-14.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	153,1	3 Jahre
Serviceassistentinnen	5,1	3 Jahre
Teamassistentinnen	2,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Kinder und Jugendmedizin: Allg. Pädiatrie, Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie

- » Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Erzieher und Erzieherin (SP06)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin (SP17)

B-15 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

B-15.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

Fachabteilung: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. H. E. Ulmer

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 153
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-2348
Fax: 06221 56-5790

URL: kinderkardiologie.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: margot.engelhorn@med.uni-heidelberg.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

- » Rhythmologie (Forschungslabor Long-QT-Syndrom), Nationales Referenzzentrum (inklusive Digitales 12-Kanal Langzeit – EKG) Patienten mit pulmonaler Hypertension (VK00)
 - Rhythmologie (Forschungslabor Long-QT-Syndrom), Nationales Referenzzentrum (inklusive Digitales 12-Kanal Langzeit – EKG) Patienten mit pulmonaler Hypertension Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Event Recording Transösophageale Echokardiographie Transösophageale elektrophysiologische Diagnostik »Nichtinvasive Bildgebung des Herzens: Computertomographische Angiokardiographie Kernspintomographische Angiokardiographie mit 3D-Rekonstruktionen Gemeinsame Arbeitsgruppe mit DKFZ
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
 - Regelpflege: Kardiologische Betreuung aller Altersstufen (Frühgeborene, bis junge Erwachsene). Elternzimmer auf der Station, Mitaufnahmemöglichkeiten für Eltern.
 -
 - Diagnostische und therapeutische (interventionelle) Herzkatheterprozeduren
 -
 - Betreuung Jugendlicher und junger Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VK02)
 - Indikationsstellung, Diagnostik und Langzeit-Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen vor und nach Herztransplantation
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
 - Kawasaki-Erkrankung
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
 - Diagnostik und Behandlung von Fehlbildungen des Tracheobronchialsystems (Bronchoskopie)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

- Rheumatisches Fieber
- » Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
 - Spezielle Pädiatrisch Kardiologische Intensivpflege, prä- und postoperativ Betreuung Neugeborener mit komplexen angeborenen Herzfehlern Unmittelbar postoperative Übernahme nach Herzoperationen oder Herztransplantationen, invasiveskardiales Monitoring, Hochfrequenz-Oszillations-Beatmung, NO-Beatmung, passagere Herzschrittmacher und Kardioversionstherapie Intensivüberwachung: Bedrohte Patienten (Herzrythmusstörungen, Prostaglandinabhängige, Herztransplantation etc.)
- » Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- » Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- » Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
 - Spezialsprechstunde im Rahmen der Risiko-Ambulanz für Schwangere: Vorgeburtliche Herzsprechstunde
- » Spezialsprechstunde (VK29)
 - Spezialambulanz für Jugendliche und junge Erwachsene mit Herzfehler Spezialambulanz für Herztransplantierte Jugendliche und junge Erwachsene Spezialambulanz für Pränatale echokardiographische Diagnostik Spezialambulanz für Herzschrittmacherpatienten

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Asthmaschulung (MP54)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Elternberatung Frühgeborener (MP00)
- » Entwicklungsfördernde individuelle Frühgeborenenbetreuung (EFIB) (MP00)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stillberatung (MP43)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zentrales Patientenmanagement (MP00)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)

- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
 - nicht im Gebäude
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
 - nicht im Gebäude
- » Geldautomat (SA48)
- » Geschwisterbetreuung (SA00)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kino (SA00)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - nicht im Gebäude
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - nicht im Gebäude
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenfürsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - ja, Zusätzlich auch separate Appartements
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-15.5 Fallzahlen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

Vollstationäre Fallzahl: 805

B-15.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q21	127	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
2	Q25	83	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
3	Q20	39	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Blutgefäße aus dem Herzen
4	I47	37	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
5	T75	37	Schaden durch sonstige äußere Ursachen
6	Q22	20	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
7	Q23	19	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
8	R55	18	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	S00	17	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	I42	16	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
11	S06	16	Verletzung des Schädelinneren
12	T82	15	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
13	I49	11	Sonstige Herzrhythmusstörung
14	J20	11	Akute Bronchitis
15	K02	11	Zahnkaries
16	J18	9	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
17	R06	9	Atemstörung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	I44	8	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
19	I48	8	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
20	I50	8	Herzschwäche
21	A09	7	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
22	D68	7	Sonstige Störung der Blutgerinnung
23	F10	7	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
24	P29	7	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
25	Q24	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Herzens
26	R00	7	Störung des Herzschlages
27	I35	6	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
28	I37	6	Krankheit der Lungenklappe
29	I45	6	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
30	Q12	6	Angeborene Fehlbildung der Augenlinse

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q96	13	Chromosomenbesonderheit aufgrund eines fehlenden zweiten X-Chromosoms bei Frauen - Turner Syndrom
I27	11	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
Q99	7	Sonstige ungewöhnliche Veränderung der Erbinformationen (Chromosomen)
Q87	≤ 5	Sonstiges näher bezeichnetes angeborenes Fehlbildungssyndrom mit Beteiligung mehrerer Systeme
D82	≤ 5	Immunschwäche in Verbindung mit anderen schweren angeborenen Krankheiten

**B-15.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin:
Kinderkardiologie**

**B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin:
Kinderkardiologie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-004	5280	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
2	3-023	5269	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut
3	8-930	609	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-273	469	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	1-272	294	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	1-275	286	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	8-831	158	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-900	132	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
9	5-356	129	Wiederherstellende Operation an der Herzscheidewand (bei angeborenen Herzfehlern)
10	5-357	119	Operation bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen des Blutgefäßsystems
11	8-931	93	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
12	8-701	81	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	8-810	68	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	8-836	62	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
15	8-010	57	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
16	3-052	55	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
17	1-266	53	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
18	8-641	50	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
19	1-620	49	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	5-346	48	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
21	8-837	46	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
22	8-800	42	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
23	5-378	38	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
24	8-711	36	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
25	5-359	34	Sonstige Operation am Herzen bei angeborenen Tumoren bzw. Fehlbildungen
26	1-497	31	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) durch eine Vene oder eine Schlagader
27	5-354	30	Sonstige Operation an Herzklappen
28	8-980	29	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
29	5-379	28	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
30	8-714	27	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-857	143	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
8-144	106	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
8-838	9	Behandlung an den Gefäßen des Lungenkreislaufes über einen Schlauch (Katheter)
3-824	6	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

Herzkatheter, Angiographie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kinderkardiologische Diagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Ulmer	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

trifft nicht zu

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

- » Phonokardiograph (AA00)
- » Bettseitiges intensivmedizinisches Monitoring mit zentraler und dezentraler Dokumentation und Speicherung aller Vitalparameter (AA00)
- » Laufband (AA00)
- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
 - Bronchoskop
- » Kipptisch (AA19)
 - Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- » Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 - u.a. mit TEE-Sonde
- » 24h-EKG-Messung (AA59)
- » 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- » Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- » Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- » Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)
- » Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)

B-15.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

	Anzahl	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und	68,1	3 Jahre

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Kinderkrankenpflegerinnen		
Serviceassistentinnen	1,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Kinderkardiologie

- » Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Erzieher und Erzieherin (SP06)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-16 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

B-16.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Fachabteilung: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. A. Kulozik, PhD

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-4555

Fax: 06221 56-4559

URL: kinderonkologie.klinikum.uni-heidelberg.de

E-Mail: Andreas.Kulozik@med.uni-heidelberg.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
 - In diesem Schwerpunkt werden alle Therapiemodalitäten der pädiatrischen Onkologie (Chemotherapie, autologe und allogene hämatopoietische Stammzelltransplantationen, Palliativversorgung, Psychosoziale Versorgung) im stationären, tagesstationären und ambulanten Bereich durchgeführt. Außerdem besteht ein enges Netz mit kooperierenden diagnostischen (Kinderradiologie, Nuklearmedizin) und operativen Fachdisziplinen (Kinderchirurgie, Kinderurologie, Neurochirurgie, Orthopädie, HNO) sowie mit der Radioonkologie des Klinikums. Es werden Spezialsprechstunden für die Tumornachsorge und für die spezifische Diagnostik angeboten. Die vom gemeinsamen Bundesausschuss (gba) geforderten Strukturkriterien für eine Pädiatrisch Onkologisches Zentrum sind erfüllt.
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
 - In diesem Schwerpunkt stehen zur hämatologischen und immunologischen Diagnostik ein durch die ZLG akkreditiertes Labor zur Verfügung. Neben der stationären und tagesstationären Versorgung werden Schwerpunktsprechstunden im Bereich der angeborenen und erworbenen Immundefekte, der Blutgerinnungsstörungen und der seltenen Anämieformen angeboten.
- » Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
 - Zur hämatologischen und immunologischen Diagnostik steht ein durch die ZLG akkreditiertes Labor zur Verfügung. Neben der stationären und tagesstationären Versorgung werden Schwerpunktsprechstunden im Bereich der angeborenen und erworbenen Immundefekte und der seltenen Anämieformen angeboten

- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VKo8)
 - In diesem Schwerpunkt werden neben der fachspezifischen stationären Versorgung Spezialsprechstunden für Patienten mit angeborenen und schweren erworbenen Erkrankungen der Atemwege, spezieller Infektionen angeboten. Ein spezifischer Fokus liegt hier in der Versorgung von Patienten mit Mukoviszidose im zertifizierten Mukoviszidosezentrum. In einem speziell eingerichteten Lungenfunktionslabor kann das vollständige Spektrum diagnostischer Maßnahmen angeboten werden (Schweißtestungen, Ganzkörperplethysmographie vom Säuglings- bis zum jugendlichen Alter, Ergospirometrie). Als Besonderheit bieten wir die besonders spezifische und sensitive elektrophysiologische Diagnostik der Mukoviszidose durch direkte Schleimhautuntersuchungen in der Ussingkammer an.
- » Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
 - In diesem Schwerpunkt werden neben der fachspezifischen stationären Versorgung Spezialsprechstunden für Patienten mit Asthma, atopischer Dermatitis und Rhinokonjunktivitis mit der tagesklinischen und ambulanten Durchführung von Hyposensibilisierungsbehandlungen. In einem speziell eingerichteten Lungenfunktionslabor kann das vollständige Spektrum diagnostischer Maßnahmen angeboten werden (Ganzkörperplethysmographie vom Säuglings- bis zum jugendlichen Alter, Ergospirometrie) Schulkinder Außerdem werden Asthma- und Neurodermitisschulungen durchgeführt.

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Die Angaben in diesem Kapitel beziehen sich auf das gesamte Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin.

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Asthmaschulung (MP54)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Basale Stimulation (MPo6)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MPo9)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Elternberatung Frühgeborener (MPoo)
- » Entwicklungsfördernde individuelle Frühgeborenenbetreuung (EFIB) (MPoo)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stillberatung (MP43)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zentrales Patientenmanagement (MP00)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
 - nicht im Gebäude
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
 - nicht im Gebäude
- » Geldautomat (SA48)
 - nicht im Gebäude
- » Geschwisterbetreuung (SA00)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kino (SA00)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - nicht im Gebäude
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - nicht im Gebäude
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenfürsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SAo8)
- » Unterbringung Begleitperson (SAo9)
 - ja, zusätzlich auch separate Appartements
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-16.5 Fallzahlen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Vollstationäre Fallzahl: 805
Teilstationäre Fallzahl: 1750

B-16.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	93	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
2	C40	91	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
3	J20	65	Akute Bronchitis
4	C71	63	Gehirnkrebs
5	J18	63	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	C41	51	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
7	E84	36	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Zystische Fibrose
8	C81	31	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
9	C47	29	Krebs der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark bzw. des unwillkürlichen Nervensystems

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	C64	28	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
11	C92	28	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
12	C83	25	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
13	D76	14	Bestimmte Krankheiten mit Beteiligung von Zellen des Immunsystems
14	C56	11	Eierstockkrebs
15	C72	11	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen
16	J12	11	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
17	J15	11	Lungenentzündung durch Bakterien
18	J45	11	Asthma
19	C49	9	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
20	C69	9	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
21	C16	8	Magenkrebs
22	D43	7	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
23	D46	7	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
24	D57	6	Sichelzellenkrankheit
25	D69	6	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
26	C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
27	J06	≤ 5	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
28	A08	≤ 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
29	B34	≤ 5	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
30	C85	≤ 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)

B-16.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-542	672	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	1-930	568	Medizinische Überwachung bei einer Infektionskrankheit
3	8-800	379	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-547	295	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5	1-204	282	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-541	226	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
7	8-543	223	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	8-930	161	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-810	145	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	1-710	132	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
11	1-424	130	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
12	8-522	124	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
13	8-544	112	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
14	6-003	79	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
15	8-151	76	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	1-620	70	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Spiegelung
17	6-002	57	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
18	9-401	57	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
19	8-018	51	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
20	8-805	27	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen
21	1-700	26	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
22	8-523	25	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
23	6-001	16	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
24	1-940	12	Umfassende Untersuchung von Blut- und Krebskrankheiten bei Kindern und Jugendlichen
25	8-527	12	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
26	8-017	11	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Nebenbehandlung
27	8-903	7	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
28	8-529	6	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
29	8-802	6	Übertragung (Transfusion) von weißen Blutkörperchen von einem Spender

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-919	962	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5-410.10	121	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation: Hämatopoetische Stammzellen aus peripherem Blut: Zur Eigenspende
5-410.11	11	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation: Hämatopoetische Stammzellen aus peripherem Blut: Zur allogenen Spende (verwandt

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		oder nicht-verwandt)
5-410.01	10	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation: Hämatopoetische Stammzellen aus Knochenmark: Zur allogenen Spende (verwandt oder nicht-verwandt)
5-411	9	Transplantation von Blutstammzellen aus dem Knochenmark
8-91b	8	Fachübergreifende Schmerzbehandlung durch Kurzzeitbehandlung
8-918.0	≤ 5	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-982.2	≤ 5	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Asthmaschulungen Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Klinische Sozialarbeit	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Mukoviszidose- Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Onkologische Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Kulozik	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Pulmologie und Allergologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Pädiatrische Psychologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

trifft nicht zu

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

- » Bodyplethysmograph (AA05)
 - Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- » Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Gebiet Pädiatrie
- » Kinder-Pneumologie (ZF20)
- » Allergologie (ZF03)
 - Gebiet Pädiatrie
- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- » Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

» Infektiologie (ZF14)

B-16.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	49,1	3 Jahre
Serviceassistentinnen	2,8	3 Jahre
Teamassistentinnen	2,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Onkologische Pflege (PQ07)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie

- » Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Erzieher und Erzieherin (SP06)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-17 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

B-17.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Fachabteilung: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie
Art: Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dipl. chem. Johannes Pöschl (komm. Leiter)
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-1983
Fax: 06221 56-5071
URL: kinderjugendmedizin.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: johannes.poeschl@med.uni-heidelberg.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

- » Kinder drogenabhängiger Mütter (VK00)
 - Schon in der Schwangerenambulanz werden gemeinsam Gespräche mit den Neonatologen und den Eltern über die postpartale Betreuung des Neugeborenen geführt.
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
 - In der Neonatologie kommen neben der CLD oder Lungenhypoplasie in seltenen Fällen zystische Lungenfehlbildungen oder Sequester vor. Diese werden hier diagnostiziert und weiter betreut
- » Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
 - Als Level 1 Neonatologie verfügt unser Perinatologisches Zentrum über 10 Intensivbetten. Weiterhin sind 4 Neonatologische Intensivbetten primär für outborns oder postoperative Neugeborene auf der interdisziplinären Intensivstation vorhanden.
- » Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
 - In unserem Perinatalzentrum werden zunehmend Frauen mit HIV betreut und die Neugeborenen postpartum bei uns diagnostiziert und behandelt
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
 - Durch das Stoffwechselzentrum werden hier betreute Patienten und deren Mütter im Falle einer Schwangerschaft pränatal diagnostiziert und deren Neugeborenen postpartal betreut.
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
 - Hydrozephalus, Meningomyelozele werden primär versorgt und postoperativ bis zur Entlassung behandelt
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
 - Hypothermiebehandlung bei Asphyxie. Medikamentöser Verschluss des Ductus Botalli apertus, Nieren und Leberersatztherapie beim septischen Schock des Neugeborenen. Gaumenplatten Versorgung bei Lippen-Kiefer Gaumenspalte, Schlaflabor bei Atemregulationsstörungen des Neugeborenen und bei Kindern mit Gaumenplatten.

- » Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
 - Als Level 1 Perinatal Zentrum werden neben zahlreicher spezifischen Probleme der Frühgeborenen besonders operative Probleme, wie Anlagestörungen des Verdauungstraktes, Fehlbildungen oder traumatische Verletzungen des Kehlkopfes und Hydrozephalie behandelt.
- » Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
 - Gemeinsame perinatologische Betreuung von Familien mit oder ohne Problemen in SS ist ein Grundelement unseres Perinatalzentrums
- » Neugeborenencreening (VK25)
 - Das Screening und die sofortige Therapie ist Routine
- » Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
 - Alle Früh.- und Neugeborenen mit Risikofaktoren werden untersucht und bei Bedarf schon während des stationären Aufenthaltes gefördert
- » Pädiatrische Psychologie (VK28)
 - Entwicklungsfördernde individuelle Pflege des Frühgeborenen ab den ersten Lebenstagen
- » Spezialsprechstunde (VK29)
 - Monitorsprechstunden und spezifische Sprechstunde bei Ernährungsproblemen des Frühgeborenen.

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Asthmaschulung (MP54)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Basale Stimulation (MPo6)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MPo9)
 - Hospizdienst im Rahmen Nachsorge - ja
- » Bewegungstherapie (MP11)
 - Feldenkrais: ja
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Elternberatung Frühgeborener (MPoo)
- » Entwicklungsfördernde individuelle Frühgeborenenbetreuung (EFIB) (MPoo)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
 - ja - Schulunterricht
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
 - alle Abteilungen ja (SPZ)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
 - nur Onkologie
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
 - CF Beratung, Still- und Laktationsberatung; alle Formen der Beratung zu Stoffwechselerkrankungen; Dialysetraining, Mucoviszidoseberatung
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
 - Pflegevisiten, pflegerische Nachsorge,
- » Stillberatung (MP43)
 - Auf allen neonatologischen Stationen arbeiten speziell ausgebildete Kinderkrankenschwestern, welche kompetent Stillberatung durchführen.
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Wundmanagement (MP51)
 - spezielle Versorgung von Wunden in der Neonatologie
- » Zentrales Patientenmanagement (MP00)

- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
 - nicht im Gebäude
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)
 - nicht im Gebäude
- » Geldautomat (SA48)
 - nicht im Gebäude
- » Geschwisterbetreuung (SA00)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kino (SA00)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - nicht im Gebäude
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - nicht im Gebäude
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenfürsprache (SA56)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SAo6)
- » Rooming-in (SAo7)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SAo8)
- » Unterbringung Begleitperson (SAo9)
 - ja, zusätzlich auch separate Appartements
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-17.5 Fallzahlen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Vollstationäre Fallzahl: 902

B-17.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	311	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P28	102	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
3	P05	87	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
4	R06	70	Atemstörung
5	G47	41	Schlafstörung
6	P59	40	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
7	P39	38	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
8	P08	19	Störung aufgrund langer Schwangerschaftsdauer oder hohem Geburtsgewicht
9	P29	12	Krankheit des Herz- und Kreislaufsystems mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
10	P36	10	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Neugeborenen
11	P92	10	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
12	Z03	8	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
13	J18	6	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	J06	≤ 5	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
15	R63	≤ 5	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
16	J20	≤ 5	Akute Bronchitis
17	P90	≤ 5	Krämpfe beim Neugeborenen
18	Q03	≤ 5	Angeborener Wasserkopf
19	A09	≤ 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
20	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
21	B34	≤ 5	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
22	J00	≤ 5	Akuter Erkältungsschnupfen
23	P12	≤ 5	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
24	P22	≤ 5	Atemnot beim Neugeborenen
25	P54	≤ 5	Sonstige Blutung beim Neugeborenen
26	Q05	≤ 5	Spaltbildung der Wirbelsäule - Spina bifida
27	Q12	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der Augenlinse
28	Q37	≤ 5	Gaumenspalte mit Lippenspalte
29	S06	≤ 5	Verletzung des Schädelinneren
30	A40	≤ 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P07.02	52	Neugeborenes: Geburtsgewicht 750 bis unter 1000 Gramm
P07.11	52	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1250 bis unter 1500 Gramm
P07.10	47	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1000 bis unter 1250 Gramm
Q03.9	44	Angeborener Hydrozephalus, nicht näher bezeichnet
P07.2	44	Neugeborenes mit extremer Unreife

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
P07.01	43	Neugeborenes: Geburtsgewicht 500 bis unter 750 Gramm
R06.80	36	Akutes lebensbedrohliches Ereignis im Säuglingsalter
Q37.5	34	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte
Q03.0	27	Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri
Q37.4	16	Spalte des harten und des weichen Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte
Q03.8	14	Sonstiger angeborener Hydrozephalus
Q03.1	9	Atresie der Apertura mediana [Foramen Magendii] oder der Aperturales laterales [Foramina Luschkae] des vierten Ventrikels
Q37.9	7	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte
P07.00	≤ 5	Neugeborenes: Geburtsgewicht unter 500 Gramm
Q37.1	≤ 5	Spalte des harten Gaumens mit einseitiger Lippenspalte
Q37.0	≤ 5	Spalte des harten Gaumens mit beidseitiger Lippenspalte
Q37.3	≤ 5	Spalte des weichen Gaumens mit einseitiger Lippenspalte

B-17.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1295	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-010	849	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
3	9-262	536	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
4	1-208	500	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	8-390	434	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
6	8-711	379	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
7	1-204	308	Untersuchung der Hirnwasserräume
8	8-560	265	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
9	8-700	249	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Mund oder Nase
10	8-831	218	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
11	8-701	201	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
12	8-900	194	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	8-800	153	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	1-791	148	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
15	8-720	141	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
16	8-121	126	Darmspülung
17	8-015	125	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
18	8-810	104	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
19	1-790	96	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
20	8-811	94	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene
21	6-003	85	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
22	8-903	76	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
23	8-839	66	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
24	9-500	56	Patientenschulung
25	8-931	54	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
26	8-018	34	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
27	8-547	33	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
28	8-980	31	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
29	8-771	23	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
30	8-132	22	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Pflegerische Nachsorge	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Pöschl	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Spezialambulanz Neonatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

trifft nicht zu

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

- » Neugeborenenkühlmatte (AA00)
 - Hypothermietherapie bei schwerer Asphyxie des Neugeborenen
- » Schlaflabor (AA28)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,8

- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
 - Weiterbildungsberechtigung: Prof. Dr. J. Pöschl, für 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- » Intensivmedizin (ZF15)

B-17.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	103,1	3 Jahre
Serviceassistentinnen	5,0	3 Jahre
Teamassistentinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Neonatologie

- » Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-18 Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

B-18.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Fachabteilung: Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Georg Hoffmann (komm. Leitung)

Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Pietz

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8488
Fax: 06221 56-5744

URL: kinderneurologie.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: Joachim.Pietz@med.uni-heidelberg.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

- » Kinderneurologisch-Kinderorthopädische Spezialsprechstunde (zusammen mit der Orthopädischen Klinik Heidelberg-Schlierbach) (VK00)
- » Sprechstunde für Diagnostik und Therapie bei Kopfschmerzen im Kindesalter (VK00)
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- » Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- » Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- » Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- » Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- » Pädiatrische Psychologie (VK28)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VNo2)
- » Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VNo3)
- » Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VNo4)
- » Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VNo5)

- » Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- » Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Asthmaschulung (MP54)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Elternberatung Frühgeborener (MP00)
- » Entwicklungsfördernde individuelle Frühgeborenenbetreuung (EFIB) (MP00)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Fortbildungsangebot für Ärzte und Psychologen (MP00)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stillberatung (MP43)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtathérapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zentrales Patientenmanagement (MPoo)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
 - nicht im Gebäude
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)

- » Frisiersalon (SA26)
 - nicht im Gebäude
- » Geldautomat (SA48)
 - nicht im Gebäude
- » Geschwisterbetreuung (SA00)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kino (SA00)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - nicht im Gebäude
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - nicht im Gebäude
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenfürsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - ja, zusätzlich auch separate Appartements
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-18.5 Fallzahlen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 922
Teilstationäre Fallzahl: 365

B-18.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	232	Anfallsleiden - Epilepsie
2	S06	67	Verletzung des Schädelinneren
3	Q75	30	Sonstige angeborene Fehlbildung der Knochen des Kopfes bzw. des Gesichtes
4	R56	28	Krämpfe
5	F83	25	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
6	T85	25	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
7	G31	24	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems
8	S00	23	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
9	G25	12	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
10	G35	12	Multiple Sklerose
11	G43	12	Migräne
12	G93	11	Sonstige Krankheit des Gehirns
13	J18	11	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
14	R55	11	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
15	R62	11	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
16	R27	10	Sonstige Koordinationsstörung
17	G41	9	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
18	G70	8	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
19	J20	8	Akute Bronchitis
20	R20	8	Störung der Berührungsempfindung der Haut
21	A09	7	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
22	F84	7	Tiefgreifende Entwicklungsstörung

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	G04	7	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
24	Q07	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Nervensystems
25	R68	7	Sonstige Allgemeinbeschwerden
26	A69	6	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
27	F45	6	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
28	G24	6	Bewegungsstörung durch Veränderung der Muskelspannkraft - Dystonie
29	G44	6	Sonstiger Kopfschmerz
30	G51	6	Krankheit des Gesichtsnervs

B-18.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	836	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-206	363	Untersuchung der Nervenleitung - NLG
3	8-903	258	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
4	8-930	247	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	1-204	223	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	1-208	218	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
7	9-401	53	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
8	1-210	51	Nicht in den Körper eingreifende, videoüberwachte Messung der Gehirnströme (EEG) bei Anfallsleiden (Epilepsie) vor einer Operation
9	8-522	45	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
10	8-547	20	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
11	8-972	18	Fachübergreifende Behandlung eines schwer

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)
12	8-015	13	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
13	8-900	13	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
14	8-800	12	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	8-831	11	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
16	1-205	10	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
17	1-901	10	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
18	5-233	10	Künstlicher Zahnersatz
19	8-810	9	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
20	5-232	6	Zahnsanierung durch Füllung
21	8-527	6	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
22	8-901	≤ 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
23	1-500	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
24	1-902	≤ 5	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
25	5-230	≤ 5	Zahntfernung
26	5-245	≤ 5	Zahnfreilegung
27	8-017	≤ 5	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Nebenbehandlung
28	8-151	≤ 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
29	8-529	≤ 5	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
30	8-701	≤ 5	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Ambulanz für Entwicklungsstörungen und kinderneurologische Erkrankungen	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Epilepsie-Ambulanz	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	Schwerpunkt für therapieschwierige Epilepsien und Epilepsiechirurgie
Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Ambulanz für chronische Kopfschmerzen und Migräne	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Ambulanz für Kinder mit Cerebralpareesen (CP), Botulinumtoxin-Behandlung und Kinderorthopädisch-neuropädiatrische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	in Kooperation mit der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg
Neuropädiatrisch-humangenetische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	in Kooperation mit dem Institut für Humagenetik
Neonatologische Ambulanz und Monitorsprechstunde	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	in Kooperation mit der Klinik für Neonatologie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Neuropädiatrische Poliklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

trifft nicht zu

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
 - Seit 2001 Epilepsiezentrum Grad IV. Epilepsie-Unit mit mehrtätigem Video-EEG-Intensiv-Monitoring
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
 - Kindgerechte Untersuchungen
- » Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)
 - Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
 - Speziell für Kinder

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)

B-18.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,6	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	28,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Serviceassistentinnen	1,0	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin: Pädiatrische Neurologie

- » Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Erzieher und Erzieherin (SP06)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

B-19 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

B-19.1 Allgemeine Angaben - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Fachabteilung: Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Prof. h.c. Christof Sohn

Hausanschrift: Voßstraße 9
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7856
Fax: 06221 56-33870

URL: frauenklinik.klinikum.uni-heidelberg.de

Akkreditiertes Trainingszentrum der European Society of Gynecologic Oncology (ESGO)

Zertifiziertes Brustzentrum nach DIN EN ISO 9001: 2000 und den onkologische Fachkriterien der Deutschen Gesellschaft für Senologie, sowie nach Vorgaben der Europäischen Brustgesellschaft EUSOMA

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

- » Zertifiziertes Brustzentrum (VG00)
- » Anerkannte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft (VG00)
- » Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
 - Zertifiziertes Brustzentrum; Nicht-invasive und invasive präoperative Diagnostik, digitale Mammografie, Vakuumstanzbiopsien, präoperative Brustkonferenz, stereotaktische und sonografische Markierungen, neoadjuvante Chemotherapie, sentinel-node-biopsy, "kosmetische" Schnittführungen
- » Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
 - zertifiziertes Brustzentrum; Nicht-invasive und invasive präoperative Diagnostik, digitale Mammografie, Vakuumstanzbiopsien, präoperative Brustkonferenz, stereotaktische und sonografische Markierungen, kosmetische Schnittführungen
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- » Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
 - Brustverkleinerung und -vergrößerung, Ausgleich von Asymmetrien, Brustwiederaufbau nach Brustkrebsoperationen, Kooperation mit der Abt. für plastische Chirurgie in Ludwigshafen (Prof. Germann)
- » Endoskopische Operationen (VG05)
 - Behandlung von Eierstockszysten, Myomen, Endometriose, Eileiterschwangerschaften, Sterilisationen, Laparoskopische Entfernung der Gebärmutter; Lösung von Verwachsungen, Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter

- » Gynäkologische Abdominalchirurgie (VGo6)
 - Gebärmutterentfernung, Myomchirurgie
- » Inkontinenzchirurgie (VGo7)
 - Einsatz von alloplastischen Materialien (Vaginalschlingen, Netze)
- » Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VGo8)
 - Stadiengerechte Operationen, Therapiefestlegung im interdisziplinären Tumorboard; Einsatz von Laser und Elektroschlinge bei Vorstufen des Cervixkarzinoms
- » Pränataldiagnostik und -therapie (VGo9)
 - Chorionbiopsie, Amniozentese, Nabelschnurpunktion, Beratung interdisziplinär mit Genetikern und Pädiatern; Nackentransparenzmessung; intrauterine Transfusion
- » Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
 - Wehenhemmung, Lungenreifung, Cerclage; Einbindung der Neonatologen in das Management
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
 - Behandlung von Infektionen, Diabetes, Bluthochdruck; Thrombophilie, Autoimmunerkrankungen
- » Geburtshilfliche Operationen (VG12)
 - "Sanfter" Kaiserschnitt nach Misgav-Ladach; Wendung bei Beckenendlage; vaginal-operative Entbindungen
- » Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
 - Abstrichdiagnostik, ggfs laparoskopische Sanierung von Abszessen, Verwachsungslösung, Antibiose
- » Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- » Spezialsprechstunde (VG15)
 - Dysplasie-Sprechstunde, Inkontinenz-Sprechstunde, Blasendruckmessung, Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde, Sprechstunde für rekonstruktive und kosmetische Operationen, Privatsprechstunde; Sprechstunde für Behandlung gynäkologischer Karzinome (Tumorboard); Sprechstunde für ambulante Hysteroskopie; Sprechstunde für Risiko-Schwangere; Ultraschallsprechstunde
- » Operative Therapie genitaler Malignome (VG00)
 - laparoskopische pelvine und paraaortale Lymphonodektomie, laparoskopische radikale Hysterektomie (laparoskopische Wertheim-Operation); sentinel-Lymphonodektomie bei gegebener Indikation für Patientinnen mit Vulvakarzinom.

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

- » Akupunktur (MPo2)
- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Babymassage (MPoo)
- » Babyschwimmen (MPo5)
 - Elternberatungszentrum
- » Babyspielgruppe (MPoo)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
 - Raum der Stille
- » Erste Hilfe bei Säuglingen u. Kleinkindern (MP00)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
 - Elternberatungszentrum
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
 - vor OP
- » Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)
 - Naturheilkunde
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Pilatestraining für Schwangere (MP00)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
 - Beckenbodentraining vor OP
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
 - Elternberatungszentrum
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
 - Pain Nurse/ Zusammenarbeit mit Schmerzzentrum
- » Sehschule/Orthoptik (MP38)
 - auf Anforderung
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
 - vollwertige Ernährung;
 - Infoabende;
 - Beratung im Wochenbett, Säuglingspflegeberatung
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
 - " Balsam für die Seele";
 - Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen
- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
 - Elternberatungszentrum
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
 - Breast Care Nurse
- » Spiel und Gymnastik für Mutter und Kind (MP00)
 - Stillberatung (MP43)
- » Still-u. Laktationsberaterin auf Station
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
 - kann angefordert werden
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)

- in Zusammenarbeit mit Chirurgie
- » Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)
 - Naturheilkundliche Ambulanz
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
 - Kooperation mit Sanitätshaus;
 - Prothesen, Milchpumpen, Korsett
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
 - Physiotherapie
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
 - Physiotherapie
- » Wundmanagement (MP51)
 - Pflegeexperte auf Station
- » Yoga für Schwangere (MP00)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
 - über Brückenpflege und Sozialdienst
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - über Sozialdienst, Leben mit Krebs e.V.

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - bei jeweiliger Station
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - 1 zentrale Terasse
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
 - Lila Damen, Breast-Care-Nurse
- » Bibliothek (SA22)
 - ja, teils mobil
- » Cafeteria (SA23)
 - ja, dezentral auf dem Gelände
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
 - Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
 - bis auf eins
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - ja, Krankenträger und Serviceassistenten
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - im Stationszimmer möglich

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - nur Mietservice von Extern
- » Fernsehraum (SA04)
 - in Wartezonen und Aufenthaltsräumen
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
 - ja, in Form vom Tag der offenen Tür, Infotage, Papierinformationen
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetzugang (SA27)
 - ja, wireless
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - ja, in Cafeteria oder Altstadt
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Raum der Stille, Klinikkapelle Bergheim
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
 - Parkhaus, Kurzparkerplätze an der Klinik
- » Kühlschrank (SA16)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenförsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
 - teils auf Station/Wartebereichen
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - ja, teils
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - kostenpflichtig
- » Wohnberatung (SA58)
 - durch Sozialdienst
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-19.5 Fallzahlen - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl:	3280
Teilstationäre Fallzahl:	7867

B-19.6 Diagnosen nach ICD - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	699	Brustkrebs
2	D25	168	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	N81	131	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	D05	83	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
5	N80	70	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
6	D27	60	Gutartiger Eierstocktumor
7	N83	53	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
8	C56	52	Eierstockkrebs
9	C51	48	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
10	N39	46	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
11	C79	42	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
12	C53	41	Gebärmutterhalskrebs
13	T85	41	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
14	C54	40	Gebärmutterkrebs

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C78	5184	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
D62	2689	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
C77	2628	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
D68	1599	Sonstige Störung der Blutgerinnung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D70	1134	Mangel an weißen Blutkörperchen
R10	1057	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
K56	593	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K66.0	586	Peritoneale Adhäsionen
R18	539	Ansammlung von Flüssigkeit in der Bauchhöhle
A49.9	177	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
N99.4	135	Peritoneale Adhäsionen im Becken nach medizinischen Maßnahmen
N62	82	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
C57	79	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
N73.6	75	Peritoneale Adhäsionen im weiblichen Becken
N61	69	Entzündung der Brustdrüse
N84	67	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
N85	65	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
N70	51	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
D39	50	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
N95	45	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
D24	39	Gutartiger Brustdrüsentumor
N60	37	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
N64	37	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
N92	36	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
K62.8	31	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums
A63.0	27	Anogenitale (venerische) Warzen
Do6	26	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
N89	26	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Scheide
N90.8	20	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
E65	9	Fettpolster

B-19.7 Prozeduren nach OPS - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik**B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-886	419	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
2	5-870	362	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
3	5-401	311	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
4	5-704	255	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5	5-983	223	Erneute Operation
6	5-469	212	Sonstige Operation am Darm
7	5-683	204	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
8	5-690	189	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	5-653	163	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
10	5-889	163	Sonstige Operation an der Brustdrüse
11	5-871	162	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
12	5-541	153	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
13	5-873	140	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
14	5-681	124	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
15	5-569	112	Sonstige Operation am Harnleiter
16	5-651	112	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
17	5-593	108	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
18	5-872	103	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
19	5-894	81	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	5-657	77	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
21	5-661	75	Operative Entfernung eines Eileiters
22	5-543	63	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
23	5-667	62	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
24	5-893	59	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
25	5-056	57	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
26	5-572	49	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
27	5-881	44	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
28	5-404	43	Komplette, operative Entfernung aller Lymphknoten als selbstständige Operation
29	5-685	40	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
30	5-884	37	Operative Brustverkleinerung

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-542	14533	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8-547	10276	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
5-916	1473	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-900	803	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5-572.1	706	Zystostomie: Perkutan
8-152.1	356	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
5-852	275	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
8-153	273	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
		Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
5-569	156	Sonstige Operation am Harnleiter
1-853	139	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
1-844	110	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-407	62	Entfernung sämtlicher Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation
5-547	45	Operative Entfernung von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-702	44	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
5-470.0	32	Appendektomie: Offen chirurgisch
5-712	27	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
5-885	22	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
5-911	20	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
5-715	20	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane sowie der benachbarten Lymphknoten der Leiste, des Oberschenkels und des Beckens
5-682.02	19	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-687	17	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens
5-714	13	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
5-596.70	13	Andere Harninkontinenzoperationen: Adjustierbare Kontinenztherapie: Implantation
5-683.03	≤ 5	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-682.12	≤ 5	Subtotale Uterusexstirpation: Supravaginal: Endoskopisch (laparoskopisch)
5-683.13	≤ 5	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovarektomie, einseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Allgemeine Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Allgemeine Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)

Brustsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Hysteroskopieprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Kolposkopieprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Kosmetikprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

NCT- Ambulanz gynäkologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Privatsprechstunde Prof. Sohn	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

Pränataler und gynäkologischer Ultraschall	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Schwangerenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Senologische Diagnostik privat	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

Sozialdienst Frauenklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Urodynamische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	139	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
2	1-471	138	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-671	95	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
4	1-852	92	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
5	1-672	88	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	5-870	56	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
7	1-473	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	5-691	16	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	1-472	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
10	1-694	13	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Apparative Ausstattung - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

» Wasserbett (AAoo)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Roma- Rad (AA00)
- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflbereitungsgerät
 - in Kooperation mit der Blutbank (IKTZ)
- » Mammographiegerät (AA23)
 - Röntengerät für die weibliche Brustdrüse
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)
- » Laser (AA20)
 - CO₂ Laser
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- » Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- » Laparoskop (AA53)
 - Bauchhöhlenspiegelungsgerät

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,4
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. C. Sohn: 5 Jahre

- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. C. Sohn: 3 Jahre
- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. C. Sohn: 3 Jahre
- » Innere Medizin (AQ23)
- » Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- » Strahlentherapie (AQ58)

B-19.12.2 Pflegepersonal - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	40,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,5	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	20,5	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre
Serviceassistentinnen	8,4	3 Jahre
Teamassistentinnen	2,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Diabetes (ZPo3)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Ernährungsmanagement (ZPo6)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Kontinenzberatung (ZPo9)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Still- und Lactationsberatung (ZP00)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Akupunktur (ZP00)
- » Wundmanagement (ZP16)
- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Breast Care Nurse (SP00)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-20 Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

B-20.1 Allgemeine Angaben - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Fachabteilung: Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Thomas Strowitzki

Hausanschrift: Voßstraße 9
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7910
Fax: 06221 56-4099

URL: frauenklinik.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: thomas.strowitzki@med.uni-heidelberg.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

- » Endometriosebehandlung (VGoo)
- » Fertilitätsprotektion (VGoo)
- » Natürliche Familienplanung (VGoo)
- » Molekulare Genetik bei POF-Syndrom und Azoospermie (VGoo)
- » Molekulare Keimzellgenetik (VGoo)
- » HRT bei Risikopatientinnen (VGoo)
- » Therapie bei PCOS (VGoo)
- » Assistierte Reproduktion mit IVF-ICSI-Kryokonservierung, TESE, assisted hatching, in vitro maturation, natural cycle IVF (VGoo)
- » Antikonzepktion bei Risikopatientinnen (VGoo)
- » hormonelle Stimulationsverfahren bei Infertilität (VGoo)
- » Endoskopische Operationen (VG05)
 - Fertilitätschirurgie einschl. Tubenchirurgie, Endometriose- und Myomchirurgie sowie operativer Hysteroskopien (Myome, Synechien, Polypen, Septum)
- » Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
 - Fertilitätschirurgie, insbesondere Myomchirurgie
- » Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
 - Adnexitis insbesondere Therapie der Spätfolgen mit tubarem Schaden
- » Spezialsprechstunde (VG15)
 - Endometriose, habituelle Aborte, Natürliche Familienplanung, Kinderwunsch, Fertilitätschirurgie, Naturheilkunde, Fertilitätserhalt bei Chemo- und Strahlentherapie, Androgenisierungserscheinungen

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

- » Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)
 - Naturheilkunde

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Die Angaben dieses Kapitels beziehen sich auf die gesamte Frauenklinik.

- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - bei jeweiliger Station
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Fernsehraum (SA04)
 - in Wartezonen und Aufenthaltsräumen
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Rooming-in (SA07)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - kostenpflichtig
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - 1 zentrale Terasse
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - nur Mietservice von Extern
- » Kühlschrank (SA16)
- » Bibliothek (SA22)
 - ja, teils mobil
- » Cafeteria (SA23)
 - ja, dezentral auf dem Gelände
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - ja, in Cafeteria oder Altstadt
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Raum der Stille, Klinikkapelle Bergheim
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
 - Parkhaus, Kurzparkerplätze an der Klinik
- » Parkanlage (SA33)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
 - Lila Damen, Breast-Care-Nurse

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - ja, Krankenträger und Serviceassistenten
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Internetzugang (SA27)
 - ja, wireless
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
 - teils auf Station/Wartebereichen
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - ja, teils
- » Patientenfürsprache (SA56)
 - Wohnberatung (SA58)
 - durch Sozialdienst

B-20.5 Fallzahlen - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Vollstationäre Fallzahl: 94

B-20.6 Diagnosen nach ICD - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N80	28	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
2	D25	18	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	D27	9	Gutartiger Eierstocktumor
4	N98	7	Komplikationen aufgrund künstlicher Befruchtung
5	N97	6	Unfruchtbarkeit der Frau

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	N84	≤ 5	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
7	K66	≤ 5	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
8	O03	≤ 5	Spontane Fehlgeburt
9	O26	≤ 5	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
10	C54	≤ 5	Gebärmutterkrebs
11	C56	≤ 5	Eierstockkrebs
12	D39	≤ 5	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
13	E34	≤ 5	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
14	N73	≤ 5	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
15	N83	≤ 5	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
16	O00	≤ 5	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
17	O04	≤ 5	Abtreibung
18	O06	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichneter Schwangerschaftsabbruch
19	O34	≤ 5	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
20	O42	≤ 5	Vorzeitiger Blasensprung
21	O60	≤ 5	Vorzeitige Wehen und Entbindung
22	O63	≤ 5	Sehr lange dauernde Geburt
23	O68	≤ 5	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
24	O80	≤ 5	Normale Geburt eines Kindes
25	R10	≤ 5	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N80.1	93	Endometriose des Ovars
N70	61	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
N80.0	55	Endometriose des Uterus
N84.0	52	Polyp des Corpus uteri
O00.1	50	Tubargravidität

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D25.0	49	Submuköses Leiomyom des Uterus
O02.1	47	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]
N97.0	33	Sterilität der Frau in Verbindung mit fehlender Ovulation
N80.3	30	Endometriose des Beckenperitoneums
E28	23	Fehlfunktion der Eierstöcke
N97.1	19	Sterilität tubaren Ursprungs bei der Frau
N97.8	16	Sterilität sonstigen Ursprungs bei der Frau
N97.9	12	Sterilität der Frau, nicht näher bezeichnet
N84.1	12	Polyp der Cervix uteri
N80.9	8	Endometriose, nicht näher bezeichnet
O00.9	8	Extrauterin gravidität, nicht näher bezeichnet
N80.4	7	Endometriose des Septum rectovaginale und der Vagina
N88.2	6	Striktur und Stenose der Cervix uteri
N80.8	≤ 5	Sonstige Endometriose
O00.8	≤ 5	Sonstige Extrauterin gravidität
N84.2	≤ 5	Polyp der Vagina
N96	≤ 5	Neigung zu Fehlgeburten
N80.5	≤ 5	Endometriose des Darmes
N97.4	≤ 5	Sterilität der Frau im Zusammenhang mit Faktoren des Partners
Q51.2	≤ 5	Sonstige Formen des Uterus duplex
Q51.3	≤ 5	Uterus bicornis

B-20.7 Prozeduren nach OPS - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	28	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-667	21	Insufflation der Tubae uterinae
3	1-694	17	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
4	5-681	11	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5	5-651	9	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-657	7	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
7	5-469	6	Andere Operationen am Darm
8	1-471	≤ 5	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
9	5-702	≤ 5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
10	5-543	≤ 5	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
11	5-666	≤ 5	Plastische Rekonstruktion der Tuba uterina
12	5-590	≤ 5	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
13	5-659	≤ 5	Andere Operationen am Ovar
14	5-661	≤ 5	Salpingektomie
15	5-670	≤ 5	Dilatation des Zervikalkanals
16	5-701	≤ 5	Inzision der Vagina
17	5-892	≤ 5	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-744	25	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Ambulanz für Naturheilkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Hormonsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

IVF- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Kinderwunschsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Privatsprechstunde Prof. Strowitzki	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-271	471	Künstliche Befruchtung durch Entnahme von Eizellen und Einbringen von Spermia und Eizelle in den Eileiter - GIFT
2	1-672	103	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	1-694	62	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
4	5-690	31	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	5-681	28	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
6	1-471	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
7	5-651	8	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
8	5-469	7	Sonstige Operation am Darm
9	5-691	≤ 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
10	1-472	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-20.11 Apparative Ausstattung - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

- » Hochspezialisiertes Reproduktionsmedizinisches Labor (AA00)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-20.12 Personelle Ausstattung**B-20.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
 - volle Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. T. Strowitzki: 3 Jahre
- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
 - Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. med. T. Strowitzki: : 2 Jahre

B-20.12.2 Pflegepersonal - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Ernährungsmanagement (ZPo6)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Naturheilkunde, z.B. Wickel und Auflagen (ZPoo)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Frauenklinik: Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-21 Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

B-21.1 Allgemeine Angaben - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Fachabteilung: Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. H. E. Völcker (bis 2008)

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Gerd U. Auffarth (komm. Leiter)

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6613
Fax: 06221 56-5422

URL: augen.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: augenklinik@med.uni-heidelberg.de

Das Interdisziplinäre Uveitiszentrum der Augenklinik und der Abteilung Innere Medizin V des Universitätsklinikums Heidelberg ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.
<http://www.uveitiszentrum.de/>

Das International Vision Correction Research Centre (IVCRC) Leitung Prof. Dr. G. Auffarth ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.
<http://www.lasik-hd.de/>

Priv.-Doz.Dr.med M.P.Holzer und Prof.Dr.med. G.U.Auffarth sind von der Kommission für Refraktive Chirurgie (KRC) der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) für alle refraktiven chirurgischen Eingriffe zertifiziert.

Die Facharztausbildung an der Univ.-Augenklinik ist von dem European Board of Ophthalmology (EBO) zertifiziert und erfüllt alle europäischen Standards.

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

- » Fluo-Angiographie des Auges (VAoo)
- » HRT des Sehnervens (VAoo)
- » Wellenfrontanalyse des Auges (VAoo)
- » Ultraschalldiagnostik des Auges (VAoo)
- » Histopathologie des Auges (VAoo)
- » Perimetrie und Microperimetrie (VAoo)
- » UBM-Diagnostik des Auges (VAoo)
- » Elektrophysiologie des Auges (VAoo)
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VAo1)

- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
- » Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
- » Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- » Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
- » Anpassung von Sehhilfen (VA13)
- » Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
- » Plastische Chirurgie (VA15)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
- » Spezialsprechstunde (VA17)
 - Hornhautsprechstunde, Refraktive Sprechstunde, Oberflächensprechstunde, Speziallinsensprechstunde, Makula- und Netzhautsprechstunde, Notfallsprechstunde, HIV-Sprechstunde, Uveitissprechstunde, Epidemicasprechstunde,

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
 - Kinoabende, Konzerte
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - nur für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-21.5 Fallzahlen - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl: 2835

B-21.6 Diagnosen nach ICD - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik**B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	619	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H40	513	Grüner Star - Glaukom
3	H33	357	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
4	H35	277	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
5	H50	130	Sonstiges Schielen
6	H43	107	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
7	H47	101	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
8	H26	68	Sonstiger Grauer Star
9	H18	64	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut des Auges
10	H16	55	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
11	H27	49	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
12	S05	47	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
13	H34	41	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
14	C44	37	Sonstiger Hautkrebs
15	H44	34	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
16	H02	28	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
17	T86	28	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
18	H11	23	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
19	H59	21	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Auges oder zugehöriger Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln nach medizinischen Maßnahmen
20	H20	20	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
21	D48	19	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
22	H17	19	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges
23	H49	16	Schielen aufgrund einer Lähmung der Augenmuskeln
24	B00	15	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	C69	15	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
26	H21	14	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Regenbogenhaut (Iris) oder des Strahlenkörpers des Auges
27	H46	11	Entzündung des Sehnervs
28	Q15	9	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges
29	M31	7	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien
30	S01	7	Offene Wunde des Kopfes

B-21.7 Prozeduren nach OPS - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1065	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
2	5-158	839	Pars-plana-Vitrektomie
3	5-154	600	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
4	5-142	297	Kapsulotomie der Linse
5	5-137	204	Andere Operationen an der Iris
6	5-984	160	Mikrochirurgische Technik
7	5-132	145	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
8	5-10k	142	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
9	5-156	128	Andere Operationen an der Retina
10	5-125	102	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
11	5-091	98	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
12	5-149	98	Andere Operationen an der Linse
13	5-124	90	Naht der Kornea
14	5-155	82	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
15	5-159	51	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
16	5-152	50	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	5-139	49	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
18	5-096	45	Andere Rekonstruktion der Augenlider
19	5-131	45	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
20	5-129	37	Andere Operationen an der Kornea
21	5-146	37	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
22	5-983	30	Reoperation
23	5-115	28	Naht der Konjunktiva
24	5-163	27	Entfernung des Augapfels [Enukleation]
25	5-095	26	Naht des Augenlides
26	5-133	26	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
27	5-097	25	Blepharoplastik
28	5-093	24	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
29	5-122	23	Operationen bei Pterygium
30	5-147	21	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Allgemeine Ambulanz Augenklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Ambulantes Operieren Diagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Elektrophysiologie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Interdisziplinäres Uveitis-Zentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Internistische Ambulanz Augenklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privat Sprechstunde Prof. Voelcker	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Refraktive Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Sektion Ophthalmologische Rehabilitation	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Sektion Schielbehandlung-Neuroophthalmologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	1033	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
2	5-144	1018	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
3	5-142	234	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
4	5-10k	183	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
5	5-091	95	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
6	5-097	80	Lidstraffung
7	5-129	80	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
8	5-093	73	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
9	5-159	55	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
10	5-094	43	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-21.11 Apparative Ausstattung - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

- » US-Diagnose-Kardiotokograph (AA00)
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Laser (AA20)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)
 - Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	28,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Augenheilkunde (AQ04)

B-21.12.2 Pflegepersonal - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	34,4	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,4	1 Jahr

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,7	3 Jahre
Serviceassistentinnen	4,3	3 Jahre
Teamassistentinnen	2,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Augenklinik: Allgemeine Augenheilkunde und Poliklinik

- » Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-22 Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

B-22.1 Allgemeine Angaben - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Fachabteilung: Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. A. Enk

Hausanschrift: Voßstraße 2
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8501
Fax: 06221 56-5406

URL: haut.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: Alexander.Enk@med.uni-heidelberg.de

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

- » Berufskrankheiten (VD00)
 - Gutachtenerstellung
- » Licht- und Bestrahlungsabteilung (VD00)
 - Lichttestungen, Photodynamische Therapien, UV-Therapien (inkl. UVA₁-Therapie), Photochemotherapien (PUVA); DermoDyne, Dermopan-Bestrahlung
- » Diagnostik und Therapie von Hämangiomen (VD00)
- » Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
 - Prick-, Epikutan- und Intrakutantestung, Provokationstestung, Allergologische Labordiagnostik (CAP-FEIA, Antigen-Stimulationsteste)
- » Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
 - Therapie der Psoriasis mit Biologics, Therapie der HIV-Infektion mit HAART und Therapie der HIV-assoziierten Erkrankungen
- » Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
 - Chemo- und Immuntherapien des Malignen Melanoms, Chemotherapie von Tumoren, Beurteilung von Pigmentmalen (Leberflecke) auch mit computergestützter Auswertung
 - Zertifiziertes Hauttumorzentrum/ Nationales Zentrum für Tumorerkrankungen
- » Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
 - Allgemeine Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
 - Spezialsprechstunde: Immunologische Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
 - Allgemeine Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
 - Spezialsprechstunde: Allergieambulanz

- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VDo8)
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VDo9)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
 - Allgemeine Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie sexuell übertragbarer Erkrankungen (VDoo)
 - Allgemeine Ambulanz
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (Vl05)
 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- » Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- » Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- » Kryochirurgie (VCoo)
- » Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- » Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- » Physikalische Therapie (VI39)
 - AIK, Lymphdrainage
- » Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
- » Spezialsprechstunde (VD11)
 - 1) Spezialsprechstunde: Andrologische Ambulanz (Kinderwunschsprechstunde): Spermogramm (Ejakulatsuntersuchung); 2) Studienambulanz: Durchführung von klinischen Studien u.a. bei Malignen Melanom, Autoimmunerkrankungen, Psoriasis, allergischen Erkrankungen und HIV-Infektion; 3) Phlebologische Ambulanz: Duplex-Sonographie, Sklerosierungstherapie, Ulkustherapie; 4) Ambulanz für Ästhetik: Botulinumtoxin; 5) Laserambulanz: Farbstofflaser, CO₂-Laser, Rubinlaser, Eximerlaser, Nd:YAG-Laser, IPL (intensed pulsed light)-Therapie; 6) Proktologische Ambulanz: Proktoskopie (Enddarmspiegelung)

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Balsamgruppe (MPoo)
 - für Patienten und Personal
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
 - Reha-Beratung
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MPo9)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Medizinische Fußpflege (MP26)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
 - Diätberatung
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
 - auf Anforderung
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
 - auf Anforderung
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle

- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Postdienst (SA52)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Wäscheservice (SA38)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-22.5 Fallzahlen - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl: 2547
 Teilstationäre Fallzahl: 6178

B-22.6 Diagnosen nach ICD - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	715	Sonstiger Hautkrebs
2	C43	291	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
3	A46	115	Wundrose - Erysipel
4	L40	112	Schuppenflechte - Psoriasis
5	B02	106	Gürtelrose - Herpes zoster
6	L30	101	Sonstige Hautentzündung
7	L73	77	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)
8	Z01	71	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
9	I83	67	Krampfadern der Beine
10	L50	60	Nesselsucht
11	L28	49	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
12	L20	48	Milchschorf bzw. Neurodermitis
13	L27	46	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
14	D03	37	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ
15	L05	33	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
16	T86	30	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
17	Z51	27	Sonstige medizinische Behandlung
18	D04	25	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
19	L12	25	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
20	L93	25	Krankheit, die durch Antikörper gegen körpereigenes Gewebe verursacht wird und rötlich-schuppige Hautveränderung bewirkt - Hautlupus
21	L02	21	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
22	L97	18	Geschwür am Unterschenkel
23	Q82	18	Sonstige angeborene Fehlbildung der Haut
24	D69	17	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
25	C49	16	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
26	L43	16	Knötchenflechte
27	M34	16	Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose
28	L94	14	Sonstige örtlich begrenzte Krankheit des Bindegewebes
29	C84	13	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
30	L98	13	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
B24	39	Nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B20	26	Infektiöse und parasitäre Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B23	11	Sonstige Krankheit infolge einer HIV-Krankheit (AIDS)
B22	8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B21	7	Bösartige Neubildungen infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
C46	6	Hautkrebs, der häufig bei AIDS auftritt - Kaposi-Sarkom

B-22.7 Prozeduren nach OPS - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik**B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-913	10536	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
2	5-895	1571	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	5-903	1147	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-916	813	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-900	398	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
6	5-212	300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
7	5-217	165	Operative Korrektur der äußeren Nase
8	5-894	150	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-893	138	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-919	123	Operative Versorgung von mehreren Tumoren an einer Hautregion während einer einzigen Operation
11	5-401	103	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	5-902	96	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
13	5-181	78	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
14	5-091	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
15	5-915	30	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
16	5-892	23	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
17	5-983	23	Erneute Operation
18	5-908	20	Operative Korrekturen an Lippe bzw. Mundwinkel
19	5-897	19	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
20	5-492	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
21	5-273	12	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
22	5-490	11	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
23	5-985	10	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
24	5-096	8	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
25	5-388	8	Operative Naht an Blutgefäßen
26	5-186	7	Wiederherstellende Operation von Teilen der Ohrmuschel
27	5-182	≤ 5	Teilweise oder komplette operative Entfernung der Ohrmuschel
28	5-899	≤ 5	Sonstige operative Entfernung von Haut bzw. Unterhaut
29	5-188	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
30	5-385	≤ 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-560.0	1564	Lichttherapie: Selektive Ultraviolettphototherapie (SUP)
3-02c.1	1345	Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Vene
8-560.3	1162	Lichttherapie: Lichttherapie UVA 1
3-02c.0	925	Duplexsonographie der Blutgefäße der Extremitäten: Arterie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-560.1	920	Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
8-547.31	849	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
8-547.2	829	Andere Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
8-542	559	Nicht komplexe Chemotherapie
8-547.30	521	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
1-500	371	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
1-700	171	Spezifische allergologische Provokationstestung
8-560.5	92	Lichttherapie: Solephototherapie
8-824	70	Photopherese
5-640	62	Operation an der Vorhaut des Penis
8-547.0	57	Andere Immuntherapie: Mit nicht modifizierten Antikörpern
1-653	50	Diagnostische Proktoskopie
8-548.0	41	Hochaktive antiretrovirale Therapie [HAART]: Mit 2 bis 4 Einzelsubstanzen
8-030.0	34	Spezifische allergologische Immuntherapie: Mit Bienengift oder Wespengift
8-547.1	30	Andere Immuntherapie: Mit modifizierten Antikörpern
5-402.1	12	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär
5-402.4	9	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Inguinal, offen chirurgisch
5-402.x	6	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Sonstige
5-402.3	6	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Iliakal, offen chirurgisch
5-402.0	≤ 5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Zervikal
8-547.x	≤ 5	Andere Immuntherapie: Sonstige
8-560.4	≤ 5	Lichttherapie: Photodynamische Therapie (PDT)

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Allgemeine Ambulanz Hautklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Andrologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Immunologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Konsiliardienst Hautklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
NCT- Ambulanz dermatologische Tumore	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Onkologische Ambulanz im zertifizierten Hauttumorzentrum
Phlebochirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Phlebologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Privatsprechstunde Prof. Enk	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Proktologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Sozialdienst Hautklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	99	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-640	9	Operation an der Vorhaut des Penis
3	5-490	≤ 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
4	5-903	≤ 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
5	5-091	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
6	5-273	≤ 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.11 Apparative Ausstattung - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

- » Laser (AA20)
 - LASER,CO₂; LASER,EXIMER; LASER,YAG-NEODYM; inkl. neueste Behandlungsmethode bei Beinvenen und Besenreiser (PALOMAR STARLUX)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektronenmikroskop (AA42)
 - Mikroskop mit sehr hoher Auflösung
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)
 - Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- » Geräte zur Kryochirurgie (AA00)

B-22.12 Personelle Ausstattung

B-22.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	29,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)
- » Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- » Allergologie (ZFo3)
- » Andrologie (ZFo4)
- » Dermatologie (ZFo6)
- » Labordiagnostik (ZF22)
- » Palliativmedizin (ZF30)
- » Proktologie (ZF34)
- » Sonographie der Penisgefäße und Gefäße der Skrotalfächer (ZFoo)
- » Ultraschall in der Dermatologie (ZFoo)
- » Onkologische Therapie (ZFoo)
- » Umweltmedizin (ZFoo)
- » Venerologie (ZFoo)

Weiterbildungsbefugnisse vorhanden.

B-22.12.2 Pflegepersonal - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	55,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Serviceassistentinnen	4,2	3 Jahre
Teamassistentinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Diabetes (ZPo3)

- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)
- » Study Nurse (ZPoo)
- » Balsamtherapie (ZPoo)
- » Bewegungstherapie (ZPoo)

B-22.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Hautklinik: Dermatologie und Venerologie mit Poliklinik

- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-23 Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

B-23.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Fachabteilung: Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Ch. Mundt

Hausanschrift: Voßstraße 2
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-4466
Fax: 06221 56-5998

URL: psychiatrie.klinikum.uni-heidelberg.de
Email: Christoph.Mundt@med.uni-heidelberg.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

- » Kooperationseinheiten: (VPoo)
 - Kooperationseinheit mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Frühbehandlungszentrum), Kooperationseinheit mit der Klinik für Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Mutter-Kind-Einheit); Kooperationseinheit mit der Klinik Innere Medizin IV (Liaisondienst zur Mit- und Nachbetreuung bei Pat. mit Z.n. Suizidversuchen); Tagesklinik zur mittel- und langfristigen Rehabilitation
- » Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VPo1)
 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VPo1) können zur Alkohol- und Nikotinentzugsbehandlung sowie Drogenentzugsbehandlung im Rahmen von psychiatrischer Komorbidität erfolgen.
- » Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VPo2)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot mit Vernetzung in sozialpsychiatrische Strukturen zur Unterstützung der Wiedereingliederung und Rehabilitation (St. Roller, St. Mayer-Gross, Tagesklinik)
- » Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VPo3)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot (St. Jaspers, St. Wilmanns) mit Untereinheit zur Diagnostik und Behandlung postpartaler Depressionen (Mutter-Kind-Einheit)
- » Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VPo4)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot sowohl mit verhaltenstherapeutischem (St. v. Gebattel) als auch tiefenpsychologischem Schwerpunkt (St. v. Baeyer)
- » Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VPo5)
 - spezifisches stat. und amb. Diagnostik- und Therapieangebot (Konsiliarambulanz)

- » Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VPo6)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot sowohl mit verhaltenstherapeutischem (St. v. Gebsattel) als auch tiefenpsychologischem Schwerpunkt (St. v. Baeyer)
- » Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VPo7)
 - spezifisches stat. und ambulantes Diagnostik- und Therapieangebot (FBZ, PAKT)
- » Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VPo8)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot (Frühbehandlungszentrum) in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- » Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VPo9)
 - spezifisches stat. Diagnostik- und Therapieangebot (Frühbehandlungszentrum) in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- » Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
 - spezifisches stat. und amb. Diagnostik- und Therapieangebot (St. Tellenbach, Gedächtnisambulanz)
- » Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
 - spezifisches stat. und amb. Diagnostik- und Therapieangebot in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (St. Jaspers, Mutter-Kind-Einheit);
- » Spezialsprechstunde (VP12)
 - Spezialambulanz für dementielle Erkrankungen/kognitive Störungen (Gedächtnisambulanz); Spezialambulanz für bipolare Störungen; Spezialambulanz für Angst-/Zwangsstörungen; Spezialambulanz des Frühbehandlungszentrums; Spezialambulanz der Mutter-Kind-Einheit; Spezialambulanz für kognitives Training (PAKT); Psychoimmunologische (HIV-) Spezialambulanz; Spezialambulanz für Raucher; Konsiliarambulanz; Spezialambulanz für Kinder psychisch kranker Eltern (Balance)

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MPo3)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Musiktherapie (MP27)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
 - inkl. Diätberatung
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
 - auf Anforderung
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
 - auf Anforderung
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - eigene Selbsthilfegruppe

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - teilweise
- » Cafeteria (SA23)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - Begleitsdienst wird von Pflegepersonal für Patienten übernommen
- » Fernsehraum (SA04)
 - in den Aufenthaltsraum integriert
- » Fitnessraum (SA25)
 - Vertrag mit Fitnessstudio- Sonderkonditionen für Patienten

- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
 - krankheitsbezogene Informationen
- » Frisiersalon (SA26)
 - auf Anfrage kommt Klinikfriseur auf Station
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Seelsorgeraum
- » Kühlschrank (SA16)
 - in Patientenküche
- » Kulturelle Angebote (SA31)
 - Museum Sammlung Prinzhorn
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - spezielle Mutter-Kind Einheit für postpartal depressiv erkrankte Mütter
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - nur in Mutter-Kind-Einheit
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
 - Mutter-Kind-Einheit
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - voll ausgestattete Patientenküche
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - nur in Mutter-Kind-Einheit
- » Wäscheservice (SA38)
 - Hauseigene Waschmaschinen können von Patienten bei Bedarf genutzt werden
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-23.5 Fallzahlen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Vollstationäre Fallzahl:	1212
Teilstationäre Fallzahl:	9527

B-23.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	205	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F20	196	Schizophrenie
3	F33	141	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
4	G30	79	Alzheimer-Krankheit
5	F25	73	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
6	F60	71	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
7	F43	56	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
8	F31	38	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
9	F06	37	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
10	F10	34	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
11	F05	14	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
12	F40	12	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
13	F61	12	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
14	F42	10	Zwangsstörung
15	F03	9	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
16	F19	9	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
17	F07	8	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
18	F41	8	Sonstige Angststörung
19	F22	7	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	F09	6	Vom Arzt nicht näher bezeichnete körperlich bedingte oder durch eine andere Krankheit ausgelöste psychische Störung
21	F13	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
22	F23	6	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
23	F84	6	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
24	F63	≤ 5	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung
25	F11	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
26	F12	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana
27	F16	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die die Wahrnehmung verändern
28	F21	≤ 5	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung
29	F29	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete, nicht körperlich bedingte psychische Krankheit, die mit Realitätsverlust und Halluzinationen einhergehen
30	F44	≤ 5	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung

B-23.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

entfällt

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Allg. Ambulanz Psychiatrie	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Allg. Ambulanz Psychiatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Audiovision	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Elektroenzephalographie- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Experimental- psychologisches Labor	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Gedächtnisambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Gedächtnisambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Klinische Sozialarbeit	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Klinische Sozialarbeit	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Konsiliar-/Liaisonambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Konsiliar-/Liaisonambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Mobiles Bezugspersonen System	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Mobiles Bezugspersonen System	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Nachsorge Ambulanz Psychiatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Phänomenologische Psychopathologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Mundt	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Psychiatrische Ambulanz für kognitive Therapie	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Psychiatrische Ambulanz für kognitive Therapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychoendokrinologische AG	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Sektion Gerontopsychiatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

trifft nicht zu

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-23.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AAo3)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA1o) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- » Defibrillator (AA4o)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)
 - Prof. Dr. C. Mundt; volle Weiterbildungsberechtigung für 4 Jahre
- » Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)
 - Prof. Dr. C. Mundt; Forensikzusatztitel der Deutschen gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde
- » Suchtmedizinische Grundversorgung (ZF45)
 - Gerontologie (ZFoo)

B-23.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	83,9	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	16,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Psychiatrische Pflege (PQ10)
- » Bobath (ZPo2)
- » Ernährungsmanagement (ZPo6)
- » Geriatrie (ZPo7)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-23.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Allgemeine Psychiatrie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)
- » Erzieher und Erzieherin (SPo6)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-24 Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-24.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

Fachabteilung: Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. F. Resch

Hausanschrift: Blumenstraße 8-10
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6918

URL: jugendpsychiatrie.klinikum.uni-heidelberg.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

- » besondere Leistungsstrukturen: (VP00)
 - Frühbehandlungszentrum (FBZ) für psychiatrische Erkrankungen der Adoleszenz (in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie), Station für Entwicklung und Psychotherapie (STEP): stationäres Versorgungsangebot für Kinder und Jugendliche mit integrierter akutpsychiatrischer Behandlungseinheit; Eltern-Säuglings/Kleinkind-Sprechstunde (in Kooperation mit dem Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie und der Abt. für Neonatologie); Konsiliar/Liaisondienst (sämtliche Kliniken, insbesondere Kinderklinik/Pädiatrische Onkologie)
- » Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- » Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- » Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- » Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- » Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- » Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- » Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
- » Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
- » Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
- » Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- » Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
 - Vollstationäre und tagesklinische Behandlungen sowie ambulante Diagnostik und Behandlung im Rahmen der Hochschul- und Institutsambulanz Versorgungsschwerpunkte:

Psychotische Störungen, Essstörungen, Suizidale und Selbstbeschädigungserkrankungen, Borderline-Störungen, Aufmerksamkeits/defizitsyndrom (ADHS), Autistische Störungen, Somatoforme und dissoziative Störungen Besondere Leistungsstrukturen: Frühbehandlungszentrum (FBZ) für psychiatrische Erkrankungen der Adoleszenz (in Kooperation mit der Klinik für Allgemeine Psychiatrie), Eltern-Säuglings/Kleinkind-Sprechstunde (in Kooperation mit dem Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie und der Abt. für Neonatologie), Konsiliar/Liaisondienst (sämtliche Kliniken, insbesondere Kinderklinik/Pädiatrische Onkologie) Einzel- und Gruppentherapie für Jugendliche mit einer Borderlinestörung

- » Spezialsprechstunde (VP12)
 - Spezialsprechstunden:Entwicklungs- und Teilleistungsschwächendiagnostik, Sprechstunde für ADHS und expansive Störungen, Essstörungssprechstunde, Autismussprechstunde

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Musiktherapie (MP27)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
 - inkl. Diätberatung
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
 - auf Anforderung
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
 - auf Anforderung
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - eigene Selbsthilfegruppe

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Cafeteria (SA23)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - Begleitedienst wird von Pflegepersonal für Patienten übernommen
- » Fernsehraum (SA04)
 - in den Aufenthaltsraum integriert
- » Fitnessraum (SA25)
 - Vertrag mit Fitnessstudio- Sonderkonditionen für Patienten
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Friseursalon (SA26)
 - auf Anfrage kommt Klinikfriseur auf Station
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Seelsorgeraum
- » Kulturelle Angebote (SA31)
 - Museum Sammlung Prinzhorn
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Wäscheservice (SA38)
 - Hauseigene Waschmaschinen können von Patienten bei Bedarf genutzt werden
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-24.5 Fallzahlen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

Vollstationäre Fallzahl: 237
 Teilstationäre Fallzahl: 1087

B-24.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie**B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	42	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F60	23	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
3	F92	19	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
4	F50	18	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
5	F90	17	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
6	F43	14	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F91	10	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
8	F10	8	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	F20	6	Schizophrenie
10	F44	6	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
11	F45	6	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
12	F84	6	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
13	F41	≤ 5	Sonstige Angststörung
14	F42	≤ 5	Zwangsstörung
15	F06	≤ 5	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
16	F93	≤ 5	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
17	F94	≤ 5	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	F25	≤ 5	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
19	F98	≤ 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
20	F05	≤ 5	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
21	F14	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Kokain
22	F21	≤ 5	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung
23	F23	≤ 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
24	F31	≤ 5	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
25	F33	≤ 5	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
26	F40	≤ 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
27	F61	≤ 5	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
28	F63	≤ 5	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung
29	F88	≤ 5	Sonstige Entwicklungsstörung
30	F95	≤ 5	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung

B-24.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie entfällt

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)

Ambulanz Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Kinder- /Jugend-Psychiatrie Ambulanz	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Kinder- /Jugend-Psychiatrie Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Mobiles Bezugspersonen System	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AMo2)
Mobiles Bezugspersonen System	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Resch	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

trifft nicht zu

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-24.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

» Messsystem, Psychophysiologisch (AAoo)

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Fachexpertise der Abteilung

- » Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)

Prof. Dr. F. Resch: volle Weiterbildungsberechtigung für 4 Jahre

- » Psychotherapie (ZF36)

B-24.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,6	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Serviceassistentinnen	0,2	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Psychiatrische Pflege (PQ10)
- » Bobath (ZPo2)
- » Ernährungsmanagement (ZPo6)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-24.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Kinder- und Jugendpsychiatrie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Erzieher und Erzieherin (SPo6)
- » Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SPo5)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)
- » Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-25 Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

B-25.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

Fachabteilung: Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin
Art: Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog
Hausanschrift: Thibautstrasse 2
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 56-5879
Fax: 06221 56-5330
URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/psychosomatik
EMail: psychosomatik@med.uni-heidelberg.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

- » "Drei-Stufen-Modell der Psychosomatik" (VPoo)
 - Als größte Psychosomatische Abteilung in Deutschland ist die "Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin" gleichzeitig in eine Internistische Medizinische Klinik und in ein Zentrum für Psychosoziale Medizin integriert. Strukturell wird dies realisiert durch ein breites internistisch-psychosomatisches Angebot, dem "Drei-Stufen-Modell der Psychosomatik": Behandelt wird - je nach Beschwerdebild des Patienten - auf der allgemeininternistischen Station, auf der internistisch-psychosomatischen Station oder auf den beiden spezialisierten Psychosomatik- und Psychotherapiestationen.
- » Psychosomatische Tagesklinik (VP16)
 - Im tagesklinischen Angebot werden bis zu 12 Patienten werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr aufgenommen. Da Therapieangebot und Alltags- bzw. Familienleben eng verbunden bleiben, können soziale und familiäre Aspekte aus dem Leben der Patienten verstärkt in die Therapie mit einbezogen und aufgearbeitet werden. Das tagesklinische Angebot beinhaltet eine intensive Gruppen- und Einzeltherapie, es werden Maßnahmen zur Konfliktlösung, Stressbewältigung und Entspannung vermittelt. Es gibt eine breite Palette von Behandlungsangeboten wie Kunst- und Gestaltungstherapie, Musiktherapie und konzentrative Bewegungstherapie. Durch dieses umfassende Behandlungskonzept öffnen sich Zugänge zum eigenen inneren Erleben. Patienten lernen unter therapeutischer Anleitung, ihre inneren Konflikte, ihre beruflichen und privaten Probleme zu realisieren und aufzuarbeiten. Arbeitsversuche ermöglichen eine langsame und begleitete Rückkehr in den Beruf.
- » Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VPo1)
 - Entzug bei Opioid-, Analgetika- oder Benzodiazepin-Abhängigkeit

- » Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VPo2)
 - in Kombination mit somatischen Erkrankungen oder somatoformen Störungen
- » Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VPo3)
 - ausführliche Diagnostik und Indikationsstellung bei allen Formen von depressiven Erkrankungen, stationäres psychotherapeutisches Angebot, differenziert nach Schwere und Art der begleitenden Komorbidität (Persönlichkeitsstörung, Traumatisierung, körperliche Symptomatik bzw. körperliche Grunderkrankung). Es werden hierfür insgesamt 4 Stationen und eine tagesklinisches Angebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten.
- » Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VPo4)
 - ausführliche Diagnostik und Indikationsstellung bei allen Formen von Angststörungen, Zwangsstörungen, akuten und chronischen Belastungs- und Anpassungsstörungen sowie dissoziativen und somatoformen Störungen
 - Sollte die Notwendigkeit einer stationären Behandlung bestehen, stehen hierfür insgesamt 4 Psychotherapiestationen und eine tagesklinisches Angebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung.
- » Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VPo5)
 - Die Klinik ist national und international wissenschaftlich ausgewiesen in der Behandlung von Ess-Störungen jeglicher Art. Sie ist eingebunden in das Adipositaszentrum der Universitätsklinik Heidelberg.
- » Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VPo6)
 - Es besteht ein eigener stationärer Behandlungsschwerpunkt für Patienten mit Borderlinestörungen sowie komplexen Traumatisierungen in der Lebensgeschichte.
- » Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
 - Gruppenangebote für ältere Patienten: Die „Gruppe 40+“ wendet sich an Patienten in der zweiten Lebenshälfte, die sich durch ihre Krankheit sehr belastet fühlen und von der Möglichkeit des Austauschs in einer Gruppe mit ähnlich Betroffenen profitieren können. Neben Gesprächen über die Krankheitsbewältigung, das Älterwerden, die Berentung, den Auszug der Kinder oder die Krankheit eines Nahestehenden wird auch das Erlernen von Entspannungsmethoden angeboten. Die Gruppe wird von einer ärztlichen Psychotherapeutin und einer psychotherapeutisch qualifizierten Sozialpädagogin geleitet und findet zweimal jährlich an jeweils zwölf Montagnachmittagen in der Psychosomatischen Ambulanz der Medizinischen Klinik statt.
- » Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
 - Behandlung minderjähriger Anorexie-PatientInnen (>16J.), wenn internistische Symptome führen (Elektrolytentgleisung, BMK13)
- » Spezialsprechstunde (VP12)
 - Traumaambulanz: Einfache und komplexe Posttraumatische Belastungsstörungen
- » Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
 - Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung besteht in der integrierten internistisch- psychosomatischen Behandlung von verschiedenen Krankheitsbildern, die sich nicht nur an den Symptomen und Beschwerden eines Patienten orientiert, sondern auch unterschiedliche Ursachen und individuelle Ansatzpunkte berücksichtigt. Durch unsere erweiterten Therapieangebote (zusätzliche Einzel- und Gruppengespräche, Kunst- und Musiktherapie sowie verschiedene Entspannungsgruppen im Rahmen der psychosomatischen Komplexbehandlung) können wir eine maßgeschneiderte Therapie anbieten und damit auch wichtige zentrale Problembereiche mit behandeln.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Psychoonkologie (VP14)
 - Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten der Sektion Psychoonkologie stehen Tumorpatienten und ihren Familien für Beratung und Psychotherapie sowohl während der Behandlung im Universitätsklinikum Heidelberg als auch ambulant zur Verfügung. Das Angebot umfasst psychotherapeutische Einzel-, Paar- und Familiengespräche. Es steht Krebspatienten mit unterschiedlichen Diagnosen und in allen Krankheitsstadien zur Verfügung. Im Rahmen der interdisziplinären Sprechstunde "Familiärer Darmkrebs" werden erkrankte Patienten und deren Familien umfassend persönlich beraten und betreut. Dies betrifft familiäre adenomatöse Polyposis (FAP) und erblichen nicht-polypösen Darmkrebs (HNPCC). Telefonisch erreichen Sie die Sektion Psychoonkologie unter 06221/56 2727

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bewegungstherapie (MP11)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)
- » Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- » Musiktherapie (MP27)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)
- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
- » Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
 - inkl. Diätberatung
- » Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - eigene Selbsthilfegruppe

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Cafeteria (SA23)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
 - bei Bedarf auf Anfrage
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - Begleitsdienst wird von Pflegepersonal für Patienten übernommen
- » Fernsehraum (SA04)
 - in den Aufenthaltsraum integriert
- » Fitnessraum (SA25)
 - Vertrag mit Fitnessstudio- Sonderkonditionen für Patienten
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
 - krankheitsbezogene Informationen
- » Frisiersalon (SA26)
 - auf Anfrage kommt Klinikfriseur auf Station
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Seelsorgeraum
- » Kühlschrank (SA16)
 - in Patientenküche
- » Kulturelle Angebote (SA31)
 - Museum Sammlung Prinzhorn
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Schuldienst (SA53)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
 - voll ausgestattete Patientenküche
- » Wäscheservice (SA38)
 - Hauseigene Waschmaschinen können von Patienten bei Bedarf genutzt werden
- » Wohnberatung (SA58)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

» Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-25.5 Fallzahlen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 463
Teilstationäre Fallzahl: 2813

B-25.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	99	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F33	66	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F50	62	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
4	F43	58	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
5	F45	40	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
6	F41	38	Sonstige Angststörung
7	F60	18	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
8	F40	≤ 5	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
9	F42	≤ 5	Zwangsstörung
10	F11	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)

B-25.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F17	1670	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Tabak
F32.1	355	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	108	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.0	82	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F11	64	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
F44	61	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung
F33.1	60	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F60.31	59	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F33.2	58	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F41.2	56	Angst und depressive Störung, gemischt
F43.1	40	Posttraumatische Belastungsstörung
F55	28	Missbrauch von Substanzen, die keine Abhängigkeit verursachen
F50.0	22	Anorexia nervosa
F45.4	15	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
F22	14	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
F34.1	12	Dysthymia
F60.4	11	Histrionische Persönlichkeitsstörung
F50.8	11	Sonstige Essstörungen
F50.2	9	Bulimia nervosa
F62	8	Andauernde Persönlichkeitsveränderung, nicht als Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
F62.0	≤ 5	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F50.4	≤ 5	Essattacken bei anderen psychischen Störungen
F40.1	≤ 5	Soziale Phobien
F60.7	≤ 5	Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung

B-25.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-207.0	3596	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
9-402.0	324	Psychosomatische Therapie: Psychosomatische und psychotherapeutische Komplexbehandlung
3-100.2	225	Mammographie: Mehr als zwei Projektionen
9-402.1	187	Psychosomatische Therapie: Integrierte klinisch-psychosomatische Komplexbehandlung
9-410.04	83	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An einem Tag
9-410.05	69	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 2 bis 5 Tagen
9-410.25	56	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An 2 bis 5 Tagen
9-410.24	27	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An einem Tag
9-410.26	15	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An 6 bis 10 Tagen
9-410.14	13	Einzeltherapie: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: An einem Tag
9-410.06	7	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 6 bis 10 Tagen
9-410.07	6	Einzeltherapie: Kognitive Verhaltenstherapie: An 11 und mehr Tagen
9-410.27	≤ 5	Einzeltherapie: Gesprächspsychotherapie: An 11 und mehr Tagen
9-410.15	≤ 5	Einzeltherapie: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: An 2 bis 5 Tagen
9-410.17	≤ 5	Einzeltherapie: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: An 11 und mehr Tagen

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

PIA-PSM (Psychiatrische Institutsambulanz Psychosomatische Medizin)	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)

PIA-PSM (Psychiatrische Institutsambulanz Psychosomatische Medizin)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychodiagnostik Prof. Herzog	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychoonkologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychosomatische Ambulanz (o1)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Psychosomatische Ambulanz (o2)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

trifft nicht zu

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-25.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
 - Weiterbildungsbefugnis nach alter WBO (Weiterbildungsordnung): 6 Jahre
 - Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin (neue WBO): 3 Jahre
- » Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- » Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- » Neurologie (AQ42)
- » Physiologie (AQ50)
- » Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)
 - Weiterbildungsbefugnis: 1 Jahr
- » Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)
 - Weiterbildungsbefugnis: 3 Jahre
 - Zusatzbezeichnung "Psychotherapie"
- » Ärztliches Qualitätsmanagement (ZFo1)
- » Akupunktur (ZFo2)
- » Medizinische Informatik (ZF26)
- » Naturheilverfahren (ZF27)
- » Notfallmedizin (ZF28)
- » Psychoanalyse (ZF35)
- » Psychotherapie (ZF36)
- » Rehabilitationswesen (ZF37)
- » Sozialmedizin (ZF40)
- » Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- » Psychosomatische Grundversorgung (ZFoo)

B-25.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,7	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Psychiatrische Pflege (PQ10)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Klinik für Psychosomatische und Allgemeine Klinische Medizin

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)

B-26 Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

B-26.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

Fachabteilung: Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Rolf Verres

Hausanschrift: Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8150
Fax: 06221 56-5303

URL: medpsych.klinikum.uni-heidelberg.de
EMail: medpsych@uni-hd.de

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

- » Sektion Medizinische Organisationspsychologie (VPoo)
- » enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken in gemeinsamen klinischen Innovationsprojekten (VPoo)
- » Teamsupervision (VPoo)
- » ambulante, salutogenetische Therapieverfahren (VPoo)

Die Abteilung entwickelt und praktiziert ambulante, salutogenetische (auf Gesundheitsförderung gerichtete) Psychotherapieverfahren. Sie bietet ein sehr breites psychotherapeutisches Methodenspektrum an (derzeit u.a. analytische Psychotherapie, tiefenpsychologische Therapie, systemische Familientherapie, Verhaltenstherapie, Musiktherapie). Behandelt werden neben Neurosen und Krisenreaktionen vor allem seelische Probleme, die im Zusammenhang mit körperlichen Erkrankungen auftreten.

- » Führungskräfteberatung und Mitarbeiterseminare (VPoo)
- » Besondere Leistungen Ambulanter Bereich: (VPoo)
 - Besondere Leistungen Ambulanter Bereich: Psychologische Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch; Musikpsychotherapie, Stimm- und Atemtherapie; Systemische Familientherapie (Schwerpunkt: psychosomatische und psychiatrische Störungsbilder); Psychotherapie bei onkologischen u.a. schweren körperlichen Erkrankungen (Privatsprechstunde Prof. Verres); Allgemeine psychotherapeutische Ambulanz
- » Persönlichkeitsbildende Seminare für Medizinstudenten (VPoo)
- » Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen psychologischer Gesundheitsförderung (VPoo)
- » Weiterentwicklung präventiver Gruppen- und Familientherapiekonzepte (VPoo)

- » Forschung und Innovation (VPoo)
 - Laufende Forschungs- / Innovationsprojekte:
 - Veränderte Bewusstseinszustände in der Psychotherapie (Rittner)
 - Kinderwunsch-Beratung (Wischmann) www.kinderwunschberatung.uni-hd.de
 - Organisationsentwicklung in psychiatrischen Kliniken (Zwack/Schweitzer) www.sympa.uni-hd.de und www.systemische-forschung.uni-hd.de
 - Ritualdynamik und Salutogenese beim Gebrauch und Mißbrauch psychoaktiver Substanzen (Verres/Jungaberle/Weinhold) www.risa.uni-hd.de
 - Lebenskunst in Heilkunde und Medizinstudium (Verres)
 - Interkulturelle Psychologie (Verres u.a.)
 - Förderung und Evaluation psychosozialer und spiritueller Kompetenz in der Sterbebegleitung (Verres/Saalfrank/Schweitzer) www.achtsame-sterbekultur.uni-hd.de

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

entfällt

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

entfällt

B-26.5 Fallzahlen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-26.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

entfällt

B-26.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

entfällt

**B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Psychosoziale Medizin:
Institut für Medizinische Psychologie**

Psychotherapeutische Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
-------------	---

**B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Psychosoziale Medizin:
Institut für Medizinische Psychologie**

trifft nicht zu

**B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum
für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-26.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für
Medizinische Psychologie**

entfällt

B-26.12 Personelle Ausstattung

**B-26.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische
Psychologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

» Psychologen (ZFoo)

**B-26.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische
Psychologie**

entfällt

B-26.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Medizinische Psychologie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)

B-27 Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

B-27.1 Allgemeine Angaben - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

Fachabteilung:	Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie
Art:	nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. med. M. Cierpka
Ansprechpartner:	Herr Dr. R. Retzlaff
Hausanschrift:	Bergheimer Straße 54 69115 Heidelberg
Telefon:	06221 56-4700
URL:	familientherapie.klinikum.uni-heidelberg.de
Email:	manfred_cierpka@med.uni-heidelberg.de

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

- » Beziehungsortnetierte Interventionen (VX00)
 - Paar- und Familientherapie; Interdisziplinäre "Sprechstunde für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern" Familienmedizin (weitere Erläuterungen finden Sie auf unserer homepage)
- » ambulante Beratung und Behandlung (VX00)
 - Das Angebot des Instituts umfasst die ambulante Beratung und Behandlung von Paaren und Familien. In der klinischen Betrachtung leitet das Behandlungsteam sowohl die Frage, wie die Familie dem Einzelnen bei seinem Problem helfen kann als auch die Frage, welche Beziehungsschwierigkeiten und -konflikte zur Entstehung und Aufrechterhaltung des Problems oder der Erkrankung beitragen.
- » Spezialsprechstunden (VX00)
 - für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern; für Paare in höherem Lebensalter; für Familien mit chronisch kranken und behinderten Angehörigen
- » Brückenbildungen mit Hilfe der Neuen Technologien (1) (VX00)
 - Die Forschungsstelle für Psychotherapie (FOST) hat sich auf die Forschung der psychosozialen Versorgung spezialisiert. Schwerpunkt ist die Entwicklung und Evaluation von Möglichkeiten durch die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zu verbessern. Prominente Beispiele sind die "Internet-Brücken" zur Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung: In Internet-Chatgruppen bzw. in einem E-Mail-Setting werden Brücken zwischen Fachklinik und Alltag mit oder ohne ambulante Psychotherapie, z.B. für Patienten nach stationärer psychosomatischen oder onkologischer Rehabilitation oder nach multi-modaler stationärer Schmerztherapie geschlagen. ...

- » Brückenbildungen mit Hilfe der Neuen Technologien (2) (VX00)
 - Ähnlich, aber mit anderer Technologie arbeitet die SMS-Brücke, bei der sich der Einsatz von handelsüblichen Mobiltelefonen bei Patientinnen mit einer Essstörung in der Nachsorge nach stationärer Therapie bewährt. Ein spezifisches Internetportal bietet einen nahtlosen Übergang von der Frühprävention bis zur Frühintervention bei Essstörungen und wird derzeit in Schulen erprobt. Des Weiteren wird untersucht, welche Möglichkeiten sich für eine individualisierte Behandlungsstrategie in der stationären Psychotherapie durch ein Internet-gestütztes Ergebnismonitoring ergeben.
- » Förderung der Beziehungskompetenzen in der Prävention (VX00)
 - Frühe Präventionsmaßnahmen
 - Die durchgeführten Projekte sind so gestaltet, dass auch Hoch-Risiko-Familien erreicht werden.
 - Prävention bei Gewalt
 - Ein langfristiges Ziel ist die Prävention von Gewalt in der Kindheit, weil Misshandlung, Vernachlässigung oder sexueller Missbrauch Risikofaktoren für die Entstehung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen sind. In der bisherigen Gewaltforschung des Instituts wurden z.B. Unterrichtsmaterialien wie FAUSTLOS für Kindergarten und Grundschule und Sekundarstufe entwickelt.

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

entfällt

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

entfällt

B-27.5 Fallzahlen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-27.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

entfällt

B-27.7 Prozeduren nach OPS - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie

entfällt

**B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrum für Psychosoziale Medizin:
Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie**

Familientherapeutische Ambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
-------------	---

**B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Psychosoziale Medizin:
Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie**

trifft nicht zu

**B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum
für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische
Kooperationsforschung und Familientherapie**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-27.11 Apparative Ausstattung - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für
Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie**

entfällt

B-27.12 Personelle Ausstattung

**B-27.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für
Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Innere Medizin (AQ23)
- » Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)
- » Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)

**B-27.12.2 Pflegepersonal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für Psychosomatische
Kooperationsforschung und Familientherapie**

entfällt

**B-27.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrum für Psychosoziale Medizin: Institut für
Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie**

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-28 Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

B-28.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

Fachabteilung: Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde
Art: nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. H.J. Staehle
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-6002
Fax: 06221 56-5074
URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/mzk
EMail: renate_sammet@med.uni-heidelberg.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

- » Spezialberatung "Materialunverträglichkeiten" (VXoo)
- » Zahnärztliche Schmerztherapie (VXoo)
- » Restaurative Zahnheilkunde (VXoo)
- » Zahnärztliche Traumatologie (VXoo)
- » Konservierende und chirurgische parodontale Eingriffe (VXoo)
- » Spezialambulanz für Patienten mit Allgemeinerkrankungen, Infektionen, Transplantationspatienten, Patienten vor/nach Radiatio u.a. (VXoo)
- » Sofortversorgung nach Zahntraumata (VXoo)
- » Spezialberatung "Ästhetische Zahnheilkunde" (VXoo)
- » Kinder- und Jugendzahnheilkunde (VXoo)
- » Notfallbehandlungen zur Beseitigung akuter Schmerzzustände (VXoo)
- » Endodontologie (VXoo)
- » Restaurative Versorgung mit direkten und indirekten zahnärztlichen Restaurationen (Kompositrestaurationen, Inlays, Onlays, Teilkronen, Kronen, Veneers usw.) (VXoo)
- » Zahnmedizinische Diagnostik und Patientenberatung ("Zweitmeinung") (VXoo)
- » Präventive Beratung und Betreuung nach individueller Risikodiagnostik, Monitoring oraler Erkrankungen (VXoo)
- » Spezialambulanz für parodontologische Beratung (VXoo)
- » Zahnärztliche Sanierung in Intubationsnarkose (VXoo)

- » Spezialberatung "unklare Schmerzzustände" (VX00)
- » Spezialberatung "Kinder- und Jugendzahnheilkunde" (VX00)
- » Prävention und Therapie von Zahnerkrankungen im Kindes- und Jugendalter (VX00)
- » Allgemeine Aufnahmeambulanz, Anlaufstelle für "Zweitmeinung" (VX00)
- » Konservierende und chirurgische endodontische Eingriffe (VX00)
- » "Ästhetische" Verbesserungen (Farb- und Formkorrekturen von Zähnen) (VX00)
- » Präventive Zahnheilkunde (VX00)
- » Parodontologie (VX00)

B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

entfällt

B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

entfällt

B-28.5 Fallzahlen - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-28.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

entfällt

B-28.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

entfällt

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

Privatsprechstunde Prof. Staehle	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Sozialdienst Mund-,Zahn- und Kieferklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Zahnerhaltungsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

trifft nicht zu

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-28.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

- » Computertomograph (CT) (AAo8) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
 - Spezial-CT für die Zahnmedizin
- » Elektronenmikroskop (AA42)
 - Mikroskop mit sehr hoher Auflösung

B-28.12 Personelle Ausstattung

B-28.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Spezialist für Paradontologie (ZFoo)
 - Weiterbildungsermächtigung der Deutschen Gesellschaft für Paradontologie: für 3 Jahre
- » Spezialist für Kinderzahnheilkunde (ZFoo)
 - Weiterbildungsermächtigung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde und der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung: für 3 Jahre
- » Spezialist für Endodontologie (ZFoo)
 - Weiterbildungsermächtigung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltungskunde: für 3 Jahre

- » Spezialist für Zahnerhaltung (präventiv und restaurativ) (ZFoo)
 - Weiterbildungsermächtigung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung: für 3 Jahre

B-28.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

entfällt

B-28.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Mund-, Zahn und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnerhaltungskunde

- » Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)
- » Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-29 Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

B-29.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Fachabteilung:	Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
Art:	nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Peter Rammelsberg
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 400 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-6032
Fax:	06221 56-5371
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/mzk/prot
Email:	elvira_lubik@med.uni-heidelberg.de

B-29.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

- » Minimalinvasive Präparationstechniken zur Verankerung von Zahnersatz unter Schonung der Zahnhartsubstanz (VXoo)
- » Implantatsprechstunde (VXoo)
- » Gerostomatologie (VXoo)
- » Implantatgestützter Zahnersatz unter Einsatz minimalinvasiver Insertionstechniken (VXoo)
- » Konventionelle Kronen- und Brückenprothetik (VXoo)
- » Implantatgestützter herausnehmbarer Zahnersatz zur Verbesserung der Lagestabilität der prothetischen Versorgung (VXoo)
- » Sprechstunde für Kaufunktionsstörungen und Gesichtsschmerzen (VXoo)
- » Abnehmbarer Zahnersatz (VXoo)
- » Präprothetische Chirurgie zur Optimierung der ästhetischen und funktionellen Ergebnisse (VXoo)
- » Okklusale Rehabilitation bei Zahnhartsubstanzdefekten mittels direkten und indirekten Restaurationen, z.B. bei abgesunkenem Biss (VXoo)
- » Versorgung komplexer Lückensituationen mittels kombiniert festsitzend-herausnehmbarem Zahnersatz. Hierbei kommen innovative Verfahren wie z.B. Galvanoforming zum Einsatz (VXoo)
- » Postendodontische Versorgungskonzepte mittels faserverstärkten Materialien zur Rekonstruktion stark zerstörter Zähne (VXoo)
- » Kooperation mit der Dysgnathiesprechstunde zur präoperativen, konsiliarischen Bewertung des Funktionszustandes des stomatognathen Systems (VXoo)
- » Zahnmedizinische Diagnostik und Patientenberatung (VXoo)

- » Prothetische Therapie von Kiefer- und Gesichtsdefekten in Kooperation mit der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (VX00)
- » Ästhetische Zahnheilkunde unter Verwendung moderner zahnfarbener Werkstoffe (VX00)
 - (Vollkeramik, Kompositewerkstoffe)
- » Interdisziplin. Diagnostik und Therapie von Kaufunktionsstör. und Gesichtsschmerzen. Eine Kooperation mit der psychosom. Klinik, der Schmerzambulanz und der Neuroradiologie ist seit Jahren etabliert (VX00)
- » Implantatgestützter Zahnersatz bei (Einzel-) Zahnlücken zur Schonung der Restbeziehung
- » Konventionelle Kronen- und Brückenprothetik (VX00)
- » Adhäsivprothetik (einschl. Klebebrücken) zur Lückenversorgung bei unversehrten Nachbarzähnen (VX00)

B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.5 Fallzahlen - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-29.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Privatsprechstunde Prof. Rammelsberg	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Prothetik- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

trifft nicht zu

B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-29.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.12 Personelle Ausstattung

B-29.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

» Fachzahnärzte (AQ00)

B-29.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

entfällt

B-29.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)
- » Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)

B-30 Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

B-30.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Fachabteilung:	Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
Art:	Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Dr. J. Mühling
Ansprechpartner:	OA PD Dr. med. Dr. med. dent Ch. Hofele
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 400 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-7304
Fax:	06221 56-4222
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/mkg
E-Mail:	mkg-chirurgie@med.uni-heidelberg.de

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
 - Die interdisziplinäre Versorgung von Verletzungen, Fehlbildungen und Tumoren der Orbitalregion insbesondere von Orbitadystopien gehört zu den Versorgungsschwerpunkten der Abteilung
- » Plastische Chirurgie (VA15)
 - Der Ärztliche Direktor und alle doppeltapprobierten Oberärzte haben die Zusatzbezeichnung "Plastische Operationen" und üben diese auch aus.
- » Tumorchirurgie (VC24)
 - Ein Hauptschwerpunkt der Abteilung ist die interdisziplinäre Versorgung von Tumorpatienten in Zusammenarbeit mit dem NCT Heidelberg. Alle etablierten operativen Verfahren werden in Heidelberg angeboten.
- » Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
 - Navigierte Fremdkörperentfernungen gehören zu den speziellen Angeboten der Abteilung
- » Septische Knochenchirurgie (VC30)
 - Therapie der Osteomyelitis und der Osteoradionkerose der Kiefer
- » Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
 - Therapie der Osteomyelitis und der Osteoradionkerose der Kiefer
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- Die gesamte Versorgung der Traumatologie des Kopfbereiches insbesondere der Kiefer gehört zum Schwerpunkt der Abteilung, fachübergreifend im interdisziplinären Ansatz wo notwendig
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
 - Die gesamte Versorgung der Traumatologie des Kopfbereiches insbesondere der Kiefer gehört zum Schwerpunkt der Abteilung, fachübergreifend im interdisziplinären Ansatz wo notwendig
- » Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
 - An der Klinik für MKG-Chirurgie ist ein wesentlicher Schwerpunkt die Behandlung anlagebedingter Fehlbildungen im Kopf- und Gesichtsbereich. Entsprechend diesem Schwerpunkt sind 3 Spezialsprechstunden für die individuelle Betreuung der verschiedenen Problemkreise etabliert: - Die interdisziplinäre Sprechstunde für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Kieferorthopädie und Stimm- und Sprachstörungen - Die Dysganthiesprechstunde, in der Patienten mit Fehllagen von Unter- oder Oberkiefer betreut werden, bei denen eine rein Kieferorthopädische Therapie nicht mehr in betracht kommt - Die Sprechstunde für Craniofaziale Fehlbildungen, in der Kinder mit komplexen Wachstumsstörungen und Fehlbildungen des Kopfbereiches (z.B. Craniosynostosen, Hypertelorismus, Syndrome wie z.B. M. Crouzon) betreut werden.
- » Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
 - Der Ärztliche Direktor und alle doppeltapprobierten Oberärzte haben die Zusatzbezeichnung "Plastische Operationen" und üben diese auch aus.
- » Spezialsprechstunde (VC58)
 - An der Klinik für MKG-Chirurgie ist ein wesentlicher Schwerpunkt die Behandlung anlagebedingter Fehlbildungen im Kopf- und Gesichtsbereich. Entsprechend diesem Schwerpunkt sind 3 Spezialsprechstunden für die individuelle Betreuung der verschiedenen Problemkreise etabliert: - Die interdisziplinäre Sprechstunde für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Kieferorthopädie und Stimm- und Sprachstörungen - Die Dysganthiesprechstunde, in der Patienten mit Fehllagen von Unter- oder Oberkiefer betreut werden, bei denen eine rein Kieferorthopädische Therapie nicht mehr in betracht kommt - Die Sprechstunde für Craniofaziale Fehlbildungen, in der Kinder mit komplexen Wachstumsstörungen und Fehlbildungen des Kopfbereiches (z.B. Craniosynostosen, Hypertelorismus, Syndrome wie z.B. M. Crouzon) betreut werden.
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
 - Die Therapie der dentogenen Kieferhöhlenerkrankungen erfolgt durch unsere Klinik.
- » Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
 - Alle etablierten operativen Verfahren der plastischen Chirurgie inklusive der Mikrochirurgie werden in Heidelberg angeboten.
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
 - Hierbei liegt eine zentrale Kompetenz unserer Klinik und Poliklinik.
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
 - Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen werden ebenfalls auch durch uns therapiert.
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
 - Ein Hauptschwerpunkt der Abteilung ist die interdisziplinäre Versorgung von Tumorpatienten in Zusammenarbeit mit dem NCT Heidelberg. Alle etablierten operativen Verfahren werden in Heidelberg angeboten.
- » Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
 - Ein Hauptschwerpunkt der Abteilung ist die interdisziplinäre Versorgung von Tumorpatienten in Zusammenarbeit mit dem NCT Heidelberg. Alle etablierten operativen Verfahren werden in Heidelberg angeboten.

- » Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
 - Alle etablierten operativen Verfahren der plastischen Chirurgie inklusive der Mikrochirurgie werden in Heidelberg angeboten.
- » Spezialsprechstunde (VH23)
 - Implantatsprechstunde, Leukoplakiesprechstunde / Sprechstunde für Mundschleimhautveränderungen, Es bestehe folgende teilweise interdisziplinäre Sprechstunden: Tumorsprechstunde, Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten-Sprechstunde (interdisziplinär), Dysgnathiesprechstunde (Sprechstunde für orthopädische Chirurgie), Sprechstunde für Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie, Kranio- faziale Sprechstunde
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
 - In Zusammenarbeit mit der Kinderklinik übernehmen wir den chirurgischen Teil in der interdisziplinären Therapie bei Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgischen und oralchirurgischen Fragestellungen
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
 - An der Klinik für MKG-Chirurgie ist ein wesentlicher Schwerpunkt die Behandlung anlagebedingter Fehlbildungen im Kopf- und Gesichtsbereich. Entsprechend diesem Schwerpunkt sind 3 Spezialsprechstunden für die individuelle Betreuung der verschiedenen Problemkreise etabliert: - Die interdisziplinäre Sprechstunde für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Kieferorthopädie und Stimm- und Sprachstörungen - Die Dysgnathiesprechstunde, in der Patienten mit Fehllagen von Unter- oder Oberkiefer betreut werden, bei denen eine rein Kieferorthopädische Therapie nicht mehr in betracht kommt - Die Sprechstunde für Craniofaziale Fehlbildungen, in der Kinder mit komplexen Wachstumsstörungen und Fehlbildungen des Kopfbereiches (z.B. Craniosynostosen, Hypertelorismus, Syndrome wie z.B. M. Crouzon) betreut werden.
- » Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
 - An der MZK-Klinik wird eine eigne Röntgenabteilung unterhalten, die das Fach zahnärztliches Röntgen in Forschung, Lehre und Krankenversorgung abdeckt.
- » Native Sonographie (VR02)
 - Die Sonographie gehört zu den bereits im Rahmen der Facharztausbildung geforderten Basis-Untersuchungen
- » Optische laserbasierte Verfahren (VR14)
 - Verschiedene Laserbasierte diagnostische und therapeutische Verfahren werden angeboten.
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
 - In der Klinik für MKG-Chirurgie sind Verfahren zur Acquisition von 3Dimensionalen Volumendatensätzen eine etablierte Methode. Die Klinik verfügt über einen eigenen digitalen Volumentomographen, mit entsprechender Ausstattung zur Anfertigung von 3-Dimensionalen Rekonstruktionen von Datensätzen, sowie beliebiger planarer Rekonstruktionen zur quantitativen Bestimmung topographischer Relationen und zur OP-Planung
- » Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
 - Zudem verfügt ein OP-Saal der Klinik für MKG-Chirurgie über einen fest installierten Computertomographen. Dieser ermöglicht die jederzeitige intraoperative Bildgebung. Die Vermessung der Bilddaten und quantitative OP-Planung kann in angeschlossenen OP-Planungssystemen erfolgen. Hierbei sind sowohl ein kommerzielles Planungssystem, als auch ein weitergehendes, im Rahmen wissenschaftlicher Projekte erstelltes System verfügbar
- » Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- Es besteht die Möglichkeit innovativer Bildanalyse und Darstellungsverfahren, wie z.B. Volume-Rendering. Die unmittelbare Nutzung der Bilddaten in einem direkt an das CT angekoppeltes Navigationssystem für rahmenlose stereotaktische Eingriffe wird regelmässig durchgeführt.

B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-30.5 Fallzahlen - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1190

B-30.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

B-30.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	254	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	C03	187	Zahnfleischkrebs
3	K10	103	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
4	K07	83	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
5	C04	78	Mundbodenkrebs
6	K12	63	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
7	C02	54	Sonstiger Zungenkrebs
8	C44	29	Sonstiger Hautkrebs

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	Co6	23	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
10	Ko4	22	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
11	Ko9	20	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
12	Co1	19	Krebs des Zungengrundes
13	Ko8	18	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
14	C41	16	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
15	C10	11	Krebs im Bereich des Mundrachens
16	D16	11	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
17	Q37	9	Gaumenspalte mit Lippenspalte
18	Ko1	8	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
19	M87	8	Absterben des Knochens
20	Co7	7	Ohrspeicheldrüsenkrebs
21	D10	7	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
22	D68	7	Sonstige Störung der Blutgerinnung
23	K11	7	Krankheit der Speicheldrüsen
24	So1	7	Offene Wunde des Kopfes
25	T81	7	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
26	T17	6	Fremdkörper in den Atemwegen
27	T84	6	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
28	D11	≤ 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
29	So6	≤ 5	Verletzung des Schädelinneren
30	Co0	≤ 5	Lippenkrebs

B-30.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D18	509	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
K12.2	157	Phlegmone und Abszess des Mundes
Co9	157	Krebs der Gaumenmandel

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q75	151	Sonstige angeborene Fehlbildung der Knochen des Kopfes bzw. des Gesichtes
Q35	54	Gaumenspalte
Co5	42	Gaumenkrebs
Co8	32	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
Q36	16	Lippenspalte

B-30.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

B-30.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-242	356	Andere Operation am Zahnfleisch
2	5-770	208	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
3	5-779	164	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
4	5-230	160	Zahnentfernung
5	5-231	135	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
6	5-403	131	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
7	5-769	130	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
8	5-056	125	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-249	98	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
10	5-273	86	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
11	5-772	74	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens
12	5-760	72	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-776	63	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
14	5-251	62	Operative Entfernung von Teilen der Zunge
15	5-764	57	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
16	5-270	55	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
17	5-765	49	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des hinteren Unterkiefers
18	5-783	49	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
19	5-892	45	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
20	5-279	42	Sonstige Operation am Mund
21	5-277	41	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung
22	5-857	39	Wiederherstellende Operation durch Verschiebung körpereigener Haut- oder Fettlappen, die an Muskeln bzw. deren Bindegewebshüllen befestigt sind
23	5-311	38	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
24	5-167	37	Wiederherstellende Operation an der Augenhöhlenwand
25	5-771	35	Teilweise bzw. vollständige Entfernung eines Gesichtsschädelknochens
26	5-278	33	Operative Entfernung der Wange mit Wiederherstellung
27	5-775	31	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
28	5-784	31	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
29	5-240	27	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
30	5-777	27	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts

B-30.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-057	180	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-272	33	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
5-164	26	Sonstige operative Entfernung, Zerstörung oder Ausräumung von Teilen der Augenhöhle oder der Innenhaut der Augenhöhle
5-778	25	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
5-243	23	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
5-774	21	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
5-905	20	Hautverpflanzung mit zugehörigen blutversorgenden Gefäßen und Nerven[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5-77a	20	Operative Einführung bzw. Entfernung von Fremtteilen (Implantaten) zur Wiederherstellung der Gesichtsform
5-276	17	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte
5-252	16	Operative Entfernung der Zunge
5-261	15	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse bzw. eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-253	12	Wiederherstellende Operation an der Zunge
5-77b	≤ 5	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen
5-762	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs mit Abtrennung des gesamten Mittelgesichtes von der Schädelbasis

B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Poliklinik Kieferchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatsprechstunde Prof. Mühling	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
------	---------	-------------------	--------------------------------

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	585	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-243	82	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
3	5-770	73	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
4	5-273	46	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
5	5-250	21	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
6	5-237	15	Zahnwurzelspitzenentfernung bzw. Zahnwurzelkanalbehandlung
7	5-242	13	Andere Operation am Zahnfleisch
8	5-240	10	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
9	5-056	≤ 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
10	5-244	≤ 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes

B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-30.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- » Laser (AA20)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » OP-Navigationsgerät (AA24)
 - STEREOTAXIE, NAVIGATIONSSYSTEM

B-30.12 Personelle Ausstattung

B-30.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Allergologie (ZF03)
- » Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)
 - Weiterbildungsberechtigung beantragt; Prof. Dr. Dr. C. Hofele, 4 bzw. 5 Jahre bis Ende der kommissarischen Leitung
- » Oralchirurgie (AQ66)
 - Weiterbildungsberechtigung vorhanden; Prof. Dr. Dr. C. Hofele, 3 Jahre bis Ende der kommissarischen Leitung
- » Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
 - Weiterbildungsberechtigung vorhanden; 1 Jahr bis auf Weiteres
- » Plastische Operationen (ZF33)
 - Weiterbildungsberechtigung beantragt; Prof. Dr. Dr. C. Hofele, 2 bzw. 3 Jahre bis Ende der kommissarischen Leitung

B-30.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten: Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5	1 Jahr

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Entlassungsmanagement (ZP05)
- » Ernährungsmanagement (ZP06)
- » Kinästhetik (ZP08)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Wundmanagement (ZP16)

**B-30.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Mund- Zahn- und Kieferkrankheiten:
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie**

- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)
- » Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)

B-31 Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

B-31.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

Fachabteilung: Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. C. J. Lux

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6561
Fax: 06221 56-5753

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/mzk/kfo
Email: christopher.lux@med.uni-heidelberg.de

B-31.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

- » Frühbehandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten und craniofazialen Fehlbildungen (Syndromen) (VXoo)
 - Zusammenarbeit mit Ärzten der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, der Kinderklinik, der Humangenetik, der Pädaudiologie und der Abteilung für Stimm- und Sprachstörungen sowie der Psychosomatik und Psychologie. Die Frühförderung dient der Unterstützung des Kiefer- und Schädelwachstums und der Sprachbildung.
- » Behandlung von Patienten mit geistiger und / oder körperlicher Behinderung (VXoo)
- » Regelbehandlung in der 2. Wechselgebissphase (VXoo)
 - Bei funktionellen Störungen und ausgeprägten Anomalien können unter Ausnutzung des bevorstehenden Wachstums skelettale Korrekturen vorgenommen und Dys- und Fehlfunktionen beseitigt.
- » Sprechstunde für Patienten mit craniofacialen Fehlbildungen (VXoo)
 - 1x / Monat, konsiliarisch
- » Erwachsenenkieferorthopädie (VXoo)
 - Berücksichtigung von funktionellen, ästhetischen, parodontologischen und prothetischen / implantologischen Gesichtspunkten in interdisziplinärer Zusammenarbeit.
- » Sprechstunde für Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten (VXoo)
 - 1x/ Woche Mittwoch nachmittags
- » Frühbehandlung im Milchgebiss (VXoo)
 - Die Entstehung von ausgeprägten Anomalien und ihre Übertragung ins bleibende Gebiß soll verhindert werden.
- » Spätbehandlung nach abgeschlossenem Wachstum (VXoo)
 - Dentoalveoläre Kompensation von Zahn- und Kieferfehlstellungen, bei ungünstigerfazialer Ästhetik und bei schweren Kieferfehlagen. Die Planung und Durchführung

skelettverlagernder Operationen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.

- » Dysgnathiesprechstunde für Patienten mit schweren Kieferfehllagen (VX00)
 - 1x / Monat

B-31.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-31.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-31.5 Fallzahlen - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-31.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-31.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

Kieferorthopädie- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatsprechstunde Prof. Lux	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

trifft nicht zu

B-31.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-31.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

» Schlaflabor (AA28)

B-31.12 Personelle Ausstattung

B-31.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Kieferorthopädie (AQ65)
 - Prof. Dr. C. J. Lux; Weiterbildungsberechtigung für die gesamte fachspezifische Weiterbildungszeit; 3 Jahre
- » Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)
- » Physiologie (AQ50)

B-31.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

entfällt

B-31.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten: Poliklinik für Kieferorthopädie

- » Fotograf und Fotografin (SP37)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)
- » Zahntechniker und Zahntechnikerin (SP50)

B-32 Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

B-32.1 Allgemeine Angaben - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Fachabteilung: Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. P. K. Plinkert

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 566701-6700

Fax: 06221 56-4641

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/hno

E-Mail: hno@speculum-online.de

B-32.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Sprachstörungen bei Erwachsenen (z.B. nach Schlaganfall) (VGoo)
- » Tauchmedizin (VHoo)
- » Operationsmonitoring mittels Neuronavigation, EMG-basiertes-Fazialis-Neuromonitoring und evozierte Potenziale bei Eingriffen an der Arteria carotis interna (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Sprechstörungen bei Erwachsenen (z.B. Stottern, undeutliches Sprechen nach Operationen, Unfällen oder Schlaganfällen) (VHoo)
- » Brachytherapie in Verbund mit Strahlentherapie (VHoo)
- » Stapesplastik bei Otosklerose (VHoo)
- » Dysphagiediagnostik und -therapie (VHoo)
- » Chirurgie entzündlicher Erkrankungen des gesamten Rachenbereichs (VHoo)
- » Funktionserhaltende Kehlkopfchirurgie (transoral mit CO₂-Laser oder konventionell von außen) (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Autismus und Mutismus (VHoo)
- » Nasennebenhöhlenchirurgie von außen (VHoo)
- » Medikamentöse Therapie bei akuten Innenohrerkrankungen (Hörsturz, Tinnitus, etc.) (VHoo)
- » Chirurgische Verbesserung d. Nasenluftpassage (Septum-, Muschelchirurgie) (VHoo)
- » Chirurgie des M. Menière (Saccotomie) (VHoo)
- » Tränenwegschirurgie (VHoo)

- » Endoskopische Schluck-Diagnostik (VHoo)
- » Cochlea-Implantation zur Rehabilitation Ertaubter (VHoo)
- » Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) (VHoo)
- » Mikrolaryngoskopie (VHoo)
- » Implantierbare Hörsysteme (VHoo)
- » Abklärung von Lese-Rechtschreibstörungen (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen (VHoo)
- » Interdisziplinäre Betreuung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (VHoo)
- » Orbitachirurgie bis hin zur Optikusdekompression (VHoo)
- » Innovative Therapien in der Onkologie (VHoo)
- » Antiinfektiöse, intravenöse Therapie (VHoo)
- » Radiochemotherapie (VHoo)
- » Tracheachirurgie incl. Rekonstruktion laryngotrachealer Stenosen, z.B. durch Cricotracheale Resektionen (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Rachens, des Kehlkopfes und der Luftröhre (VHoo)
- » Stimmverbessernde Phonochirurgie (z.BN. Thyreoplastik) (VHoo)
- » Chirurgische Endoskopie des oberen Aerodigestivtraktes, Stent-Implantation (VHoo)
- » Neugeborenen-Hörscreening (VHoo)
- » Unters. u. Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Stimmstörungen bei Kindern u. Erwachsenen (z.B. Heiserkeiten, Stimmversagen, Näseln, auch nach Operationen wie z.B. nach Lippen-Kiefer-Gaumenspalten) (VHoo)
- » Laserchirurgische Schwellendurchtrennung bei Zenker-Divertikeln (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Sprachentwicklungsrückständen, -verzögerungen, -störungen und behinderungen (VHoo)
- » Schädelbasischirurgie der frontalen und lateralen Schädelbasis, incl. transtemporaler Akustikusneurinom-Chirurgie (teilweise interdisziplinär) und der Chirurgie von Glomustumoren (VHoo)
- » Traumatologie des Mittelgesichts und der Fronto- bzw. Laterobasis (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Bereich von Phoniatrie und Pädaudiologie (VHoo)
- » Fazialischirurgie (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten kindlichen Hörstörungen (VHoo)
- » Plastisch-rekonstruktive und plastisch-ästhetische Chirurgie (VHoo)
- » Tumorchirurgie des gesamten HNO-Spektrums (teilweise interdisziplinär) (VHoo)
- » Endoskopische und mikroskopische und endonasale Nebenhöhlenchirurgie sowie konventionelle (VHoo)
- » LASER-Chirurgie des gesamten HNO-Spektrums (CO₂-Laser mit endoskopischer Mikropotentechnik, Nd-Yag-Laser, Dioden-Laser) (VHoo)
- » Gesamte Chirurgie entzündlicher Ohrerkrankungen (VHoo)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Plastisch ästhetische Chirurgie des Fachbereichs (Rhinoplastik, Endoskopisches Stirnlift, Otoplastik) (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie Allergischer Erkrankungen (VHoo)
- » Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (z. B. mikrovaskulär anastomosierte Lappenplastiken, Rekonstruktionen der Ohrmuschel bei Mikrotie, Nasenaufbauplastiken, Epithetische Versorgung) (VHoo)
- » Diagnostik von Schlafstörungen im Schlaflabor (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen (VHoo)
- » Anpassung knochenverankerter Hörgeräte(BAHA) (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Ohres und des Felsenbeins (VHoo)
- » Photodynamische Lasertherapie (VHoo)
- » Untersuchung und Behandlung bei Verdacht bzw. gesicherten Auditiven Wahrnehmungsstörungen, auch im Rahmen von Lese-Rechtschreibproblemen (VHoo)
- » Hörscreening und Früherkennung kindlicher Hörstörungen (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Riech- und Schmeckstörungen (VHoo)
- » Kindliche Sprechstörungen (z.B. Lispeln, Stottern) (VHoo)
- » Endoskopischer Verschluss frontobasaler Liquorfisteln (VHoo)
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- » Organerhaltende Radiochemotherapie

B-32.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

- » Akupressur (MP01)
 - (Privatabrechnung)
- » Akupunktur (MP02)
 - (Privatabrechnung)
- » Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-32.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-32.5 Fallzahlen - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Vollstationäre Fallzahl: 4145
 Teilstationäre Fallzahl: 216

B-32.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

B-32.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	503	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	326	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	282	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J38	169	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	C32	166	Kehlkopfkrebs
6	H81	128	Störung des Gleichgewichtsorgans
7	C10	124	Krebs im Bereich des Mundrachens
8	J36	114	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
9	H71	103	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
10	H91	98	Sonstiger Hörverlust
11	M95	91	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
12	H90	72	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
13	H66	71	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
14	D37	67	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
15	C13	65	Krebs im Bereich des unteren Rachens
16	Z43	58	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
17	D11	57	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
18	K11	54	Krankheit der Speicheldrüsen
19	C04	52	Mundbodenkrebs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	R04	50	Blutung aus den Atemwegen
21	C77	49	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
22	S02	49	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
23	J95	48	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
24	J03	40	Akute Mandelentzündung
25	C80	38	Krebs ohne Angabe der Körperregion
26	G47	38	Schlafstörung
27	D14	36	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
28	C01	34	Krebs des Zungengrundes
29	H80	33	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
30	Q18	32	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses

B-32.7 Prozeduren nach OPS - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

B-32.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	853	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-281	652	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-214	537	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-984	485	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	5-222	465	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
6	5-403	338	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
7	5-221	320	Operation an der Kieferhöhle
8	5-200	316	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-983	313	Erneute Operation

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-285	286	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
11	5-312	244	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
12	5-218	194	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
13	5-852	188	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
14	5-057	158	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
15	5-262	157	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
16	5-195	154	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
17	5-224	148	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
18	5-985	136	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
19	5-316	106	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
20	5-194	97	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
21	5-189	92	Sonstige Operation am äußeren Ohr
22	5-203	78	Operative Ausräumung des Warzenfortsatzes
23	5-916	77	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
24	5-210	74	Operative Behandlung bei Nasenbluten
25	5-204	70	Wiederherstellende Operation am Mittelohr
26	5-302	70	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes
27	5-282	69	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
28	5-202	68	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr
29	5-205	68	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
30	5-223	68	Operation an der Stirnhöhle

B-32.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547	10276	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8-544	568	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-217	228	Operative Korrektur der äußeren Nase
5-011	103	Operativer Zugang durch die Schädelbasis
5-251	86	Operative Entfernung von Teilen der Zunge
5-277	55	Operative Entfernung des Mundbodens mit Wiederherstellung
5-315	38	Wiederherstellende Operation am Kehlkopf
5-295	31	Operative Entfernung von Teilen des Rachens
5-766	28	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Augenhöhle
5-197	28	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
5-087	25	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
5-303	22	Operative Entfernung des Kehlkopfes
5-77a	20	Operative Einführung bzw. Entfernung von Fremtteilen (Implantaten) zur Wiederherstellung der Gesichtsform
5-301	10	Operative Entfernung einer Kehlkopfhälfte

B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Allergiesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Allgemeine Ambulanz HNO	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
HNO- Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
HNO-Strahlentherapeutische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Interdisziplinäre HNO-CT-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Kindersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Laryngologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Otologische, Schädelbasis I und Implantologie Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Phoniatrie Sprechstunde Prof. Plinkert	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Phoniatrie und Pädaudiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Plastische Sprechstunden I und II	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Plinkert	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Schädelbasis 2 - und Dysphagiesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Sozialdienst HNO-Klinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tauchersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Tumornachsorge- und Ernährungssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen-, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	264	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	204	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-216	200	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
4	5-401	31	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5	5-184	21	Operative Korrektur abstehender Ohren

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-250	12	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
7	5-273	10	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
8	5-316	8	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre
9	5-260	7	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
10	5-215	6	Operation an der unteren Nasenmuschel

B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-32.11 Apparative Ausstattung - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

- » Fazialistopodiagnostik (AA00)
 - ENOG
- » Vestibularislabor (AA00)
 - Videonystagmographie
- » Endoskope (AA00)
 - Hopkins, Flexible Optiken
- » Allergielabor (AA00)
 - Rhinomanometrie, Lungenfunktionstest
- » Laryngologische Diagnostik (AA00)
 - Stroboskopie, pH-Metrie
- » Audiometrie-Labor (AA02)
 - Hörtestlabor
 - Ton- und Sprachaudiometrie, BERA, CERA, OAE, ECochG
- » Laser (AA20)
- » Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-32.12 Personelle Ausstattung

B-32.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)
- » Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)
- » Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)
- » Physiologie (AQ50)

B-32.12.2 Pflegepersonal - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,8	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,9	3 Jahre
Serviceassistentinnen	6,4	3 Jahre
Teamassistentinnen	2,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Entlassungsmanagement (ZP05)
- » Kinästhetik (ZP08)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Notaufnahme (ZP11)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-32.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde: Hals-, Nasen, u. Ohrenheilkunde u. Poliklinik

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- » Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-33 Neurologische Klinik: Neurologie

B-33.1 Allgemeine Angaben - Neurologische Klinik: Neurologie

Fachabteilung: Neurologische Klinik: Neurologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Professor Dr. med. Dr. h.c. Dipl. Psych. Werner Hacke

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8211
Fax: 06221 56-5348

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/neurologie
E-Mail: Werner.Hacke@med.uni-heidelberg.de

B-33.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurologische Klinik: Neurologie

- » Schlaganfallstudien einschließlich Studien zur Neuroprotektion, neuer Therapien von Hirnblutungen, MS, Hirntumoren und der Herpes Enzephalitis u. operativen Behndl. von extrapyramidalen Erkrank. (VN00)
 - Charakteristisch für die Neurologische Klinik ist die enge Verzahnung der neurologisch betreuten Notambulanz mit prästationärer Diagnostik, Einleitung einer sofortigen Therapie und Aufnahme auf eine geeignete neurologische Station. Dadurch wird eine nahtlose Versorgung von Notfall-Patienten ohne zeitliche Verzögerung gewährleistet. Darüberhinaus ist ein wesentlicher Aspekt die Teilnahme an Studien, die zur weiteren pathogenetischen Klärung und Evaluation innovativer Therapien wesentlich beitragen. Schwerpunkte sind hier medikamentöse und interventionelle Schlaganfallstudien einschließlich Studien zur Neuroprotektion, Studien zur Evaluation neuer Therapien von Hirnblutungen, Multipler Sklerose, Hirntumoren und der Herpes Enzephalitis, sowie der operativen Behandlung von extrapyramidalen Erkrankungen.
- » Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
 - Die Neurologische Klinik hat in Forschung u. Krankenversorgung einen ausgeprägten zerebrovaskulären Schwerpunkt. Die personelle u. apparative Ausstattung sowie d. Organisationsablauf ermöglichen eine optimale Versorgung der Patienten v. d. Aufnahme in die Notambulanz bis zur Einleitung einer Frührehabilitation. Ein engagiertes multiprofessionelles Team auf d. Stroke Unit, die ist mit 10 Betten u. weiteren 10 Wachstationsbetten die größte derartige Station in Europa ist, gewährleistet eine ätiologisch orientierte rasche Akuttherapie u. Sekundärprävention, die Vermeidung bzw. adäquate Behandlung potentieller Komplikationen u. eine individuell abgestimmte Frührehabilitation. Die neurosonologische Diagnostik u. die in enger Kooperation mit d. Kardiologie d. Medizinischen Klinik durchgeführten kardiologischen Untersuchungen erfolgen auf Station. Es ist unbestritten, dass die Komplexbehandlung des Schlaganfalls auf einer Schlaganfallstation die Prognose des Schlaganfalls deutlich verbessert.

- » Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VNo2)
 - Die enge Zusammenarbeit der Neurologischen Klinik mit der Neurochirurgischen Klinik und der neuroradiologischen Abteilung, die über eine hochqualifizierte personelle und technische Ausstattung und permanente Verfügbarkeit einer invasiven und nicht invasiven Diagnostik und interventionellen Therapie verfügt, sowie die exzellenten neurosonologischen Möglichkeiten, erlauben eine optimale Versorgung der Patienten mit neurovaskulären Erkrankungen.
- » Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VNo3)
 - Liquoruntersuchungen bestimmen entscheidend die Diagnostik entzündlicher ZNS-Erkrankungen. Wir führen die Liquoruntersuchungen im zertifizierten Liquorlabor unter neurologischer Leitung in enger Kooperation mit weiteren Speziallaboren und dem Hygieneinstitut durch, sodass jederzeit eine qualifizierte Diagnostik und Differenzierung der ZNS-Entzündungen erfolgt.
- » Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VNo4)
 - Die Sektion „Molekulare Neuroimmunologie“ verbindet klinische und grundlagenorientierte wissenschaftliche Projekte mit der Patientenversorgung und der Koordination klinischer Studien auf dem Gebiet der Neuroimmunologie. Schwerpunkt ist die Multiple Sklerose. In klinischen und wissenschaftlichen Studien wird die Bedeutung der peripheren Immuntoleranz für die Autoimmuntoleranz der Multiplen Sklerose und paraneoplastischer Erkrankungen untersucht, die Suszeptibilität regulatorischer T-Zellen gegenüber pharmakologischer Modulation, sowie die diagnostische Wertigkeit neuroimmunologischer Reaktionsmuster bei Kollagenosen und Vaskulitiden. Den Patienten mit neuroimmunologischen Erkrankungen steht eine breite interdisziplinäre Diagnostik zur Verfügung. Die individuell angepasste stationäre und ambulante Therapie umfasst alle verfügbaren immunmodulatorischen und immunsuppressiven Therapien sowie die Behandlung mit mononukleären Antikörpern, Plasmapherese und Immunadsorption.
- » Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VNo5)
 - Neben den konventionellen elektrophysiologischen Untersuchungen steht über die Sektion „Biomagnetismus“ ein 122-Kanal Ganzkopf Magnetenzephalogramm-System (MEG) für die Diagnostik epileptischer Anfälle zur Verfügung. Die Messung sehr kleiner Magnetfelder über den aktiven Hirnarealen durch supraleitende Spulen ermöglicht, besonders die sehr schnellen Vorgänge im Gehirn nicht invasiv zu messen. Hierdurch werden Nachweis und Lokalisation von epileptischer Hirnaktivität und von Herdbefunden entscheidend verbessert.
- » Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VNo6)
 - Die Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen erfolgt in enger Kooperation mit den Nachbarabteilungen Neuroradiologie, Radiologie, Medizinische Klinik, Neurochirurgie, Neuropathologie und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT). Die neuroonkologische Sprechstunde ermöglicht eine kontinuierliche Nachbetreuung, sowie die Teilnahme an innovativen Therapien und multizentrischen Studien. Der Bedeutung der Spezialisierung auf diese Krankheitsentität wurde mit der Etablierung der Abteilung „Neuroonkologie“ seit 01.01.2007 Rechnung getragen.
- » Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VNo7)
 - Die Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen erfolgt in enger Kooperation mit den Nachbarabteilungen Neuroradiologie, Radiologie, Medizinische Klinik, Neurochirurgie, Neuropathologie und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT). Die neuroonkologische Sprechstunde ermöglicht eine kontinuierliche Nachbetreuung, sowie die Teilnahme an innovativen Therapien und multizentrischen Studien. Der Bedeutung der Spezialisierung auf diese Krankheitsentität wurde mit der Etablierung der Abteilung „Neuroonkologie“ seit 01.01.2007 Rechnung getragen.
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VNo8)
 - Patienten mit Erkrankungen der Hirnhäute werden zu jeder Zeit über neuroradiologische Untersuchungen und Liquorpunktionen diagnostiziert und der Liquor qualifiziert untersucht.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Über die Kooperation mit der Neurochirurgischen Klinik und der Neuropathologie ist eine weitere Diagnostik durch eine leptomeningeale Biopsie möglich. Die Patienten werden entsprechend ihres klinischen Zustandes auf der neurologischen Intensiv-, Wach- oder Normalstation therapiert.

- » Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
 - Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation werden von der Neurologischen Klinik und der Neurochirurgischen Klinik gemeinsam betreut. Dies bezieht sich sowohl auf die präoperative Diagnostik und Indikationsstellung als auch auf die postoperative Nachsorge. Die Klinik nimmt an einem MEDNET-Projekt und weiteren multizentrischen Studien zur Implantation von Stimulationselektroden in die Basalganglien teil und ist ein überregionaler Ansprechpartner für diese Patienten.
- » Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
 - Der Schwerpunkt der Mitarbeiter der Sektion „Klinische Neurophysiologie“ liegt auf der klinischen Forschung und der Diagnostik und Therapie extrapyramidaler Erkrankungen, einschließlich der Systematrophien und degenerativen Erkrankungen des Nervensystems. Eine Kooperation mit der nuklearmedizinischen Abteilung gewährleistet zusätzlich zur qualifizierten elektrophysiologischen und internistischen Untersuchung eine sehr differenzierte Diagnostik dieser Erkrankungen. Den Patienten stehen breitgefächerte medikamentöse Verfahren einschließlich einer Botulinumtoxinbehandlung, und invasive Verfahren (Implantation intrathekaler Pumpensysteme, tiefe Hirnstimulation) zur Verfügung.
- » Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
 - Der Schwerpunkt der Mitarbeiter der Sektion „Klinische Neurophysiologie“ liegt auf der klinischen Forschung und der Diagnostik und Therapie extrapyramidaler Erkrankungen, einschließlich der Systematrophien und degenerativen Erkrankungen des Nervensystems. Eine Kooperation mit der nuklearmedizinischen Abteilung gewährleistet zusätzlich zur qualifizierten elektrophysiologischen und internistischen Untersuchung eine sehr differenzierte Diagnostik dieser Erkrankungen. Den Patienten stehen breitgefächerte medikamentöse Verfahren einschließlich einer Botulinumtoxinbehandlung, und invasive Verfahren (Implantation intrathekaler Pumpensysteme, tiefe Hirnstimulation) zur Verfügung.
- » Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
 - Der Schwerpunkt der Mitarbeiter der Sektion „Klinische Neurophysiologie“ liegt auf der klinischen Forschung und der Diagnostik und Therapie extrapyramidaler Erkrankungen, einschließlich der Systematrophien und degenerativen Erkrankungen des Nervensystems. Eine Kooperation mit der nuklearmedizinischen Abteilung gewährleistet zusätzlich zur qualifizierten elektrophysiologischen und internistischen Untersuchung eine sehr differenzierte Diagnostik dieser Erkrankungen. Den Patienten stehen breitgefächerte medikamentöse Verfahren einschließlich einer Botulinumtoxinbehandlung, und invasive Verfahren (Implantation intrathekaler Pumpensysteme, tiefe Hirnstimulation) zur Verfügung.
- » Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
 - Für die Diagnostik der demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems steht neben der Abklärung einer entzündlichen Ätiologie auch über die Zusammenarbeit mit dem Stoffwechsellabor der Kinderklinik und dem Humangenetischen Institut ein breites differentialdiagnostisches Instrumentarium zur Verfügung, um diese heterogenen Krankheitsbilder ätiologisch einzugrenzen und eine differenzierte Therapie einzuleiten.
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
 - Die Sektion „Klinische Elektrophysiologie“ ist die Basis für die Diagnostik u. konsekutive Therapie der Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln u. Nervenplexus, der Polyneuropathien u. weiterer Erkrankungen des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Synapse und des Muskels. Die bildgebende Diagnostik dieser Erkrankungen einschließlich Spektroskopie erfolgt in Kooperation mit der Abteilung Neuroradiologie und dem DKFZ. Muskel- u.

Nervenbiopsien zur ätiologische Differenzierung werden von den Kollegen der neurologischen Intensivstation regelmäßig durchgeführt. Die Ergebnisse der pathoanatomischen Untersuchungen werden in einer interdisziplinären Konferenz diskutiert. Für die genetische Zuordnung stehen das Humangenetische Institut u. weitere spezialisierte genetische Einrichtungen zur Verfügung. Spezielle Expertise und interdisziplinäre Kooperation bestehen für die Erkrankungen Amyloidose u. Polyneuropathien bei Kollagenosen u. Vaskulitiden und die multifaktoriellen Schmerzsyndrome.

- » Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
 - Die Sektion „Klinische Elektrophysiologie“ ist die Basis für die Diagnostik u. konsekutive Therapie der Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln u. Nervenplexus, der Polyneuropathien u. weiterer Erkrankungen des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Synapse und des Muskels. Die bildgebende Diagnostik dieser Erkrankungen einschließlich Spektroskopie erfolgt in Kooperation mit der Abteilung Neuroradiologie und dem Deutschen Krebsforschungszentrum. Muskel- u. Nervenbiopsien zur ätiologische Differenzierung werden regelmäßig durchgeführt. Die Ergebnisse der pathoanatomischen Untersuchungen werden in einer interdisziplinären Konferenz diskutiert. Für die genetische Zuordnung stehen das Humangenetische Institut u. weitere spezialisierte genetische Einrichtungen zur Verfügung. Spezielle Expertise und interdisziplinäre Kooperation bestehen für die Erkrankungen Amyloidose u. Polyneuropathien bei Kollagenosen u. Vaskulitiden und die multifaktoriellen Schmerzsyndrome.
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
 - Die Sektion „Klinische Elektrophysiologie“ ist die Basis für die Diagnostik u. konsekutive Therapie der Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln u. Nervenplexus, der Polyneuropathien u. weiterer Erkrankungen des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Synapse und des Muskels. Die bildgebende Diagnostik dieser Erkrankungen einschließlich Spektroskopie erfolgt in Kooperation mit der Abteilung Neuroradiologie und dem Deutschen Krebsforschungszentrum. Muskel- u. Nervenbiopsien zur ätiologische Differenzierung werden regelmäßig durchgeführt. Die Ergebnisse der pathoanatomischen Untersuchungen werden in einer interdisziplinären Konferenz diskutiert. Für die genetische Zuordnung stehen das Humangenetische Institut u. weitere spezialisierte genetische Einrichtungen zur Verfügung. Spezielle Expertise und interdisziplinäre Kooperation bestehen für die Erkrankungen Amyloidose u. Polyneuropathien bei Kollagenosen u. Vaskulitiden und die multifaktoriellen Schmerzsyndrome.
- » Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
 - Die Notfallamb. unserer Klinik ist die Anlaufst. für Patienten mit neurolog. Akuterkrankungen. Dort erfolgt die erste fachneurolog. Erstdiagnostik und die Einleitg. der Akutbehandlung. Die neurolog. Intensivstation unserer Abt. verfügt über 12 Betten. Geleitet wird sie von einem Facharzt für Neurologie mit der Zusatzbez. "spez. neurol. Intensivmed." Pat., die sich in d. Akutphase einer schweren neurol. Erkr. befinden, werden dort mit hohem person. u. techn. Aufwand betreut. Spezialgebiet ist die Versorgung von Pat. m. schweren Schlaganf. u. Hirnblutungen. Intrazerebrale Monitoringverf. wie Mikrodialyse, Messungen d. ptO_2 i. Gehirn, des intrakran. Drucks, der intrakran. Temperatur und des zerebralen Blutflusses werden eingesetzt.
 - Wichtige Ziele sind die Beherrschung intrakranieller Druckkrisen sowie die Wiederherstellung der Spontanatmung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Abt. Neurochirurgie u. Neuroradiologie sind alle interventionellen Therapien jederz. rasch durchführbar.
- » Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
 - Es werden zahlreiche geriatrische Patienten mit zerebrovaskulären Erkrankungen und Demenzerkrankungen betreut. Ergänzend zur ärztlichen und pflegerischen Betreuung stehen erfahrene Therapeuten wie Neuropsychologen, Physiotherapeuten, Logopäden,

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Ergotherapeuten mit besonderer Qualifikation und Erfahrung bei der Behandlung geriatrischer Patienten zur Verfügung.

- » Spezialsprechstunde (VN20)
 - Neurovaskuläre Sprechstunde; Schmerzsprechstunde; Amyloidosesprechstunde Neuroimmunologische Sprechstunde; Neuroonkologische Sprechstunde; Botox Sprechstunde; Muskelsprechstunde; Hirn-Tiefenstimulations-Sprechstunde; Neurogenetische Sprechstunde; Bewegungssprechstunde; Sprechstunde für Studienpatienten; Allgemeine klinische und Konsilambulanz

B-33.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologische Klinik: Neurologie

- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)

B-33.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologische Klinik: Neurologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)

- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-33.5 Fallzahlen - Neurologische Klinik: Neurologie

Vollstationäre Fallzahl: 2539

B-33.6 Diagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Neurologie

B-33.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Neurologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	687	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	C71	334	Gehirnkrebs
3	G45	231	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G40	223	Anfallsleiden - Epilepsie
5	I61	170	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
6	C79	128	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
7	G35	104	Multiple Sklerose
8	I67	94	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
9	G62	47	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
10	G70	42	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie
11	G20	40	Parkinson-Krankheit
12	G37	38	Sonstige Schädigung der weißen Substanz in Gehirn bzw. Rückenmark
13	G04	36	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
14	R51	35	Kopfschmerz
15	I60	33	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
16	R20	33	Störung der Berührungsempfindung der Haut
17	D43	30	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	G41	29	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
19	I65	29	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
20	G43	27	Migräne
21	G61	26	Entzündung mehrerer Nerven
22	H46	26	Entzündung des Sehnervs
23	G12	23	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
24	G25	23	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
25	R42	23	Schwindel bzw. Taumel
26	S06	23	Verletzung des Schädelinneren
27	A87	20	Hirnhautentzündung, ausgelöst durch Viren
28	C72	20	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen
29	G91	17	Wasserkopf
30	R56	17	Krämpfe

B-33.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Neurologische Klinik: Neurologie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G43	236	Migräne
G25.8	141	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G50	112	Krankheit des fünften Hirnnervs
G50.0	112	Trigeminusneuralgie
G24	86	Bewegungsstörung durch Veränderung der Muskelspannkraft - Dystonie
G44	82	Sonstiger Kopfschmerz
G93.2	72	Benigne intrakranielle Hypertension [Pseudotumor cerebri]
G91.20	63	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G00	59	Bakterielle Hirnhautentzündung
G06	56	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
I67.3	54	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
I67.6	50	Nichteitrige Thrombose des intrakraniellen Venensystems
G71	49	Krankheit der Muskeln, ohne bekannte Ursachen oder angeboren
G12.2	32	Motoneuron-Krankheit
I67.7	31	Zerebrale Arteriitis, anderenorts nicht klassifiziert
G95.1	18	Vaskuläre Myelopathien
G23	14	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems in den Bewegungszentren des Gehirns
B02.2	12	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
I72.0	11	Aneurysma der A. carotis
A84.1	9	Mitteuropäische Enzephalitis, durch Zecken übertragen
G37.3	≤ 5	Myelitis transversa acuta bei demyelinisierender Krankheit des Zentralnervensystems
G90.3	≤ 5	Multisystem-Atrophie
A39.0	≤ 5	Meningokokkenmeningitis
A86	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Hirnentzündung, ausgelöst durch Viren

B-33.7 Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Neurologie

B-33.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Neurologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	2609	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-206	1453	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
3	8-930	1448	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-208	1323	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	3-010	1057	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Hirngefäße
6	3-023	981	Farbdoppler-Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) über die Haut

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	3-022	943	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
8	3-014	934	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Halsgefäße
9	8-981	849	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
10	1-205	754	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
11	1-204	707	Untersuchung der Hirnwasserräume
12	8-561	651	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
13	9-401	502	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
14	9-320	392	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
15	1-901	383	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation
16	8-980	328	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
17	8-831	318	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	3-052	314	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
19	8-931	183	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
20	8-701	164	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
21	8-020	159	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
22	8-547	158	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
23	3-009	133	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
24	8-836	125	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
25	8-83b	121	Zusatzinformationen zu Materialien
26	8-800	97	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
27	8-810	93	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			hergestellten Bluteiweißen
28	8-924	87	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems
29	8-132	85	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
30	9-410	73	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie

B-33.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Neurologische Klinik: Neurologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-541	650	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
5-311	400	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
5-038	334	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
8-821	262	Filterung von Antikörpern aus dem Blut
8-820	82	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung
1-502	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
1-20a	37	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
1-513	16	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt
1-902	11	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
8-920	6	Überwachung der Gehirnströme für mehr als 24 Stunden
8-923	≤ 5	Überwachung des Sauerstoffgehalts in den Venen des Gehirns
8-97b	≤ 5	Fachübergreifende intensivmedizinische Überwachung und Behandlung bei Krankheiten von Nerven und Muskeln
8-631	≤ 5	Einwirkung auf das Nervensystem mittels elektrischer Impulse

B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurologische Klinik: Neurologie

Allgemeine klinische und Konsilambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Amyloidosesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Bewegungssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Botox Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Hirn-Tiefenstimulations-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Konsil Neurologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Muskelsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Neurogenetische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Neuroimmunologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Neurologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Neuroonkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Neurovaskuläre Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Privatsprechstunde Prof. Hacke	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Privatsprechstunde Prof. Meinck	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

Schmerzsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Sozialdienst Neurologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurologische Klinik: Neurologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-502	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt

B-33.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurologische Klinik: Neurologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-33.11 Apparative Ausstattung - Neurologische Klinik: Neurologie

- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » 24h-EKG-Messung (AA59)
- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-33.12 Personelle Ausstattung

B-33.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurologische Klinik: Neurologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Neurologie (AQ42)
 - volle Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. W. Hacke gemeinsam mit Prof. Dr. Wick, Abteilung Neuroonkologie
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Neurologische Intensivmedizin: volle Weiterbildungsbefugnis: Prof. Dr. W. Hacke; Prof. Dr. T. Steiner
- » Innere Medizin (AQ23)

B-33.12.2 Pflegepersonal - Neurologische Klinik: Neurologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	85,9	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,3	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,6	3 Jahre
Serviceassistentinnen	10,3	3 Jahre
Teamassistentinnen	3,4	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Bobath (ZPo2)
- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)

B-33.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurologische Klinik: Neurologie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-34 Neurologische Klinik: Neuroradiologie

B-34.1 Allgemeine Angaben - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

Fachabteilung: Neurologische Klinik: Neuroradiologie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Martin Bendszus

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7566
Fax: 06221 56-4673

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/neuroradiologie
Email: martin_bendszus@med.uni-heidelberg.de

B-34.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- » Endovaskuläre Therapie: Diagnostik und Therapie von zerebralen Aneurysmen (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: Tumorembolisation (VRoo)
- » Minimalinvasive Diagnostik und Therapie (CT-gesteuert): Punktion (VRoo)
- » Minimalinvasive Diagnostik und Therapie (CT-gesteuert): Biopsie (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: Diagnostik und Therapie spinaler Gefäßmissbildungen (VRoo)
- » Kopf- Hals: Intraarterielle Chemotherapie Oro- Pharynxkarzinome (VRoo)
- » Myelographie: Fluoroskopische Punktion (Liquorentnahme, intrathekale Pharmakotherapie) (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: transvenös gefäßverschießend (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: transvenös gefäßöffnend (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: Diagnostik und Therapie von Stenosen der hirn versorgenden Gefäße (extra-/ intrakraniell) (VRoo)
- » Minimalinvasive Diagnostik und Therapie (CT-gesteuert): Lokale Schmerztherapie (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: Diagnostik und Therapie zerebraler Gefäßmissbildungen (VRoo)
- » Darstellung des Gefäßsystems: Selektive Veinenblutentnahme (Sinus Petrosus Katheter) (VRoo)
- » Endovaskuläre Therapie: i.a. rekanalisierende Therapie beim akuten Gefäßverschluss (VRoo)
- » Darstellung des Gefäßsystems: Sinu-/Venographie (VRoo)
- » Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VRo8)
- » Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VRo9)
- » Computertomographie (CT), nativ (VR10)

- » Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- » Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- » Arteriographie (VR15)
- » Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- » Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- » Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- » Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
- » Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
- » Neuroradiologie (VR43)

B-34.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

entfällt

B-34.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

entfällt

B-34.5 Fallzahlen - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-34.6 Diagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

entfällt

B-34.7 Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

B-34.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	7629	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-800	4159	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-202	2946	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
4	3-993	2821	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	3-820	2660	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-222	2407	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-203	1086	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
8	3-220	1085	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-802	854	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	3-990	772	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
11	3-600	767	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
12	3-221	695	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
13	3-823	544	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
14	3-840	515	Kernspintomographie (MRT) der Gehirnkammern mit Kontrastmittel
15	3-226	498	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
16	3-206	450	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
17	3-20X	357	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
18	3-601	347	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
19	3-130	247	Röntgendarstellung des Wirbelkanals mit Kontrastmittel
20	3-608	238	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
21	3-201	233	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
22	3-241	224	Computertomographie (CT) des Wirbelkanals mit Kontrastmittel
23	3-205	185	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
24	3-602	59	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
25	3-991	50	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 4D-Auswertung
26	3-848	32	Mit einem Kernspintomographen (MRT) simulierte Darstellung der Blutgefäße
27	3-223	31	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
28	3-992	19	Anwendung bildgebender Verfahren während einer

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Operation
29	3-60a	9	Röntgendarstellung der Schlagadern im Rückenmark mit Kontrastmittel
30	3-227	≤ 5	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel

B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

Kernspintomographie- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Neuroradiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Gefäßsprechstunde Prof. Dr. Hartmann; Montags 8:00 - 16:00 Uhr; Terminvereinbarung unter Tel. 06221-56-38031

Privatsprechstunde Prof. Bendszus	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Befundung von Fremdbildern oder zweite Meinung, Anfragen unter Tel. 06221-56-7566

B-34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

trifft nicht zu

B-34.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-34.11 Apparative Ausstattung - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

- » Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Gefäßdarstellung
- » Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 - 3 MRT-Geräte

B-34.12 Personelle Ausstattung

B-34.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Radiologie (AQ54)
 - Weiterbildungsbefugnis: 1 Jahr
- » Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
 - volle Weiterbildungsermächtigung

B-34.12.2 Pflegepersonal - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

entfällt

B-34.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurologische Klinik: Neuroradiologie

- » Dipl. Ingenieur (SPoo)
- » Programmierer (SPoo)
- » Medizinisch- Radiologische/r Assistent/in (SPoo)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiker (SPoo)

B-35 Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

B-35.1 Allgemeine Angaben - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

Fachabteilung: Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Hannah Monyer

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 364
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-2401
Fax: 06221 56-1397

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/Klinische-Neurobiologie.106843.o.html
Email: cnb@urz.uni-hd.de

Die Abteilung Klinische Neurobiologie wurde im Jahr 2000 gegründet und wird zu 50 Prozent von der Schilling-Stiftung finanziert.

B-35.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

Entfällt

Neben den Forschungsaktivitäten der einzelnen Gruppen hat die Abteilung die Funktion, die Brücke zwischen Grundlagenforschung in der Neurobiologie und Klinik zu bilden.

Die in der Abteilung vorhandene Infrastruktur und das 'know-how' sollen jungen Medizinerinnen die Möglichkeit bieten, klinische Arbeit in der Neurologie und Grundlagenforschung zu verbinden.

Die Klinische Neurobiologie ist Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für Neurowissenschaften (IZN).

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.izn.uni-heidelberg.de

B-35.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.5 Fallzahlen - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-35.6 Diagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.7 Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-35.11 Apparative Ausstattung - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

» Laser (AA20)

B-35.12 Personelle Ausstattung**B-35.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

» Neurologie (AQ42)

» Neurobiologie (ZFoo)

B-35.12.2 Pflegepersonal - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

entfällt

B-35.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurologische Klinik: Klinische Neurobiologie

» Dipl. Ingenieur (SP00)

» Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-36 Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

B-36.1 Allgemeine Angaben - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Fachabteilung: Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Wolfgang Wick

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7075
Fax: 06221 56-7554

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/neuroonkologie
Email: neuroonkologie@med.uni-heidelberg.de

B-36.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

- » Diagnostik und Therapie von Absiedelungen systemischer Tumoren in das ZNS (VNo0)
- » Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VNo5)
- » Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VNo3)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VNo8)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VNo0)
- » Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VNo7)
- » Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VNo6)
- » Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VNo4)
- » Diagnostik und Therapie von paraneoplastischen Syndromen (VNo0)
- » Diagnostik und Therapie von unerwünschten Wirkungen systemischer Tumorthherapie (VNo0)

B-36.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MPo8)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)

B-36.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
 - Kinoabende, Konzerte
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)

B-36.5 Fallzahlen - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Vollstationäre Fallzahl: 691
 Teilstationäre Fallzahl: 380

B-36.6 Diagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

B-36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C71	334	Gehirnkrebs
2	C79	122	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
3	G40	27	Anfallsleiden - Epilepsie
4	D43	26	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	C72	20	Krebs des Rückenmarks, der Hirnnerven, des Gehirns oder zugehöriger Strukturen
6	I63	16	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
7	C34	12	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
8	C83	9	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
9	G35	7	Multiple Sklerose
10	C70	6	Hirnhautkrebs
11	D32	6	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
12	G91	≤ 5	Wasserkopf
13	I61	≤ 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
14	C90	≤ 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
15	D69	≤ 5	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
16	H46	≤ 5	Entzündung des Sehnervs
17	I67	≤ 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
18	B02	≤ 5	Gürtelrose - Herpes zoster
19	C50	≤ 5	Brustkrebs
20	D33	≤ 5	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
21	M54	≤ 5	Rückenschmerzen
22	R90	≤ 5	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) von Gehirn bzw. Rückenmark
23	C16	≤ 5	Magenkrebs

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	C85	≤ 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
25	G04	≤ 5	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
26	G41	≤ 5	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
27	G45	≤ 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
28	G50	≤ 5	Krankheit des fünften Hirnnervs
29	I26	≤ 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
30	I62	≤ 5	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt

B-36.7 Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	488	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-542	395	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
3	6-002	344	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
4	6-001	157	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
5	1-204	150	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-527	89	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
7	8-529	41	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
8	8-528	39	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
9	3-022	24	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
10	3-010	22	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Hirngefäße
11	3-014	21	Eindimensionaler Doppler-Ultraschall der Halsgefäße
12	8-151	18	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	8-800	18	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	3-009	17	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
15	8-541	17	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
16	8-561	16	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
17	9-320	15	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
18	8-547	13	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
19	9-410	8	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
20	8-810	6	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
21	8-980	6	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
22	8-523	≤ 5	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
23	1-207	≤ 5	Messung der Gehirnströme - EEG
24	3-990	≤ 5	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
25	8-930	≤ 5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
26	1-430	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
27	1-620	≤ 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
28	8-543	≤ 5	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
29	8-831	≤ 5	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
30	1-901	≤ 5	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Neuroonkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Privatsprechstunde Prof. Wick	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

B-36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

trifft nicht zu

B-36.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-36.11 Apparative Ausstattung - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

keine eigenen Geräte

B-36.12 Personelle Ausstattung**B-36.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Neuroonkologie (AQ00)
 - Weiterbildungsbefugnis in Vorbereitung
- » Neurologie (AQ42)
 - volle Weiterbildungsermächtigung Prof. Dr. W. Wick gemeinsam mit Prof. Dr. W. Hacke, Abteilung Neurologie für 4 Jahre

B-36.12.2 Pflegepersonal - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Bobath (ZPo2)
- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)

Das Pflegepersonal der Neurologischen Klinik:Neurologie (s.o. B.33.12.2) betreut auch die Abteilung Klinische Neuroonkologie.

B-36.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurologische Klinik: Klinische Neuroonkologie

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-37 Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

B-37.1 Allgemeine Angaben - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. A. Unterberg

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-6300
Fax: 06221 56-5534

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/neurochirurgie
Email: Neurochirurgie@med.uni-heidelberg.de

B-37.2 Versorgungsschwerpunkte - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

- » Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
 - Schädelbasistumorchirurgie, sphenoorbitale Meningeome, Chirurgie der Neubildungen der Hypophyse, Chirurgie der Hirntumore mittels Neuronavigation und intraoperativer Kontrolle der Radikalität mittels intraoperativer MRT, mikrochirurgische Technik, Glioblastom, Gliom, Hirnmetastasen, Meningeom, Kraniopharyngeom, Hypophysentumor, M. cushing, Akustikusneurinom, Optikusdekompression bei Tumoren, intraoperative Angiographie mit Indocyaningrün, Open-CT, fluoreszenzgestützte Resektion maligner Gliome mit 5-ALA
- » Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
 - Operative Behandlung bei intrakranieller Blutung, dekompressive Kraniektomie, Subarachnoidalblutung, SAB, AVM, Arteriovenöse Malformation, Angiom, Cavernom, Durafistel, Mediainfarkt, HHH-Therapie
- » Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
 - mittels dorsaler und/oder ventraler Instrumentation u. Spondylodese (z.B. Wirbelkörperersatz, Fixateur intern, intervertebrale Cages), Behandlung von Densfrakturen, ADD-Cage, PLIF, Wirbelfusion, Wirbelkörperfusion, Wirbelfraktur, instabile Fraktur, Bandscheibe, Bandscheibenvorfall, Spinalkanalstenose, Wirbelgleiten, Spondylolisthese; spinale Navigation mit intraoperativem CT
- » Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
 - Neurinom, Meningeom, Ependymom, spinale Metastasen, Hämangioblastom, Lipom,
- » Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
 - Tiefenhirnstimulation bei z.B. Morbus Parkinson, essentieller Tremor, Schmerz, Thalamusschmerz, Dystonie
- » Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
 - Stereotaxie, navigierte Hirnbiopsie,
- » Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)

- Chirurgie von Hydrozephalus, NPH, Chiari-Malformation und Syringomyelie, Myelomeningocele
- » Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
 - FOA, Fronto-orbitales Advancement, Sagittalnahtsynostose, Turmschädel, Kahnschädel, Trigonocephalus, augmentative Kranioplastie
- » Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
 - operative Therapie von Orbitatumoren, Orbitotomie, Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut, Orbitawandrekonstruktion
- » Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
 - Jannetta Operation, Rückenmarksstimulation, DCS, SCS, intrathekale Morphinpumpe, Thermokoagulation, Tumorschmerz, Failed Back Syndrom, neuropathischer Schmerz, Nervenstimulation
- » Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
 - Neurochirurgische Intensivtherapie und Überwachung des Gehirns bzgl. Blutfluss, Sauerstoffgehalt und Stoffwechsels nach Schädel-Hirn-Verletzung und Aneurysmablutung, CBF-Messung, multimodales Monitoring, Mikrodialyse), Neuromonitoring, intrakranielle Druckmessung, Ventrikeldrainage, Schädelfraktur, Schädelbasisfraktur, PEEK-Plastik, Titanplastik, CAD-Plastik, Palacos, plastische Deckung, Schädeldachdefekt, Liquorfistel
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
 - Schädelfraktur
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
 - Wirbelfrakturen, HWS-Schleudertrauma
- » Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
 - Frontobasis-Eingriffe
- » Behandlung intrakranieller u. intraspinaler Abszesse und Granulome (VCoo)
- » Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- » Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
- » Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
 - Carpaltunnel, Sulcus ulnaris, Nervennaht, Nerven transplantation
- » Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- » Spezialsprechstunde (VC58)
 - Hypophysensprechstunde, Neurovaskuläre Sprechstunde, Pädiatrische Sprechstunde, Sprechstunde für chron. Schmerzen und Bewegungsstörungen (Parkinson, Tremor und Dystonie), Sprechstunde für Gesichtsschmerzen, Sprechstunde für Hydrozephalus und Syringomyelie, Sprechstunde periphere Nerven, Tumorsprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde
- » Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- » Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- » Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VNo6)
- » Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VNo7)
- » Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VNo8)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- » Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- » Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
 - Schädel und Wirbelsäule
- » Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)

B-37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sehschule/Orthoptik (MP38)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
- » Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

B-37.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)

- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-37.5 Fallzahlen - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2056

B-37.6 Diagnosen nach ICD - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

B-37.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	257	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	S06	255	Verletzung des Schädelinneren
3	M48	195	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	D32	125	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
5	C71	100	Gehirnkrebs
6	D33	83	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
7	M50	75	Bandscheibenschaden im Halsbereich
8	I67	72	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
9	I60	71	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
10	T85	68	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			(z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
11	C79	65	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
12	M54	50	Rückenschmerzen
13	G91	45	Wasserkopf
14	I61	40	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
15	M43	36	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
16	D35	35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
17	D43	33	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	G50	27	Krankheit des fünften Hirnnervs
19	D18	23	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
20	D36	20	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
21	G97	20	Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen
22	G93	19	Sonstige Krankheit des Gehirns
23	G95	18	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
24	T81	18	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
25	I62	17	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
26	I63	15	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
27	S12	13	Knochenbruch im Bereich des Halses
28	M71	12	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel
29	G06	11	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
30	S02	10	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen

B-37.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G20	295	Parkinson-Krankheit
D35.2	157	Gutartige Neubildung: Hypophyse

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C72.0	83	Bösartige Neubildung: Rückenmark
M53.2	78	Instabilität der Wirbelsäule
Q85.0	57	Neurofibromatose (nicht bösartig)
Q07.0	55	Arnold-Chiari-Syndrom
G25.0	45	Essentieller Tremor
Q03.0	27	Fehlbildungen des Aquaeductus cerebri
C47.9	22	Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, nicht näher bezeichnet
C41.2	18	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Wirbelsäule
D31.6	7	Gutartige Neubildung: Orbita, nicht näher bezeichnet
Q28.21	7	Angeborene arteriovenöse Fistel der zerebralen Gefäße
Q28.20	≤ 5	Angeborenes arteriovenöses Aneurysma der zerebralen Gefäße

B-37.7 Prozeduren nach OPS - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

B-37.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-010	1443	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
2	5-984	1315	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-032	798	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
4	5-024	437	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
5	5-988	436	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
6	5-021	423	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
7	5-831	399	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
8	5-015	364	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
9	5-022	359	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
10	5-839	359	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	5-038	304	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
12	5-012	271	Operativer Einschnitt an Schädelknochen ohne weitere Maßnahmen
13	5-013	261	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
14	5-030	202	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
15	5-832	154	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
16	5-836	150	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
17	5-029	148	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
18	5-023	146	Anlegen einer künstlichen Ableitung für das Hirnwasser - Liquorshunt
19	5-983	140	Erneute Operation
20	5-033	136	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
21	5-020	132	Wiederherstellende Operation am Schädel - Kranioplastik
22	5-835	123	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	5-035	122	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Rückenmarks bzw. der Rückenmarkshäute
24	5-036	103	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
25	5-930	100	Art des verpflanzten Materials
26	5-025	98	Operativer Einschnitt, operative Entfernung, Zerstörung oder Verschluss von Blutgefäßen in Gehirn oder Hirnhäuten
27	5-031	81	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
28	5-834	79	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
29	5-893	70	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
30	5-011	62	Operativer Zugang durch die Schädelbasis

B-37.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-925	141	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
1-511	97	Stereotaktische Biopsie an intrakraniellm Gewebe
5-017	66	Inzision, Resektion und Destruktion an intrakraniellen Anteilen von Hirnnerven und Ganglien
5-018	52	Mikrovaskuläre Dekompression von intrakraniellen Nerven
5-075	47	Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Hypophyse
5-016	45	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Schädelknochen
5-167	41	Rekonstruktion der Orbitawand
5-028	35	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
5-039	34	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-166	32	Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel
1-510	27	Biopsie an intrakraniellm Gewebe durch Inzision und Trepanation von Schädelknochen
5-164	26	Andere Exzision, Destruktion und Exenteration der Orbita und Orbitainnenhaut
5-014	21	Stereotaktische Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
5-169	17	Andere Operationen an Orbita, Auge und Augapfel
5-160	16	Orbitotomie
5-837	12	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z.B. bei Kyphose)
5-037	7	Operationen an intraspinalen Blutgefäßen
5-168	≤ 5	Operationen am N. opticus

B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Neurochirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Notfallambulanz Neurochirurgie	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AMo8)
Privatsprechstunde Prof. Unterberg	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

Sozialdienst Neurochirurgie

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-37.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	≤ 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

B-37.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-37.11 Apparative Ausstattung - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

- » 3-D-ISO-C Navigation spinal (AA00)
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflbereitungsgerät
 - in Kooperation mit der Blutbank (IKTZ)
- » Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
 - Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- » Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
 - intraoperatives MRT-Gerät; 24-Notfallverfügbarkeit gegeben
- » OP-Navigationsgerät (AA24)
 - STEREOTAXIE, NAVIGATIONSSYSTEM
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - 24-Notfallverfügbarkeit gegeben
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
 - Mikrovaskulärer Doppler
- » Bronchoskop (AA39) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Computertomograph (CT) (AA08) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

- Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Intraoperatives CT

B-37.12 Personelle Ausstattung

B-37.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Neurochirurgie (AQ41)
 - Weiterbildungsbefugnis für 6 Jahre
- » Intensivmedizin (ZF15)
 - Neurochirurgische Intensivmedizin: Weiterbildungsbefugnis für 2 Jahre

B-37.12.2 Pflegepersonal - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	99,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,5	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,8	3 Jahre
Serviceassistentinnen	10,6	3 Jahre
Teamassistentinnen	1,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Entlassungsmanagement (ZP05)
- » Kinästhetik (ZP08)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Notaufnahme (ZP11)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-37.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Neurochirurgische Klinik: Neurochirurgie

- » Psychologe und Psychologin (SP23)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-38 Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

B-38.1 Allgemeine Angaben - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Fachabteilung: Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr.med. Dr.rer.nat. Jürgen Debus

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8201
Fax: 06221 56-5353

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/radioonkologie
Email: Juergen_Debus@med.uni-heidelberg.de

B-38.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- » Strahlentherapie mit schweren Ionen (VRoo)
- » kombinierte Radiochemotherapie (VRoo)
- » Magnetresonanztomographie (VRoo)
- » stereotaktische Einzeit-Strahlentherapie im Kopfbereich (VRoo)
- » Computertomographie mit dreidimensionaler Rekonstruktion (VRoo)
- » perkutane Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen (VRoo)
- » stereotaktisch fraktionierte Strahlentherapie im Kopfbereich (VRoo)
- » Palliativtherapie in Kombination mit Chemotherapie oder Bestrahlung (VRoo)
- » endobronchiale Brachytherapie (VRoo)
- » intraoperative Strahlentherapie (IORT) (VRoo)
- » PDR-Brachytherapie (VRoo)
- » Schmerztherapie (VRoo)
- » Chemotherapie (VRoo)
- » Strahlenbiologisches Labor zur Grundlagenforschung (VRoo)
- » Supportivtherapie (VRoo)
- » bildgestützte Radiotherapie (IGRT) (VRoo)
- » HDR-Brachytherapie (VRoo)
- » Ganzkörperbestrahlung vor geplanter Knochenmarks- oder Stammzelltransplantation (VRoo)
- » dreidimensional CT/MRT basiert geplante perkutane Strahlentherapie (VRoo)
- » Ultraschall einschl. dreidimensionalem Ultraschall und Powerdopplersonographie (VRoo)

- » Flab-Brachytherapie (VR00)
- » stereotaktisch fraktionierte Strahlentherapie im Körperstammbereich (VR00)
- » Ganzhaut-Bestrahlung (VR00)
- » Notfallbestrahlung (VR00)
- » interstitielle Seedbestrahlung (VR00)
- » Bestrahlung von Kindern in Allgemeinnarkose (VR00)
- » Radiotherapie von arteriovenösen Malformationen (AVM) (VR00)
- » stereotaktische Einzeit-Strahlentherapie im Körperstammbereich (VR00)
- » Native Sonographie (VR02)
- » Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- » Duplexsonographie (VR04)
- » Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- » Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- » Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- » Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- » Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- » Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- » Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- » Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
- » Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
- » Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- » Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- » Radioaktive Moulagen (VR34)
- » Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- » Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- » Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- » Spezialsprechstunde (VR40)
 - Spezialsprechstunde HNO-Tumorerkrankungen; Spezialsprechstunde gynäkologische Tumorerkrankungen; Spezialsprechstunde urologische Tumorerkrankungen; Spezialsprechstunde gastrointestinale Tumorerkrankungen; Spezialsprechstunde kindliche Tumorerkrankungen; Spezialsprechstunde neuroonkologische Erkrankungen; Spezialsprechstunde für IMRT und Schwerionen; Spezialsprechstunde Sarkome; Spezialsprechstunde hämatoonkologische Erkrankungen; Spezialsprechstunde Bronchial-Carcinom

B-38.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

B-38.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-38.5 Fallzahlen - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Vollstationäre Fallzahl: 2493
 Teilstationäre Fallzahl: 405

B-38.6 Diagnosen nach ICD - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

B-38.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	330	Schilddrüsenüberfunktion
2	C79	277	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
3	C25	257	Bauchspeicheldrüsenkrebs
4	C34	241	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
5	C71	240	Gehirnkrebs
6	C53	146	Gebärmutterhalskrebs
7	C15	132	Speiseröhrenkrebs
8	C73	132	Schilddrüsenkrebs
9	C20	127	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	C54	102	Gebärmutterkrebs
11	C32	89	Kehlkopfkrebs
12	Z08	80	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
13	C10	67	Krebs im Bereich des Mundrachens
14	C04	65	Mundbodenkrebs
15	C50	58	Brustkrebs
16	C13	57	Krebs im Bereich des unteren Rachens
17	C01	47	Krebs des Zungengrundes
18	C11	45	Krebs im Bereich des Nasenrachens
19	C41	44	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
20	C09	41	Krebs der Gaumenmandel
21	C78	41	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
22	C31	36	Krebs der Nasennebenhöhlen
23	C02	33	Sonstiger Zungenkrebs
24	C44	33	Sonstiger Hautkrebs
25	C16	31	Magenkrebs
26	C21	23	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
27	C49	23	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
28	C22	18	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
29	C43	18	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
30	C77	17	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten

B-38.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D32.0	290	Gutartige Neubildung: Hirnhäute
D32.1	25	Gutartige Neubildung: Rückenmarkshäute
D32.9	9	Gutartige Neubildung: Meningen, nicht näher bezeichnet
Q28.20	≤ 5	Angeborenes arteriovenöses Aneurysma der zerebralen Gefäße

B-38.7 Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**B-38.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	14612	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-527	2512	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
3	8-529	1249	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
4	8-523	1036	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
5	8-528	808	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
6	3-990	772	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
7	8-547	415	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8	9-401	351	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
9	6-001	223	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
10	8-524	193	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
11	8-800	137	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	8-525	108	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
13	8-831	98	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	3-009	92	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
15	6-002	85	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
16	3-900	60	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung
17	3-991	50	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 4D-

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Auswertung
18	8-390	29	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
19	3-02c	18	Farbdoppler-Ultraschall der Blutgefäße der Gliedmaßen
20	3-120	15	Durchleuchtung mit einem herkömmlichen Röntgengerät
21	1-620	13	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
22	3-130	11	Röntgendarstellung des Wirbelkanals mit Kontrastmittel
23	8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
24	1-853	7	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
25	3-137	7	Röntgendarstellung der Speiseröhre mit Kontrastmittel
26	3-13x	7	Röntgendarstellung anderer Organe mit Kontrastmittel
27	8-018	7	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
28	3-022	6	Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße
29	8-015	6	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
30	3-13d	≤ 5	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel

B-38.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547	10276	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

B-38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Allgemeine Ambulanz Strahlentherapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Klinisch- Radiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

NCT- Ambulanz Sarkome	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatambulanz Strahlentherapie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Privatsprechstunde Prof. Dr. Dr. Debus	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)
Röntgendiagnostik- Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-38.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	22	Implantation, Wechsel und Entfernung eines Port
2	3-605	6	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3	3-604	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
4	3-614	≤ 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
5	3-602	≤ 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
6	3-606	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
7	3-607	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
8	3-608	≤ 5	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel

B-38.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-38.11 Apparative Ausstattung - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- » Brachytherapiegerät (AAo6)
 - Bestrahlung von "innen"
- » Computertomograph (CT) (AAo8) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- » Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
 - u.a. intraoperativer Beschleuniger
 - + Hochpräzisionsstrahlentherapie
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - 24-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Defibrillator (AA4o)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)
 - Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-38.12 Personelle Ausstattung

B-38.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	32,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Radiologie (AQ54)
- » Strahlentherapie (AQ58)

B-38.12.2 Pflegepersonal - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,8	1 Jahr
Serviceassistentinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Entlassungsmanagement (ZPo5)
- » Ernährungsmanagement (ZPo6)
- » Kinästhetik (ZPo8)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Schmerzmanagement (ZP14)

B-38.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Radiologie: Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- » Dipl. Ingenieur (SPoo)
- » Medizinisch- Radiologische/r Assistent/in (SPoo)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiker (SPoo)
- » Programmierer (SPoo)

B-39 Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

B-39.1 Allgemeine Angaben - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Fachabteilung: Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie
Art: nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Hans-Ulrich Kauczor
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-6410
Fax: 06221 56-5730
URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/radiodiagnostik
EMail: hu.kauczor@med.uni-heidelberg.de

B-39.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

- » Intervention: Diagnostische Punktionen (VRoo)
- » Intervention: Pfortaderembolisation vor Leberresektionschirurgie zur Hyperplasie nicht befallener Leberabschnitte bei Tumoren (VRoo)
- » Intervention: Notfallembolisation bei akuten Blutungen (VRoo)
- » Intervention: Embolisation gefäßreicher Tumoren und arterio-venöser Fisteln ggf. unter gleichzeitiger Gabe von Chemotherapeutika (Chemoembolisation, TACE) (VRoo)
- » Intervention: TIPSS-Anlage incl. transhep. Lyse v.Pfortader-/Mesenterialvenenthrombose bei rezidiv., oberen, gastroint. Blutungen u. therapieresistenter Ascitis im Rahmen der portalen Hypertension (VRoo)
– (VR29)
- » Intervention: Fremdkörperextraktion am Gefäßsystem (VRoo)
- » Intervention: Durchführung des gesamten Spektrums von Gefäßinterventionen u.a. PTA, Stenteinlagen) (VRoo)
– (VR29)
- » Intervention: Nephrostomie (VRoo)
- » Intervention: Drainage und Stenteinlage in Gallengänge bei Cholestase (Perkutane transhepatische Gallendrainage) sowie Steinextraktion (VRoo)
- » Intervention: Behandlung von Uterusmyomen mittels Embolisation (VRoo)
- » Intervention: Portimplantation (VRoo)
- » Intervention: Langzeitbehandlung der vasculär bedingten Cholangitis nach Lebertransplantation (VRoo)

- » Intervention: MR-gesteuerte Punktionsbiopsie und Markierung der Mamma (VR00)
- » Intervention: Behandlung von Lebertumoren mittels CT-gesteuerter Radiofrequenzablation(RFA) (VR00)
 - (VR28, VR29)
- » Intervention: CT-gesteuerte Durchführung von Kyphoplastien bei Wirbelkörperfrakturen zwecks Stabilisierung und Schmerztherapie (VR00)
 - (VR26, VR28, VR29)
- » Intervention: Drainage von Abszeßhöhlen (VR00)
- » Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
 1. Nichtinvasive, hoch aufgelöste Darstellung von Koronargefäßen in 64 Zeilen - Double-Source-Technologie. (VR10, VR11, VR26, VR29)
 2. Durchführung multiphasischer CT`s zur optimalen Erkennung von fokalen Leberläsionen. (VR11)
 3. Abklärung von Magen, Darm und Pankreas mittels Hydro-CT-Technik unter oraler/rektaler Kontrastierung mit Wasser. (VR11, VR12)
 4. Thorakale und abdominelle Gefäßdarstellung mit zwei- und dreidimensioneller Rekonstruktion. (VR26, VR27, VR29)
 5. Funktionelle Gefäßdiagnostik bei Lebererkrankungen incl. vor/nach Transplantation
- » Arteriographie (VR15)
 - Durchführung von diagnostischen Angiografien aller Körperregionen
- » Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
 1. Kardio MRT-Untersuchung von Herz und Koronargefäßen.
 2. Nichtinvasive Diagnostik von Erkrankungen der Gallenwege(MRCP).
 3. Darstellung von Dünn- und Dickdarm in Hydro-Technik zur Abklärung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) und Tumordetektion/Staging.
 4. Detektion fokaler Läsionen in Leber und Pankreas unter Verwendung organspezifischer Kontrastmittel. (VR23)
 5. Nichtinvasive periphere, thorakale und abdominelle Gefäßdarstellung mit zwei- und dreidimensioneller Rekonstruktion. (VR26, VR27, VR29)
 6. Durchführung von Ganzkörper-MRT-Untersuchungen (incl. des Skeletts) mit oder ohne Kontrastmittel. (VR26, VR29)
 7. Morphologische und funktionelle Mammadiagnostik (VR26, VR29)
 8. Morphologische und funktionelle MRT der Lunge (VR26, VR27, VR29)
 9. Funktionelle MRT der Darmbewegung (VR27)
- » Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- » Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- » Duplexsonographie (VR04)
- » Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
- » Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- » Lymphographie (VR17)
 - 1 Darstellung von Lymphabfluss
 - 2 Darstellung von Lymphknoten
 - 3 Verschluss von Lymphfisteln (VR00; VR12)
- » Native Sonographie (VR02)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

– (VR03, VR04, VR05)

- 1 native Sonographie
- 2 eindimensionale Dopplersonographie
- 3 Duplexsonographie
- 4 Sonographie mit Kontrastmittel
- 5 Sonographie-gesteuerte Biopsie und Drainage
- 6 Sonographie-gesteuerte Therapie, z. B. der Invagination
- 7 Intraoperative Sonographie

- » Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- » Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- » Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- » Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- » Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
- » Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

B-39.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

entfällt

B-39.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

entfällt

B-39.5 Fallzahlen - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Vollstationäre Fallzahl: o

B-39.6 Diagnosen nach ICD - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

entfällt

B-39.7 Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

B-39.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	3489	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
2	3-207	3317	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
3	3-202	2946	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
4	3-222	2407	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
5	3-203	1086	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
6	3-604	951	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	3-607	937	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
8	3-802	854	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
9	3-221	695	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
10	3-804	686	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
11	3-605	677	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
12	3-825	632	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
13	3-823	544	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
14	3-824	502	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
15	3-226	498	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
16	3-206	450	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
17	3-20X	357	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
18	3-601	347	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
19	3-805	296	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	3-611	289	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
21	3-608	238	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel
22	3-201	233	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
23	3-82a	231	Kernspintomographie (MRT) des Beckens mit Kontrastmittel
24	3-205	185	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
25	3-806	171	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
26	3-224	168	Computertomographie (CT) des Herzens mit Kontrastmittel
27	3-204	142	Computertomographie (CT) des Herzens ohne Kontrastmittel
28	3-828	132	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
29	3-808	127	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen ohne Kontrastmittel
30	3-612	125	Röntgendarstellung der Venen in Bauch und Becken mit Kontrastmittel

B-39.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-225	3489	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-222	2407	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-026	1942	Farbdoppler-Ultraschall des Bauches
8-836	1329	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-604	951	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
3-607	937	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3-605	677	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3-825	632	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
8-840	403	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
8-146	386	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in Organe des Bauchraumes zur Ableitung von Flüssigkeit
5-514	369	Sonstige Operation an den Gallengängen
3-601	347	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-153	273	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
3-205	185	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
3-806	171	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
3-224	168	Computertomographie (CT) des Herzens mit Kontrastmittel
8-148	147	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit
1-853	145	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
3-828	132	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
5-550	129	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
1-442	117	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-822	116	Kernspintomographie (MRT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-826	111	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
3-809	109	Kernspintomographie des Brustkorbes ohne Kontrastmittel (MRT)
3-602	59	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
3-606	56	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
3-603	40	Röntgendarstellung der Schlagadern im Brustkorb mit Kontrastmittel
8-842	14	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
3-827	6	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
3-228	≤ 5	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel

B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Diagnostische und Interventionelle Radiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatsprechstunde Prof. Kauczor	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

Radiologische Funktionsdiagnostik (CT, MRT, Röntgen) Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Radiologische Funktionsdiagnostik (CT, MRT, Röntgen) Gynäkologische Klinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Radiologische Funktionsdiagnostik (CT, MRT, Röntgen) Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Radiologische Funktionsdiagnostik (CT, MRT, Röntgen) Medizinische Klinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	22	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	3-605	6	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
3	3-604	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
4	3-614	≤ 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
5	3-602	≤ 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
6	3-606	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	3-607	≤ 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
8	8-836	≤ 5	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
9	3-608	≤ 5	Röntgendarstellung kleiner Schlagadern mit Kontrastmittel

B-39.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-39.11 Apparative Ausstattung - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie

- » Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Gefäßdarstellung
- » Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- » Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)
 - Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

B-39.12 Personelle Ausstattung

**B-39.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/
Diagnostische und interventionelle Radiologie**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Radiologie (AQ54)
 - komplette Weiterbildungsbefugnis für 5 Jahre
- » Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
 - komplette Weiterbildungsbefugnis für 2 Jahre
- » Magnetresonanztomographie (ZF23)
 - komplette Weiterbildungsbefugnis
- » Röntgendiagnostik (ZF38)
 - komplette Weiterbildungsbefugnis
- » Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- » Nuklearmedizin (AQ44)

**B-39.12.2 Pflegepersonal - Department Radiologie: Klinik für Radiodiagnostik/ Diagnostische und
interventionelle Radiologie**

entfällt

**B-39.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Radiologie: Klinik für
Radiodiagnostik/ Diagnostische und interventionelle Radiologie**

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Medizinisch- Radiologische/r Assistent/in (SPoo)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Physiker (SPoo)

B-40 Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

B-40.1 Allgemeine Angaben - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Fachabteilung: Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin
Art: Hauptabteilung

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Uwe Haberkorn

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-7731
Fax: 06221 56-5473

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/nukmed
Email: Uwe.Haberkorn@med.uni-heidelberg.de

B-40.2 Versorgungsschwerpunkte - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

- » Szintigraphie (VR18)
 - mittels verschiedener radioaktiver Substanzen: Nierenfktnsszintigr., Unters. d. Knochens u. Knochenmarks bei gut- u. bösartigen Erkr., bei Schilddrüsenerkr.; Nachw. v. Entzündungsherden, gut- u. bösartiger Gehirnerkr. sowie d. Zirkulation d. Hirnwassers, gut- u. bösartiger Erkr. der Nebennieren u. d. auton. Nervensystems; Unters. d. Magen-Darm-Trakts: Magenentleerung u. Ösophagusszintigraphie; d. Leber u. Gallenwege b. gut- u. bösartigen Erkr., v. Leistung u. Vitalität d. Herzens, v. Durchblutung u. Belüftung d. Lunge; Diagn: Überlebenszeit u. Abbauort v. versch. Blutkörperchen d. unterschiedl. radioakt. Markierung; Nachw. einer Blutungsquelle, neuroendokr. Tumoren, gut- u. bösartiger Erkr. d. Nebenschilddr.; Unters. d. Speicheldrüsenfunktion, Lymphabfluß u. Nachw. d. Wächter-Lymphknotens bei versch. bösartigen Erkr.; Nachweis bösartiger Erkr. mittels MIBI-Szintigraphie; Unters. mittels FDG-PET-CT; Unters. bei V.a. Prostata-Ca. mittels 18F-Ethylcholin-PET-CT
- » Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
 - Therapie mit radioaktiven Substanzen bei gut- und bösartigen Schilddrüsenerkrankungen
Th. mit radioakt. Subst. bei bösartigen neuroendokrinen Tumoren " stationäre Therapie mit radioaktiven Substanzen bei bösartigen Neuroblastomen " ambulante Schmerztherapie bei Knochenmetastasen mit radioaktiven Substanzen.

B-40.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- » Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)

- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)

B-40.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Geldautomat (SA48)
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Kinderbetreuung (SA50)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - u.a. Kapelle, Muslimischer Gebetsraum
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Muslimischer Gebetsraum (SA00)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Postdienst (SA52)
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - für Privatpatienten
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-40.5 Fallzahlen - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 611

B-40.6 Diagnosen nach ICD - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

B-40.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	330	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	127	Schilddrüsenkrebs
3	Z08	80	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung
4	C78	34	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
5	C25	9	Bauchspeicheldrüsenkrebs
6	C17	≤ 5	Dünndarmkrebs
7	C43	≤ 5	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
8	C75	≤ 5	Krebs sonstiger hormonproduzierender Drüsen bzw. verwandter Strukturen
9	D44	≤ 5	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	E04	≤ 5	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
11	E06	≤ 5	Schilddrüsenentzündung
12	C18	≤ 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
13	C32	≤ 5	Kehlkopfkrebs
14	C34	≤ 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
15	C37	≤ 5	Krebs der Thymusdrüse
16	C47	≤ 5	Krebs der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark bzw. des unwillkürlichen Nervensystems
17	C69	≤ 5	Krebs am Auge bzw. an zugehörigen Strukturen wie Lidern oder Augenmuskeln
18	C77	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Lymphknoten
19	C80	≤ 5	Krebs ohne Angabe der Körperregion
20	C81	≤ 5	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
21	E01	≤ 5	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheit bzw. ähnliche Zustände
22	E34	≤ 5	Sonstige Störung des Hormonhaushalts

B-40.7 Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

B-40.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-003	529	Ultraschall des Halses
2	3-705	431	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
3	8-531	427	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
4	3-724	395	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
5	3-709	394	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
6	3-760	393	Sondenmessung im Rahmen der Entfernung eines bestimmten Lymphknotens bei Tumorkrankheiten, z.B. bei Brustdrüsenkrebs
7	3-74X	333	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
8	3-701	320	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
9	3-70C	320	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
10	3-70b	184	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
11	3-706	172	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
12	3-70X	73	Bildgebende Verfahren zur Darstellung sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
13	8-530	70	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			aufgenommen werden
14	3-707	47	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
15	3-720	46	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
16	3-740	44	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
17	3-702	30	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung sonstiger hormonproduzierender Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
18	3-721	10	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
19	3-742	8	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des gesamten Körpers mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
20	3-703	6	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
21	3-722	≤ 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
22	3-120	≤ 5	Durchleuchtung mit einem herkömmlichen Röntgengerät
23	6-002	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
24	1-407	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
25	3-700	≤ 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns und der Hirnwasserräume mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
26	3-704	≤ 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
27	3-009	≤ 5	Ultraschall des Bauches und des dahinterliegenden Gewebes mit Ausnahme des Oberbauches
28	3-741	≤ 5	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge des Herzens mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
29	8-018	≤ 5	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Nebenbehandlung
30	8-810	≤ 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-40.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Allgemeine Ambulanz Nuklearmedizin	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Privatsprechstunde Prof. Haberkorn	
Ambulanzart	Privatambulanz (AMo7)

B-40.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

trifft nicht zu

B-40.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-40.11 Apparative Ausstattung - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

- » Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)
 - Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)
 - Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
- » Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)
 - Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

B-40.12 Personelle Ausstattung**B-40.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Fachexpertise der Abteilung

- » Nuklearmedizin (AQ44)
- » Radiologie (AQ54)

B-40.12.2 Pflegepersonal - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,5	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)

B-40.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Department Radiologie: Klinik für Nuklearmedizin

- » Medizinisch- Radiologische/r Assistent/in (SPoo)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Biologen (SPoo)
- » Physiker (SPoo)
- » Chemiker (SPoo)

B-41 Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

B-41.1 Allgemeine Angaben - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Fachabteilung: Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. P. Schirmacher

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 220
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-2600

Fax: 06221 56-5251

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/pathologie

Email: Peter.Schirmacher@med.uni-heidelberg.de

B-41.2 Versorgungsschwerpunkte - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Das Pathologische Institut der Universität Heidelberg erfüllt vielfältige Aufgaben in der Krankenversorgung, Lehre, Weiterbildung, Qualitätssicherung und Forschung.

Schwerpunkt der Krankenversorgung ist die diagnostische Beurteilung von Geweben (Histologie) und Zellpräparationen (Zytologie). Jährlich mehr als etwa 60.000 Eingänge aus allen Bereiche der operativen und konservativen Medizin, einschließlich der Zahnheilkunde und der neurowissenschaftlichen Fachgebiete, werden sorgfältig, verantwortungsbewusst und mit neusten Methoden untersucht. Das Material ist vielfältig und umfasst große Operationspräparate genau so wie kleinste Biopsien sowie Aspirations- und Abstrichzytologien. Die Untersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den einsendenden Kliniken und sind ein elementarer Bestandteil der klinischen Diagnostik und Therapieplanung. Darüber hinaus ist das Institut in mehreren Spezialgebieten bundesweit konsiliarisch tätig, dies vor allen in der Tumordiagnostik und hepatogastroenterologischen Pathologie. Ein wichtiger Tätigkeitsbereich ist außerdem die Durchführung von klinischen Obduktionen.

Das Institut nimmt in erheblichen Umfang an der Lehrtätigkeit, sowohl in der Humanmedizin als auch in der Zahnmedizin teil. Neben den Vorlesungen und Kursen der Allgemeinen Pathologie (Propädeutik 1. klin. Jahr) und den interdisziplinären Lehrveranstaltungen zur Speziellen Pathologie werden zahlreiche Lehrveranstaltungen in Spezialgebieten angeboten. Mündliche Prüfungen in den Staatsexamina sowie im zahnmedizinischen Staatsexamen werden ebenfalls von Dozenten des Institutes abgehalten. Weiterhin trägt das Institut wesentlich zur Lehrtätigkeit in den medizinischen Lehrberufen (Schule für Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten; Krankenpflegeschule) bei. Unverzichtbarer Bestandteil des Unterrichts im klinischen Abschnitt und der medizinischen Weiterbildung sind die klinisch-pathologischen Konferenzen, die regelmäßig mit verschiedenen Kliniken (Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg) veranstaltet werden. Mitarbeiter des Institutes gestalten bei einer Vielzahl von nationalen und internationalen Konferenzen und Fortbildungsveranstaltungen diagnostisch-pathologische Seminare. Das Institut bildet Fachärzte in den Gebieten Pathologie und

Neuropathologie aus. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte des Institutes sind die Hepatogastroenterologische Pathologie, Tumorpathologie und Immunpathologie. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden von Wissenschaftlern des Institutes kontinuierlich und mit Erfolg in führenden internationalen Fachzeitschriften sowie auf internationalen Kongressen vertreten.

Die Forschungsarbeiten werden in zahlreichen Projekten von überregionalen Drittmittelgebern unterstützt (u. a. EU, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Dr. Mildred Scheel-Stiftung für Krebsforschung, Deutsche Krebshilfe, BMBF). Das Institut ist mit mehreren Forschungsprojekten in Kooperation mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum im Tumorzentrum Heidelberg/ Mannheim vertreten.

Die Gewebebank des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) am Pathologischen Institut wurde im Jahre 2005 gemeinsam von der Universitätsklinik Heidelberg und dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) Heidelberg gegründet und dient als Technologie- und Ressourcenplattform für die Forschung mit humanem Gewebematerial, insbesondere Tumorgewebe. Sie ist eine standortumfassende, integrierte und interdisziplinäre, ausschließlich der Forschung dienende, Non-Profit-Einrichtung, die unter "good scientific practice" Gesichtspunkten besonders die translationale Forschung und das NCT-Konzept unterstützt.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum.uni-heidelberg.de/pathologie

B-41.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.5 Fallzahlen - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Jährlich werden mehr als 60.000 Eingänge aus allen Bereichen der operativen und konservativen Medizin, einschließlich der Zahnheilkunde und der neurowissenschaftlichen Fachgebiete untersucht.

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-41.6 Diagnosen nach ICD - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.7 Prozeduren nach OPS - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

trifft nicht zu

B-41.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-41.11 Apparative Ausstattung - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

- » Elektronenmikroskop (AA42)
 - Mikroskop mit sehr hoher Auflösung
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-41.12 Personelle Ausstattung

B-41.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

4 Ärzte des Pathologischen Instituts haben die Zusatzausbildung zur Molekularpathologie.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	36,0	27 Ärzte: Abt. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie 5 Ärzte: Abt. Neuropathologie 4 Ärzte: Abt. Angewandte Tumorbologie (Daten für das Jahr 2007)
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,0	13 Fachärzte: Abt. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie 3 Fachärzte: Abt. Neuropathologie Stand 05/09
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- » Pathologie (AQ46)
 - Prof. Dr. P. Schirmacher: volle Weiterbildungsberechtigung für 6 Jahre
- » Neuropathologie (AQ43)
 - Prof. Dr. A. von Deimling: volle Weiterbildungsbefugnis für 6 Jahre

B-41.12.2 Pflegepersonal - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

entfällt

B-41.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Pathologisches Institut: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie

Technisches Personal:

60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit folgenden Qualifikationen: Medizinisch- Technischer Assistent (MTA) , Biologisch-Technischer Assistent (BTA), Chemisch-Technischer Assistent (CTA)

Qualitätssicherung durch Qualitätsmanagement:

Die Abteilung Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie des Pathologischen Institutes hat 2005 begonnen, ein Qualitätsmanagement-System aufzubauen, das sich an den Anforderungen der internationalen Norm der DIN EN ISO/IEC 17020: 2004 orientiert und auch die nach ISO 9001: 2000 geforderten Kriterien umfasst.

Unter Einbeziehung aller Mitarbeiter der verschiedenen Berufsgruppen wurde unter Federführung der Qualitätsmanagementbeauftragten Frau OÄ Dr. med. C. Flechtenmacher ein Qualitätsmanagement-Handbuch erstellt, in dem die Organisationsstruktur transparent dargestellt und alle Abläufe und Verfahren der Leistungserbringung detailliert beschrieben wurden. Durch regelmäßige interne Audits wurde und wird sichergestellt, dass Praktikabilität und Effizienz der Abläufe und Verfahren überprüft sowie Verbesserungspotentiale kontinuierlich erkannt und genutzt werden. Dadurch wird eine optimale qualitätsgesicherte Diagnostik unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der einsendenden Ärzte, Patienten und Mitarbeiter gewährleistet.

Nach erfolgreich bestandenem, fachbezogenem Prüfprozess wurde die Abteilung für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie am 16.08.2007 offiziell gemäß DIN EN ISO/IEC 17020 durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH akkreditiert und erhielt die Akkreditierungsurkunde des DAR Deutschen Akkreditierungsrates als Kompetenzbestätigung. "Das Institut weist einen hohen akademischen und diagnostischen Grad der Kompetenz auf und deckt auf hohem Niveau das gesamte Spektrum der modernen klinischen Pathologie ab" heißt es in dem Gutachten.

Die Akkreditierung ist für 5 Jahre gültig. Im ersten Überwachungsaudit 2008 wurde der Abteilung allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie erneut bestätigt, dass alle "Mitarbeiter ein hohes Maß an Kompetenz, Dynamik und Initiative gezeigt haben, die Ansprüche und Anforderungen an die Akkreditierung zu erfüllen und aufrecht zu erhalten."

Auch die Gewebekbank des NCT am Pathologischen Institut ist nach erfolgreich bestandenem Prüfprozess seit dem 09.04.2009 offiziell gemäß DIN EN ISO/IEC 17020 durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH akkreditiert und erhielt die Akkreditierungsurkunde des DAR Deutschen Akkreditierungsrates als Kompetenzbestätigung. Damit ist die Gewebekbank des NCT am Pathologischen Institut die bisher einzige akkreditierte Gewebekbank Deutschlands.

B-42 Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

B-42.1 Allgemeine Angaben - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

Institut für Immunologie
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. S. Meuer

Das Institut gliedert sich in zwei Abteilungen:

Abt. Allgemeine Immunologie, Serologie, Hämatologische Diagnostik und Blutbank
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. S. Meuer
www.klinikum.uni-heidelberg.de/immunologie

Abt. Transplantationsimmunologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. G. Opelz

Fachabteilung: Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. G. Opelz

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-4013
Fax: 06221 56-4200

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/Transplantations-Immunologie.1250.o.html
Email: Gerhard.Opelz@med.uni-heidelberg.de

Folgende Bereiche der Abteilung Transplantationsimmunologie sind zertifiziert bzw. akkreditiert:
HLA-Labor: EFI- Akkreditierung (European Federation of Immunogenetics)
Heidelberger Stammzellspenderregister HSR: WMDA- Akkreditierung (World Marrow Donor Association)
Sucheinheit für nicht verwandte Stammzellspender: WMDA- Akkreditierung (World Marrow Donor Association)
Herstellungsbereich für HLA-DNA-Typisierungsreagenzien: EN ISO 9001: 2000 und EN ISO 13485:2003 + AC:2007, IVD Richtlinie 98/79/EG Anhang IV.3
(s. auch Kapitel D6)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.ctstransplant.org/

B-42.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

- » transplantationsimmunologische Laborleistungen (VX00)
 - für die Versorgungsschwerpunkte VCo7 (Herztransplantation), VC25 (Transplantationschirurgie) und VI21 (Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation)

Das Institut ist nicht unmittelbar mit der Patientenversorgung betraut.
 Der Abteilung Transplantationsimmunologie ist das Heidelberger Stammzellspenderregister sowie die Heidelberger Sucheinheit für nicht verwandte Stammzellspender angegliedert.
 Folgende Bereiche der Abteilung sind zertifiziert bzw. akkreditiert:
 HLA-Labor (EFI-Akkreditierung (European Federation of Immunogenetics))
 Heidelberger Stammzellspenderregister HSR (WMDA-Akkreditierung (World Marrow Donor Association))
 Sucheinheit für nicht verwandte Stammzellspender (WMDA-Akkreditierung (World Marrow Donor Association))
 Herstellungsbereich für HLA-DNA-Typisierungsreagenzien (EN ISO 9001:2000 und EN ISO 13485:2003, IVD Richtlinie 98/79/EG Anhang IV.3)
 Siehe auch:
 Collaborative Transplant Study (CTS):

Homepage <http://cts.med.uni-heidelberg.de/>:

"With the active support of more than 400 transplant centers in 45 countries, the CTS is the largest international voluntary study in the field of medicine. More than 400.000 data sets for kidney, heart, lung, liver, and pancreas transplants have been collected. This wealth of data has provided invaluable insights into transplantation-related problems. The study is coordinated from the transplantation immunology department of the University of Heidelberg, Germany. The Heidelberg CTS team includes physicians, immunologists, computer scientists, statisticians and laboratory staff."

B-42.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

entfällt

B-42.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

entfällt

B-42.5 Fallzahlen - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-42.6 Diagnosen nach ICD - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

entfällt

B-42.7 Prozeduren nach OPS - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

entfällt

B-42.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

Labor Transplantationsimmunologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Labor allgemeine Immunologie und Serologie

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-42.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

trifft nicht zu

B-42.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-42.11 Apparative Ausstattung - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

» Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-42.12 Personelle Ausstattung

B-42.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

» Innere Medizin (AQ23)

» Laboratoriumsmedizin (AQ38)

» Transfusionsmedizin (AQ59)

» Ärztliches Qualitätsmanagement (ZFo1)

» Sonstige (AQ00)

B-42.12.2 Pflegepersonal - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

entfällt

B-42.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Institut für Immunologie: Transplantationsimmunologie

Entfällt

B-43 Hygiene- Institut

B-43.1 Allgemeine Angaben - Hygiene- Institut

Fachabteilung: Hygiene- Institut
Art: nicht Betten führend

Geschäftsführender
Direktor: Prof. Dr. H.-G. Kräusslich

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-5001
Fax: 06221 56-5003

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/hygiene-inst
E-Mail: Hans-Georg.Kraeusslich@med.uni-heidelberg.de

Das Institut besteht aus folgenden Abteilungen:

Hygiene und Medizinische Mikrobiologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. K. Heeg

Parasitologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. M. Lanzer

Virologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. H.- G. Kräusslich

Sektion Klinische Tropenmedizin
Leiter: PD Dr. Med. Thomas Junghanss

Molekulare Virologie
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. R. Bartenschläger

B-43.2 Versorgungsschwerpunkte - Hygiene- Institut

1. Diagnostik:

Besonderheiten mikrobiologischer Diagnostik (Bakteriologie, Virologie, Parasitologie):
Die mikrobiologische Diagnostik unterscheidet sich von der übrigen Labordiagnostik durch die Anzucht, Vermehrung, Differenzierung und Testung lebender Organismen.

Die mikrobiologische, hygienische, virologische und parasitologische Routine-Diagnostik erhielt am 3. Februar 2003 die erste Akkreditierung nach DIN EN 45001, DIN EN ISO/IEC 17025, 93/42/EWG und 90/385/EWG unter der Registriernummer ZLG-P-655.03.01 und ist weiterhin akkreditiert

2. Aufgaben im Rahmen der Patientenversorgung:

2.1 Der zentrale Hygienebeauftragte hat sicherzustellen, dass das Infektionsschutzgesetz sowie alle Normen und die Regeln der Technik eingehalten werden und dass Abläufe im Krankenhaus so gestaltet sind, dass nosokomiale Infektionen so weit wie möglich vermieden werden.

Aufgaben:

Erstellen von Merkblättern und Hygieneplänen,
Hygieneberatung,
Schulungen,
Beratung bei der Beschaffung,
Beratung beim Krankenhausbau,
Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt

2.2 Aufgaben der Hygienefachkräfte in den einzelnen Bereichen des Klinikums:

Beratung in allen Fragen der Hygiene,
Begehungen,
fachliche Überwachung von Hygienemaßnahmen,
Festlegung von Präventionsmaßnahmen,
hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen,
Ausbruchmanagement,
Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter,
Erstellung von Reinigungs- und Desinfektionsplänen

3. Leistungskatalog: Krankenhaus- und Umwelthygiene:

Krankenhaushygiene
Luftqualität (RLT-Anlagen, Sterilbänke/ Laminar- air Flow)
Reinigungs- und Desinfektions-Geräte (RDG) mittels Bioindikatoren,
Endoskop-Aufbereitung,
Sterilisatoren mittels Bioindikatoren,
Überprüfung von Desinfektionsmitteln und -verfahren auf Wirksamkeit,
Umgebungsuntersuchungen,
Erregertypisierung (mittels PFGE),
Untersuchungen nach Europäischem Arzneibuch (Pharm.Eur.),
Sterilkontrollen (Bakteriologische Untersuchung), Endotoxinnachweis, Prüfung auf ausreichende Konservierung, Umwelthygiene,
Mikrobiologische Grenzwerte für Trinkwasser,
Chemische Grenzwerte für Trinkwasser,
Untersuchung von Badegewässern nach Badegewässerrichtlinie,
Untersuchung von Schwimmbadwasser nach DIN 19643,
weitere chemische, mikrobiologische und toxikologische Untersuchungen, Beckenwasser

4. Tropenhygiene und öffentliches Gesundheitswesen:

Leistungsspektrum und Versorgungsschwerpunkte:

Ambulante Diagnostik reiseassoziierter und tropischer Erkrankungen (akkreditiertes Speziallabor)
Ambulante Therapien reiseassoziierter Erkrankungen insbesondere:
Malaria, Leishmaniose, Strongyloidose
Schistosomiasis, Dengue- Fieber
bakterielle Durchfallerkrankungen, Amöbiasis

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Lambliasis, Rickettsiose, Filariose

Zystizerkose, Toxocariasis, Leberegel

intestinale Helminthiasen, seltene Gewebshelminthiasen (z. B. Gnathostomiasis)

interdisziplinäre Behandlung komplexer tropenmedizinischer und reiseassoziierter Erkrankungen gemeinsam mit den jeweiligen Fachabteilungen im Klinikum Heidelberg und im überregionalen Einzugsbereich (Heidelberg stellt national eine der wenigen tropenmedizinischen Einrichtungen dar)

ambulante Versorgung tropenmedizinischer und reiseassoziierter Erkrankungen im überregionalen Bereich

reisemedizinische Beratung und Impfungen insbesondere für Reisende mit komplexen Grunderkrankungen (nach Transplantation, bei Autoimmunerkrankungen, HIV, AIDS)

Spezialsprechstunde für Echinokokkose

Spezialsprechstunde für Gifttierunfälle

Spezialsprechstunde für Familiäres Mittelmeerfieber

Tollwut- Beratungsstelle

Telefonischer 24-Stunden-Bereitschaftsdienst für tropenmedizinische Notfälle

5. konsiliarische Betreuung im Universitätsklinikum

Beratung bei der Diagnostik von Infektionskrankheiten

Beratung bei der Antibiotikatherapie

Beratung bei der Therapie von Viruserkrankungen

6. Organisation einer Taskforce für schwere Infektionserkrankungen und Epidemien

Infektiologische TASK-FORCE mit Beteiligung von klinischen und administrativen

Institutionen mit genau definierter Aufgabenstellung die bei infektiologischen Notfällen tätig wird

Mitarbeit bei der Erstellung des Pandemieplans

7. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten:

Sektion Klinische Tropenmedizin:

www.tropenmedizin-heidelberg.de

Hygiene und Medizinische Mikrobiologie mit Krankenhaus- und Umwelthygiene:

www.klinikum.uni-heidelberg.de/hygiene-Institut

www.klinikum.uni-heidelberg.de/hygiene-plan

www.klinikum.uni-heidelberg.de/krankenhaushygiene

Abt. Virologie:

www.klinikum.uni-heidelberg.de/Virologie

B-43.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Hygiene- Institut

entfällt

B-43.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Hygiene- Institut

entfällt

B-43.5 Fallzahlen - Hygiene- Institut

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-43.6 Diagnosen nach ICD - Hygiene- Institut

entfällt

B-43.7 Prozeduren nach OPS - Hygiene- Institut

entfällt

B-43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Hygiene- Institut

Labor Hygiene und Mikrobiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Labor Parasitologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Labor Virologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)
Sektion Klinische Tropenmedizin Ambulanz und Labor	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-43.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hygiene- Institut

trifft nicht zu

B-43.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Hygiene- Institut

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-43.11 Apparative Ausstattung - Hygiene- Institut

» Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)

Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten

B-43.12 Personelle Ausstattung

B-43.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Hygiene- Institut

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
 - Hygiene: Prof. Dr. C. Wendt: volle Weiterbildungsbefugnis für 4 Jahre
- » Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
 - volle Weiterbildungsbefugnis für 4 Jahre gemeinsam mit Herrn Dr. S. Böhm

B-43.12.2 Pflegepersonal - Hygiene- Institut

4,7 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen/Gesundheits- und Krankenpfleger in der Funktion der Hygienefachkraft

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Hygienefachkraft (PQ03)

B-43.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Hygiene- Institut

- » Hygienefachkräfte (SP00)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Biologen (SP00)
- » Chemiker (SP00)
- » Programmierer (SP00)
- » Physiker (SP00)

B-44 Institut für Humangenetik

B-44.1 Allgemeine Angaben - Institut für Humangenetik

Fachabteilung: Institut für Humangenetik
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. C. R. Bartram

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 366
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-5151
Fax: 06221 56-5155

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/humangenetik
Email: cr_bartram@med.uni-heidelberg.de

B-44.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Humangenetik

- » Chromosomendiagnostik, inklusive Pränataldiagnostik und Tumorgenetik (VXoo)
- » Erbliche Stoffwechselerkrankungen (VXoo)
- » Genetische Beratung zu allen Gebieten der Medizin (VXoo)
- » Interdisziplinäre Sprechstunde für erbliche Krebskrankheiten (VXoo)
- » Interdisziplinäre Sprechstunde für neurogenetische Erkrankungen (VXoo)
- » Interdisziplinäre Sprechstunde zur Abklärung von Infertilität (VXoo)
- » Molekular-cytogenetische Diagnostik von Syndromen und Tumoren (VXoo)
- » Molekulare Diagnostik (Klassifikation, Remissionskontrolle) bei Leukämien des Kindes- und Erwachsenenalters (VXoo)
- » Molekulare Diagnostik erblicher Tumordispositionen (VXoo)
- » Molekulare Diagnostik von erblichen Stoffwechselerkrankungen des Kindesalters (VXoo)
- » Molekulargenetische Diagnostik eines großen Spektrums von erblichen Krankheiten und bei Blutkrebs (Leukämie) (VXoo)
- » Prädiktive Diagnostik (VXoo)
- » Pränatale Diagnostik (VXoo)
- » Syndromabklärung (VXoo)
- » Tumorgenetik (VXoo)

B-44.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.5 Fallzahlen - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.6 Diagnosen nach ICD - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.7 Prozeduren nach OPS - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Institut für Humangenetik**Genetische Poliklinik (Ambulanz)**

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Labor Cytogenetische Diagnostik

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Labor Molekular-cytogenetische Diagnostik

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

Labor Molekulargenetische Diagnostik

Ambulanzart

Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-44.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Institut für Humangenetik

trifft nicht zu

B-44.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Institut für Humangenetik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-44.11 Apparative Ausstattung - Institut für Humangenetik

» DNA-Analysesystem (AAoo)

» Sequenzierroboter (AAoo)

B-44.12 Personelle Ausstattung

B-44.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Institut für Humangenetik

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Humangenetik (AQ21)
volle Weiterbildungsbefugnis

B-44.12.2 Pflegepersonal - Institut für Humangenetik

entfällt

B-44.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Institut für Humangenetik

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SPo2)
- » Biologen (SPoo)
- » Dipl. Ingenieur (SPoo)
- » Fotograf und Fotografin (SP37)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-45 Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

B-45.1 Allgemeine Angaben - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Fachabteilung: Interdisziplinäres Endoskopiezentrum
Art: nicht Betten führend

Leitung: Dr. med. Anja Schaible
PD Dr. med. Peter Sauer

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8713
Fax: 06221 56-6148

B-45.2 Versorgungsschwerpunkte - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

keine weiteren Angaben zusätzlich zu Diagnosen und Prozeduren

B-45.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

entfällt

B-45.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

entfällt

B-45.5 Fallzahlen - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-45.6 Diagnosen nach ICD - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

B-45.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

entfällt

B-45.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D62	2689	Akute Blutungsanämie
C78.7	2495	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber
C25.0	1553	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
K21.0	509	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K83.0	458	Cholangitis

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K74.6	437	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
K70.3	434	Alkoholische Leberzirrhose
K83.1	405	Verschluss des Gallenganges
C16.0	387	Bösartige Neubildung: Kardia
C22.0	351	Leberzellkarzinom
C15.1	280	Bösartige Neubildung: Thorakaler Ösophagus
K92.2	256	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
K22.2	143	Ösophagusverschluss
K85.00	117	Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K63.5	116	Polyp des Kolons
K51.0	112	Ulzeröse (chronische) Enterokolitis
K25.0	81	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
T86.41	78	Chronische Funktionsverschlechterung eines Lebertransplantates
K80.31	68	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K26.0	54	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
K85.10	48	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
K57.31	48	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung
T86.0	42	Akute Graft-versus-host-Krankheit
K22.6	30	Mallory-Weiss-Syndrom

B-45.7 Prozeduren nach OPS - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

B-45.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2420	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-440	1044	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	5-513	826	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
4	1-650	618	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-642	529	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
			Spiegelung des Zwölffingerdarms
6	1-444	398	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	5-469	262	Sonstige Operation am Darm
8	5-429	231	Sonstige Operation an der Speiseröhre
9	1-651	178	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
10	1-845	138	Untersuchung der Leber durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
11	5-431	130	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
12	5-449	104	Sonstige Operation am Magen
13	5-526	84	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
14	8-100	43	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
15	3-053	40	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
16	3-056	36	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
17	8-154	36	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Organe des Bauchraumes mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
18	1-315	35	Druckmessung in Mastdarm und After
19	1-635	24	Untersuchung des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	3-051	24	Ultraschall der Speiseröhre mit Zugang über den Mund
21	1-653	22	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
22	5-489	20	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)
23	1-638	19	Untersuchung des oberen Verdauungstraktes durch eine Spiegelung über einen künstlichen Darmausgang
24	5-433	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
25	1-654	14	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
26	3-058	14	Ultraschall des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
27	1-553	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Bauchspeicheldrüse durch operativen Einschnitt
28	5-451	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dünndarms
29	1-313	6	Druckmessung der Speiseröhre - Ösophagusmanometrie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
30	1-652	6	Untersuchung des Darmes durch eine Spiegelung über einen künstlichen Darmausgang

B-45.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-123	47	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
1-316	39	Säuremessung in der Speiseröhre
1-317	≤ 5	Säuremessung im Magen

B-45.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Zentrum für Endoskopie	Ambulanzart
	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AMo1)

B-45.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-444	736	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	1-650	489	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-642	62	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
4	5-429	12	Sonstige Operation an der Speiseröhre
5	5-513	10	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-431	6	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
7	5-526	≤ 5	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung

B-45.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-45.11 Apparative Ausstattung - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

- » 24h-pH-Metrie (AA60)
 - pH-Wertmessung des Magens
- » Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)
 - Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- » Endosonographiegerät (AA45)
 - Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung zur Gastroskopie, Duodenoskopie und Coloskopie
- » Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)
 - Afterdruckmessgerät
- » Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- » Kapselendoskop (AA50)
 - Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- » Röntgenerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Coloskop (AA00)

B-45.12 Personelle Ausstattung

B-45.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Anästhesiologie (AQ01)
- » Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- » Innere Medizin (AQ23)

B-45.12.2 Pflegepersonal - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZPo4)
- » Kinästhetik (ZPo8)

B-45.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Interdisziplinäres Endoskopiezentrum

- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)

B-46 Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-46.1 Allgemeine Angaben - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Fachabteilung: Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie:
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie
Art: Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor: Dr. med. Stefan Holland-Cunz
Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg
Telefon: 06221 56-6281
Fax: 06221 56-33687
URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/Kinderchirurgie.106815.o.html
EMail: Stefan.Holland-Cunz@med.uni-heidelberg.de

B-46.2 Versorgungsschwerpunkte - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
 - Patellaluxationen-OP n. Insall
- » Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
 - Intensivtherapie von schweren Schädelhirntraumen
- » Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
 - Osteomyelitis im Kindesalter, Entfernung v. Sequestern, Kniegelenksempyem n. Osteitis
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
 - AO Schraubenversorgung
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
 - elastische Markraumschienenungen, Fixateur externe
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
 - elastische Markraumschienenungen, Fixateur externe, zudem K-Drahtversorgung
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
 - elastische Markraumschienenungen, Fixateur externe
- » Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
 - Markraumschienung, Fixateur externe
- » Endokrine Chirurgie (VC21)
 - Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse etc.
- » Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
 - Cholelithiasis, Gallengangsatresien mit Kasai Operationen, Kassai OP Pankreaszysten, Nesidioblastose
- » Lungenchirurgie (VC11)

- Es wird Lungenchirurgie des Säuglings- und Kindesalters durchgeführt
- » Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
 - Gastroösophageale Refluxchirurgie, Atresien des Magendarmtraktes, Perforationen des Gastro-intest. Traktes bei Neugeborenen und Frühgeborenen unter 1000 gr., Mekoniumileus, OP bei Kurzdarmsyndrom, alle gängigen Verfahren bei M. Hirschsprung u.a. OP n. de la Torre
- » Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
 - aller kindertraum. Osteosynthesen
- » Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
 - Gastroskopie des oberen Gastrointestinaltraktes
- » Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
 - alle gängigen Verfahren
- » Nierenchirurgie (VC20)
 - Nierentumore im Kindesalter z.B. Wilmstumore bzw. an der Nebenniere Neuroblastome
- » Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- » Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
 - nach Verbrennungen/Verbrühungen, Residuen von Hämangiomen
- » Speiseröhrenchirurgie (VC14)
 - End-zu-End-Anastomosen bei Stenosen und Atresien
- » Spezialsprechstunde (VC58)
 - allgem. Kindersprechstunde, Kindertraumatologie, Hämangiomsprechstunde, Hypospadiessprechstunde,
- » Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
 - Thorakoskopische Eingriffe z. B. zur Tumordiagnostik, bei Empyem etc.
- » Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
 - Ösophagusatresien bei neugeborenen mit verschiedenen tracheobronchialen Fisteln
- » Tumorchirurgie (VC24)
 - gesamte Tumorchirurgie im Neugeborenen- und Kindesalter
- » onkologisch-kinderchirurgisches Kolloquium, kinderradiologisch-kinderchirurgische Kolloquium (VC00)

B-46.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Aromapflege/-therapie (MP53)
- » Basale Stimulation (MP06)
- » Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- » Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- » Wundmanagement (MP51)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

B-46.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Abschiedsraum (SA43)
- » Aufenthaltsräume (SA01)
- » Balkon/Terrasse (SA12)
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
- » Cafeteria (SA23)
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- » Ernährungsberatung (SA00)
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- » Fernsehraum (SA04)
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- » Frisiersalon (SA26)

- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- » Internetzugang (SA27)
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- » Kühlschrank (SA16)
- » Kulturelle Angebote (SA31)
- » Maniküre/Pediküre (SA32)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
 - auf Anfrage
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
 - auf Anfrage
- » Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- » Schmerzdienst (SA00)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
- » Stomatherapie (SA00)
- » Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - in Ausnahmefällen
- » Wäscheservice (SA38)
- » Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-46.5 Fallzahlen - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1351

B-46.6 Diagnosen nach ICD - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-46.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D18	126	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
2	S06	112	Verletzung des Schädelinneren
3	K35	75	Akute Blinddarmentzündung
4	K40	75	Leistenbruch (Hernie)
5	R10	69	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
6	S52	53	Knochenbruch des Unterarmes
7	S39	52	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens
8	S42	49	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	Q53	41	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
10	S00	40	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
11	A09	38	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
12	Q43	25	Sonstige angeborene Fehlbildung des Darms
13	S82	25	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
14	I88	23	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
15	L03	22	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
16	S01	22	Offene Wunde des Kopfes
17	Q82	19	Sonstige angeborene Fehlbildung der Haut
18	K59	18	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
19	N43	18	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
20	L02	16	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
21	K42	15	Nabelbruch (Hernie)
22	K56	14	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
23	K21	12	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	L04	12	Akute entzündliche Lymphknotenschwellung
25	N45	12	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
26	S72	12	Knochenbruch des Oberschenkels
27	S20	11	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
28	K52	8	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
29	N39	8	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
30	Q40	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des oberen Verdauungstraktes inkl. des Magens

B-46.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K51	337	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Dickdarms - Colitis ulcerosa
K50	288	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
Q67	139	Angeborene muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
Q53.1	94	Nondescensus testis, einseitig
Q53.2	71	Nondescensus testis, beidseitig
N44	63	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
Q53.9	32	Nondescensus testis, nicht näher bezeichnet
T25	21	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion bzw. des Fußes
Q40.0	17	Angeborene hypertrophische Pylorusstenose
E25	16	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Hormonentstehung in der Nebenniere - Adrenogenitale Störung
Q42	10	Angeborenes Fehlen oder angeborene(r) Verschluss bzw. Verengung des Dickdarms
Q43.0	8	Meckel-Divertikel
Q53.0	≤ 5	Ektopia testis
Q43.3	≤ 5	Angeborene Fehlbildungen, die die Darmfixation betreffen
Q43.5	≤ 5	Ektopia ani
Q43.7	≤ 5	Kloakenpersistenz

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q43.40	≤ 5	Duplikatur des Dünndarmes
Q43.8	≤ 5	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Darmes

B-46.7 Prozeduren nach OPS - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

B-46.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-915	144	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-530	141	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-790	118	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-470	84	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-399	83	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-921	64	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
7	5-469	56	Sonstige Operation am Darm
8	5-541	45	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
9	5-892	44	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
10	5-900	44	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
11	5-549	43	Sonstige Bauchoperation
12	5-893	40	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
13	5-454	31	Operative Dünndarmentfernung
14	5-626	30	Operative Verlagerung eines im Bauchraum gelegenen Hodens in den Hodensack
15	5-640	28	Operation an der Vorhaut des Penis
16	5-894	28	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	5-895	28	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-448	25	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
19	5-624	25	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
20	5-534	22	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
21	5-793	21	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
22	5-465	18	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
23	5-464	16	Erneute Operation bzw. sonstige Operation an einem künstlichen Darmausgang
24	5-631	16	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
25	5-916	16	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
26	5-340	12	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
27	5-431	11	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
28	5-432	11	Operation am Magenausgang
29	5-629	11	Sonstige Operation am Hoden
30	5-787	11	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

B-46.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-484	160	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-512	99	Operative Herstellung einer Verbindung zwischen Gallenblase bzw. Gallengängen und Darm bei Verengung der ableitenden Gallenwege
5-546	79	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
5-489	30	Sonstige Operation am Mastdarm (Rektum)
5-538	29	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hernie)
5-499	22	Sonstige Operation am After
5-706	17	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide

B-46.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Kinderchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Privatsprechstunde Dr. Holland Cunz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-46.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	73	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	8-200	42	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	8-201	39	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-399	31	Implantation, Wechsel und Entfernung eines Port
5	5-640	28	Operation an der Vorhaut des Penis
6	5-530	16	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
7	5-429	7	Sonstige Operation an der Speiseröhre
8	5-611	6	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
9	5-534	≤ 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
10	5-259	≤ 5	Sonstige Operation an der Zunge

B-46.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-46.11 Apparative Ausstattung - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- » Laparoskop (AA53)
 - Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- » Laser (AA20)
- » Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

B-46.12 Personelle Ausstattung

B-46.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- » Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-46.12.2 Pflegepersonal - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,3	3 Jahre
Serviceassistentinnen	1,7	3 Jahre
Teamassistentinnen	0,1	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Kontinenzberatung (ZP09)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-46.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Kinderchirurgie: Sektion des Departments Chirurgie: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie

- » Erzieher und Erzieherin (SP06)
- » Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
- » Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- » Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)
- » Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)

B-47 Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

B-47.1 Allgemeine Angaben - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Fachabteilung: Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik
Art: Hauptabteilung
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Prof. h. c. Christof Sohn
Hausanschrift: Voßstraße 9
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 56-7856
Fax: 06221 56-33870
URL: www.frauenklinik.klinikum.uni-heidelberg.de

B-47.2 Versorgungsschwerpunkte - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Die Geburtshilfe ist ein Teil der Abteilung Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik (s.o.)

- » Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
 - Wehenhemmung, Lungenreifung, Cerclage; Einbindung der Neonatologen in das Management
- » Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
 - Behandlung von Infektionen, Diabetes, Bluthochdruck; Thrombophilie, Autoimmunerkrankungen
- » Geburtshilfliche Operationen (VG12)
 - "Sanfter" Kaiserschnitt nach Misgav-Ladach; Wendung bei Beckenendlage; vaginal-operative Entbindungen
- » Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
 - Chorionbiopsie, Amniozentese, Nabelschnurpunktion, Beratung interdisziplinär mit Genetikern und Pädiatern; Nackentransparenzmessung; intrauterine Transfusion
- » Spezialsprechstunde (VG15)
 - Dysplasie-Sprechstunde, Inkontinenz-Sprechstunde, Blasendruckmessung, Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde, Sprechstunde für rekonstruktive und kosmetische Operationen, Privatsprechstunde; Sprechstunde für Behandlung gynäkologischer Karzinome (Tumorboard); Sprechstunde für ambulante Hysteroskopie; Sprechstunde für Risiko-Schwangere; Ultraschallsprechstunde

B-47.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Die Geburtshilfe ist ein Teil der Abteilung Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik (s.o.)

- » Akupunktur (MP02)
- » Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- » Babyschwimmen (MP05)
 - Elternberatungszentrum
- » Babyspielgruppe (MP00)
- » Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
 - Raum der Stille
- » Erste Hilfe bei Säuglingen u. Kleinkindern (MP00)
- » Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- » Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)
 - Elternberatungszentrum
- » Kinästhetik (MP21)
- » Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- » Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)
 - Naturheilkunde
- » Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)
- » Pilates-Training für Schwangere (MP00)
- » Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
 - Beckenbodentraining
- » Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- » Säuglingspflegekurse (MP36)
 - Elternberatungszentrum
- » Schmerztherapie/-management (MP37)
 - Pain Nurse/ Zusammenarbeit mit Schmerzzentrum
- » Sehschule/Orthoptik (MP38)
 - auf Anforderung
- » Sozialdienst (MP63)
- » Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)
- » Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
 - vollwertige Ernährung;
 - Infoabende;
 - Beratung im Wochenbett, Säuglingspflegeberatung
- » Spezielle Entspannungstherapie (MP40)
 - "Balsam für die Seele";
 - Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

- » Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)
 - Elternberatungszentrum
- » Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)
 - Breast Care Nurse
- » Spiel und Gymnastik für Mutter und Kind (MPoo)
- » Stillberatung (MP43)
 - Still- u. Laktationsberaterin auf Station
- » Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)
 - kann angefordert werden
- » Stomatherapie/-beratung (MP45)
 - in Zusammenarbeit mit Chirurgie
- » Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)
 - Naturheilkundliche Ambulanz
- » Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
 - Kooperation mit Sanitätshaus;
 - Prothesen, Milchpumpen, Korsett
- » Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
 - Physiotherapie
- » Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)
 - Physiotherapie
- » Wundmanagement (MP51)
 - Pflegeexperte auf Station
- » Yoga für Schwangere (MPoo)
- » Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)
 - über Brückenpflege und Sozialdienst
- » Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)
 - über Sozialdienst, Leben mit Krebs e.V.

B-47.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Die Geburtshilfe ist ein Teil der Abteilung Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik (s.o.)

- » Aufenthaltsräume (SA01)
 - bei jeweiliger Station
- » Balkon/Terrasse (SA12)
 - 1 zentrale Terasse
- » Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- » Bibliothek (SA22)
 - teils mobil
- » Cafeteria (SA23)
 - dezentral auf dem Gelände
- » Diät-/Ernährungsangebot (SA44)

- » Dolmetscherdienste (SA41)
- » Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- » Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- » Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
 - Krankenträger und Serviceassistenten
- » Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
 - im Stationszimmer möglich
- » Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
 - nur Mietservice von extern
- » Fernsehraum (SA04)
 - in Wartezonen und Aufenthaltsräumen
- » Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
 - in Form von "Tag der offenen Tür", Info-Tagen, Papierinformationen
- » Getränkeautomat (SA46)
- » Internetzugang (SA27)
 - wireless
- » Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
 - in Cafeteria oder Altstadt
- » Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
 - Raum der Stille, Klinikkapelle Bergheim
- » Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
 - Parkhaus, Kurzparkplätze an der Klinik
- » Kühlschrank (SA16)
- » Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- » Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- » Orientierungshilfen (SA51)
- » Parkanlage (SA33)
- » Patientenförsprache (SA56)
- » Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- » Rooming-in (SA07)
- » Spielplatz/Spielecke (SA37)
 - teils auf Station/ in Wartebereichen
- » Tageszeitungsangebot (SA54)
 - teilweise
- » Unterbringung Begleitperson (SA09)
 - kostenpflichtig
- » Wohnberatung (SA58)
 - durch Sozialdienst
- » Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- » Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

B-47.5 Fallzahlen - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 3827

B-47.6 Diagnosen nach ICD - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

B-47.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	817	Neugeborene
2	O70	246	Dammriss während der Geburt
3	O34	217	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
4	O60	203	Vorzeitige Wehen und Entbindung
5	O68	169	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
6	P07	149	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
7	O36	111	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
8	O63	103	Sehr lange dauernde Geburt
9	O42	84	Vorzeitiger Blasensprung
10	P70	81	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
11	O99	79	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
12	O32	69	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
13	O20	61	Blutung in der Frühschwangerschaft
14	O26	54	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
15	O47	52	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
16	O80	47	Normale Geburt eines Kindes
17	O04	46	Abtreibung
18	O14	44	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
19	O82	44	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	O71	43	Sonstige Verletzung während der Geburt
21	O03	40	Spontane Fehlgeburt
22	O44	33	Fehllage der Plazenta vor dem Muttermund
23	O00	32	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
24	O21	30	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
25	O72	27	Blutung nach der Geburt
26	O46	26	Blutung vor der Geburt
27	O24	25	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
28	O13	21	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck ohne Eiweißausscheidung im Urin
29	P59	21	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
30	O02	20	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt

B-47.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O30	191	Mehrlingsschwangerschaft
O41	182	Sonstige Veränderung des Fruchtwassers bzw. der Eihäute
O23	169	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
O81	124	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
O35	123	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung oder Schädigung des ungeborenen Kindes
O48	110	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
O33	76	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen ungeborenem Kind und Becken
O40	65	Übermäßige Produktion von Fruchtwasser
O98	56	Krankheit der Mutter durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
O90	55	Wochenbettkomplikationen
O01	55	Blasenmole
O64	52	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
O75.2	51	Fieber unter der Geburt, anderenorts nicht klassifiziert

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O10	41	Vorbestehender Bluthochdruck, der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
O73	37	Zurückbleiben des Mutterkuchens (Plazenta) bzw. der Eihäute in der Gebärmutter ohne Blutung
O75.7	30	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung
O45	29	Vorzeitige Ablösung des Mutterkuchens (Plazenta)
O12	27	Schwangerschaftsbedingte Wassereinlagerungen bzw. Eiweißausscheidung im Urin ohne Bluthochdruck
O22	21	Venenkrankheit als Komplikation in der Schwangerschaft
O08	11	Komplikationen nach Schwangerschaftsabbruch, Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter bzw. Schwangerschaft mit einer fehlentwickelten befruchteten Eizelle
O28	10	Ungewöhnliches Ergebnis bei der Untersuchung der Mutter auf Krankheiten des ungeborenen Kindes
O65	6	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
O11	≤ 5	Vorbestehender Bluthochdruck, der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert, mit zusätzlicher Eiweißausscheidung im Urin

B-47.7 Prozeduren nach OPS - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

B-47.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-749	1031	Sonstiger Kaiserschnitt
2	5-758	448	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
3	5-738	253	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
4	5-730	124	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-756	93	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
6	5-728	84	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
7	5-745	54	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen
8	5-759	27	Sonstige Operation im Rahmen der Geburtshilfe
9	5-744	25	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-740	24	Klassischer Kaiserschnitt
11	5-741	12	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper
12	5-754	12	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
13	5-720	≤ 5	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Geburtszange
14	5-753	≤ 5	Behandlung durch Entnahme von Fruchtwasser mit oder ohne anschließender Auffüllung
15	5-727	≤ 5	Spontane und operative Entbindung durch die Scheide bei Beckenendlage
16	5-751	≤ 5	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
17	5-734	≤ 5	Operative Maßnahmen am ungeborenen Kind zur Geburtserleichterung
18	5-752	≤ 5	Sonstige Operation zur Beendigung einer Schwangerschaft

B-47-7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-690	189	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung

B-47.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Pränataler und gynäkologischer Ultraschall	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Schwangerenambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

B-47.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

Die Geburtshilfe ist ein Teil der Abteilung Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik (s.o.)

**B-47.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft -
Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-47.11 Apparativen Ausstattung - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

- » Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
 - Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- » Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
 - Belastungstest mit Herzstrommessung
- » Cell Saver (AA07)
 - Eigenblutauflbereitungsgesät
- » Defibrillator (AA40)
 - Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- » Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Hirnstrommessung
- » Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- » Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
 - Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- » Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- » Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- » Laparoskop (AA53)
 - Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- » Laser (AA20)
 - CO₂-Laser
- » Mammographiegerät (AA23)
 - Röntengerät für die weibliche Brustdrüse
- » Roma- Rad (AA00)
- » Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
 - Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- » Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

B-47.12 Personelle Ausstattung**B-47.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik**

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35,5	s. B-[19] Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,4	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- » Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- » Innere Medizin (AQ23)
- » Strahlentherapie (AQ58)
- » Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)

B-47.12.2 Pflegepersonal - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,5	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	40,0	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	6,5	1 Jahr	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Entbindungspfleger und Hebammen	20,5	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik
Serviceassistentinnen	8,4	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Teamassistentinnen	2,5	3 Jahre	siehe B.19.12.2 Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- » Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- » Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- » Operationsdienst (PQ08)
- » Diabetes (ZP03)
- » Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- » Entlassungsmanagement (ZP05)
- » Ernährungsmanagement (ZP06)
- » Kinästhetik (ZP08)
- » Kontinenzberatung (ZP09)
- » Mentor und Mentorin (ZP10)
- » Praxisanleitung (ZP12)
- » Qualitätsmanagement (ZP13)
- » Schmerzmanagement (ZP14)
- » Stomapflege (ZP15)
- » Wundmanagement (ZP16)

B-47.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Geburtshilfe in der Universitätsfrauenklinik

- » Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
- » Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
- » Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

Das Personal der Frauenklinik: Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik (s.o. B.19.12.2) betreut auch die Geburtshilfe.

B-48 Zentrallabor

B-48.1 Allgemeine Angaben - Zentrallabor

Fachabteilung:	Department Innere Medizin: Klinik für Endokrinologie u. Stoffwechsel und klinische Chemie
Fachabteilung: Art:	Zentrallabor nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Peter Nawroth
Ansprechpartner:	Markus Zorn, Leiter des Zentrallabors
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 671 69120 Heidelberg
Telefon: Fax:	06221 56-39028 s.u.
URL: Email:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/Zentrallabor.1313.o.html markus.zorn@med.uni-heidelberg.de

Das Zentrallabor beinhaltet das Analysezentrum und das Kooperative Speziallabor.

Analysenzentrum
Im Neuenheimer Feld 671
69120 Heidelberg
Tel.: 06221-56-8803
Fax: 06221-56-5205

Kooperatives Speziallabor
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg
Tel.: 06221-56-8801
Fax: 06221-56-5329

B-48.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrallabor

Das Zentrallabor des Klinikums der Universität Heidelberg versorgt das Universitätsklinikum sowie externe Einsender mit Laborbefunden aus dem Bereich der klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie sowie verschiedenen Bereichen der Spezialanalytik.

Ferner werden wissenschaftliche Studien durchgeführt und die fachspezifische Aus- und Weiterbildung für die medizinische Fakultät der Universität Heidelberg gewährleistet

Aufgaben des Zentrallabors
Vorrangige Aufgabe des Zentrallabors des Klinikums der Universität Heidelberg ist es, den klinisch tätigen Arzt bei Diagnose, Krankheitsüberwachung und Therapie durch zuverlässige und schnell verfügbare Laborbefunde sowie durch Hilfe bei ihrer Interpretation zu unterstützen. Auch außerhalb der regulären Dienstzeit muß ein für die elementare Krankenversorgung ausreichendes

Analysenspektrum schnell verfügbar sein, mit guter Vergleichbarkeit von Routine- und Notfallbefunden.

Es werden ferner wissenschaftliche Studien im Zentrallabor des Universitätsklinikums durchgeführt. Dies umfaßt Arbeiten auf dem Gebiet der Laboratoriumsmedizin, aber auch die konzeptionelle und methodische Beratung im Rahmen von kooperativ durchgeführten klinischen Studien und schließt die Umsetzung von Grundsätzen der "good laboratory practice" (GLP) bei der Durchführung der entsprechenden Untersuchungen ein.

Zentraler Bestandteil des Aufgabenbereichs des Zentrallabors des Universitätsklinikums ist darüber hinaus die Aus- und Weiterbildung in den Fächern Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemie inklusive Hämatologie und Hämostaseologie. Sie wird für Ärzte /-innen, Chemiker/ -innen, Studenten /-innen der Medizin und Zahnmedizin sowie im Rahmen der Ausbildungsgänge zur/zum medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten /-in und Arzthelfer /-in angeboten.

Die Tätigkeit des Zentrallabors schließt den Auftrag zur internen Weiterentwicklung von angewendeten Labortechniken, des Methodenspektrums, der Organisationsstruktur und Wirtschaftlichkeit, sowie der internen Mitarbeiterschulung und -motivation ein.

Das Speziallabor in der Medizinischen Klinik macht ergänzende und spezielle Untersuchungen, beispielsweise zur Allergologie und Rheumatologie.

Das gesamte Leistungsverzeichnis steht Ihnen über das Internet als download zur Verfügung:

<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Leistungsverzeichnis.7398.o.html?&FS=o&L=de>

Das Zentrallabor hat ein Qualitätsmanagement System nach DIN EN ISO 15189 eingeführt und ist seit 2005 akkreditiert.

B-48.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrallabor

entfällt

B-48.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrallabor

entfällt

B-48.5 Fallzahlen - Zentrallabor

Im Zentrallabor werden täglich ca. 6000 Proben des Klinikums und von externen Einsendern analysiert.

Die Ergebnisse werden dem Arzt oder der Station direkt auf den PC übertragen und können auch auf elektronischen Weg in den Arztbrief übernommen werden.

Leistungsdaten 2008:

Analysen gesamt: 10.835.320
GOÄ-Punkte gesamt: 823.700.219

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-48.6 Diagnosen nach ICD - Zentrallabor

entfällt

B-48.7 Prozeduren nach OPS - Zentrallabor

entfällt

B-48.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Zentrallabor

entfällt

B-48.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrallabor

trifft nicht zu

B-48.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrallabor

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-48.11 Apparative Ausstattung - Zentrallabor

entfällt

B-48.12 Personelle Ausstattung

B-48.12.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrallabor

Insgesamt sind im Zentrallabor 100 Mitarbeiter beschäftigt:

8 mit Hochschulabschluss:

1 Klinischer Chemiker

2 Fachärzte für Laboratoriumsmedizin

2 Chemiker / Biochemiker in der Weiterbildung zum Klinischen Chemiker

3 Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt für Laboratoriumsmedizin

78 Mitarbeiter besitzen einen fachbezogenen technischen Abschluss (MTA, BTA)

14 Mitarbeiter sind ohne bzw. nicht fachbezogenen Abschluss.

B-48.12.2 Pflegepersonal - Zentrallabor

entfällt

B-48.12.3 Spezielles therapeutisches Personal - Zentrallabor

s.o.

B-49 Pathologisches Institut: Neuropathologie

B-49.1 Allgemeine Angaben - Pathologisches Institut: Neuropathologie

Fachabteilung:	Pathologisches Institut: Neuropathologie
Art:	nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Direktor: Prof. Dr. A. von Deimling
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 220 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-2604
Fax:	06221 56-4566
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/Neuropathologie.370.o.html
Email:	andreas.vondeimling@med.uni-heidelberg.de

B-49.2 Versorgungsschwerpunkte - Pathologisches Institut: Neuropathologie

Abteilung für Neuropathologie

Die Abteilung für Neuropathologie an der Ruprecht-Karls Universität kommt Aufgaben in Diagnostik, Forschung und Lehre nach.

Klinik:

Die Abteilung für Neuropathologie an der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg ist Dienstleister für zahlreiche klinische Einrichtungen innerhalb und außerhalb des Universitätsklinikums Heidelberg.

Die Biopsie-Diagnostik unterschiedlichster zentralnervöser Läsionen (z. Bsp. Gliome aber auch entzündliche ZNS-Läsionen) erfolgt für die Neurochirurgischen Universitätskliniken Heidelberg und Mannheim. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Tumorklassifikation und umfasst die Diagnostik an CT- und MRT- unterstützten stereotaktischer Biopsien.

Unser neuroonkologisch- molekularbiologisch ausgerichtetes Forschungsinteresse erlaubt uns die Durchführung zahlreicher molekularbiologischer Zusatzuntersuchungen in der Diagnostik und Therapieplanung hirneigener Tumoren (Gliome).

In enger Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik der Universität Heidelberg und neurologischen Abteilungen an Kliniken der Region begutachten wir Nerven- und Muskelbiopsien zur Diagnostik von Erkrankungen des peripheren Nervensystems und neuromuskulärer Erkrankungen. Hierbei können wir uns auf Nerven- und Muskelbiopsie spezifische Untersuchungsmethoden neuropathologischer Diagnostik (Einzelfaserzupfpräparat am peripheren Nerven, Ultrastruktur von Muskel und Nerv) stützen.

Die Autopsie-Diagnostik umfasst die Durchführung von Hirn- und Rückenmarkssektionen des Universitätsklinikums Heidelberg und der akademischen Lehrkrankenhäuser

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-50 Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbiologie

B-50.1 Allgemeine Angaben - Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbiologie

Fachabteilung:	Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbiologie
Art:	nicht Betten führend
Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. M. von Knebel Doeberitz
Hausanschrift:	Im Neuenheimer Feld 220 69120 Heidelberg
Telefon:	06221 56-2876
URL:	www.klinikum.uni-heidelberg.de/Angewandte-Tumorbiologie.atb.o.html
E-Mail:	knebel@med.uni-heidelberg.de

B-50.2 Versorgungsschwerpunkte - Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbiologie

Die Abteilung für Angewandte Tumorbiologie beschäftigt sich mit molekularen Mechanismen der Tumorentstehung. Im Rahmen der Krankenversorgung werden Untersuchungen zur Tumorklassifikation und Krebsfrüherkennung durchgeführt. Im Bereich der Forschung werden neue diagnostische Marker und für die Immuntherapie relevante Antigene identifiziert. Auf diesen Markern aufbauend werden klinische Studien geplant und durchgeführt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen klinischen und theoretischen Institutionen sowie dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und dem Europäischen Molekularbiologischen Laboratorium (EMBL) sowie mit verschiedenen Industriepartnern. Die Lehrtätigkeit umfasst Vorlesungen, Seminare und Kolloquien auf dem Gebiet der Angewandten Tumorbiologie.

Speziallabors

Diagnostik erblicher Krebserkrankungen (familiärer Dickdarmkrebs, HNPCC)

Mikrosatelliteninstabilitätsdiagnostik

Immunhistochemie

Diagnostik Virus-assoziierten Tumoren

Diagnostik onkogener humaner Papillomvirusinfektionen (HPV)

Untersuchung von Biomarkern in Krebsvorläuferzellen

Forschung und Innovation

Molekulare Pathogenese mikrosatelliteninstabiler Neoplasien

Molekulare Pathogenese HPV-assoziierten Tumoren

Entwicklung von Krebsfrüherkennungs- und Krebsdiagnostik-Tests

Entwicklung von Tumorimpfstoffen auf der Basis tumor-assoziierten Antigene

Untersuchung der anti-tumoralen Immunantwort (ELISA, ELISpot- & Zytotoxizitäts-Assays)

Glykobiologie von Tumoren

B-50.11 Apparative Ausstattung - Pathologisches Institut: Angewandte Tumorbiologie

Genetic Analyzers ABI 3100 und ABI 310, Laser Capture Microdissection Microscope (LCM), FACS, präparative und analytische Ultrazentrifuge, Flüssigkeitsszintillationsspektrometer, Phosphoimager, FPLC-Anlage, Gefriertrocknungsanlage, 2D-Proteingelelektrophorese, Isotopenlabor

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-51 Institut für Immunologie: Allgemeine Immunologie, Serologie und hämatologische Diagnostik; Blutbank

B-51.1 Allgemeine Angaben - Institut für Immunologie: Allgemeine Immunologie, Serologie und hämatologische Diagnostik; Blutbank

Fachabteilung: Institut für Immunologie: Allgemeine Immunologie, Serologie und hämatologische Diagnostik; Blutbank

Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Stefan Meuer

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-4000

URL: [www.klinikum.uni-heidelberg.de/
Allgemeine-Immunologie-und-Serologie.1251.o.html](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Allgemeine-Immunologie-und-Serologie.1251.o.html)

B-51.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut für Immunologie: Allgemeine Immunologie, Serologie und hämatologische Diagnostik; Blutbank

Forschung und Innovation

Im Mittelpunkt stehen Aktivierungsvorgänge zellulärer Elemente des menschlichen Immunsystems, besonders bezüglich der regulatorischen Signale. Hier wird versucht, neue Ansatzpunkte für die klinische Immunintervention zu entwickeln. Infektionsimmunologie und Immunpathologie haben besondere Erfolge auf dem Gebiet der Borreliose- Forschung vorzuweisen, unter anderem die Mitentwicklung des ersten Borreliose- Impfstoffes. In Wechselwirkung mit klinischen Institutionen bestehen anwendungsorientierte Programme auf den Sektoren chronisch- entzündliche Darmerkrankungen, Genterapie maligner Tumore sowie in der Entwicklung neuer immunsuppressiver Strategien bei der Organtransplantation. Dazu beteiligen sich die Wissenschaftler an Forschungsprogrammen des Tumorzentrums Heidelberg- Mannheim und des Forschungsschwerpunktes Transplantation Heidelberg.

Das Genterapieprogramm wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie gefördert, die zellulärimmunologische Forschung findet im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 405 "Immuntoleranz und ihre Störungen" (Sprecher: Prof. Dr. med. Stefan Meuer) statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-52 Institut für Biometrie und Medizinische Informatik

B-52.1 Allgemeine Angaben - Institut für Biometrie und Medizinische Informatik

Fachabteilung: Institut für Biometrie und Medizinische Informatik
Art: nicht Betten führend

Geschäftsführender
Direktor: Prof. Dr. Meinhard Kieser

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-4140
Fax: 06221 56-4195

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?id=117
EMail: meinhard.kieser@imbi.uni-heidelberg.de

Das Institut untergliedert sich wie folgt:

Abteilung Medizinische Biometrie:
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Wir-ueber-uns.7927.o.html>

Sektion Medizinische Informatik
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Medizinische-Informatik.1193.o.html>

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-53 Institut und Poliklinik für Sozial- und Arbeitsmedizin: Klinische Sozialmedizin

B-53.1 Allgemeine Angaben - Institut und Poliklinik für Sozial- und Arbeitsmedizin: Klinische Sozialmedizin

Fachabteilung: Institut und Poliklinik für Sozial- und Arbeitsmedizin: Klinische Sozialmedizin
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. T.L. Diepgen

Ansprechpartner: Sekretariat: Elvira Hamilton

Hausanschrift: Thibautstraße 3
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8751

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/Klinische-Sozialmedizin.111220.o.html
Email: elvira.hamilton@med.uni-heidelberg.de

B-53.2 Versorgungsschwerpunkte - Institut und Poliklinik für Sozial- und Arbeitsmedizin: Klinische Sozialmedizin

Die Abteilung Klinische Sozialmedizin ist eine innovative interdisziplinäre Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen sowohl ambulante und stationäre Tätigkeiten als auch die klinisch-wissenschaftliche Forschung und Lehre. Kernthema unserer Disziplin ist die Erforschung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung und dessen Determinanten mit den Schwerpunkten Berufs- und Umweltdermatologie, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung

Die AKS befasst sich im Bereich der Sozialmedizin insbesondere mit den Schwerpunkten der Berufs- und Umweltdermatologie, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung.

Dabei setzt das Team der Abteilung klinische Sozialmedizin (AKS) auf Interdisziplinarität in der Forschung und der klinischen Arbeit. Es besteht aus medizinischem Personal darunter Dermatologen, Allergologen und Sozialmediziner wie auch Mitarbeitern aus den Sozialwissenschaften. Die Wissenschaftler an der AKS werden zudem von Arzthelfern, Datenmanagern, dem Sekretariat sowie von externen Mitarbeitern unterstützt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-54 Institut für Humangenetik: Molekulare Humangenetik

B-54.1 Allgemeine Angaben - Institut für Humangenetik: Molekulare Humangenetik

Fachabteilung: Institut für Humangenetik: Molekulare Humangenetik
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. rer. nat. Gudrun Rappold

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 366
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-5059
Fax: 06221 56-5155

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/Abteilung-Molekulare-Humangenetik.100279.o.html

Email: gudrun.rappold@med.uni-heidelberg.de

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-55 Pharmakologisches Institut

B-55.1 Allgemeine Angaben - Pharmakologisches Institut

Fachabteilung: Pharmakologisches Institut
Art: nicht Betten führend

Geschäftsführender
Direktor: Prof. Dr. Stefan Offermanns

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 366
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8246
Fax: 06221 56-8549

URL: [www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/
Pharmakologisches-Institut.102627.o.html](http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/Pharmakologisches-Institut.102627.o.html)

Email: stefan.offermanns@pharma.uni-heidelberg.de

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

B-56 Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin

B-56.1 Allgemeine Angaben - Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin

Fachabteilung: Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin
Art: nicht Betten führend

Geschäftsführender
Direktor des Instituts: Prof. Dr. R. Mattern

Hausanschrift: Voßstraße 2
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 56-8910
Fax: 06221 56-5252

URL: www.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?id=119
Email: rainer_mattern@med.uni-heidelberg.de

Am Institut sind in interdisziplinärer Kooperation rd. 50 Mitarbeiter, darunter etwa 15 Wissenschaftler aus Medizin, Chemie, Pharmazie, Psychologie, Biologie, Physik, Ingenieurwissenschaften und Medizininformatik tätig. Arbeitsziele sind wissenschaftliche Erkenntnisse für Forschung, Lehre und Patientenversorgung. Es werden Verfahren entwickelt und validiert, die zur Gewährleistung von Rechtssicherheit und Verkehrssicherheit beitragen können und die Optimierung von Systemen des Verletzungsschutzes fördern. Die in Forschung und Praxis gesammelten Erfahrungen stehen zur Aus- und Weiterbildung von Ärzten, Juristen, Rettungssanitätern und Polizeibeamten zur Verfügung.

Hauptarbeitsgebiete

Aufklärung unklarer und nichtnatürlicher Todesfälle (Unfälle, vorsätzliche oder fahrlässige Tötungen, Suizide, akzidentelle Vergiftungen, insbesondere auch plötzlicher, unerwartet eintretender Tod)) durch Obduktion, histologische, immunhistochemische und toxikologische Analysen sowie traumatomechanische Rekonstruktionen.

Toxikologische Analysen bei Vergiftungsverdacht von Patienten und bei unklaren Todesfällen, bei verkehrsauffälligen Kraftfahrern und zur Klärung von Beeinträchtigungen der Schuldfähigkeit bei rechtswidrigen Handlungen (unter Einfluß von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen). Durchführung von Ringversuchen zur externen Qualitätssicherung forensisch-toxikologischer Analysen.

Verkehrsmedizinische Untersuchungen zur Beurteilung der Kraftfahreignung mehrfach verkehrsauffälliger Kraftfahrer oder bei Verdacht verkehrsrelevanter Beeinträchtigungen durch Krankheit, notwendige Medikation oder Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den jeweiligen klinischen Fachgebieten.

Serologische und DNA- Untersuchungen zur Klärung strittiger Abstammungsverhältnisse und zur Individualisierung von kleinsten Blut-, Sekret-, Haut-, Haar- oder Gewebsspuren in Kriminalfällen und Rechtsstreitigkeiten.

Traumatomechanische Analysen zur Unfallrekonstruktion zur Beurteilung des Verletzungspotentials mechanischer Belastungen

Das Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin ist nach DIN EN ISO/ IEC 17025:2000 akkreditiert; die Begutachtungsstelle für Fahreignung nach DIN EN ISO 45013.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:
www.klinikum.uni-heidelberg.de/Links.3415.o.html

B-57 Institut für Anatomie und Zellbiologie

B-57.1 Allgemeine Angaben - Institut für Anatomie und Zellbiologie

Fachabteilung: Institut für Anatomie und Zellbiologie
Art: nicht Betten führend

Geschäftsführender
Direktor des Instituts: Prof. Dr. Joachim Kirsch

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 307
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 54-8657
Fax: 06221 54-4952

URL: [www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/
Institut-fuer-Anatomie-und-Zellbiologie.102626.o.html](http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/Institut-fuer-Anatomie-und-Zellbiologie.102626.o.html)
Email: joachim.kirsch@urz.uni-heidelberg.de

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o. g. Adresse.

B-58 Institut für Geschichte der Medizin

B-58.1 Allgemeine Angaben - Institut für Geschichte der Medizin

Fachabteilung: Institut für Geschichte der Medizin
Art: nicht Betten führend

Institutsdirektor: Prof. Dr. med. Wolfgang U. Eckart

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 327
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 54-8212
Fax: 06221 54-5457

URL: [www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/
Institut-fuer-Geschichte-der-Medizin.102589.o.html](http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/Institut-fuer-Geschichte-der-Medizin.102589.o.html)

Email: wolfgang.eckart@histmed.uni-heidelberg.de

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o. g. Adresse.

Stand Juli 2009: Unsere neue homepage befindet sich zur Zeit im Aufbau.
Bitte benutzen Sie solange unsere bisherige Adresse: www.medgesch.uni-hd.de

B-59 Institut für Physiologie und Pathophysiologie

B-59.1 Allgemeine Angaben - Institut für Physiologie und Pathophysiologie

Fachabteilung: Institut für Physiologie und Pathophysiologie
Art: nicht Betten führend

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Markus Hecker

Hausanschrift: Im Neuenheimer Feld 326
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 54-4035
Fax: 06221 54-4038

URL: [www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/
Institut-fuer-Physiologie-und-Pathophysiologie.102701.o.html](http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/Institut-fuer-Physiologie-und-Pathophysiologie.102701.o.html)

Email: physiologie@uni-hd.de

Das Institut für Physiologie und Pathophysiologie ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg zugeordnet ist. Das Institut dient der Lehre und Forschung in Physiologie mit den Forschungsschwerpunkten in der Physiologie des Kreislaufs, der Muskulatur und des Nervensystems. Das Institut ist zur Zeit in einen administrativen Bereich und drei Abteilungen gegliedert, die von den Professoren Dr. Andreas Draguhn, Dr. Markus Hecker und Dr. Wolfgang Kuschinsky geleitet werden. Die Mitarbeiter des Instituts führen den Unterricht im Fach Physiologie für 380 Studierende der Medizin und Zahnmedizin durch, die jährlich in Heidelberg zum Studium zugelassen werden.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der homepage unter der o.g. Adresse.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate
Ambulant erworbene Pneumonie	177	89,8
Dekubitusprophylaxe	1917	100,0
Herzchirurgie ¹		97,5
Herztransplantation	27	100,0
Nieren- und Pankreas- (Nieren-))transplantation	118	100,0
Nierenlebendspende	43	100,0
Lebertransplantation	81	100,0
Leberlebendspende	≤ 5	100,0
Herzschriltmacher-Implantation	239	97,9
Herzschriltmacher-Aggregatwechsel	59	91,5
Herzschriltmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation	64	100,0
Karotis-Rekonstruktion	284	100,0
Cholezystektomie	60	83,3
Gynäkologische Operationen	580	99,0
Geburtshilfe	1465	99,7
Hüftgelenknahe Femurfraktur	157	100,0
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	≤ 5	100,0
Hüft-Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel	≤ 5	100,0
Mammachirurgie	644	96,6
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	5129	98,7

¹ Für die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für Universitätsklinikum Heidelberg - Gesamt

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Brusttumoren
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen
Kennzahlbezeichnung	Hormonrezeptorenanalyse
Zähler / Nenner	417 / 427
Ergebnis (Einheit)	97,7%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	95,7 - 98,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Brusttumoren
Qualitätsindikator (QI)	Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes während der Operation
Kennzahlbezeichnung	Intraoperatives Präparatröntgen
Zähler / Nenner	150 / 153
Ergebnis (Einheit)	98,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	94,3 - 99,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturiertes Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Brusttumoren
Qualitätsindikator (QI)	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie
Zähler / Nenner	255 / 266
Ergebnis (Einheit)	95,9%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	92,7 - 97,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Brusttumoren
Qualitätsindikator (QI)	Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe
Kennzahlbezeichnung	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie
Zähler / Nenner	180 / 181
Ergebnis (Einheit)	99,5%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	96,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Frauenheilkunde
Qualitätsindikator (QI)	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernung
Kennzahlbezeichnung	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie
Zähler / Nenner	238 / 238
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	98,5 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Leistungsbereich (LB)	Frauenheilkunde
Qualitätsindikator (QI)	Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernung
Kennzahlbezeichnung	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie
Zähler / Nenner	213 / 214
Ergebnis (Einheit)	99,5%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	97,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator (QI)	Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase
Kennzahlbezeichnung	Erhebung eines histologischen Befundes
Zähler / Nenner	50 / 50
Ergebnis (Einheit)	100,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	92,9 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Gallenblasenentfernung
Qualitätsindikator (QI)	Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)
Kennzahlbezeichnung	Reinterventionsrate
Zähler / Nenner	0 / 15
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 1,5%
Vertrauensbereich	0,0 - 21,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
Kennzahlbezeichnung	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen
Zähler / Nenner	246 / 248
Ergebnis (Einheit)	99,2%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	97,1 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen
Kennzahlbezeichnung	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler / Nenner	98 / 99
Ergebnis (Einheit)	99,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	94,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes
Kennzahlbezeichnung	EE-Zeit bei Notfallkaiserschnitt
Zähler / Nenner	0 / 34
Ergebnis (Einheit)	0,0
Referenzbereich (bundesweit)	= 0,0
Vertrauensbereich	0,0 – 10,3
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Leistungsbereich (LB)	Halsschlagaderoperation
Qualitätsindikator (QI)	Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitsanzeichen
Kennzahlbezeichnung	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose
Zähler / Nenner	162 / 169
Ergebnis (Einheit)	95,9%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 85,0%
Vertrauensbereich	91,6 - 98,3%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Halsschlagaderoperation
Qualitätsindikator (QI)	Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I
Zähler / Nenner	13 / 285
Ergebnis (Einheit)	5,0
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 7,5%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung
Qualitätsindikator (QI)	Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur PCI
Zähler / Nenner	106 / 1343
Ergebnis (Einheit)	7,9%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 10,0%
Vertrauensbereich	6,5 - 9,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung
Qualitätsindikator (QI)	Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung
Kennzahlbezeichnung	Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen
Zähler / Nenner	2735 / 3050
Ergebnis (Einheit)	89,7%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 80,0%
Vertrauensbereich	88,5 - 90,7%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzkatheteruntersuchung und -behandlung
Qualitätsindikator (QI)	Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße
Kennzahlbezeichnung	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h
Zähler / Nenner	192 / 196
Ergebnis (Einheit)	98,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 85,0%
Vertrauensbereich	94,8 - 99,5%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Endoprothesenluxation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 5,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 70,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Postoperative Wundinfektion
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 70,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenkersatz
Qualitätsindikator (QI)	Ungeplante Folgeoperationen wegen Komplikation
Kennzahlbezeichnung	Reoperationen wegen Komplikation
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 9,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 70,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Lungenentzündung
Qualitätsindikator (QI)	Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut
Kennzahlbezeichnung	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoximetrie: Alle Patienten
Zähler / Nenner	157 / 159
Ergebnis (Einheit)	98,7%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 95,0%
Vertrauensbereich	95,5 - 99,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

**C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind
-entfällt**

C-1.2.[1] B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung.

C-1.2.[1] B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
Qualitätsindikator (QI)	Übersäuerung des kindlichen Blutes nach der Geburt
Kennzahlbezeichnung	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler / Nenner	0 / 1015
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 0,3%
Vertrauensbereich	0,0 - 0,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren
Qualitätsindikator (QI)	Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthalts bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus Grad 2 bis 4 bei Entlassung
Zähler / Nenner	7 / 1873
Ergebnis (Einheit)	0,3%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 1,9%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Vorbeugung von Druckgeschwüren
Qualitätsindikator (QI)	Neu entstandene Druckgeschwüre während des Krankenhausaufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Veränderung des Dekubitusstatus während des stationären Aufenthaltes bei Patienten, die ohne Dekubitus aufgenommen wurden: Risikoadjustierte Rate der Patienten mit Dekubitus (Grad 1 bis 4) bei Entlassung
Zähler / Nenner	17 / 1873
Ergebnis (Einheit)	0,7%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 2,8%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1.2.[1] B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind
-entfällt

C-1.2.[2] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für Herzchirurgie

C-1.2.[2] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[2] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Auswahl des Herzschrittmachersystems
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	29 / 32
Ergebnis (Einheit)	90,6%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	74,7 - 98,2%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	31 / 32
Ergebnis (Einheit)	96,9%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	83,4 - 100,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen
Zähler / Nenner	0 / 33
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 2,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 10,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof
Zähler / Nenner	0 / 25
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 13,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel
Zähler / Nenner	0 / 33
Ergebnis (Einheit)	0,0%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 3,0%
Vertrauensbereich	0,0 - 10,6%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Operation an den Herzkranzgefäßen
Qualitätsindikator (QI)	Sterblichkeitsrate während des stationären Aufenthaltes
Kennzahlbezeichnung	Letalität: Risikoadjustierte In-Hospital-Letalität nach logistischem KCH-SCORE 3.0
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,0 %
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 5,2%
Vertrauensbereich	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Operation an den Herzkranzgefäßen
Qualitätsindikator (QI)	Verwendung der linken Brustwandarterie als Überbrückungsblutgefäß (Bypass)
Kennzahlbezeichnung	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna
Zähler / Nenner	462 / 497
Ergebnis (Einheit)	93,1%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 85,0%
Vertrauensbereich	90,3 - 95,0%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

**C-1.2.[2] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind
-entfällt**

C-1.2.[3] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für Innere Medizin III: Kardiologie, Angiologie und Pneumologie

C-1.2.[3] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[3] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (Q)	Auswahl des Herzschrittmachersystems
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	164 / 185
Ergebnis (Einheit)	88,7%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	83,2 - 92,9%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (Q)	Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung
Kennzahlbezeichnung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen
Zähler / Nenner	180 / 185
Ergebnis (Einheit)	97,3%
Referenzbereich (bundesweit)	≥ 90,0%
Vertrauensbereich	93,8 - 99,1%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen
Zähler / Nenner	6 / 190
Ergebnis (Einheit)	3,2%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 2,0%
Vertrauensbereich	1,2 - 6,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	1 - Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,5%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 3,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 5,4%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmachereinsatz
Qualitätsindikator (QI)	Komplikationen während oder nach der Operation
Kennzahlbezeichnung	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel
Zähler / Nenner	entfällt
Ergebnis (Einheit)	1,1%
Referenzbereich (bundesweit)	≤ 3,0%
Vertrauensbereich	0,1 - 3,8%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	8 - Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.

**C-1.2.[3] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind
-entfällt**

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog

- 0 = Der Strukturierte Dialog ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist noch keine Einstufung der Ergebnisse möglich.
- 1 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft.
- 2 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ unauffällig eingestuft. Die Ergebnisse werden im Verlauf besonders kontrolliert.
- 3 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als qualitativ auffällig eingestuft.
- 4 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs als erneut qualitativ auffällig eingestuft.
- 5 = Das Ergebnis wird bei mangelnder Mitwirkung am Strukturierten Dialog als qualitativ auffällig eingestuft.
- 8 = Das Ergebnis ist unauffällig. Es ist kein Strukturierter Dialog erforderlich.
- 9 = Sonstiges (im Kommentar erläutert)
- 13 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als qualitativ auffällig eingestuft.
- 14 = Das Ergebnis wird nach Abschluss des Strukturierten Dialogs wegen fehlerhafter Dokumentation als erneut qualitativ auffällig eingestuft.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- » Neonatallerhebung
- » Schlaganfall

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- » Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)
 - Beitritt am 02.12.2005, Abteilung Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie)
- » Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)
 - Beitritt am 01.10.2004, Abteilung Innere Medizin I (Endokrinologie und Stoffwechsel)
- » Asthma bronchiale (AST)
 - Beitritt am 09.10.2007, Abteilungen Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie) und Kinderheilkunde III (Päd. Pneumologie, Mukoviszidose u. spez. Infektiologie)
- » Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
 - Beitritt am 29.11.2006, Abteilung Innere Medizin I (Endokrinologie und Stoffwechsel)

- Beitritt am 13.08.2007, Klinik Kinderheilkunde I (Allgemeine Pädiatrie, Stoffwechsel-Gastroenterologie-Nephrologie)
- » Brustkrebs (BRU)
 - Beitritt am 04.01.2005, Abteilung Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- » Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) (LU)
 - Beitritt am 09.10.2007, Abteilungen Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie, Pneumologie) und Kinderheilkunde III (Päd. Pneumologie, Mukoviszidose u. spez. Infektiologie)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 2008

EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG MIT ABRECHNUNGSDATEN EIN PROJEKT DER UNIVERSITÄTSKLINIKA BADEN-WÜRTTEMBERG

Eine Arbeitsgruppe der Universitätsklinik Baden-Württemberg beschäftigt sich seit 2007 mit der Identifizierung von Qualitätsindikatoren aus Routinedaten. Ziel ist es, im Klinikalltag und für die Abrechnung erhobene Daten zu nutzen, um Aussagen über die Behandlungsqualität treffen zu können. Damit werden Qualitätsdaten in einem Umfang offen gelegt, der weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht.

In 2007 wurden erstmals die Jahresdaten 2006 in den Qualitätsberichten als kumulierte Daten der fünf Universitätsklinik Baden-Württemberg veröffentlicht. Zwischenzeitlich hat eine Weiterentwicklung der Indikatoren stattgefunden. Das Peer-Review der Qualitätsindikatoren zeigte jedoch, dass die Indikatoren bisher eine noch nicht ausreichende Sensitivität und Spezifität aufweisen, um valide Aussagen zur Behandlungsqualität treffen zu können.

Ein Hauptgrund sind die nach wie vor vorhandenen Interpretationsspielräumen der Deutschen Kodierrichtlinien zur Definition von Diagnosen und ggf. Prozeduren. Häufig bestehen standortspezifische Vorgaben zur Kodierung von Nebendiagnosen, um die Definitionslücken der Kodierregeln zu schließen. Da diese Vorgaben bisher nicht einheitlich für die fünf Standorte definiert wurden, ist eine Verfälschung der Indikatoren durch Kodiereffekte nach wie vor nicht ganz auszuschließen.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung werden deshalb zukünftig auf die Vereinheitlichung der zugrundeliegenden Kodierung von Diagnosen und Prozeduren gelegt werden. Die Universitätsklinik setzen sich zum Ziel die internen Kodiervorgaben abzugleichen und einheitliche Empfehlungen zu erarbeiten. Außerdem sollen die Indikatordefinitionen weiter entwickelt werden, um die Spezifität der verwendeten Indikatoren zur Detektion von unerwünschten postoperativen Ereignissen weiter zu erhöhen.

Nachfolgend sind Qualitätsindikatoren auf der Basis kumulierter Daten der fünf Universitätsklinik Baden-Württemberg in einer Zeitreihe von 2006-2008 veröffentlicht. Zur besseren Interpretation sind die Indikatoren des Jahres 2008 mit Konfidenzintervallen dargestellt.

Eine vergleichende Darstellung zwischen den Standorten ist aufgrund obiger Ausführungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sinnvoll. Die kumulierten Daten sind zwar ebenfalls durch standortspezifischen Kodierinterpretationen beeinflusst, der Effekt ist jedoch deutlich schwächer ausgeprägt, so dass eine Aussage zur Behandlungsqualität für die gepoolten Daten vertretbar erscheint.

Dies gilt insbesondere für die zeitliche Entwicklung der Indikatoren für die Jahre 2006-2008. Da die Kodiereffekte konstant bleiben sind Qualitätsbedingte Veränderungen der Indikatoren eher zu

detektieren als in reinen Jahresdaten. Der konstante stabile Verlauf der Indikatoren lässt den Schluss zu, dass es an den fünf Universitätskliniken eine stetig gute Qualität in der Krankenversorgung gibt. Die starke Leistungsverdichtung der letzten Jahre ist ohne negative Wirkung auf die Patientenversorgung geblieben und ist Ausdruck des kontinuierlichen Bestrebens der Uniklinika zur Verbesserung der Abläufe und Prozesse.

Im Folgenden werden die dargestellten Qualitätsindikatoren entsprechend ihrer Reihenfolge kurz beschrieben:

Kennzahl / Indikator	2006	2007	2008	Aufgetreten 2008	Grund-gesamtheit 2008	Konfidenz-Intervall 2008
Letalität ambulant erworbene Pneumonie	10,29%	8,60%	11,04%	151	1.368	9,46%-12,78%
Postoperative Sepsis	0,79%	0,99%	0,92%	859	93.164	0,86%-0,98%
Postoperative TVT	0,30%	0,33%	0,23%	179	79.073	0,20%-0,27%
Postoperative Lungenembolie	0,20%	0,21%	0,19%	180	93.276	0,17%-0,22%
Entbindung: Episiotomierate	23,21%	25,27%	23,31%	1296	5.559	22,22%-24,44%
Dammrisse ³ / ₄ ^o	2,01%	2,13%	2,16%	120	5.559	1,80%-2,97%
Letalität Schlaganfall	9,91%	9,08%	9,51%	598	5.865	8,78%-10,28%
Letalität Schlaganfall behandelt auf Stroke Unit	neuer Indikator in 2008	neuer Indikator in 2008	4,78%	148	3.097	4,07%-5,57%

Letalität ambulant erworbene Pneumonie (Lungenentzündung)

Qualitätsziel:

Möglichst geringe Sterblichkeit bei Patienten mit "ambulant erworbener Pneumonie".

Datengrundlage:

Der Qualitätsindikator der Universitätsklinik Baden-Württemberg bildet durch die zusätzliche Berücksichtigung von Jahresüberliegern und abrechnungsbedingt zusammengeführten Behandlungsaufenthalten entgegen den Daten der BQS das komplette Patientenkollektiv des Berichtsjahres 2008 ab.

Ergebnis:

Der Indikator weist für die Universitätsklinika Baden-Württemberg eine geringere Sterblichkeit gegenüber dem Benchmarkwert der BQS für Gesamtdeutschland des Jahres 2007 mit 13,9% auf.

Postoperative Sepsis (Blutvergiftung)

Qualitätsziel:

Möglichst geringe Rate an Patienten/innen mit Sepsis / Blutvergiftung nach geplantem operativem Eingriff.

Datengrundlage:

Alle Patienten/innen mit einem operativen OPS-Code innerhalb von 36 Stunden nach Aufnahme, bei denen eine Sepsis-Form oder ein infektiöses SIRS als Nebendiagnose dokumentiert wurde.

Ergebnis:

Die Daten zeigen eine geringe Rate an postoperativen Sepsis-Erkrankungen kumulativ über alle Operationsarten hinweg.

Postoperative Thromboembolie

Qualitätsziel:

Möglichst niedrige Rate für das Auftreten von postoperativen Thromboembolien.

Datengrundlage:

Alle Patienten mit einem operativen Eingriff (OPS-Code 5.*) innerhalb 36 Stunden nach stationärer Aufnahme ohne Hauptdiagnose, aber mit Nebendiagnose TVT bzw. Lungenembolie im Jahr 2008 an den Universitätsklinika Baden-Württemberg.

Ergebnis:

Die geringe Prozentzahl von 0,23% an aufgetretenen postoperativen TVT bzw. von 0,19% an aufgetretenen postoperativen Lungenembolien bei insgesamt 79073 bzw. 93276 berücksichtigten Fällen kann als ein Hinweis auf eine gute postoperative Prävention in Bezug auf das Auftreten einer Thromboembolie gewertet werden. Darüber hinaus ist der Trend der Zeitreihe bei beiden Indikatoren positiv zu bewerten.

Episiotomierate (Scheidendammschnitt) und Dammriss 3/4°

Qualitätsziel / Hintergrund:

Die Indikation zur Episiotomie sollte restriktiv gestellt werden und regelhaft nur bei operativ vaginalen Entbindungen zur Verhinderung schwerwiegender Dammverletzungen stattfinden. Ein Vergleich der Episiotomieraten und der Dammrisse 3/4° aus Abrechnungsdaten mit den Raten der BQS-Erhebung "Geburtshilfe" ist nicht zulässig, da differierende Einschlusskriterien vorliegen.

Datengrundlage:

Grundgesamtheit: Fälle mit Nebendiagnose Z37.* (Resultat der Entbindung) ohne OPS-Code 5-74* (Sectio) Episiotomierate: Fälle mit Prozedurenkode 5-738* (Episiotomie und Naht) / Grundgesamt [%] Dammriss 3/4°: Fälle mit Nebendiagnose O70.2 (Dammriss 3. Grades unter der Geburt) oder O70.3 (Dammriss 4. Grades unter der Geburt) / Grundgesamt [%].

Ergebnis:

Trotz des hohen Anteils von Risikogeburten an den Baden-Württembergischen Universitätsklinika liegt die Episiotomierate nur bei 23,31%. Die mit 2,16% niedrige Rate an Dammrissen 3. und 4. Grades zeigt, dass die Indikationsstellung zur Episiotomie korrekt gestellt wird.

Letalität Schlaganfall

Qualitätsziel:
Möglichst geringe Sterblichkeit bei Patienten mit Schlaganfall.

Datengrundlage (Letalität Schlaganfall):
Falldefinitionen der Qualitätssicherung Schlaganfall der Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus (Stuttgart), Verfahrensjahr 2008.

Datengrundlage (Letalität Schlaganfall auf Stroke Unit):
Falldefinitionen der Qualitätssicherung Schlaganfall der Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus (Stuttgart), Verfahrensjahr 2008 und Kodierung des OPS 8-981.-(neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls)

Ergebnis Letalität Schlaganfall:
Die Sterblichkeit beim Schlaganfall liegt mit 9,51 % deutlich niedriger als der von der GeQik (Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus) verwendete Toleranzbereich von 15 %

Ergebnis Letalität Schlaganfall (Versorgung auf Stroke Unit):
Trotz eines höheren Anteils an schwerkranken Patienten ist die Sterblichkeit von Patienten, die auf einer Stroke Unit versorgt werden mit 4,78% noch einmal niedriger. Dies legt nahe, dass die qualitativ hochwertige Versorgung in den Stroke Units positive Auswirkung auf die Letalität hat.

Erläuterungen zum Hintergrund der Indikatoren finden Sie im Kapitel D 6.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Lebertransplantation	20	93
Nierentransplantation	25	117
Stammzelltransplantation	25	306
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	395
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	60

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Protonentherapie in Krankenhäusern bei der Indikation Rektumkarzinom (CQ04)
- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)
- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)
- » Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt (CQ07)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-1.1 Leitbild

IN SCIENTIA SALUS

Heilung durch Wissenschaft

Das Leitbild des Universitätsklinikums Heidelberg

Medizinische Versorgung, Forschung und Ausbildung zum Wohle der Patienten

Unser wichtigstes Ziel ist das Wohlergehen unserer Patienten.

Dafür bieten wir unseren Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung an.

Wissenschaft für den Patienten - Wissen schafft Heilung

Fortschritt und Innovation sind entscheidend für eine optimale Patientenversorgung.

Durch Grundlagenforschung und klinische Forschung tragen wir dazu bei, dass neue Wege in Diagnostik und Therapie eröffnet werden.

Enge Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen im

In- und Ausland sind ein Schlüssel zu unserem Erfolg.

Exzellente Wissenschaft braucht neue Köpfe: Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses steht bei uns im Vordergrund.

Medizinisches Wissen weitergeben

Um ein hohes Niveau der Krankenversorgung in Deutschland zu erhalten, bilden wir hervorragende Ärztinnen und Ärzte aus und bieten Ausbildungsgänge in mehreren Gesundheitsfachberufen an.

Hohe Qualität der Versorgung und Zuwendung zum Patienten haben Vorrang in der Ausbildung zur Krankenpflege und zu anderen Gesundheitsfachberufen.

Ständige Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildung sind Grundpfeiler der hohen Qualität in Krankenversorgung, Forschung und Ausbildung.

14.07.2009

gez. Prof. Dr. Dr. h.c. J. Rüdiger Siewert

D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

Leitlinien und Ziele

Nachfolgende Leitlinien und Ziele sind für die Unternehmensstrategie maßgebend:

- » Die anerkannte Spitzenposition des Klinikums und der Fakultät in Lehre, Forschung und Krankenversorgung ist zu sichern und weiter auszubauen und zwar national und international.
- » Die bis heute stabile finanzielle Ausgangssituation ist auch bei sich verändernden Rahmenbedingungen durch die Einführung der DRGs und die modifizierte Zuschusszuweisung (LOM) zu sichern.
- » Die Gesamtstrategie des Klinikums ist bei sich verschärfender Finanzierungssituation auf Wachstum ausgerichtet.

Unternehmensstrategische Schwerpunkte

Von diesen Grundsätzen ausgehend werden nachfolgende unternehmensstrategische Schwerpunkte formuliert:

- » Kooperationsstrategie
- » Betriebliche Konsolidierung
- » Interne Reorganisation
- » Zukünftige Ausgestaltung der Rechtsform

Weiter Informationen können Sie unserem Geschäftsbericht 2007 entnehmen:
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Geschaeftsbericht-2007.111694.o.html>

D-2 Qualitätsziele

D-2.1 strategische/ operative Ziele für das Jahr 2008

- » Zur Optimierung von Funktionsabläufen: zweckmäßige Bildung von (ressourcenorientierten) Departments - z.B. Department Innere Medizin - und (forschungs-, organ- oder krankheitsorientierte) Zentren, z.B. Herzzentrum
- » Integration der Abteilung Pädiatrische Neurologie als Sektion in die Abteilung Allgemeinpädiatrie
- » Weiterführung und Neubesetzung der Abteilung Gefäßchirurgie
- » Integration der Abteilung Pädiatrische Radiologie als Sektion Pädiatrische Radiologie in die Abteilung Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- » Einrichtung eines Department für radiologische Diagnostik und Therapie unter Einbezug der Abteilung Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin unter Einschluss einer Sektion Pädiatrische Radiologie

D-2.2 Weitere Entwicklungen 2008:

- » Fortschreibung eines Struktur- und Entwicklungsplan für Klinikum und Medizinische Fakultät unter Einbeziehung der Empfehlungen der Medizinstrukturkommission Baden-Württemberg
- » Ausweitung des Betriebs des NCT sowohl im voll-/teilstationären und ambulanten Bereich
- » Weitere Überführung von Leistungsbereichen in die Klinik-Service GmbH
- » Ausbau der Kooperationen mit anderen Häusern: hier Palliativmedizin und Onkologie/Hämatologie im Krankenhaus St. Vincentius, Heidelberg; vertraglich vereinbart zum 1. Mai 2008: Kooperation Frauenheilkunde/Geburtshilfe mit dem Krankenhaus Salem, Heidelberg
- » Einführung und Betrieb der Parkraumbewirtschaftung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Am Universitätsklinikum Heidelberg wurde im Jahr 2003 vom Klinikumsvorstand ein Strukturkonzept zum (Qualitäts-) Management beschlossen, das alle Ebenen und Berufsgruppen einbezieht, Aufgaben festlegt und Kommunikationswege sicherstellt. Das Strukturkonzept ersetzte damit die seit den 90er-Jahren bestehende Organisation zur Umsetzung von QM- Maßnahmen.

Zusammenfassung zum QM- Strukturkonzept des Klinikums:

Die Einführung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems auf Basis der Norm DIN EN ISO 9001:2000 wird allen Fachabteilungen empfohlen und stellt gleichzeitig den Mindeststandard des QM-Systems einer Abteilung dar. Nach Erfüllung der Mindestanforderung, obliegt es jeder Fachabteilung aufbauende abteilungsspezifische Qualitätsmanagementsysteme einzuführen (z.B. EFQM). Die Mindestvorgaben der DIN EN ISO 9001:2000 sind in jedem Fall fortzuführen. Das Konzept beinhaltet 5 Bereiche mit besonderen Aufgaben:

- 1) Das QM- Leitungsgremium setzt sich überwiegend aus Mitgliedern des Klinikumsvorstandes zusammen, bestimmt die allgemeine Zielrichtung (übergreifende Qualitätspolitik) und trifft strategische Entscheidungen zum QM. Es tagt mindestens zweimal pro Jahr; in der Regel integriert in die Vorstandssitzungen. Mitglieder sind die Kaufmännische Direktorin, der Leitende Ärztliche Direktor, der Pflegedirektor und der Leiter der Stabsstelle für Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling.
- 2) Die QM- Kommission ist das zentrale Gremium aller QM- Beauftragten der Kliniken, Institute bzw. Hauptabteilungen. Es stimmt die strategischen Ziele des Vorstandes/ QM- Leitungsgremiums mit den einzelnen (QM-) Arbeitsgruppen ab. Als Forum der QM- Beauftragten ermöglicht es ein "bottom-up" qualitätsrelevanter Inhalte und Fragestellungen. Die QM- Beauftragten sind somit der zentrale Informationsknotenpunkt zwischen allen Bereichen. Die QM- Kommission trifft sich alle 3 Monate.
- 3) Die QM- Lenkungsgruppen werden überwiegend aus den Vorständen der Kliniken, Institute, bzw. Hauptabteilungen gebildet. Sie entscheiden über Projekte, die dezentral durchgeführt werden und treffen sich mindestens vierteljährlich. Mitglieder des Lenkungsgruppen sind in den Kliniken die Ärztlichen Direktoren, die Pflegedienstleitungen, die QM- Beauftragten und ggf. weitere Personen. In

den Instituten und Hauptabteilungen werden die Lenkungsorgane entsprechend vom Management gebildet.

4) Die QM- Arbeitsgruppen werden von den Lenkungsorgane vor Ort beauftragt und bearbeiten im Rahmen von Projekten konkrete Themen. Sie werden von dem jeweiligen QM- Beauftragten geleitet. Informationen zu den Projekten können im Intranet von allen Mitarbeitern eingesehen werden. Die Arbeitsgruppen arbeiten überwiegend nach der PDCA- Methode (P= Planungsphase: mit Ist-Analyse, Ziel-Definition und Soll-Konzeption, D= Durchführung der Soll- Konzeption in der Praxis mit Überprüfung; C = Check: Ergebnisinterpretation zur Frage, ob der beurteilte neue Ist-Zustand dem Soll entspricht; A = Act, Anpassung: ggf. Einleiten von Maßnahmen die zur Erreichung des Soll-Zustandes führen.)

5) Die Stabsstelle Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling (QM/MC) ist dem Klinikumsvorstand zugeordnet und stellt neben den Aufgaben im Bereich Medizincontrolling das zentrale Bindeglied zwischen allen Bereichen des QM dar. Sie übernimmt vielfältige Tätigkeiten im Rahmen es QM-Strukturkonzeptes. U. a. findet auch die Bearbeitung aller Meinungsäußerungen von Patienten und ihrer Angehörigen von Lob bis Tadel in der Stabsstelle QM/ MC statt ("Patienten- Ideen-Management") und beinhaltet so ein zentrales Beschwerdemanagement.

Für Einzelheiten besuchen Sie bitte die Homepage der Stabsstelle für QM/MC:
<http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/qmmc>

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

1) Patienten-Ideen-Management (P-I-M)

Der Klinikumsvorstand des UniversitätsKlinikums Heidelberg hat die Etablierung wesentlicher Bereiche eines Qualitätsmanagements federführend der ihm hierarchisch direkt zugeordneten Stabsstelle für Qualitätsmanagement/Medizincontrolling übertragen. So wurde 2001 auf Beschluss des Klinikumsvorstandes ein strukturiertes zentrales Beschwerdemanagement etabliert.

Die Rolle der Stabsstelle ist hierbei die einer kommunikativen Plattform, die u.a. die Hauptzielrichtung der Wiederherstellung der Patientenzufriedenheit verfolgt. Es wird eine Mittlerfunktion zwischen den internen (Mitarbeitern) und externen Kunden (Patienten/Angehörige) des UniversitätsKlinikums Heidelberg wahrgenommen.

Eingebettet im Kontext der einrichtungsinternen QM - Struktur, gewährleistet diese Zielsetzung, seitens des Klinikums den größtmöglichen Nutzen aus dem Patienten-Feedback zu ziehen.

Verfahrensweisungen unterstützen eine effektive Nutzung des P-I-M.

Die am häufigsten in Anspruch genommene Kontaktaufnahme der Patienten mit der Stabsstelle für Qualitätsmanagement/Medizincontrolling, ist neben der mündlichen, die schriftliche Möglichkeit mittels standardisierten Fragebogen, die in den ambulanten und stationären Bereichen frei zugänglich ausgelegt sind bzw. ausgehändigt werden.

Der Fragebogen enthält ein Benotungssystem zu definierten Kategorien sowie die Möglichkeit freitextlich die Meinung wiederzugeben. Die dargestellten Sachverhalte und Aussagen werden systematisch gesammelt und nach festgelegten Kriterien bearbeitet. Die Kategorisierung und die Eingabe der Daten in eine Datenbank ermöglichen eine differenzierte klinikspezifische Auswertung.

Die Ergebnisse werden den Erfordernissen des Klinikmanagements (Ärztlicher Direktor, Pflegedienstleitung, Verwaltungsreferent, Hauptabteilungsleiter) entsprechend aufbereitet und in regelmäßigem Turnus zur Verfügung gestellt. Die Interpretation der Daten durch das Klinikmanagement ermöglicht das Erkennen von Schwachstellen und wird für die Implementierung qualitätsverbessernder Projekte genutzt.

Der Klinikumsvorstand ist im Rahmen der beschriebenen QM - Struktur jederzeit über die Ergebnisse des P-I-M informiert.

Die folgende Tabelle gibt einige der wichtigsten Daten aus dem Patienten-Ideen-Management am Universitätsklinikum Heidelberg wieder. Der Bewertungszeitraum umfasst die Jahre 2002 bis 2008. Der Mittelwert der Daten beruht auf dem arithmetischen Mittel. Die Benotung entspricht dem Schulnotensystem. Der Vergleich zum Vorjahr bezeichnet den Wert aus dem Jahr 2007.

STATIONEN

Daten	Wer	Tendenz	Bewertung
Rücklaufquote der Fragebogen absolut	3906 Fragebogen / 2008	Tendenz steigend	Positiv
Rücklaufquote der Fragebogen absolut	326 Fragebogen / Monat	Tendenz steigend	positiv
Priorisierung der Dienstleistung des UKL HD aus Sicht der Patienten/Angehörigen	(1) Ärztliche Betreuung (2) Pflegerische Betreuung (3) Unterbringung (4) Wartezeit bei Untersuchungen (5) Essen (6) Betreuung / Freundlichkeit Aufnahmepersonal	Tendenz gleichbleibend	---
Benotung Ärztliche Betreuung:	Note 1,6 Vergleich intern zum Vorjahr: unverändert	Wertebereich Note 1,5 - 1,7 (Zeitraum: 2002 - 2008)	Positiv
Benotung Pflegerische Betreuung:	Note 1,5 Vergleich intern zum Vorjahr: verbessert	Wertebereich Note 1,5 - 1,7 (Zeitraum: 2002 - 2008)	positiv
Benotung	Note 2,1	Wertebereich	positiv

Daten	Wer	Tendenz	Bewertung
Unterbringung:	Vergleich intern zum Vorjahr: verbessert	Note 2,1 - 2,4 (Zeitraum: 2002 - 2008)	
Benotung Essen:	Note 2,7 Vergleich intern zum Vorjahr: schlechter	Wertebereich Note 2,5 - 2,7 (Zeitraum: 2002 - 2008)	negativ
Benotung Betreuung /Freundlichkeit Aufnahmepersonal:	Note 2,0 Vergleich intern zum Vorjahr: unverändert	Wertebereich Note 1,9 - 2,0 (Zeitraum: 2002 - 2008)	---
Benotung Orientierung:	Note 2,2 Vergleich intern zum Vorjahr: schlechter	Wertebereich Note 2,0 - 2,2 (Zeitraum: 2002 - 2008)	---
Anzahl Freitexte absolut: % Anteil Lob % Anteil Tadel	8908 61% 39%	---	leichter Rückgang geringfügige Verschiebung der Anteile Lob/Tadel

AMBULANZEN

Daten	Wert	Tendenz	Bewertung
Rücklaufquote der Fragebogen absolut Durchschnitt	2223 Fragebogen	Tendenz fallend	Negativ
Rücklaufquote der Fragebogen absolut Durchschnitt	556 Fragebogen/Quartal	Tendenz fallend	negativ

Daten	Wert	Tendenz	Bewertung
Benotung Ärzte Betreuung, Information, Freundlichkeit	Note 1,8 Vergleich intern zum Vorjahr: unverändert	Wertebereich Note 1,8 - 1,9 (Zeitraum: 2002 - 2008)	positiv
Benotung Pflegepersonal und andere Berufsgruppen Betreuung, Freundlichkeit	Note 1,8 Vergleich intern zum Vorjahr: unverändert	Wertebereich Note 1,8 - 2,1 (Zeitraum: 2002 - 2008)	Positiv
Anzahl Freitexte absolut (Durchschnitt / Jahr)	2502	Tendenz fallend	Negativ
% Anteil Lob	49,8%		positiv
% Anteil Tadel 2502	50,2%		positiv

2) Das Risikomanagement am Universitätsklinikum Heidelberg

Risiken eines Unternehmens lassen sich definieren als "Ereignisse und mögliche Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Unternehmens, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele auswirken können" (Quelle: Graf, Felber, Lichtmanegger (Hrsg.) (2003), Seite 19).

Diese können sich von der Schädigung des Images bis hin zur Bestandsgefährdung auswirken. Ein Risikomanagement bedeutet ein aktives "Sich kümmern" um mögliche und eingetretene Risiken bzw. unerwünschte Ereignisse, um die Unternehmensziele sicher zu erreichen.

2.1 Ziel und Auftrag

Risiken sollen frühzeitig erkannt werden, deren Bedeutung bewertet sein und Maßnahmen der Bewältigung und größtmöglichen Reduktion gefunden und etabliert werden.

Für ein Klinikum besteht eine Reihe von Risiken, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele auswirken können. Hierbei sind neben wirtschaftlichen auch haftungsrechtliche Risiken von entscheidender Bedeutung.

Mit der Etablierung eines Verfahrens zum Risikomanagement sollen relevante Risiken systematisch identifiziert, überwacht und soweit wie möglich beherrscht werden. Hierbei sind sowohl medizinische als auch juristische bzw. haftungsrechtliche, organisatorische, technische, bauliche und sonstige Aspekte zu berücksichtigen.

Am 11. Januar 2005 hat der Klinikumsvorstand Herrn Dr. med. André Michel, Leiter der Stabsstelle für Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling, mit dem Aufbau und der Etablierung eines Risikomanagementsystems am Universitätsklinik Heidelberg beauftragt.

2.2 Phasen im Risikomanagementprozess

Das gesamte Risikomanagement ist ein fortlaufender Prozess, der sich in verschiedene Phasen einteilen lässt:

PHASE I: Risiko-Identifizierung, Analyse und Bewertung:

Unerwünschte Ereignisse und Risiken (UE/R) am Universitätsklinikum Heidelberg sind bekannt und dokumentiert.

- » UE/R sind definiert.
- » UE/R werden zentral erfasst (Stabsstelle für QM/ MC)
- » UE/R werden systematisch bewertet (Stabsstelle für QM/MC und Beteiligte) und kommuniziert
- » Aufbau des Berichtswesens

2.2.2. PHASE II: Risiko-Bewältigung und -Minimierung:

- » Größtmögliche Reduktion unerwünschter Ereignisse
- » Risikofaktoren und Ursachen für UE/R werden systematisch herausgearbeitet
- » Ansatzpunkte zur Vermeidung von UE/R finden und Maßnahmen einleiten

2.2.3 Ab Phase II: Risiko-Controlling, Berichtswesen und Prävention: ^

- » Kennzahlen etablieren und bewerten
- » Aufzeigen von Handlungsbedarf
- » Umsetzung von notwendigen Maßnahmen etc.

2.3 Umgang mit Fehlern:

Für eine effektive Beherrschung von Risiken ist eine Unternehmenskultur erforderlich, die ein Vertuschen von Fehlern verhindert. Kurz gesagt: wenn Fehler Bestrafungen nach sich ziehen, werden sie vertuscht werden. Insofern setzen sich die Leitungen des Klinikums für eine Unternehmenskultur ein, die Fehler als Chance der Verbesserung sieht und Ursachenbehebung statt Bestrafungen in den Vordergrund stellt. In der Regel entstehen Fehler durch multiple Ursachen im Sinne einer "Verkettung unglücklicher Umstände". (siehe auch 2.5)

2.4 Innenrevision

Die Innenrevision übt eine unabhängige Überwachungsfunktion im Auftrage des Klinikumsvorstands aus. Durch Ihre Tätigkeit unterstützt die Innenrevision die Unternehmensleitung, indem sie durch

unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen einen Beitrag zur Wertschöpfung und zur Verbesserung von Geschäftsprozessen leistet.

Die Hauptaufgaben der Innenrevision bestehen in:

- a) formellen und materiellen Ordnungsmäßigkeitsprüfungen zur
 - Sicherung des Vermögens
 - Gewährleistung genauer und zeitnaher Aufzeichnungen
 - Sicherung der Zuverlässigkeit und Zweckmäßigkeit des Rechnungswesen durch Übernahme der Kassenaufsicht, Prüfung der Nebentätigkeiten usw.
- b) Organisations- und Systemprüfungen
 - Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und internen Dienst- und Arbeitsanweisungen;
 - Sicherung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit (z.B. Aufbau- und Ablaufuntersuchungen).

Vor Beginn jeden Geschäftsjahres stellt die Innenrevision einen Prüfungsplan für das kommende Jahr auf, der durch den Klinikumsvorstand genehmigt wird. Daneben können der Innenrevision durch den Klinikumsvorstand oder die Kaufmännische Direktorin Sonderaufgaben übertragen werden.

2.5 Leitungen und Mitarbeiter

Die Leitungen sind für die Bearbeitung eingetretener unerwünschter Ereignisse verantwortlich. Mitarbeiter die Kenntnis über ein unerwünschtes Ereignis haben, sind verpflichtet ihre Vorgesetzten unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Erste Priorität hat dabei zunächst die Schadensbegrenzung. Die nachfolgende Ursachenanalyse mündet in Maßnahmen, die verhindern sollen, dass das Ereignis ein weiteres Mal eintreten kann. Bereiche die zertifiziert sind haben u. a. festgelegte Verfahren zum Umgang mit unerwünschten Ereignissen, sowie zu Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

Korrekturmaßnahmen dienen dazu die Ursache von Fehlern (z.B. Verwechslung von Medikamenten) zu beseitigen, damit diese zukünftig nicht mehr vorkommen können. Vorbeugungsmaßnahmen haben das Ziel, dass Fehler gar nicht erst entstehen können.

Korrekturmaßnahmen sollen systematisch Verbesserungen erzielen und die Fehlerursache umfassend und dauerhaft beseitigen. Ebenso sollen sie effizient sein.

Um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu erreichen und sicher zu stellen, ist es wichtig die Beteiligten und ggf. weitere Experten mit in die Erarbeitung der Korrekturmaßnahmen einzubeziehen.

Die Wirkung der Korrektur- bzw. Änderungsmaßnahmen wird im Arbeitsalltag beobachtet und hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilt.

Die Veranlassung, Beobachtung und Realisierung von Korrekturmaßnahmen gehört zu den Führungsaufgaben der Leitungen. Abteilungsübergreifende Maßnahmen werden gemeinsam erarbeitet und durch den Vorstand frei gegeben.

Die Auswertungen von z.B. Rückmeldungen der Mitarbeiter zu Fehlern, Beschwerden von Patienten und Angehörigen, Ergebnisse von internen und externen Audits, sind Grundlage für die Festlegung effizienter Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

Vorbeugungsmaßnahmen/ Präventive Maßnahmen sind notwendig, damit potenzielle Fehler oder Risiken und Schwachstellen frühzeitig erkannt werden können, bevor es zum Eintreten eines Fehlers kommt.

Zu den wichtigsten Vorbeugungsmaßnahmen im klinischen Bereich gehören:

D Qualitätsmanagement

- » Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter
- » Fallbesprechungen
- » Stations- / Abteilungsbesprechungen
- » Maßnahmen zur schnellen internen Kommunikation (Teambesprechungen, Emails, Aushänge etc.)
- » Qualitätszirkel
- » Überwachungen und Messungen (z.B. Patientenmonitoring von Vitalwerten, manuelle Messungen von Vitalwerten, regelmäßige/ ggf. engmaschige Rundgänge bei den Patienten inklusive professioneller Krankenbeobachtung, Visiten)

Die Informationen über unerwünschte Ereignisse, nachfolgende Maßnahmen etc. werden dezentral dokumentiert und regelmäßig in komprimierter Form der Stabsstelle für Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling zur Verfügung gestellt, damit einerseits die Informationen in den jährlichen Risikobericht eingehen können und andererseits übergreifende Präventionsmaßnahmen initiiert werden können.

2.6 Risikomanagementgruppe des Klinikums

Zum Aufbau und zur Etablierung des Risikomanagementsystems am Klinikum wurde im Jahr 2005 eine Gruppe gebildet, um die konkrete Umsetzung praxisnah zu ermöglichen, die vorhandenen Risikofelder näher zu beleuchten, Risiken zu identifizieren und fortlaufend zu bearbeiten.

In der Gruppe sind vom Ärztlichen Dienst, Pflegedienst, Verwaltung über EDV, Apotheke, Technik bis hin zum Personalrat verschiedene Bereiche des Klinikums vertreten.

2.7 Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling

Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement/ Medizincontrolling koordiniert das Risikomanagement im Auftrag des Vorstands zentral.

Dazu gehören u.a. folgende Aufgaben:

- » Koordination des Prozesses des Aufbaus und der Etablierung mit nachfolgender Aufrechterhaltung und Verbesserung des Risikomanagementsystems am Klinikum inklusive CIRS (Critical Incident Reporting System)
- » Leiten und Organisieren der o. g. Risikomanagementgruppe des Klinikums
- » Identifikation von Ereignissen und erforderlichen Maßnahmen in Austausch mit der Risikomanagementgruppe des Klinikums, die eine übergreifende Bearbeitung ggf. durch eine Projektgruppe notwendig machen
- » Sicherstellen der Risikobearbeitung
- » Datensammlung und Berichtswesen zum Risikomanagement

3) Zentrales Patientenmanagement

Vorreiter für ein Zentrales Patientenmanagement (ZPM) am Klinikum ist die Chirurgische Universitätsklinik, die es im Jahr 2002 eingeführt hat.

Ziele sind die Verbesserung der Patientenversorgung und der Kommunikation, sowie die Optimierung der Ablauforganisation ohne medizinisch- pflegerischen Qualitätsverlust. Der prä- und postoperative Aufenthalt eines Patienten soll so kurz wie möglich und medizinisch vertretbar sein.

Das ZPM gliedert sich in ein Aufnahme- und Entlassungs- bzw. Überleitungsmanagement.

Der Erfolg des ZPM wurde evaluiert, in dem eine Befragung der zuweisenden Ärzte und Einrichtung des Gesundheitswesens mittels strukturiertem Fragebogen durchgeführt wurde.

Durch die Organisationsoptimierung konnten insgesamt mehr Patienten operiert werden.

Ein zentrales Patientenmanagement ist auch in anderen Bereichen des Klinikums eingeführt worden bzw. ist in Planung.

4) Ideenwettbewerb/ Betriebliches Vorschlagswesen

Ziel des Ideenwettbewerbs ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu motivieren, ihre Kenntnisse und Erfahrungen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus zum Nutzen des Universitätsklinikums einzubringen. Dabei sollen u.a. die Wirtschaftlichkeit, die allgemeinen Arbeitsbedingungen, die Zusammenarbeit der Beschäftigten untereinander, die Patientenversorgung, das Erscheinungsbild des Klinikums, die Arbeitssicherheit und der Umweltschutz verbessert werden.

Der Jahresbericht 2006 des Deutschen Instituts für Betriebswirtschaft (dib), Frankfurt/ Main, zum Ideenmanagement zeigte, dass in der Branche "Krankenhäuser" das Universitätsklinikum Heidelberg und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Trier, mit gleicher Punktzahl die Spitzenreiter sind. Auf Initiative von Myriell Therwies, damalige Koordinatorin des Ideenwettbewerb in Heidelberg, ihren Kollegen des Bräuderkrankenhauses in Trier und dem Universitätsklinikum Münster wurde im November 2005 der Arbeitskreis "Ideenmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens" gegründet.

5) weitere Instrumente des QM am Klinikum Heidelberg

z.B

- » Punktuelle Patienten- und Mitarbeiterbefragungen in Einzelbereichen
- » Kundenbefragungen (z.B. einweisende Ärzte, Einsender von Proben)
- » Strukturierte Mitarbeiterjahresgespräche
- » Arbeits- und Projektgruppen (zeitlich begrenzt für die Projektdauer)
- » Qualitätszirkel (z. B. im Brustzentrum der Frauenklinik)
- » Tumorkonferenzen Onkologischer Arbeitskreis, Tumorboard (z. B. im Brustzentrum der Frauenklinik)
- » Morbiditäts-, Mortalitätskonferenzen einzelner Fachbereiche
- » Hygienekommission
- » Materialmittelkommission
- » Arzneimittelkommission

(s. auch Kapitel D3)

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

1) Hohe Arzneimittelsicherheit durch Elektronisches Informationssystem

Elektronisches Arzneimittel-Informationssystem des Universitätsklinikums Heidelberg
Die Qualitätssicherung der medikamentösen Therapie durch ein elektronisches Arzneimittel-Informationssystem" des Universitätsklinikums Heidelberg konnte in den Jahren 2007 und 2008 weiter verbessert werden, u.a. durch die Einführung von neuen Anwendungen und Modulen.

So kann mit Hilfe des Moduls "Teilbarkeit" die Zahl der Tabletten fast halbiert werden, die durch eine unsachgemäße Teilung unwirksam geworden wären. Erstmals auf der Medica 2007 wurde auch eine Erweiterung demonstriert, die die Rabattverträge verschiedener Krankenkassen berücksichtigt. Der Arzt erkennt sofort, ob das von ihm ausgewählte Präparat in der Apotheke abgegeben werden darf oder durch ein ähnliches ersetzt wird

Weniger gefährliche Wechselwirkungen, keine unleserlichen Rezepte
Die Heidelberger Wissenschaftler um Professor Dr. Walter Haefeli, Ärztlicher Direktor der Abteilung Innere Medizin VI, Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, haben ein computer-gestütztes Arzneimittel-Informationssystem entwickelt, das seit 2003 die Qualität der Arzneimitteltherapie klinikumsweit sicherstellt und u.a. zu einer geringeren Verschreibung von gefährlichen Arzneimittelkombinationen geführt hat.

Mit AiDKlinik können Arzneimittel und Wirkstoffe binnen Sekunden gefunden und komplette Fachinformationen abgerufen werden. Außerdem werden für wichtige Arzneimittel wie Antibiotika differenzierte Informationen zum Einsatz in den verschiedenen Schwangerschaftsabschnitten bereitgestellt. Eine weitere Funktion erlaubt es, die Dosierung des Arzneimittels individuell der Nierenfunktion des Patienten anzupassen.

Ist das Präparat speziell zu dosieren, berechnet das System für den Arzt die exakte Dosisanpassung. Alle Rezepte und die Medikation in den Entlassbriefen werden elektronisch dokumentiert und die Therapie nach Entlassung wird kostenoptimiert. Patienten erhalten einen Informationsbogen mit einem persönlichen Therapieplan und übersichtlicher Auflistung der Präparate und ihrer Einnahme.

Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten

Durch die beschleunigte Informationsbeschaffung sparen die Ärzte sehr viel Zeit, die dem Patienten zugute kommen kann. Die Arzneimittelsicherheit am Heidelberger Klinikum konnte zudem erheblich verbessert werden: Jedes achte Rezept wurde wegen potenziell gefährlicher Arzneimittelkombinationen korrigiert; bei rund 2,5 Prozent der Verschreibungen hätte es sich um gefährliche Wechselwirkungen gehandelt. Auch Fehler durch unleserliche Handschriften oder Verschreibung von Präparaten, die aus dem Handel genommen wurden, kommen nicht mehr vor.

AiDKlinik ist bereits an mehreren Kliniken in Deutschland erfolgreich im Einsatz. Außerdem ist eine Vernetzung mit niedergelassenen Ärzten im Umkreis des Heidelberger Klinikums im Rahmen des Integrierten Versorgungsprojekts HeiCare erfolgt.

2) Das europaweit umfassendste elektronische Archiv PACS

Im Universitätsklinikum Heidelberg sind Röntgenfilme und Besprechungen vor Lichtbildschirmen Geschichte: Hier ist seit 2006 das europaweit umfassendste elektronische Archiv PACS (Picture Archiving and Communication System) in Betrieb. Auch das Deutsche Krebsforschungszentrum ist in

das Netzwerk im Rahmen der Zusammenarbeit im Nationalen Centrum für Tumorkrankungen (NCT) eingebunden. In den Jahren 2007 und 2008 wurden weitere Kliniken auf die elektronische Archivierung und Bildanforderung umgestellt. Forschungsdaten zu Krebserkrankungen werden mit den Bildern verknüpft und gespeichert. Alle Bilddaten der Diagnostischen Radiologie, der Neuroradiologie, der Kinderradiologie, der Nuklearmedizin und Strahlentherapie sowie der Kardiologie und seit kurzem auch des DKFZ werden digital in PACS abgelegt.

Die Bilder können innerhalb von Sekunden von mehreren Nutzern an verschiedenen Orten - innerhalb und außerhalb des Klinikums - aufgerufen werden und sind mit der elektronischen Krankenakte verknüpft. Die Wartezeiten der Patienten konnten um 55 Prozent gesenkt werden. Einsparungen, die durch die Investitionskosten von rund acht Millionen Euro aufgewogen wurden, konnten vor allem durch den Verzicht auf Röntgenfilme erzielt werden.

PACS wurde ab 2003 am Heidelberger Klinikum stufenweise eingeführt. Heute werden jährlich rund 300.000 Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren vorgenommen. Das System erlaubt die Speicherung der digitalen Daten aus allen bildgebenden Verfahren, die zur Diagnostik eingesetzt werden, wie Röntgen, Computertomographie, Kernspintomographie, Ultraschall oder Herzkatheter. Die Bilder werden über das Hochgeschwindigkeitsnetzwerk des Klinikums zu einer Datenspeicher geschickt und dauerhaft archiviert, entsprechend der rechtlichen Vorgaben bis zu 30 Jahren.

Weitere Vorteile von PACS: Im Gegensatz zu den traditionellen Filmen können die Bilder nicht mehr verloren gehen, da sie elektronisch doppelt gespeichert werden. Das Suchen und Abholen von Bildern entfällt sowie die teure Archivierung und Verwaltung. Röntgenbesprechungen finden kurzfristig am Telefon oder als Konferenz mit einem Beamer statt. Über ein zentrales Patientenmanagement können die Radiologie-Patienten von den klinischen Abteilungen eingebucht werden.

Bilder, die Patienten in die Klinik mitbringen, können eingescannt werden. Der Patient kann seine Befunde auf einer CD mitnehmen und dem niedergelassenen Arzt für die Nachbetreuung übergeben. Nicht nur von stationären PCs kann auf die Bilder zugegriffen werden, sondern z.B. auch während der Visite. Hierfür wurden alle Stationen der Heidelberger Medizinischen, Chirurgischen und Kopfklinik mit einem Funknetz (WLAN) und mobilen Geräten, z.B. Laptops oder Tablet-PCs, ausgestattet. Auf mobilen Visitenwagen mit extra-großen Monitoren können alle Mitarbeiter die Röntgenbilder sehen.

Der Zugriff auf Bilder ist auch außerhalb des Klinikums möglich. Hierfür wurde eine Lösung geschaffen, mit der von jedem PC, sei es zu Hause, bei einem Kongress oder auch unterwegs, verschlüsselt über das normale Internet auf sämtliche Bilduntersuchungen des Klinikums zugegriffen werden kann. Dadurch können Ärzte, die Rufbereitschaft haben, Bilder ansehen und mit ihren Kollegen im Klinikum besprechen, ohne vor Ort zu sein.

3a) 2007: Rekordergebnisse bei Übertragung von Niere, Leber und Herz

Das Transplantationszentrum am Universitätsklinikum Heidelberg hat 2007 erstmals mehr als insgesamt 300 Transplantationen durchgeführt. Damit gehört es zu den drei führenden Zentren in Deutschland nach Hannover und Berlin. 2007 konnte 142 Dialysepatienten durch eine Nierentransplantation geholfen werden, 121 Patienten erhielten eine Spenderleber und 42 Patienten ein Spenderherz - Rekordergebnisse in der Geschichte des Heidelberger Zentrums. Viele der Patienten, die in Heidelberg transplantiert werden, sind besonders schwer krank und haben Begleiterkrankungen; dennoch sind die Eingriffe, wie die über dem Bundesdurchschnitt liegenden Ergebnisse zeigen, sehr erfolgreich.

Die Nieren- und Lebertransplantationen werden in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie (Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Markus W. Büchler) durchgeführt, die

Herztransplantationen in der Klinik für Herzchirurgie (Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Matthias Karck).

Hoher Anteil der Lebendspende bei Nierentransplantation

Vierzig der 2007 übertragenen 142 Spendernieren stammen von Angehörigen oder engen Freunden. Alle 12 Kinder, die 2007 transplantiert wurden, haben eine sehr gute Nierenfunktion. Die Nierenentnahme beim Spender kann mit Hilfe der Schlüsseloch-Chirurgie durchgeführt werden. Neben der Standard-Nierentransplantation wird in Heidelberg auch die kombinierte Organtransplantation von Pankreas und Niere für Zuckerkrankte (Typ 1 Diabetiker) und die kombinierte Leber-Nieren-Transplantationen durchgeführt.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Heidelberger Transplantationsmedizin ist die intensive interdisziplinäre Kooperation mit Experten der Transplantations-Immunologie, Pathologie, Intensivmedizin und Hygiene vor Ort. Dadurch konnten die Vorbereitung und Nachsorge der Transplantation wesentlich verbessert werden; die Überlebensdauer der Spendernieren liegt heute im internationalen Durchschnitt bei 12 bis 15 Jahren.

Intensive Nachsorge und innovative Medikamente gegen Organabstoßung

Die Transplantationsambulanz in der Sektion Nephrologie der Medizinischen Universitätsklinik betreut Langzeit-Nierentransplantierte gemeinsam mit nephrologischen Praxen und Dialysezentren. "Eine Akutversorgung unserer nierentransplantierten Patienten mit Begleiterkrankungen ist jederzeit gewährleistet", erklärt Professor Dr. Martin Zeier, der die Sektion leitet. Darüber hinaus profitieren viele Patienten von der Teilnahme an klinischen Studien. Dabei werden innovative Medikamente getestet, die eine Abstoßung des Organs durch effektive Unterdrückung der Immunabwehr verhindern, aber kaum Nebenwirkungen haben.

3b) Teleradiologie nach Schlaganfall rettet Leben

Erstmals ist es August 2006 im Rhein-Neckar-Raum gelungen, die Behandlung eines Patienten nach Schlaganfall per Videokonferenz zu unterstützen: Unter Anleitung der Experten der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg führten die Ärzte des 45 Kilometer entfernten Kreiskrankenhauses Mosbach die Therapie erfolgreich durch. Inzwischen wurden weitere Patienten mit Schlaganfall in den Kreiskrankenhäusern Mosbach und Sinsheim ohne Komplikationen behandelt.

Zeitgleich mit der Einführung des elektronischen Bildarchivs PACS wurde am Klinikum und den Krankenhäusern der Region eine Teleradiologie-Lösung etabliert. Über diese können Kooperationspartner des Klinikums Bilduntersuchungen, bei denen sie den Rat von Spezialisten des Uniklinikums Heidelberg einholen möchten, standardisiert über verschlüsselte E-Mails an das Klinikum senden. Nach Begutachtung im Klinikum können die Klinikmitarbeiter ihre Empfehlung zum weiteren Vorgehen wiederum über eine verschlüsselte E-Mail an den Sender zurückschicken. Sollte der Patient dann ins Klinikum verlegt werden, können alle bereits über die Teleradiologie zugesendeten Untersuchungen mit in das PACS integriert werden.

Die einzige derzeit zugelassene Therapie bei akutem Schlaganfall ist die Thrombolyse: Ein Enzym wird innerhalb von drei Stunden nach Symptombeginn injiziert und löst das gefäßverstopfende Gerinnsel im Gehirn auf. Doch nur erfahrene Spezialisten können das Blutungsrisiko bei dieser Behandlung richtig einschätzen und überwachen. Aufgrund dieser Einschränkung können noch immer viele Patienten außerhalb spezialisierter Zentren nicht von dieser wichtigen Therapie profitieren.

Der erste telemedizinische Thrombolyse-Patient, ein 75jähriger Mann, hatte bereits zwei Stunden vor seinem Eintreffen im Kreiskrankenhaus Mosbach eine vollständige Halbseitenlähmung erlitten. Da die Thrombolyse nur bis drei Stunden nach dem Schlaganfall anwendbar ist, war es für einen Weitertransport nach Heidelberg zu spät. Daher werteten die Neurologen des Universitätsklinikums online die Computertomographie-Bilder des Patienten gemeinsam mit ihren Mosbacher Kollegen aus und unterstützten diese per Live-Schaltung bei der Therapie mit dem Thrombolyse-Mittel: Der Patient erholte sich vollständig und konnte das Krankenhaus bereits nach wenigen Tagen symptomfrei wieder verlassen.

Die Schlaganfall-Therapie auf Distanz ist Bestandteil einer telemedizinischen Kooperation der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg mit den Kreiskrankenhäusern Sinshheim, Mosbach und Eberbach, die im Rahmen des Teleradiologieprojektes Rhein-Neckar-Dreieck vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert wird.

Der Konsildienst ermöglicht Live-Videokonferenzen mit hochauflösender Bild- und Tonqualität ebenso wie eine Online-Befundung der vor Ort bei den Patienten durchgeführten Computertomographien.

3c) Deutsche Gesellschaft für Kardiologie bescheinigt Chest Pain Unit am Universitätsklinikum Heidelberg hohe Behandlungsqualität

Für die hohe Qualität bei der Behandlung von Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt ist die "Chest Pain Unit" des Universitätsklinikums Heidelberg im Oktober 2008 von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert worden. Damit erfüllt sie als eine von fünf vergleichbaren Einrichtungen in Deutschland die strengen Kriterien der Fachgesellschaft. Die "Chest Pain Unit" in Heidelberg ist 24 Stunden unter der Telefonnummer 06221 / 56 8080 zu erreichen.

Damit plötzliche Brustschmerzen schnell geklärt und effektiv behandelt werden können, wurde in der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg (Geschäftsführender Direktor: Professor Dr. Hugo Katus) 2004 als erste Notaufnahme dieser Art in Deutschland die Chest Pain Unit der Abteilung für Kardiologie eingerichtet: Sie ist erste Anlaufstelle für Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt oder mit anderen Herzbeschwerden, wie Herzrhythmusstörungen, und erspart den Umweg über die allgemeine Notfallambulanz. Rund um die Uhr ist hier mindestens ein Kardiologie und ein speziell geschultes Team aus Ärzten und Pflegekräften im Einsatz.

Mit sechs Überwachungsplätzen und drei Untersuchungskabinen in unmittelbarer Nähe der Herzkatheterlabors ist die Einheit optimal für eine schnelle Versorgung kritisch kranker Herzpatienten ausgerüstet: Den behandelnden Ärzten und Pflegekräften stehen am Krankenbett echokardiographische Diagnostik, wie Elektrokardiogramm und Ultraschall, kontinuierliches Kreislaufmonitoring, Ergometer sowie innerhalb des Herzkatheter-Bereichs ein Magnetresonanztomograph zur Verfügung.

Chest-Pain-Unit senkt Anzahl der Todesfälle

"Es ist belegt, dass die Einrichtung von Chest Pain Units die Anzahl der Todesfälle nach Herzinfarkt deutlich gesenkt hat", erklärt Professor Evangelos Giannitsis, Leiter der Chest Pain Unit an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg. Doch es gibt Unterschiede in der Behandlungsqualität der Einheiten. Eine Gruppe führender Kardiologen, darunter Professor Giannitsis und Professor Katus, hat daher im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) einen Mindeststandard für Chest Pain Units erarbeitet und damit die Grundlage für die Zertifizierung durch die DGK geschaffen. In Zukunft dürfen sich nur zertifizierte Einheiten offiziell Chest Pain Unit nennen. Insgesamt sollen 300 solcher kardiologischer Notaufnahmen in Deutschland zertifiziert werden, um eine flächendeckende Versorgung kritisch kranker Herzpatienten auf hohem Niveau zu gewährleisten.

4) Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT

Das europaweit einmalige Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum HIT unter Leitung der Abteilung RadioOnkologie und Strahlentherapie (Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Dr. Jürgen Debus) wird voraussichtlich Ende 2009 in betrieb gehen. Jährlich sollen ca. 1.300 Patienten behandelt werden. In den Jahren 2007 und 2008 konnte, nach Übernahme des HIT-Gebäudes im September 2006 die Gantry, das weltweit erste drehbare Strahlführungssystem für Schwerionen, sowie die Bestrahlungsplätze eingebaut werden. Die Anpassung der Software für die Bestrahlungstechnik durch die Firma Siemens erfolgte 2008 und 2009.

Die Strahlentherapie mit geladenen Teilchen wie Protonen und Kohlenstoffionen hat gegenüber der konventionellen Bestrahlung Vorteile: Sie schont das umgebende Gewebe und zerstört zielgenau den Tumor. Deshalb wird erwartet, dass der Einsatz der Teilchentherapie die Therapieergebnisse weiter verbessert und weniger Nebenwirkungen als derzeit praktizierte Therapiekonzepte hat. Verträge mit den Krankenkassen zur Behandlung mit Schwerionen- und Protonenstrahlung sind geschlossen.

In der Schwerionenanlage werden künftig erstmals auch Kinder behandelt werden. Mit einer Spende von rund 810.000 Euro, die seit 2006 zur Verfügung steht, fördert die Dietmar-Hopp-Stiftung die Einrichtung der interdisziplinären Forschergruppe Pädiatrische Radioonkologie, die den Einsatz der Protonen- und Kohlenstoffionen-Therapie bei krebserkrankten Kindern vorbereitet. Die Heilungschancen von Krebsbehandlungen im Kindesalter haben in den letzten Jahren bereits deutlich zugenommen. Den Nebenwirkungen kommt bei der Behandlung von Kindern eine besonders große Bedeutung zu. Neben Operation und Chemotherapie ist die Bestrahlung die dritte Säule des Behandlungskonzepts.

In enger Kooperation mit der Abteilung für Pädiatrische Onkologie, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und der Gesellschaft für Schwerionenforschung in Darmstadt sollen begleitend radiobiologische und medizinphysikalische Aspekte der Teilchentherapie bei Kindern untersucht werden.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

1) Zertifizierungen, Akkreditierungen, interne und externe Begutachtungen (Audits)

Bei einer Zertifizierung bzw. Akkreditierung stellt sich ein Bereich der Begutachtung und Bewertung durch neutrale Dritte. Gutachter (Auditoren) prüfen, ob bestimmte für die Qualität wichtige Kriterien z.B. zur Infrastruktur oder zur Organisation, erfüllt sind. Bei erfolgreichem Ergebnis erhält der betreffende Bereich ein Zertifikat.

Ein einmal erreichtes Qualitätsniveau bleibt nicht erhalten, ohne dass immer wieder Anstrengungen unternommen werden, die Qualität erneut zu sichern.

Ein Zertifikat wird nicht auf Dauer ausgestellt. Eine Zertifizierung bzw. Akkreditierung nach DIN EN ISO- Normen bedeutet, dass man regelmäßig, d.h. einmal pro Jahr von außen (externe Audits durch Gutachter von Zertifizierungsgesellschaften) und zusätzlich von innen (interne Audits durch eigene Mitarbeiter) begutachtet wird, ob das Niveau noch den Anforderungen entspricht. Diese Gutachten tragen dazu bei, qualitätsbezogene Schwachstellen zu erkennen und gegensteuernde Maßnahmen zur Verbesserung umzusetzen.

Übersicht zum Stand der Zertifizierungen bzw. Akkreditierung am Klinikum Heidelberg:

Bereich	Norm
Analysezentrum/ Zentrallabor	DIN EN ISO 15189: 2003
Apotheke	DIN EN ISO 9001: 2000
Augenklinik, International Vision Correction Research Centre (IVCRC) Leitung Prof. Dr. G. Auffarth	DIN EN ISO 9001: 2000
Brustzentrum der Frauenklinik	DIN EN ISO 9001: 2000 und onkologische Fachkriterien der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie nach Vorgaben der Europäischen Brustgesellschaft EUSOMA
Chirurgie: Sektion Viszerale Organtransplantation	DIN EN ISO 9001: 2000
Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen: Kinderwunschsprechstunde/ IVF	DIN EN ISO 9001: 2000
Hauptabteilung 3, Technik und Gebäudewirtschaft	DIN EN ISO 9001: 2000
Hauptabteilung 4, Wirtschafts- und Beschaffungswesen (inkl. Zentralsterilisation)	DIN EN ISO 9001: 2000, DIN EN ISO 13485 und EN 554
Hautklinik	DIN EN ISO 9001: 2000 Kriterien der Deutschen

Bereich	Norm
Hauttumorzentrum	Krebsgesellschaft
Hygieneinstitut	DIN EN ISO 15189: 2003; ISO 17015: 2000 bzw. DIN ISO 45001 und 17025
Institut für Humangenetik	DIN EN ISO15189: 2003
Institut für Immunologie: Bereiche Immunbiologie, Immunchemie; Molekulare Immundiagnostik	DIN EN ISO 15189: 2003
Institut für Immunologie: Abteilung Transplantations-Immunologie	HLA-Labor: EFI-Akkreditierung (European Federation of Immunogenetics) Heidelberger Stammzellspenderregister HSR: WMDA- Akkreditierung (World Marrow Donor Association) Sucheinheit für nicht verwandte Stammzellspender: WMDA- Akkreditierung (World Marrow Donor Association) Herstellungsbereich für HLA-DNA-Typisierungsreagenzien: EN ISO 9001:2000 und EN ISO 13485:2003, IVD Richtlinie 98/79/EG Anhang IV.3)
Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin (Begutachtungsstelle für Fahreignung)	DIN EN ISO 45013

Bereich	Norm
Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin	DIN EN ISO/ IEC 17025:2000
Interdisziplinäres Uveitiszentrum	DIN EN ISO 9001: 2000
Kinderklinik: Stoffwechsellabor, Neugeborenen-Screening	DIN EN ISO/ IEC 15189: 2003
Kinderklinik: Diagnostisches Speziallabor Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie	DIN EN ISO/ IEC 15189: 2003
Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie: Klinisch-Pharmakologisches Studienzentrum; Analytisch-Chemisches Labor; Arzneimittel-Anwendung und Sicherheit	DIN EN ISO 9001: 2000
Neurochirurgische Klinik	DIN EN ISO 9001: 2000
Pathologisches Institut, Abt. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie	DIN EN ISO 17020: 2004
Gewebebank des Nationalen Zentrums für Tumorerkrankungen am Pathologischen Institut	DIN EN ISO 17020: 2004

2) Zusätzlich sind folgende Bereiche nach Kriterien von medizinischen Fachgesellschaften zertifiziert:

Beurteilungsgrundlage:	Bereich
Kriterien der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe, Deutsche Schlaganfall- Gesellschaft, Akademie Athene QM GmbH im Gesundheitswesen	Neurologische Klinik: Stroke Unit (Schlaganfallstation)
Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie	Gefäßzentrum: Abteilungen Gefäßchirurgie, Innere Medizin I und Innere Medizin II

3) Bewertung des Qualitätsmanagements durch Datenerhebungen und Datenvergleiche mit Anderen (Benchmarking)

Daten zur Ergebnisqualität lassen Rückschlüsse auf das QM- System zu und geben sowohl Hinweise zu Stärken als auch zu Verbesserungspotenzial.

Dazu gehören z.B. folgende Programme:

Daten -Vergleiche mit Anderen:

z.B.:

- » Externe vergleichende Qualitätssicherung nach SGB V (siehe Kapitel C1 ff)
- » Benchmarking WBC® (WBC= Westdeutsches Brust- Centrum)
- » VUD- Qualitätsindikatoren (VUD= Vereinigung der Universitätsklinika Deutschlands)
- » Patientenbefragungen durch extern (z.B. durch die Techniker- Krankenkasse)
- » Externe Qualitätssicherung mit Abrechnungsdaten: Projekt der Universitätsklinika Baden- Württemberg (siehe Kapitel C4)

EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG MIT ABRECHNUNGSDATEN EIN PROJEKT DER UNIVERSITÄTSKLINIKA BADEN-WÜRTTEMBERG

Siehe Kapitel C4

Weitere Informationen: Erläuterung zum Hintergrund der Indikatoren:

Letalität ambulant erworbene Pneumonie (Lungenentzündung)

Hintergrund

Dieser Indikator bildet den gleichnamigen Qualitätsindikator der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS) aus dem Leistungsbereich „ambulant erworbene Pneumonie“ ab. Eine Dokumentationspflicht besteht für Patienten ab einem Alter von mindestens 18 vollendeten Jahren mit der Behandlungshauptdiagnose Pneumonie, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde. Im Krankenhaus erworbene, sowie Lungenentzündungen bei immunschwachen Patienten, gehören nicht zum Leistungsbereich.

Postoperative Sepsis (Blutvergiftung)

Hintergrund

Eine Sepsis geht zunächst von einer lokalen Infektion aus und kann bei nicht rechtzeitig erkannter Diagnose innerhalb von Stunden eine Entzündung in allen Organen des Körpers auslösen bis hin zum Versagen einzelner oder aller Organe. Als Kennzeichen der Ergebnisqualität gibt dieser Indikator einen Hinweis, wie häufig sich nach in der Regel geplanten (elektiven) operativen Eingriffen vermutliche Infektionen im Operationsgebiet zu einer Sepsis entwickeln.

Dieser kausale Zusammenhang lässt sich aber mit diesem Indikator nicht immer nachvollziehen, insbesondere wenn sich vor der Operation schon eine Infektion im Körper ausgebreitet hat. Des weiteren hängt die Rate der postoperativen infektions bedingten Komplikationen davon ab, ob das Operationsgebiet grundsätzlich als septisch (mit Keimen kontaminiert, z.B. Verdauungstrakt) oder aseptisch (keimfrei) gilt.

Postoperative Thromboembolie

Hintergrund

Die venöse Thromboembolie (Tiefe Venenthrombose und Lungenembolie) ist eine multifaktoriell bedingte Erkrankung. Sie stellt eine der Hauptursachen für die Morbidität und die Mortalität durch medizinische Behandlung dar. Durch das Auftreten einer tiefen Venenthrombose (TVT) erhöht sich das Risiko für eine Lungenembolie und die Entwicklung einer chronisch-venösen Insuffizienz. Das Risiko für das Auftreten einer Thromboembolie wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, z. B. Alter, Vorerkrankungen, bestehende Venenthrombose, genetische Faktoren, längere Immobilität (z. B. nach einer Operation) etc. Entsprechende postoperative präventive Maßnahmen, z. B. frühe Mobilisation, Gabe von Heparin, Anlegen von Kompressionsstrümpfen etc. (s. Leitlinie der International Union of Angiology) können das Risiko für eine TVT und damit auch für eine Lungenembolie reduzieren. Die unten dargestellte Rate gibt die Häufigkeit des Auftretens einer TVT bzw. einer Lungenembolie nach einer Operation in den Universitätsklinika Baden-Württemberg im Jahr 2008 an.

Letalität Schlaganfall

Hintergrund

Ein Schlaganfall ist ein plötzlich auftretendes neurologisches Defizit durch eine Störung der Blutversorgung des Gehirns, entweder durch einen Gefäßverschluss mit folgendem Infarkt oder eine Blutung. Für Gefäßverschlüsse stehen wirksame Medikamente zur Verfügung, die unter bestimmten Umständen Blutgerinnsel auflösen können, wenn sie rechtzeitig gegeben werden. Hirnblutungen müssen in bestimmten Fällen durch eine Operation behandelt werden, um weitergehende Schäden am Gehirn durch den Druck im Schädel zu vermeiden. Mit diesen Verfahren kann ein bedeutsamer Anteil der Patienten heutzutage vor Tod oder schwerer Behinderung bewahrt werden, vorausgesetzt, die Diagnose wird rechtzeitig gestellt und die Verfahren werden in genau den Fällen eingesetzt, wo sie als hilfreich erkannt werden. Deshalb ist die gute Versorgung von Schlaganfallpatienten vom Zusammenwirken mehrerer organisatorischer Faktoren abhängig, die den Tod verhindern können, und eine Todesrate ist eine Kennzahl für den Erfolg.

Einschränkend gilt, dass die Todeswahrscheinlichkeit sehr von der Schwere des Schlaganfalls und von den Begleiterkrankungen des Patienten sowie vom Alter abhängt, wodurch der Vergleich zwischen unterschiedlichen Regionen, je nach Zuweisungsverhalten, und Krankenhäusern unterschiedlicher Versorgungsstufen zu falschen Schlüssen führen kann.

4) Interne Daten zur Ergebnisqualität aus folgenden Quellen:

z.B.:

- » Patientenbefragung inkl. Beschwerdemanagement: P-I-M (siehe Kapitel D4)
- » Daten aus dem Risikomanagement (siehe Kapitel D4)
- » Einweiserbefragungen
- » Mitarbeiterbefragungen
- » DRG- System: z.B. Nebendiagnose Druckgeschwür (L89.-Dekubitus)

(s. auch Kapitel D4)

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht:

Stabsstelle für Qualitätsmanagement/Medizincontrolling

Dr. med. André Michel
Leiter

Susann Rusch
Roland Nitschke

Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

Gestaltung und Layout:

Medienzentrum
Stabsstelle des Universitätsklinikums
und der Medizinischen Fakultät Heidelberg

Markus Winter
Leiter

Tobias Blank

Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

Stand:

Dezember 2009
ID_6353



Universitätsklinikum Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

fon: 06221 / 56 0
fax: 06221 / 56 5999

www.klinikum.uni-heidelberg.de

Arbeitsgemeinschaft der Koordinierenden
Qualitätsmanagement-Beauftragten der
Universitätsklinika in Baden-Württemberg:

Universitätsklinikum Freiburg,
Universitätsklinikum Heidelberg,
Universitätsklinikum Mannheim,
Universitätsklinikum Tübingen,
Universitätsklinikum Ulm



UniversitätsKlinikum Heidelberg

